

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

NOVEMBER 1965

---

## INHALT

Pensionsgeschäfte der Kreditinstitute . . . . .	3
Die neuere Entwicklung des Kommunaldarlehensgeschäfts der Realkreditinstitute . . . . .	15
Statistischer Teil . . . . .	21
Bankstatistische Gesamtrechnungen . . . . .	22
Deutsche Bundesbank . . . . .	27
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . .	27
Ausweis . . . . .	30
Kreditinstitute . . . . .	32
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . .	32
Zwischenbilanzen . . . . .	48
Mindestreservesätze und Zinssätze . . . . .	61
Kapitalmarkt . . . . .	66
Öffentliche Finanzen . . . . .	78
Außenwirtschaft . . . . .	84
Allgemeine Konjunkturlage . . . . .	90
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	94
Zinssätze im Ausland . . . . .	96
Saisonbereinigte Reihen . . . . .	97

---

*Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.*

Abgeschlossen am 3. Dezember 1965

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# Pensionsgeschäfte der Kreditinstitute

## Ergebnisse einer statistischen Erhebung

*In den letzten Jahren sind Geschäfte der Kreditinstitute in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses gerückt, die in Deutschland wie im Ausland bereits seit langer Zeit praktiziert werden, die jedoch aus verschiedenen Gründen bei den deutschen Banken neuerdings erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Es handelt sich um sehr vielgestaltige geschäftliche Transaktionen, die in der Banksprache summarisch als „Pensionsgeschäfte“ bezeichnet werden, ohne daß es freilich bisher zu einem auch nur annähernd einheitlichen Sprachgebrauch gekommen wäre. Vom Standpunkt sowohl der Notenbankpolitik als auch der Bankenaufsicht erschien es erforderlich, die vorliegenden Einzelinformationen durch einen Gesamtüberblick über die zur Diskussion stehenden Geschäfte zu ergänzen. Die Bank hat daher im März d. J. bei den Kreditinstituten eine Erhebung in die Wege geleitet, die einen Überblick über das Gesamtvolumen und die Entwicklung der als Pensionsgeschäfte bezeichneten Transaktionen geben sollte. Dementsprechend wurden alle Kreditinstitute, die an Pensionsgeschäften beteiligt sind, verpflichtet, bis auf weiteres eine monatliche Meldung abzugeben. Da sich bald zeigte, daß diese Meldungen speziell im Bereich der Pensionsgeschäfte der Emissionsinstitute keine vergleichbaren Ergebnisse gewährleisteten, weil hier der Begriff „Pensionsgeschäft“ sehr unterschiedlich — teils sehr eng, teils sehr weit — ausgelegt wird, wurde im September eine Spezialmeldung für Emissionsinstitute eingeführt, um auch in diesem Bereich zum mindesten eine einheitliche Meldeweise zu erzielen.*

### **Begriff der Pensionsgeschäfte und meldepflichtige Geschäfte**

Nach den Richtlinien für die Erhebung sind als Pensionsgeschäfte zu melden:

„alle Vereinbarungen, nach denen Vermögensgegenstände (z. B. Wechsel, Wertpapiere, Darlehnsforderungen) gegen Zahlung eines Betrages auf einen anderen (Pensionsnehmer) mit der Maßgabe übertragen werden, daß sie zu einem im voraus bestimmten oder von dem Pensionsnehmer zu bestimmenden Zeitpunkt gegen Entrichtung des empfangenen oder eines im voraus vereinbarten anderen Betrages zurückerworben werden müssen. In die Meldung einzubeziehen sind auch Geschäfte, bei denen Emissionsinstitute Schuldverschreibungen eigener Emissionen auf Zeit mit Rücknahmeverpflichtung übertragen.“

Ziel der Erhebung ist die Ermittlung aller Pensionsgeschäfte, die die monatlich berichtenden Geschäftsbanken und Emissionsinstitute untereinander, mit inländischen Nichtbanken (Wirtschaftsunternehmen und öffentlichen Stellen) und dem Ausland abgeschlossen haben. Nach den Richtlinien, die bei der Meldung beachtet werden müssen, sind sowohl kurz- und mittelfristige als auch langfristige Geschäfte zu erfassen.

Die Auswertung der Ergebnisse wird dadurch erschwert, daß sich hinter den so abgegrenzten Geschäften sehr unterschiedliche Transaktionen verbergen und daß offenbar sehr verschiedenartige Vertragskonstruk-

tionen gewählt werden, um den jeweiligen Geschäftszweck in der jeweiligen Situation bestmöglich zu erreichen. Wenn sich auch nicht alle Varianten statistisch gesondert erfassen und darstellen lassen und wenn vor allem von dem Versuch einer Differenzierung nach den zugrunde liegenden Motiven von vornherein Abstand genommen werden muß, so erscheint es doch geboten, zwei große Bereiche getrennt zu betrachten, und zwar die Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken in Vermögenswerten verschiedener Art sowie die speziellen Pensionsgeschäfte der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln. Eine Gleichsetzung dieser beiden Geschäftsarten und ihre ausnahmslose Subsumierung unter den Begriff „Pensionsgeschäfte“ erscheint nicht sinnvoll. Soweit Emissionsinstitute, z. B. die gemischten Hypothekenbanken und die Girozentralen, Pensionsgeschäfte nicht in eigenen Schuldtiteln, sondern — wie andere Banken — in Vermögenswerten tätigen, werden diese in den nachfolgenden Ausführungen den Pensionsgeschäften der Geschäftsbanken zugerechnet.

### *Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken in Vermögenswerten*

Durch Pensionsgeschäfte nehmen die Geschäftsbanken Geld auf, indem sie Vermögenswerte abgeben und sich gleichzeitig verpflichten, die Objekte zu einem bestimmten Preis und zu einem vereinbarten Termin oder — bei unbefristeten Abschlüssen — auf Verlangen der Geldgeber zurückzunehmen. Der Vorteil, der den Pensionsgeschäften gegenüber anderen Arten der Mit-

*telaufnahme* von Seiten der Banken beigemessen wird, hängt u. a. eng mit der derzeitigen Bilanzierungsweise der Kreditinstitute zusammen. Anders als andere Formen der Geldbeschaffung, z. B. durch Aufnahme von Lombardkrediten oder durch Rediskontierung von Wechseln, werden die Engagements aus Pensionsgeschäften weder in den Monatsausweisen noch in den Jahresbilanzen als Verschuldung ausgewiesen (weder „über“ noch „unter“ dem Bilanzstrich). Da die Kreditinstitute diese Mittel bisher nicht als Einlagen oder aufgenommene Gelder auszuweisen brauchen, werden sie auch nicht in die Mindestreserveberechnung und in den Anwendungsbereich der Zinsverordnung einbezogen. Beides erleichtert es den Kreditinstituten, den Geldgebern höhere Zinserträge zukommen zu lassen. Die ausgeprägte Liquiditätsbeengung der Kreditinstitute, die in den vergangenen Monaten den Wettbewerb um die Gelder der privaten Wirtschaft und der institutionellen Anleger verschärfte, dürfte zweifellos stimulierend auf den Abschluß dieser Geschäfte gewirkt haben. Eine ins Gewicht fallende Geldaufnahme auf dem Wege über Pensionsgeschäfte kann zur Folge haben, daß zwei wichtige bank- und währungspolitische Regelungen — Habenzinsregelung und Mindestreservvorschriften — in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden und daß die Bankausweise und -bilanzen der stärker engagierten Institute in nicht unerheblichem Maße an Informationswert verlieren. Zwar waren derartige Geschäfte, wie erwähnt, auch in früheren Jahren und Jahrzehnten schon üblich; sie dürften jedoch — verglichen mit anderen Methoden der Geldaufnahme — relativ selten und nicht mit sehr großen Beträgen vorgekommen sein.

An Pensionsgeschäften sind Geschäftsbanken nicht nur als Geldnehmer sondern auch als *Geldgeber* beteiligt. Hierbei erwachsen den Banken als Pensionsnehmern (Geldgebern) Forderungen an die Pensionsgeber (Kreditnehmer) des Inhalts, daß die Pensionsgeber die auf Zeit in Pension gegebenen Vermögenswerte zurücknehmen und den kreditgewährenden Banken den erhaltenen oder auch einen anderen vereinbarten Betrag zahlen müssen.

Ferner kommen Pensionsgeschäfte bei Geschäftsbanken vor, die als „*Händler*“ im Wertpapier- oder Schuldscheingeschäft tätig sind. Hier entstehen sowohl Forderungen als auch Verpflichtungen im Sinne unserer Erhebung, wenn Wertpapiere oder Schuldscheine auf der Basis von Pensionsabsprachen „durchgehandelt“ werden. Der Händler nimmt bei diesen Transaktionen nicht für eigene Zwecke Geld auf, er vermittelt vielmehr die Geldaufnahme einer anderen Stelle, für die er Wertpapiere oder Schuldscheine unterbringt.

Anders als bei der reinen Kreditvermittlung, bei der ein Makler lediglich für das Zustandekommen eines Kreditgeschäftes unter Dritten sorgt, geschieht dies unter eigenem Obligo des Händlers.

Eine nicht unwichtige Rolle scheinen Pensionsgeschäfte schließlich schon seit Jahrzehnten als Mittel der Geldbeschaffung ohne echten Geldbedarf, nämlich zum Zwecke des *window dressing* zum Jahresende, gespielt zu haben. Heute führt der Wunsch nach „Verschönerung“ des Ausweisbildes bei einigen Instituten auch während des Jahres zum Abschluß von Pensionsgeschäften. Das dürfte namentlich für solche Institute zutreffen, denen die Erfüllung der Normen, die in den „Grundsätzen des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute“ festgesetzt sind<sup>1)</sup>, schwer fällt. Die Geschäfte dienen in diesen Fällen der „Verschönerung“ des Monatsausweises, auf dessen Grundlage die Einhaltung der in den „Grundsätzen“ festgelegten Normen überprüft wird.

In den nachstehenden Ausführungen werden in der Regel die aus Rücknahmeverpflichtungen resultierenden Verbindlichkeiten kurz als „Verpflichtungen“, die Ansprüche auf Rücknahme der vom Pensionsgeber mit Rücknahmeverpflichtung abgegebenen Vermögenswerte kurz als „Forderungen“ bezeichnet.

#### *Pensionsgeschäfte der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln*

In der Bankpraxis wird von Pensionsgeschäften auch dann gesprochen, wenn Emissionsinstitute beim Absatz ihrer eigenen Schuldverschreibungen die Verpflichtung übernehmen, die Papiere vor der in den Emissionsbedingungen festgesetzten Fälligkeit zu einem festen Preis zurückzunehmen. Bei aller Vielfalt in den Vertragskonstruktionen ist diesen Geschäften gemeinsam, daß Geld zwar auf dem üblichen Wege durch Emission von Kapitalmarktstiteln wie Pfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen Bankschuldverschreibungen beschafft wird und daß diese Geldaufnahme — im Gegensatz zur Mittelbeschaffung durch die Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken — auch in der Bilanz erscheint (Passivposition „Schuldverschreibungen im Umlauf“), daß die Schuldverschreibungen aber aus möglicherweise sehr verschiedenen Gründen zu einem gegebenen Zeitpunkt nur im Wege von Sondervereinbarungen — in vielen Fällen also zunächst noch nicht endgültig auf dem Kapitalmarkt — „plaziert“ werden können. Derartige Sondervereinbarungen lassen sich z. Z. den Bilanzen und Ausweisen nicht entnehmen, so

<sup>1)</sup> Vgl.: „Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1964“, S. 102 ff.

daß zusätzlich zur Monatlichen Bilanzstatistik eine gesonderte Meldung gefordert wurde, um die benötigten Einblicke zu gewinnen. Die in dieser Meldung ausgewiesenen Verpflichtungen der Emissionsinstitute zur Rücknahme ihrer eigenen Schuldtitel vor Fälligkeit werden in den nachfolgenden Ausführungen häufig kurz „Verpflichtungen“ genannt.

### Die Ergebnisse Gesamtüberblick

Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Meldungen aller Kreditinstitute, die als Pensionsgeber (= Geldnehmer) oder Pensionsnehmer (= Geldgeber) an Pensionsgeschäften beteiligt sind, vermittelt für den Stand von Ende September 1965 die nachfolgende Übersicht, in der die Verpflichtungen aus den Pensionsgeschäften der Geschäftsbanken (einschl. der durchgehandelten Geschäfte) und die speziellen Verpflichtungen der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln gesondert ausgewiesen werden. Forderungen an Pensionsgeber (= Geldnehmer) kommen naturgemäß fast ausschließlich bei der befristeten Übernahme von Vermögenswerten durch Geschäftsbanken, nicht dagegen

bei den Pensionsgeschäften der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln vor. Nur in einem einzigen Falle wurden — sehr niedrige — Forderungen aus einem Pensionsgeschäft in eigenen Schuldtiteln gemeldet.

Wie die nachstehende Tabelle zeigt, beliefen sich die im Rahmen der Pensionsgeschäfte der *Geschäftsbanken* eingegangenen kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten (d.s. Verbindlichkeiten, deren Befristung weniger als 4 Jahre beträgt) Ende September 1965 bei allen an derartigen Geschäften beteiligten Geschäftsbanken auf 4 028 Mio DM, die langfristigen dagegen nur auf 176 Mio DM. Kurz- und mittelfristige Forderungen wurden von Geschäftsbanken, die als Geldgeber an Pensionsgeschäften beteiligt sind, in Höhe von 3 460 Mio DM gemeldet, langfristige Forderungen nur in Höhe von 771 Mio DM. Die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten der *Emissionsinstitute* zur Rücknahme eigener Schuldverschreibungen vor Fälligkeit betragen am gleichen Stichtag 1 981 Mio DM, die langfristigen 3 274 Mio DM. Die meisten langfristigen Rücknahmeverbindlichkeiten der Emissionsinstitute dürften wohl nicht mehr als Pensionsgeschäfte zu bezeichnen sein. Offensichtlich sind sie auch von den geld-

Gesamtüberblick über die Pensionsgeschäfte der Kreditinstitute  
Stand Ende September 1965 in Mio DM

Bankengruppe	Zahl der Kreditinstitute, die an Pensionsgeschäften beteiligt sind	Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken in Vermögenswerten <sup>1)</sup>				„Pensionsgeschäfte“ der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln (Verpflichtungen <sup>2)</sup> )	
		Verpflichtungen (Rücknahmeverpflichtungen der Pensionsgeber gegenüber den Pensionsnehmern = Geldaufnahme sowie Verpflichtungen aus durchgehandelten Geschäften)		Forderungen <sup>3)</sup> (Forderungen der Pensionsnehmer an die Pensionsgeber zur Rücknahme der in Pension genommenen Vermögenswerte = Kreditgewährung sowie Forderungen aus durchgehandelten Geschäften)		Verpflichtungen <sup>4)</sup> (= Begebung von Schuldverschreibungen „auf abgekürzte Zeit“)	
		kurz- und mittelfristig	langfristig	kurz- und mittelfristig	langfristig	kurz- und mittelfristig	langfristig
I. Alle Banken	330	4 028,3	176,4	3 459,6	771,3	1 980,6	3 273,6
II. Bankengruppen							
Kreditbanken	71	3 288,3	53,3	1 544,5	200,7	126,9	346,5
Großbanken	( 5)	( 776,7)	( 41,1)	( 419,9)	(121,5)	( — )	( — )
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>5)</sup>	( 35)	(2 111,6)	( 7,6)	( 986,5)	( 74,7)	( 126,9)	( 346,5)
Privatbankiers	( 31)	( 400,0)	( 4,6)	( 138,1)	( 4,5)	( — )	( — )
Private Hypothekbanken	25	10,2	2,8	70,7	37,9	385,9	1 623,7
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	10	73,5	—	285,8	10,0	418,3	874,6
Girozentralen	10	458,4	76,9	649,8	101,5	831,1	370,6
Sparkassen	166	152,9	42,4	592,5	304,7	—	—
Zentralkassen und Kreditgenossenschaften	39	16,3	1,0	94,3	53,4	—	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>6)</sup>	9	28,7	—	222,0	63,1	218,4	58,2
<i>in den obigen Bankengruppen sind enthalten:</i>							
Emissionsinstitute	52	706,2 <sup>7)</sup>	80,6 <sup>7)</sup>	1 156,0 <sup>7)</sup>	197,6 <sup>7)</sup>	1 980,6	3 273,6
Nichtemissionsinstitute	278	3 322,1	95,8	2 303,6	573,7	—	—

<sup>1)</sup> Einschl. der Pensionsgeschäfte von Emissionsinstituten in Vermögenswerten. — <sup>2)</sup> Einschl. Forderungen aus Pensionsgeschäften mit Emissionsinstituten. — <sup>3)</sup> Forderungen aus Pensionsgeschäften der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln werden in Höhe von insgesamt nur rd. 5 Mio DM ausgewiesen. Der Betrag ist wegen seiner Geringfügigkeit den Forderungen aus Pensionsgeschäften in Vermögenswerten zugerechnet worden. — <sup>4)</sup> Fälligkeit gemäß Emissionsbedingungen. — <sup>5)</sup> Einschl. Spezial-, Haus- und Branchebanken. — <sup>6)</sup> Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — und Deutsche Genossenschaftskasse. — <sup>7)</sup> Nur Pensionsgeschäfte von Emissionsinstituten mit gemischtem Geschäft auf der Basis von eigenen Vermögenswerten.

gebenden Geschäftsbanken nicht als Forderungen aus Pensionsgeschäften gemeldet worden. Anderenfalls müßten die von ihnen insgesamt ausgewiesenen langfristigen Forderungen aus Pensionsgeschäften (771 Mio DM) beträchtlich höher sein. Materiell handelt es sich bei diesen Geschäften der Emissionsinstitute um eine Unterbringung von Kapitalmarktstiteln für oft länger als 10, ja als 20 Jahre. Die Frage, wo bei längerfristigen Sondervereinbarungen die Grenze zwischen Pensionsgeschäften und regulären Wertpapiertransaktionen gezogen werden sollte, ist noch ungeklärt. Die Meinungen darüber gehen z. T. erheblich auseinander. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich nicht nur, die allgemeinen Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken und die speziellen der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln gesondert darzustellen; es erscheint vielmehr auch geboten, von einer Saldierung aller Verbindlichkeiten und Forderungen aus Pensionsgeschäften der Kreditinstitute abzusehen. Theoretisch müßte sich bei einer solchen Saldierung der Gesamtbetrag der von den Kreditinstituten im Rahmen von Pensionsgeschäften bei inländischen Nichtbanken und im Ausland aufgenommenen Mittel ergeben, praktisch ist dies wegen der unterschiedlichen Meldeweise nicht der Fall.

Der Kreis der Kreditinstitute, die Pensionsgeschäfte abgeschlossen haben, ist nicht sehr groß. 330 Kreditinstitute sind als Pensionsgeber oder Pensionsnehmer tätig geworden; von ihnen sind 25 Emissionsinstitute und Kreditbanken die Hauptträger dieses Geschäftszweiges. Sie vereinen rund drei Viertel der gesamten Verbindlichkeiten und fast zwei Drittel der Forderungen auf sich. Während die meisten Institute nur in einer Richtung (entweder als Pensionsgeber oder als Pensionsnehmer) tätig sind, spielen 10 der hauptbeteiligten Kreditinstitute sowohl als Pensionsgeber als auch als Pensionsnehmer eine große Rolle.

Nettoschuldner in Pensionsgeschäften sind außer den reinen Emissionsinstituten die Kreditbanken und die Girozentralen. Letztere scheinen sich zum größeren Teil Mittel im Sparkassensektor beschafft, vor allem Wertpapiere (eigene und fremde) auf Zeit hier untergebracht zu haben. Im Genossenschaftssektor überwiegt die Kreditgewährung (Erwerb von Wertpapieren mit Rückgaberecht).

#### *Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken in Vermögenswerten verschiedener Art*

Betrachtet man die Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken (einschl. derjenigen der Emissionsinstitute, die sich nicht auf eigene Schuldtitel beziehen) für sich

allein, so ergibt sich nach dem Stand von Ende September 1965 folgendes Bild:

#### *Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken in Vermögenswerten (einschl. der durchgehandelten Geschäfte)*

Stand Ende September 1965 in Mio DM

Position	Verpflichtungen <sup>1)</sup>	Forderungen <sup>1)</sup>	Sald o Über- schuß der Verpflich- tungen: - der Forde- rungen: +
	aus Pensionsgeschäften der Geschäftsbanken (Geldauf- nahme sowie Verpflich- tungen aus durch- gehandelten Ge- schäften)	(Kreditge- währung sowie Forde- rungen aus durch- gehandelten Ge- schäften)	
I. Gesamtbetrag der Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken	4 204,7	4 230,9	+ 26,2
II. Gegenstand der Pensionsgeschäfte			
1. festverzinsliche Wertpapiere <sup>2)</sup>	2 426,9	3 468,5	+1 041,6
10) Bankschuldverschreibungen	1 834,4	3 182,4	+1 348,0
11) Öffentliche Anleihen	526,1	238,2	- 287,9
12) sonstige	66,4	47,9	- 18,5
2. Darlehnsforderungen	1 724,5	655,6	-1 068,9
3. sonstige Vermögenswerte <sup>3)</sup>	53,3	106,8	+ 53,5
III. Laufzeit der Pensionsgeschäfte			
1. bis unter 6 Monate <sup>4)</sup>	983,9	844,0	- 139,9
2. 6 Monate bis unter 2 1/2 Jahre	2 895,6	2 236,8	- 658,8
bis unter 2 1/2 Jahre, gesamt	3 879,5	3 080,8	- 798,7
3. 2 1/2 Jahre bis unter 4 Jahre	148,8	378,8	+ 230,0
bis unter 4 Jahre, gesamt	4 028,3	3 459,6	- 568,7
4. 4 Jahre und darüber	176,4	771,3	+ 594,9
IV. Partner der Geschäftsbanken			
Die Pensionsgeschäfte wurden abgeschlossen:			
1. von inländischen Geschäftsbanken mit inländischen Kreditinstituten (Geschäftsbanken und Emissionsinstitute)	2 103,1	3 760,0	+1 656,9
2. von inländischen Geschäftsbanken mit inländischen Nichtbanken und Ausländern	2 101,6	470,9	-1 630,7
20) inländischen Wirtschaftsunternehmen (ohne 22a)	949,8	268,0	- 681,8
21) inländischen öffentlichen Stellen (ohne 22b)	177,4	19,8	- 157,6
22) inländischen Kapitalsammelstellen	633,1	163,8	- 469,3
a) Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	( 174,7)	( 111,0)	(- 63,7)
b) Sozialversicherungsträgern	( 458,4)	( 52,8)	(- 405,6)
23) Ausländern	341,3	19,3	- 322,0

<sup>1)</sup> Einschl. der Verpflichtungen/Forderungen der Emissionsinstitute aus Pensionsgeschäften, deren Gegenstand nicht eigene Schuldtitel, sondern Vermögenswerte sind. — <sup>2)</sup> Einschl. Kassenobligationen. — <sup>3)</sup> Wechsel, Schatzwechsel, Aktien usw. — <sup>4)</sup> Einschl. unbefristeter Geschäfte.

Die Verpflichtungen zur Rücknahme auf Zeit abgetretener Vermögenswerte (Geldaufnahme sowie Verpflichtungen aus durchgehandelten Geschäften) beliefen sich auf 4 204,7 Mio DM oder auf knapp 2 vH des Geschäftsvolumens der Ende September an Pensions-

geschäften beteiligten Geschäftsbanken. Die Forderungen aus der befristeten Übernahme von Vermögenswerten (darunter vor allem auch Schuldverschreibungen von Emissionsinstituten) betragen 4 230,9 Mio DM.

#### Gegenstand der Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte werden über die verschiedenartigsten Vermögenswerte abgeschlossen, ja es scheint kaum ein Aktivum zu geben, das nicht zum Zwecke der Geldbeschaffung mit Rücknahmeverpflichtung abgegeben werden könnte und abgegeben wird. Es sind jedoch eindeutige Schwerpunkte zu erkennen. Die weitaus größte Bedeutung kommt den Pensionsgeschäften in *festverzinslichen Wertpapieren* (Verpflichtungen 2 426,9 Mio DM, Forderungen 3 468,5 Mio DM) zu. Von den hieraus entstandenen Verpflichtungen entfallen rd. drei Viertel (1 834,4 Mio DM) auf von Banken emittierte Rentenwerte; bei den Forderungen ist der Anteil (gut 90 vH) noch höher. Neben Wertpapieren bilden auch Darlehnsforderungen häufig die Grundlage von Pensionsgeschäften (Verbindlichkeiten 1 724,5 Mio DM, Forderungen 655,6 Mio DM). Bei den Verpflichtungen der Kreditinstitute aus Pensionsgeschäften in Darlehnsforderungen in Höhe von 1 724,5 Mio DM dürfte es sich zum weit überwiegenden Teil um die befristete Unterbringung von Schuldscheindarlehen handeln.

Beide Vermögenswerte (festverzinsliche Wertpapiere und Darlehnsforderungen) zusammen machen rd. 99 vH aller im Rahmen von Pensionsgeschäften mit Rücknahmeverpflichtung verkauften Vermögenswerte aus. Kleinere Abschlüsse — zusammen nur 53,3 Mio DM Verbindlichkeiten und 106,8 Mio DM Forderungen — waren Ende September 1965 in Wechseln und Schatzwechselln, Aktien und sonstigen Vermögenswerten getätigt worden. Auf der Basis von Wechseln wurden gelegentlich auch größere Geschäfte abgeschlossen. So betrug am ersten Erhebungsstichtag (31. März 1965) die Verpflichtungen zur Rücknahme von Auslandswechselln 240,8 Mio DM.

#### Laufzeit der Pensionsgeschäfte

Bei den Laufzeiten der Pensionsgeschäfte dominieren Fristen bis zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Vermutlich dienen die so terminierten Pensionsgeschäfte, soweit sie mit Nichtbanken getätigt werden, großenteils dazu, höhere Zinsen, als sie nach der Zinsverordnung für Einlagen zugelassen sind, zahlen zu können. Insgesamt wurden mit einer Laufzeit bis zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften in Höhe von 3 879,5 Mio DM und Forderungen in Höhe von 3 080,8 Mio DM ausgewiesen. Innerhalb dieses Fristenbereichs treten die

unbefristet oder nur kurzfristig (bis zu 6 Monaten) getroffenen Abschlüsse (Verpflichtungen: 983,9 Mio DM, Forderungen: 844,0 Mio DM) zahlenmäßig an Bedeutung hinter den Geschäften mit einer Bindung für 6 Monate bis unter 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre (Verpflichtungen: 2 895,6 Mio DM, Forderungen: 2 236,8 Mio DM) zurück. Pensionsgeschäfte mit längeren Laufzeiten spielen eine geringere Rolle. Eine Laufzeit von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis unter 4 Jahre wiesen Verpflichtungen in Höhe von 148,8 Mio DM und Forderungen in Höhe von 378,8 Mio DM auf. Mit noch längerer Laufzeit wurden Verpflichtungen im Betrage von 176,4 Mio DM und Forderungen im Betrage von 771,3 Mio DM gemeldet.

Ein besonderes „Laufzeiten-Problem“ ergibt sich bei den *durchgehandelten Geschäften*. Von entscheidender Bedeutung für das als Vermittler mit eigenem Obligo tätige Kreditinstitut ist, ob es gelingt, die Rücknahmeverpflichtung gegenüber dem Käufer mit der eigenen Rücknahmeforderung an den Verkäufer zeitlich abzustimmen. Faßt man die Institute zusammen, die die von ihnen durchgehandelten Wertpapiere in den monatlichen Meldungen jeweils gesondert angeben, so zeigt sich folgendes Bild:

Befristung	Forderungen und Verpflichtungen aus durchgehandelten Wertpapiergeschäften — Stand Ende September 1965 —	
	Forderungen an die Pensionsgeber (Geldnehmer) in vH	Verpflichtungen gegenüber den Pensionsnehmern (Geldgebern) in vH
bis unter 6 Monate	6,8	36,7
6 Monate bis unter 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahre	54,4	56,0
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahre bis unter 4 Jahre	16,3	2,0
4 Jahre und darüber	22,5	5,3
Gesamt	100,0	100,0

Die Übersicht läßt erkennen, daß bei den durchgehandelten Wertpapier-Pensionsgeschäften eine Fristenkongruenz keineswegs immer sofort gegeben ist, sondern daß Geschäftsbanken offensichtlich nicht selten die längerfristig übernommenen Vermögenswerte zunächst nur für kürzere Zeiträume (bis zu 6 Monaten oder mittelfristig bis zu 4 Jahren) plazieren können. Jedenfalls überwiegen nach dem Stand von Ende September 1965 bei den kürzeren Fristen die eingegangenen Verpflichtungen die Forderungen an die Verkäufer nicht unbeträchtlich. Mehrere der berichtenden Kreditinstitute haben darauf hingewiesen, daß die „Anschlußfinanzierung“ jeweils gesichert sei. In die-

sen Fällen stellen die Pensionsgeschäfte einen Vorgriff auf erst später zur Verfügung stehende längerfristige Finanzierungsmittel, vermutlich vor allem der Kapitalsammelstellen, dar.

#### Partner der Geschäftsbanken bei ihren Pensionsgeschäften

Bei dem überwiegenden Teil der Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken handelt es sich um *Interbankgeschäfte*. Die Forderungen an Kreditinstitute, d. h. an andere Geschäftsbanken und an Emissionsinstitute, (3 760,0 Mio DM) überwiegen die entsprechenden Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geschäftsbanken (2 103,1 Mio DM) um 1 656,9 Mio DM. Ungefähr in Höhe dieses Saldos aus dem Interbankverkehr bestehen Forderungen der Geschäftsbanken gegenüber den Emissionsinstituten. Doppelzählungen, die z. B. beim Wertpapierhandel dadurch entstehen, daß ein Papier, an dessen befristeter Unterbringung zwei oder gar mehr Institute beteiligt sind, in den Meldungen der beteiligten Institute mehrfach erscheint, werden bei einer Saldierung eliminiert. Wenn die Emissionsinstitute, wie noch zu zeigen sein wird, beträchtlich höhere Rücknahmeverpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken ausweisen (s. S. 11), so erklärt sich dies aus der bereits erwähnten Tatsache, daß die — z. T. sehr langfristigen — Transaktionen, aus denen die Verpflichtungen der Emissionsinstitute resultieren, von den beteiligten Geschäftsbanken häufig nicht mehr als Pensionsgeschäfte betrachtet und gemeldet werden.

Die *Verbindlichkeiten* der Kreditinstitute aus *Pensionsgeschäften mit Nichtbanken und dem Ausland* belaufen sich auf 2 101,6 Mio DM. Ein sehr großer Teil (949,8 Mio DM) dieses Betrages entfällt auf inländische Wirtschaftsunternehmen. Auf sie folgen als nächst wichtige Geldgeber die Kapitalsammelstellen (633,1 Mio DM), und zwar die Sozialversicherungen (458,4 Mio DM), die hier als Kapitalsammelstellen angesehen werden, und in größerem Abstand die Individualversicherungen und die Bausparkassen (174,7 Mio DM). Gegenüber anderen inländischen öffentlichen Stellen als Sozialversicherungen werden Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften in Höhe von 177,4 Mio DM ausgewiesen. Die Rücknahmeverpflichtungen gegenüber dem Ausland belaufen sich auf 341,3 Mio DM.

Die Tatsache, daß in Höhe von 470,9 Mio DM Forderungen der Geschäftsbanken an Nichtbanken (insbesondere Wirtschaftsunternehmen und Kapitalsammelstellen) aus Pensionsgeschäften bestehen, dürfte zunächst überraschen. Sie findet ihre Erklärung in sehr

verschiedenartigen Transaktionen. So kommt es durchaus vor, daß auch die Gewährung von regulärem Bankkredit an Nichtbanken — nicht also nur die bei Pensionsgeschäften in der Regel im Vordergrund des Interesses stehende Geldaufnahme des Bankenapparates im Nichtbankensektor — in die Form eines Pensionsgeschäftes gekleidet wird. Zum anderen entstehen Forderungsrechte der Banken im Zusammenhang mit der Unterbringung von Wertpapieren. Gelegentlich nehmen Kreditinstitute bei Nichtbanken untergebrachte Papiere wieder befristet im Rahmen eines Pensionsgeschäftes zurück, wenn bei den Kunden ein vorübergehender Geldbedarf auftritt. Die Bereitschaft zu derartiger Liquiditätshilfe wird nicht selten schon bei der ersten Übernahme der Wertpapiere durch das Wirtschaftsunternehmen oder die Kapitalsammelstelle vereinbart und erleichtert die Unterbringung.

#### Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften von Ende März bis Ende September 1965

Auf Grund der nunmehr bis Ende September 1965 vorliegenden monatlichen Meldungen läßt sich darstellen, wie sich die Verbindlichkeiten und Forderungen, die aus Pensionsgeschäften der Geschäftsbanken resultieren, innerhalb des Halbjahrszeitraumes von Ende März bis Ende September 1965 verändert haben.

Die Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften der Geschäftsbanken nahmen *insgesamt* um 390,9 Mio DM zu, die Forderungen um 341,0 Mio DM. Diese Zunahme, die sowohl bei den Verbindlichkeiten als auch bei den Forderungen rd. 10 vH des Standes von Ende März d. J. beträgt, bringt die Bedeutung, die den Pensionsgeschäften in dem Halbjahrszeitraum zukam, nur ungenügend zum Ausdruck, da es sich bei ihr jeweils nur um die Nettoveränderung des Standes der Verbindlichkeiten und der Forderungen aus Pensionsgeschäften handelt. Um die Wirkung auf die Zins- und Kursentwicklung voll ermessen zu können, müßten zusätzlich die Bruttoneuabschlüsse und die Umtauschoperationen mit ihren Konditionen bekannt sein. — Die Verpflichtungen erhöhten sich vor allem im Bereich der Geschäfte in *Schuldscheindarlehen* (+ 458,3 Mio DM); die Pensionsgeschäfte in *festverzinslichen Wertpapieren* zeigten demgegenüber eine beträchtlich geringere Zunahme der Verbindlichkeiten (123,1 Mio DM). Bei den Forderungen verlief die Entwicklung umgekehrt. Hier war die Zunahme der Pensionsgeschäfte in Wertpapieren größer als diejenige der Abschlüsse auf der Basis von Darlehnsforderungen (+ 204,1 Mio DM gegen + 130,5 Mio DM).



Zur Entwicklung der Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken in Vermögenswerten  
(einschl. der durchgehandelten Geschäfte)

Veränderung von Ende März bis Ende September 1965  
in Mio DM

Position	Verpflichtungen <sup>1)</sup> aus Pensionsgeschäften der Geschäftsbanken (Geldaufnahme sowie Verpflichtungen aus durchgehandelten Geschäften)			Forderungen <sup>1)</sup> aus Pensionsgeschäften der Geschäftsbanken (Kreditgewährung sowie Forderungen aus durchgehandelten Geschäften)		
	Gesamt	darunter Geschäfte in:		Gesamt	darunter Geschäfte in:	
		Wertpapieren	Darlehns- forderungen		Wertpapieren	Darlehns- forderungen
I. Gesamtbetrag der Pensionsgeschäfte der Geschäftsbanken	+ 390,9	+ 123,1	+ 458,3	+ 341,0	+ 204,1	+ 130,5
II. Laufzeit der Pensionsgeschäfte						
1. bis unter 6 Monate <sup>2)</sup>	— 59,6	+ 79,1	+ 71,6	+ 4,7	— 11,6	— 11,0
2. 6 Monate bis unter 2 1/2 Jahre	+ 451,5	+ 68,3	+ 363,4	+ 88,8	— 5,6	+ 107,7
bis unter 2 1/2 Jahre, gesamt	+ 391,9	+ 147,4	+ 435,0	+ 93,5	— 17,2	+ 96,7
3. 2 1/2 Jahre bis unter 4 Jahre	+ 61,9	+ 33,7	+ 28,2	+ 99,2	+ 96,2	+ 3,0
bis unter 4 Jahre, gesamt	+ 453,8	+ 181,1	+ 463,2	+ 192,7	+ 79,0	+ 99,7
4. 4 Jahre und darüber	— 62,9	— 58,0	— 4,9	+ 148,3	+ 125,1	+ 30,8
III. Partner der Geschäftsbanken						
Die Pensionsgeschäfte wurden abgeschlossen:						
1. von inländischen Geschäftsbanken mit inländischen Kreditinstituten (Geschäftsbanken und Emissionsinstitute)	+ 104,1	+ 29,2	+ 87,8	+ 299,1	+ 191,1	+ 106,3
2. von inländischen Geschäftsbanken mit inländischen Nichtbanken und Ausländern	+ 286,8	+ 93,9	+ 370,5	+ 41,9	+ 13,0	+ 24,2
20) inländischen Wirtschaftsunternehmen <sup>3)</sup>	(+ 101,1)	(+ 19,7)	(+ 79,9)	(+ 13,1)	(— 22,5)	(+ 25,5)
21) inländischen öffentlichen Stellen <sup>3)</sup>	(+ 184,5)	(+ 83,7)	(+ 99,8)	(+ 33,1)	(+ 30,4)	(+ 2,7)
22) Ausländern	(+ 1,2)	(— 9,5)	(+ 190,8)	(— 4,3)	(+ 5,1)	(— 4,0)

<sup>1)</sup> Einschl. der Verpflichtungen/Forderungen der Emissionsinstitute aus Pensionsgeschäften, deren Gegenstand nicht eigene Schuldtitel, sondern Vermögenswerte sind. — <sup>2)</sup> Einschl. unbefristeter Geschäfte. — <sup>3)</sup> Einschl. Kapitalsammelstellen, die erst ab Ende April gesondert erfaßt werden.

Die Zunahme der Verpflichtungen war besonders ausgeprägt im Bereich der *Geschäfte mit einer Befristung bis zu 2 1/2 Jahren* (+ 391,9 Mio DM), was vermutlich mit der Zinsbindung für entsprechend terminierte Bankeinlagen, für die am 1. März d. J. neue und strengere Vorschriften in Kraft getreten sind, in Zusammenhang steht. Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von 2 1/2 bis 4 Jahren erhöhten sich um fast den gleichen Betrag, um den diejenigen mit einer Laufzeit von 4 Jahren und mehr abnahmen. Bei den Forderungen war demgegenüber die stärkste Zunahme bei den langfristigen Pensionsgeschäften zu verzeichnen (+ 148,3 Mio DM).

Die Entwicklung der *Pensionsgeschäfte mit den verschiedenen Kundengruppen* verlief recht unterschiedlich. Die Interbankgeschäfte führten zu einer Erhöhung der Rücknahmeverpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken um 104,1 Mio DM oder rd. 5 vH des Ausgangsstandes von Ende März d. J. Die Forderungen an Kreditinstitute (Geschäftsbanken und Emissionsinstitute) stiegen um 299,1 Mio DM, also beträchtlich stärker. Im Geschäftsverkehr mit Nichtbanken und dem Ausland überwog die Geldaufnahme die Kreditgewährung im Zeit-

raum März bis September 1965 bei weitem (Verbindlichkeiten + 286,8 Mio DM oder knapp 16 vH des Ausgangsstandes, Forderungen + 41,9 Mio DM). Geldgeber waren im wesentlichen inländische öffentliche Stellen (Verbindlichkeiten + 184,5 Mio DM) und Wirtschaftsunternehmen (Verbindlichkeiten + 101,1 Mio DM). Das Engagement gegenüber dem Ausland blieb insgesamt praktisch unverändert. Allerdings zeigt sich seit Monaten eine kontinuierliche Zunahme der Pensionsgeschäfte mit Ausländern in Schuldscheindarlehen (insgesamt seit März per Saldo + 190,8 Mio DM), die lediglich durch das Auslaufen einer größeren Transaktion in Wechseln im April überdeckt wird.

Insgesamt dürften die Pensionsgeschäfte, die die Geschäftsbanken in den vergangenen Monaten abgeschlossen haben, ein Zeichen dafür sein, wie stark bei der derzeitigen Liquiditätsverknappung im Bankenapparat die Marktstellung der Geldgeber, insbesondere der Großkunden aus dem Bereich der Wirtschaft und der institutionellen Anleger, also der *Nichtbanken*, ist. Um ihnen besonders günstige Konditionen bieten zu können, wird nach Möglichkeiten gesucht, den Bestimmungen der Zinsverordnung und den Mindestreserve-

vorschriften auszuweichen. Die Pensionsgeschäfte sind für die Geschäftsbanken neben der ebenfalls (wie verlautet) in zunehmendem Maße praktizierten Abgabe von Wertpapieren mit kurzen Restlaufzeiten aus eigenen Beständen ein — sicherlich nicht gern beschrittener — Weg, um das Abwandern wichtiger Kunden zu verhindern. Dabei wird in der Regel versucht, die Pensionsgeschäfte oder die Abgabe von Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit mit dem Einlagengeschäft zu kombinieren, um wenigstens einen Teil des Rückganges der Termineinlagen der Kundschaft, der in den letzten Monaten zu beobachten war, zu kompensieren (z. T. freilich ging die Initiative zu einem solchen Umtausch in den Geldanlagen auch von der Kundschaft aus).

Bei den Pensionsgeschäften der *Kreditinstitute untereinander* geht es offensichtlich vor allem darum, festverzinsliche Wertpapiere und Schuldscheindarlehen unterzubringen. Da die Langfristigkeit dieser Titel den gegenwärtigen Geschäftsbedürfnissen wenig zu entsprechen scheint und da die Anleger überdies bei der unsicheren Kursentwicklung zur Zeit offenbar langfristige Bindungen scheuen (worauf im nächsten Abschnitt noch näher eingegangen wird), werden die Papiere auf dem Wege über Pensionsvereinbarungen zunächst befristet untergebracht. Hierdurch ist eine interbankmäßige Verschuldung entstanden, die mit einem Betrage von insgesamt rd. 2 Mrd DM Ende September d. J. bereits gut 36 vH der in der Position „Aufgenommene Gelder“ ausgewiesenen kurz- und mittelfristigen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten (5,7 Mrd DM) ausmachte.

*Pensionsgeschäfte der Emissionsinstitute in eigenen Schuldtiteln sowie Mittelaufnahme durch Emission kürzerfristiger Schuldverschreibungen*

*Pensionsgeschäfte in eigenen Schuldtiteln*

Die Pensionsgeschäfte, die im Rahmen des Emissionsgeschäftes der Kreditinstitute abgeschlossen werden — sie sind schon seit dem Ende der 20er Jahre bekannt —, haben seit Beginn der Absatzschwierigkeiten auf dem Rentenmarkt stark zugenommen. Sie werden von Daueremittenten und sonstigen Emissionsinstituten getätigt, um Wertpapiere, deren laufzeitkonforme Unterbringung zu einem gegebenen Zeitpunkt nicht möglich ist, wenigstens für kürzere Zeit in den Verkehr zu bringen oder zurückfließende Stücke wenigstens auf Zeit wieder abzusetzen. Die in den Emissionsbedingungen festgelegte, dem Wertpapier aufgedruckte Laufzeit ist nach Abschluß eines Pensionsgeschäftes für den Geldgeber nur noch von theoretischem

Interesse, denn faktisch ist sie seinem Wunsch entsprechend individuell verkürzt. Aus einem langfristigen Wertpapier wird für ihn für die Dauer des Pensionsgeschäftes ein mittel- oder gar kurzfristiger Titel, der allerdings mit der geänderten Frist meist nicht anderweitig veräußert werden kann. Durch Ausgabe von „Inhabertzertifikaten“ wird von einer Reihe von Banken versucht, den dem Inhaberpapier im Vergleich zum Namenspapier und zur Darlehnsforderung anhaftenden Vorteil der größeren Fungibilität wiederherzustellen. In diesen Zertifikaten, die dem Wertpapier beigelegt werden, verpflichtet sich das Emissionsinstitut dem jeweiligen Inhaber des Papiers gegenüber zur vorzeitigen Rücknahme des Papiers zu einem bestimmten Kurs. Hierdurch ist praktisch für jeden Erwerber — also nicht nur für den Erstabnehmer — aus einem formal langfristigen ein faktisch mittel- oder gar kurzfristiges Papier geworden.

Die von den Emissionsinstituten Ende September erstmalig eingereichte neue Meldung über ihre Verpflichtungen zur Rücknahme eigener Schuldverschreibungen vor der in den Emissionsbedingungen festgesetzten Fälligkeit vermittelt ein Bild vom Gesamtumfang, der zeitlichen Staffelung und den Partnern der Pensionsgeschäfte der Emissionsinstitute (vgl. Tabelle auf S. 11).

Die Verpflichtungen aller Emissionsinstitute zur Rücknahme oder Einlösung der von ihnen emittierten Schuldverschreibungen vor der in den Emissionsbedingungen festgesetzten Fälligkeit sind bis Ende September 1965 auf 5 254,2 Mio DM, d. h. auf etwa 8 vH des Umlaufs an Bankschuldverschreibungen (68 188,2 Mio DM) angewachsen. Ihr überwiegender Teil (3 273,7 Mio DM) ist langfristiger Natur, d. h. die Emissionsinstitute sind frühestens 4 Jahre nach dem Geschäftsabschluß zur Rücknahme verpflichtet. Soweit es sich um sehr lange Fristen (10 Jahre, 20 Jahre und mehr) handelt, für die die Rücknahme zu einem festen Kurs oder die Einlösung zum Nennwert vor Fälligkeit verbindlich zugesichert wurde, ist die Bezeichnung „Pensionsgeschäft“ offensichtlich auch auf Seiten der Emissionsinstitute nur vereinzelt üblich. Da in der neuen Meldung für Emissionsinstitute nicht nach „Pensionsgeschäften“, sondern ganz allgemein nach „Verpflichtungen zur Rücknahme bzw. Einlösung von Schuldverschreibungen vor der in den Emissionsbedingungen festgelegten Fälligkeit“ gefragt wurde, sind auch die sehr langfristigen Verpflichtungen von den Instituten gemeldet worden. Durch die Emission langfristiger Papiere auf zwar abgekürzte, aber doch sehr lange Zeit dürften in der Regel bestimmte Aktivge-

*Pensionsgeschäfte der Emissionsinstitute  
in eigenen Schuldverschreibungen*  
Stand Ende September 1965 in Mio DM

Position	Alle Emissionsinstitute	darunter		
		Private Hypothek-banken	Öffent-lich-recht-liche Grund-kredit-anstalten	Giro-zentralen
I. Gesamtbetrag der Schuldverschreibungen zu deren Rücknahme <sup>1)</sup> vor Fälligkeit <sup>2)</sup> die Emissionsinstitute verpflichtet sind	5 254,2	2 009,6	1 292,9	1 201,7
II. Befristung der Rücknahmeverpflichtungen				
1. bis unter 6 Monate <sup>3)</sup>	175,9	4,8	68,3	22,7
2. 6 Monate bis unter 2 1/2 Jahre	1 489,9	284,0	257,1	754,6
bis unter 2 1/2 Jahre, gesamt	1 665,8	288,8	325,4	777,3
3. 2 1/2 Jahre bis unter 4 Jahre	314,7	97,0	92,9	53,9
bis unter 4 Jahre, gesamt	1 980,5	385,8	418,3	831,2
4. 4 Jahre und darüber	3 273,7	1 623,8	874,6	370,5
III. Partner der Emissionsinstitute Die Pensionsgeschäfte wurden abgeschlossen:				
1. von inländischen Emissionsinstituten mit inländischen Geschäftsbanken	2 765,5	939,7	878,1	714,7
2. von inländischen Emissionsinstituten mit inländischen Nichtbanken und Ausländern	1 902,1	600,5	297,6	487,0
20) inländischen Wirtschaftsunternehmen (ohne 22a)	230,8	35,4	63,0	55,7
21) inländischen öffentlichen Stellen (ohne 22b)	116,3	31,7	22,6	48,8
22) inländischen Kapital-sammelstellen	1 555,0	533,4	212,0	382,5
a) Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	49,6	18,0	7,0	16,1
b) Sozialversicherungsträgern	1 505,4	515,4	205,0	366,4
23) Ausländern	—	—	—	—
3. von inländischen Emissionsinstituten mit Rücknahmeverpflichtung gegenüber den jeweiligen Inhabern	586,6	469,4	117,2	—

<sup>1)</sup> Bzw. Einlösung. — <sup>2)</sup> Gemäß Emissionsbedingungen. — <sup>3)</sup> Einschl. un-be-fristeter.

schäfte refinanziert worden sein. Ihrer Fälligkeit wird die Laufzeit der Schuldverschreibungen durch Übernahme entsprechend terminierter Rücknahme- oder Einlösungsverpflichtungen angepaßt, was offenbar seit jeher praktiziert wird und aus Gründen der Kostenersparnis der Auflegung neuer Tranchen mit den jeweils benötigten Fälligkeiten vorgezogen wird. Bei Rücknahmeverpflichtungen mit einer Befristung zwischen 4 und 10 Jahren — sie werden in der Statistik nicht gesondert ausgewiesen — liegt dagegen dieser Tatbestand (Begebung langfristiger Schuldverschreibungen

„auf abgekürzte Zeit“ zur Refinanzierung bestimmter Aktivgeschäfte) häufiger nicht vor. Vielmehr handelt es sich hier nicht selten darum, daß Geschäftsbanken beim regulären Wertpapierkauf Schuldverschreibungen für 4 oder 5 Jahre oder noch länger fest vom Emittenten übernehmen, wobei von diesem ein bestimmter Rücknahmekurs zugesichert wird, so daß es sich für die Käufer-Institute praktisch um eine längerfristige Termingeldanlage handelt.

Stärker im Mittelpunkt des Interesses stehen — und standen vor allem in den letzten Monaten — die *kurz- und mittelfristigen Pensionsgeschäfte* der Emissionsinstitute mit einer Befristung bis zu 4 Jahren. Sie betragen Ende September fast 2 Mrd DM, wobei das Schwergewicht im Bereich der Geschäfte mit einer Befristung zwischen 6 Monaten und 2 1/2 Jahren lag (1 489,9 Mio DM oder 75 vH dieser Rücknahmeverpflichtungen). Auf die sehr kurzfristigen (bis unter 6 Monate) entfielen nach dem Stand von Ende September nur 175,9 Mio DM, auf Transaktionen mit einer Laufzeit von 2 1/2 bis unter 4 Jahren 314,7 Mio DM. Wie hoch der Teilbetrag der kurz- und mittelfristigen Rücknahmeverpflichtungen ist, bei denen die Anschlußunterbringung durch Wertpapierterminkäufe von institutionellen Anlegern gesichert ist, läßt sich den Meldungen nicht entnehmen. Bei einem Großteil der mit Rücknahmeverpflichtung verkauften Wertpapiere sind die Emissionsinstitute der Ansicht, daß es sich faktisch um eine Dauerunterbringung handelt, daß m. a. W. von dem Recht der vorzeitigen Rückgabe nur selten Gebrauch gemacht werden wird. Die Vereinbarung eines Rückgaberechtes trägt in diesen Fällen dazu bei, Stockungen im Wertpapierabsatz, wie sie durch den Attentismus der Großanleger im Gefolge der Kursrückgänge zu verzeichnen waren und sind, wenigstens zum Teil zu beheben. Daß gleichwohl eine spezielle Liquiditätsvorsorge der Emissionsinstitute geboten ist, dürfte außer Frage sein. In vielen Fällen geht die Anlage in Papieren mit abgekürzter Laufzeit wohl auf den Wunsch der institutionellen Anleger zurück, ihre Wertpapierbestände bei Kursänderungen zum Zwecke der Gewinnmitnahme oder zur Vermeidung von Verlusten umschichten (d. h. durch andere Wertpapiere ersetzen) zu können.

Eine *Aufgliederung* der Rücknahmeverpflichtungen nach den verschiedenen Gruppen von Emissionsinstituten zeigt, daß von den kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1 980,5 Mio DM allein 831,2 Mio DM, d. h. rund 40 vH, auf die Gruppe Girozentralen entfällt, in größerem Abstand folgen

die öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten mit 418,3 Mio DM und die privaten Hypothekenbanken mit 385,8 Mio DM. Wichtiger als die absolute Höhe der Beträge dürfte ihr Anteil am Gesamtumlauf an Bankschuldverschreibungen sein. Er beträgt bei allen Emissionsinstituten zusammen 2,9 vH und ist bei den Girozentralen mit 4,7 vH am höchsten, bei den privaten Hypothekenbanken mit 1,6 vH am niedrigsten. Anders ist das Schwergewicht bei den langfristigen Rücknahmeverpflichtungen verteilt. Fast die Hälfte des Gesamtbetrages von 3 273,7 Mio DM entfällt auf die privaten Hypothekenbanken. Dem Anteil am Umlauf an Bankschuldverschreibungen nach — bei allen Emissionsinstituten macht er 4,8 vH aus — stehen die öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten mit 7,9 vH an erster Stelle. Die nächst niedrigeren Anteilssätze errechnen sich für die privaten Hypothekenbanken mit 6,6 vH, während die Girozentralen nur einen Anteil von 2,1 vH ausweisen.

Partner der Emissionsinstitute sind bei diesen Geschäften an erster Stelle die Geschäftsbanken, denen gegenüber 2 765,5 Mio DM Rücknahmeverpflichtungen ausgewiesen werden. Ein sicherlich nicht kleiner Teil der „auf abgekürzte Zeit“ an Geschäftsbanken verkauften Wertpapiere dürfte von diesen durch Pensionsgeschäfte weiter auf Zeit an Nichtbanken abgesetzt worden sein. Die direkten Rücknahmeverpflichtungen gegenüber inländischen Nichtbanken und dem Ausland betragen nach den Meldungen der Emissionsinstitute 1 902,1 Mio DM, wobei der überwiegende Teil dieser Verpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungen besteht. Pensionsgeschäfte mit Ausländern in inländischen Schuldverschreibungen werden nicht ausgewiesen. Derartige Geschäfte unterliegen den Beschränkungen des § 52 Abs. 2 der Außenwirtschaftsverordnung, die solche Geschäfte, die einer Umgehung des Verzinsungsverbotes gleichkämen, genehmigungspflichtig macht. Besonderes Interesse dürfte den Rücknahmeverpflichtungen gegenüber den jeweiligen Inhabern der Papiere zukommen. Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen beläuft sich nach den Meldungen auf 586,6 Mio DM (davon 469,4 Mio DM Private Hypothekenbanken und 117,2 Mio DM öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten).

#### Emission kürzerfristiger Schuldverschreibungen

Um wenigstens mittel- oder kurzfristig Geld herinnehen zu können, wenn eine langfristige Geldbeschaffung auf Schwierigkeiten stößt, wurde nicht nur die Laufzeit langfristiger Inhaberpapiere durch Pensionsgeschäfte faktisch verkürzt, sondern in wachsen-

dem Maße wurden auch Schuldverschreibungen mit kürzerer Laufzeit emittiert. Daß sogar kurzfristige Namenspfandbriefe im Handel erschienen, hat besonderes Aufsehen erregt, da der Pfandbrief seit altersher als das langfristige Anlagepapier par excellence betrachtet wird. Hier handelt es sich aber, wie die Erhebung zeigt, wohl nur um Ausnahmen. Eine größere Bedeutung hat dagegen in den letzten Monaten die Emission mittelfristiger Namensschuldverschreibungen (Pfandbriefe und Kommunalobligationen) erlangt. Zwei Gründe dürften hierfür maßgebend sein. Einmal bedarf die Ausgabe von Namenspapieren nicht der Genehmigung gemäß § 795 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Zum anderen können Namensschuldverschreibungen entsprechend den Sonderwünschen speziell der Großanleger ausgestattet werden, soweit die Rücksichtnahme auf das Aktivgeschäft dieses zuläßt. Für die Anleger selber haben sie aber auch gewisse Nachteile gegenüber den Inhaberpapieren. Sie sind nicht an der Börse handelbar — somit gleichen sie den durch Pensionsabsprachen in kurz- oder mittelfristige Papiere verwandelten Inhaberpapieren ohne Inhabertzifikat —, und sie sind nicht lombardierbar. In der letzten Zeit werden jedoch diese Nachteile nach Ansicht der Erwerber (die freilich nicht unbestritten ist) durch den Vorteil überwogen, daß auf den Bestand an Namensschuldverschreibungen, weil es für sie keinen Börsenkurs gibt, keine Abschreibungen im Jahresabschluß vorgenommen zu werden brauchen. Insbesondere Kapitalsammelstellen sollen sich wegen der starken Kursrückgänge der letzten Monate um den Umtausch großer Posten von Inhaberpapieren in Namenspapiere bemüht haben.

#### Laufzeitstruktur des Gesamtumlaufs an Bankschuldverschreibungen

Da alle erwähnten Arten von Transaktionen dem gleichen Ziele dienen, Geldgebern, die sich z. Z. nicht langfristig binden wollen, kürzerfristige Anlagen zu bieten, und da die dargelegten Möglichkeiten von Institut zu Institut in unterschiedlicher Weise genutzt werden, erschien es geboten, die Fragen nach den Pensionsgeschäften der Emissionsinstitute (praktisch also nach den hierin liegenden Versuchen zur Förderung des Absatzes von Wertpapieren), durch eine umfassende Meldung zu ergänzen, in die auch die Aufgliederung der Namens- und Inhaberpapiere nach der Laufzeit gemäß den Emissionsbedingungen einbezogen wurde. Die Ergebnisse, die in der Tabelle auf S. 13 wiedergegeben sind, erlauben einen Einblick in die Laufzeitstruktur des Umlaufs an Bankschuldverschreibungen, wobei es sich um die Laufzeit gemäß den

*Wichtige Angaben über den Umlauf  
an Schuldverschreibungen der Emissionsinstitute  
Stand Ende September 1965 in Mio DM*

Position	Umlauf an Bankschuldverschreibungen <sup>1)</sup>		
	Gesamt	Inhaber- schuldver- schrei- bungen	Namens- schuldver- schrei- bungen
<b>Laufzeit<sup>2)</sup> der Schuldver- schreibungen im Umlauf</b>			
bis unter 6 Monate	34,8	13,8	21,0
6 Monate bis unter 2 1/2 Jahre	522,9	1,0	521,9
2 1/2 Jahre bis unter 4 Jahre	813,8	760,3	53,5
4 Jahre	2 660,8	2 597,4	63,4
über 4 Jahre bis unter 10 Jahre	2 616,5	1 858,4	758,1
10 Jahre und darüber	61 539,4	59 744,0	1 795,4
<b>Gesamt</b>	<b>68 188,2</b>	<b>64 974,9</b>	<b>3 213,3</b>
<b>Im Gesamtumlauf sind enthalten:</b>			
a) Bestand der Emissionsinstitute an Schuld- verschreibungen eigener Emissionen	903,0	.	.
b) Schuldverschreibungen, zu deren Rück- nahme bzw. Einlösung vor Fälligkeit <sup>3)</sup> die Emissionsinstitute verpflichtet sind	5 254,2	5 197,7	56,5
davon mit Befristung:			
bis unter 6 Monate <sup>4)</sup>	175,9	175,9	—
6 Monate bis unter 2 1/2 Jahre	1 489,9	1 433,4	56,5
2 1/2 Jahre bis unter 4 Jahre	314,7	314,7	—
4 Jahre und darüber	3 273,7	3 273,7	—
<small><sup>1)</sup> Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Schuldverschreibungen, einschl. Eigenbestände und Vorverkäufe. — <sup>2)</sup> In den Emissionsbedingungen vereinbarte längste Laufzeit. — <sup>3)</sup> Gemäß Emissionsbedingungen. — <sup>4)</sup> Einschl. unbefristet.</small>			

Emissionsbedingungen, also nicht um die Restlaufzeit im Erhebungszeitpunkt (Ende September 1965) handelt.

Rund 90 vH des Gesamtumlaufs in Höhe von rd. 68 Mrd DM<sup>1)</sup> ist für einen Zeitraum von 10 Jahren und länger begeben. Von den Namensschuldverschreibungen, die mit 3 213,3 Mio DM 4,7 vH des Umlaufs ausmachen, entfallen allerdings nur 56 vH auf Titel dieses Fristenbereichs. In den beiden getrennt ausgewiesenen mittleren Laufzeitkategorien — nämlich einmal genau 4 Jahre und zum anderen über 4 Jahre bis unter 10 Jahre — liegen fast gleich hohe Beträge (2 660,8 Mio DM und 2 616,5 Mio DM) mit unterschiedlichen Schwerpunkten für Inhaberpapiere (4jährige Laufzeit) und Namenspapiere (über 4 bis unter 10 Jahre). Zu den Schuldverschreibungen mit Laufzeit von 2 1/2 bis unter 4 Jahre, bei denen es sich zum weit überwiegenden Teil um Inhaberpapiere handelt, zählen vor allem die mittelfristigen Emissionen von Kreditinstituten mit Sonderaufgaben (Landwirtschaftliche Rentenbank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Lastenausgleichsbank, Deutsche Genossenschaftskasse), die

<sup>1)</sup> Lt. Monatsausweis-Position „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zuzüglich der Vorverkäufe. Der in der Emissionsstatistik zum gleichen Stichtag ausgewiesene Umlauf an Bankschuldverschreibungen ist um rd. 1,4 Mrd DM niedriger, weil u. a. die Emissionen aus der Zeit vor der Währungsreform in dieser Statistik nicht im Umlauf enthalten sind.

sehr stark in mittelfristigen staatlich geförderten Finanzierungsaufgaben engagiert sind. Von Bedeutung sind auch die mittelfristigen Titel, die Girozentralen für gewerbliche Finanzierungen emittieren.

Im Rahmen einer Betrachtung der Pensionsgeschäfte der Kreditinstitute interessieren vor allem die Papiere mit kürzeren Laufzeiten, die am ehesten mit den Geschäften auf Pensionsbasis in Konkurrenz stehen. Die Emission sehr kurzfristiger Titel mit Laufzeit unter 6 Monaten hält sich, wie erwähnt, in engen Grenzen (insgesamt 34,8 Mio DM, darunter 13,8 Mio DM Inhaberschuldverschreibungen). Größeres Gewicht kommt jedoch der Emission von Namensschuldverschreibungen mit Laufzeiten zwischen 6 Monaten und 2 1/2 Jahren zu (521,9 Mio DM). Leider fehlt hier eine Aufgliederung nach den Gläubigern, so daß nicht zu erkennen ist, inwieweit es sich um eine Unterbringung bei Nichtbanken handelt und damit praktisch um die Aufnahme von Nichtbankengeldern, die, wenn sie den Geschäftsbanken als Einlagen zufließen, der Zinsbindung und der Reservepflicht unterliegen.

Die Laufzeitstruktur des Gesamtumlaufs, der — wie erwähnt — die vereinbarte Laufzeit, nicht die am Erhebungsstichtag (Ende September d.J.) noch bestehende Restlaufzeit zugrunde liegt, ist für einen Betrag von 5 254,2 Mio DM durch Rücknahmeverpflichtungen der Emissionsinstitute verändert. Eine Abwandlung der in den Emissionsbedingungen festgelegten Laufzeit durch individuelle Vereinbarungen kommt verständlicherweise fast ausschließlich bei Inhaberpapieren vor, deren für alle Käufer gültige, in den Emissionsbedingungen festgelegte Laufzeit durch Rücknahmeverpflichtungen des Emittenten entsprechend den individuellen Wünschen einzelner Großanleger verkürzt wird. Namenspapiere werden dagegen sofort, soweit vertretbar, gemäß den Laufzeitwünschen der institutionellen Anleger ausgestellt. Wenn trotzdem noch — was vereinzelt vorkommt — Emittenten Rücknahmeverpflichtungen von Namenspapieren vor Fälligkeit eingehen, kommt das Geschäft einer Darlehnsaufnahme mit vorzeitigem Kündigungsrecht des Gläubigers sehr nahe, wie überhaupt die Grenze zwischen der Emission von Namenspapieren und der Aufnahme von Darlehen, insbesondere soweit letztere durch Hingabe von Schuldverschreibungen gesichert sind, im Hinblick auf die wirtschaftlichen Tatbestände fließend ist. — Trotz aller Versuche der Emittenten, die von ihnen im Wege der Kursregulierung zurückgekauften Wertpapiere durch Übernahme kurz- oder mittelfristiger Rücknahmeverpflichtungen unter Zusicherung einer Kursgarantie wenigstens befristet

wieder in den Verkehr zu bringen, sind ihre Bestände an Schuldverschreibungen eigener Emissionen von Ende März d. J. bis Ende September d. J. um fast die Hälfte auf 903 Mio DM oder auf immerhin 1,3 vH des Gesamtumlaufs angewachsen.

Versucht man einen Gesamtüberblick über die Transaktionen zu gewinnen, die bei der starken Liquiditätsverknappung im Bankenapparat und im Hinblick auf den Attentismus der Großanleger in den letzten Monaten bei der Emission von Bankschuldverschreibungen eine besonders große Rolle gespielt haben, so empfiehlt es sich, zusammenfassend den Bereich aller Geschäfte mit einer originären oder durch Pensionsgeschäfte verkürzten Laufzeit bis zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren zu betrachten und die längerfristigen Engagements unberücksichtigt zu lassen, da sich bei ihnen „reguläre“

Geschäfte und situationsbedingte Abschlüsse vermischen. Insgesamt waren, wie die neue Meldung zeigt, Ende September 1965 2 223,5 Mio DM Bankschuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren im Verkehr. Davon entfielen 557,7 Mio DM auf Papiere, die von vornherein auf nur relativ kurze Zeit begeben wurden und 1 665,8 Mio DM auf Schuldverschreibungen mit entsprechender Rücknahmeverpflichtung der Emittenten. Rechnet man die Eigenbestände der Emissionsinstitute (903,0 Mio DM) hinzu, weil diese, wenn auch zurückgeflossen, so doch nach den Bilanzierungsvorschriften noch als Bestandteil des Umlaufs gelten, so ergibt sich, daß insgesamt mindestens 3 126,5 Mio DM des Gesamtumlaufs von Ende September 1965 (oder 4,6 vH) nicht endgültig am Kapitalmarkt plaziert waren.

# Die neuere Entwicklung des Kommunalдарlehensgeschäfts der Realkreditinstitute

Die Bundesbank hat, insbesondere wegen der seit dem Frühjahr dieses Jahres verstärkten Emission von Kommunalschuldverschreibungen, die zum 30. Juni 1964 erstmals durchgeführte Sondererhebung über Kommunalobligationen und ihre Deckung für die Stichtage 31. Dezember 1964 und 30. Juni 1965 wiederholt. Ziel der Erhebung war wiederum, möglichst zeitnahe Informationen darüber zu erhalten, welchen Darlehensnehmern die durch die Emission von Kommunalobligationen aufgekommenen Mittel zugeflossen sind, von welchen Stellen m. a. W. letztlich die verstärkte Kapitalnachfrage ausgegangen ist. Die Erhebung knüpft, wie schon beim ersten Mal, bei den nach den gesetzlichen Vorschriften als Deckung für die umlaufenden Kommunalobligationen dienenden Kommunalдарlehen an. In die Statistik einbezogen wurden wiederum nur die zum Neugeschäft zugelassenen Emissionsinstitute, soweit sie das Kommunalдарlehensgeschäft betreiben. Das Erhebungsprogramm blieb, von einigen kleineren Umstellungen bei der Gruppierung der Darlehensnehmer abgesehen, unverändert. Wegen methodischer Einzelheiten wird auf den Aufsatz über die Ergebnisse der ersten Sondererhebung verwiesen<sup>1)</sup>.

## Gesamtentwicklung

Die „Kommunalдарlehen“, die als Deckung für die umlaufenden Kommunalobligationen dienen, haben von Mitte 1964 bis Mitte 1965 um insgesamt 2,76 Mrd DM zugenommen. Wie früher entfiel der weitaus größte Teil hiervon, nämlich 1,95 Mrd DM, auf Darlehen an Nichtbanken (ohne kommunalverbürgte Hypothekendarlehen), die im folgenden als „Kommunalдарlehen im engeren Sinne“ bezeichnet werden. Weitere rd. 450 Mio DM waren kommunalverbürgte Hypothekendarlehen, die in der Regel Darlehen für den Wohnungsbau darstellen. Den Rest — rd. 360 Mio DM — bildeten die Darlehen an Kreditinstitute, die von diesen Instituten zu einem Teil wohl ebenfalls für die kommunalverbürgte Wohnungsbaufinanzierung, zum Teil aber auch für Darlehen mit kommunaler „Deckung“ an andere Stellen verwendet werden. Die Zusammensetzung der neu gewährten Kommunalдарlehen nach Darlehensarten hat sich gegenüber der Zeit von Ende 1962 bis Mitte 1964, auf die sich die vorangegangene Erhebung bezog, nur wenig geändert. Der Anteil der „Kommunalдарlehen im engeren Sinne“ an der gesamten Darlehensgewährung in der Zeit von Mitte 1964 bis Mitte 1965 betrug 71 vH gegenüber 74 vH im vorangegangenen Erhebungszeitraum; der Anteil der kommunalverbürgten Hypothekendarlehen ist dagegen von 14 auf 16 vH und derjenige der Darlehen an Kreditinstitute von 12 auf 13 vH gestiegen. Ausgeprägtere Veränderungen haben sich jedoch in bezug auf die wichtigsten Gruppen der Darlehensnehmer ergeben.

## Der Anteil der wichtigsten Darlehensnehmer

Betrachtet man zunächst die *Kommunalдарlehen im engeren Sinne*, so wird deutlich, daß ihre Zunahme in

der Zeit von Mitte 1964 bis Mitte 1965 vor allem auf die verstärkte Kreditaufnahme der Kommunen und der kommunalen Zweckverbände und — im Gegensatz zu früher — auch auf die der Länder zurückgeht, während die Bundesbahn und die Bundespost in der Berichtszeit weit weniger „Kommunalдарlehen“ aufnahmen (woraus freilich nicht auf eine günstigere finanzielle Entwicklung dieser Sondervermögen des Bundes geschlossen werden kann).

Die Kommunen (Kreise, Städte, Gemeinden) und die kommunalen Zweckverbände stellten also mehr noch als vordem die weitaus wichtigste Gruppe von Kreditnehmern dar. Sie haben im Berichtszeitraum bei den in dieser Erhebung erfaßten Kreditinstituten Darlehen in Höhe von fast 1,5 Mrd DM netto aufgenommen; auf sie entfielen damit rd. 76 vH aller neugewährten „Kommunalдарlehen im engeren Sinne“ gegen 56 vH in der vorangegangenen Berichtsperiode. Auch der Zuwachsrate nach war ihre Kreditinanspruchnahme mit 18 vH etwas größer als bei der Gesamtheit der Kommunalдарlehen im engeren Sinne (14 vH), während sie in der Vorperiode umgekehrt etwas dahinter zurückgeblieben war. Die mit den Kommunen eng verbundenen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen haben allerdings in der Berichtsperiode erheblich weniger Kommunalдарlehen aufgenommen als vorher. Die *rechtlich selbständigen* kommunalen Unternehmen hatten Mitte 1965 um 65 Mio DM (netto) mehr Kommunalдарlehen nachgefragt als Mitte 1964, was 3 vH der Gesamtzunahme der Kommunalдарlehen im engeren Sinne gegenüber 7 vH im vorangegangenen Berichtsabschnitt entsprach. Zu-

<sup>1)</sup> Vgl.: Kommunalschuldverschreibungen und Kommunalдарlehen. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jhrg., Nr. 9, September 1964, S. 12 ff.

Tab. 1: Die Veränderung der Kommunaldarlehen von Mitte 1964 bis Mitte 1965\*)

Darlehensarten bzw. Darlehensnehmer	Private Hypothekendarlehen <sup>1)</sup>		Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten <sup>2)</sup>		Girozentralen <sup>3)</sup>		Gesamt <sup>4)</sup>		Zum Vergleich: Ende 1962 bis Mitte 1964
	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	vH
I. Kommunaldarlehen an Nichtbanken (ohne Hypothekendarlehen)	+ 1 196	74,7	+ 132	43,5	+ 624	73,3	+ 1 952	70,8	73,5
1. Kommunen und kommunale Zweckverbände	+ 482	30,1	+ 112	37,0	+ 893	104,8	+ 1 486	53,9	41,1
a) Kommunen	+ 442	27,6	+ 97	32,0	+ 651	76,5	+ 1 190	43,2	33,8
b) Kommunale Zweckverbände	+ 40	2,5	+ 15	5,0	+ 241	28,3	+ 296	10,7	7,3
2. Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform <sup>5)</sup>	+ 63	3,9	+ 26	8,6	- 24	- 2,8	+ 65	2,3	4,9
a) Versorgungsunternehmen	+ 68	4,2	+ 27	8,9	- 28	- 3,3	+ 67	2,4	4,8
b) Verkehrsunternehmen	- 5	- 0,3	- 1	- 0,3	+ 4	0,5	- 2	- 0,1	0,1
3. Bundesbahn und Bundespost	+ 200	12,5	+ 29	9,5	- 204	- 24,0	+ 25	0,9	16,2
a) Bundesbahn	+ 186	11,6	+ 29	9,5	- 192	- 22,6	+ 23	0,8	14,3
b) Bundespost	+ 14	0,9	-	-	- 12	- 1,4	+ 2	0,1	1,9
4. Länder	+ 388	24,2	-	-	- 14	- 1,6	+ 374	13,6	1,6
5. Andere öffentlich-rechtliche Darlehensnehmer	+ 27	1,7	- 3	- 1,0	+ 52	6,2	+ 77	2,8	4,2
a) Öffentl.-rechtl. Wirtschaftsunternehmen	+ 33	2,1	- 31	- 10,2	+ 30	3,5	+ 32	1,1	0,8
b) Sonstige inländische öffentl.-rechtl. Stellen <sup>6)</sup>	- 6	- 0,4	+ 28	9,2	+ 35	4,1	+ 57	2,1	3,2
c) Zwischenstaatliche Einrichtungen	-	-	-	-	- 12	- 1,4	- 12	- 0,4	0,2
6. Sonstige Darlehensnehmer <sup>5)</sup>	+ 36	2,3	- 32	- 10,6	- 79	- 9,3	- 75	- 2,7	5,5
II. Kommunalverbürgte Hypothekendarlehen an Nichtbanken	+ 242	15,1	+ 149	49,2	+ 54	6,4	+ 445	16,2	14,3
1. Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften	+ 104	6,5	+ 28	9,3	+ 21	2,5	+ 153	5,6	7,1
2. Sonstige Darlehensnehmer	+ 138	8,6	+ 121	39,9	+ 33	3,9	+ 292	10,6	7,2
III. Kommunaldarlehen an Kreditinstitute	+ 164	10,2	+ 22	7,3	+ 173	20,3	+ 359	13,0	12,2
1. Sparkassen	+ 3	0,2	+ 10	3,3	+ 129	15,2	+ 142	5,2	4,6
2. Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	+ 159	9,9	+ 19	6,3	+ 30	3,5	+ 208	7,5	6,7
3. Sonstige Kreditinstitute	+ 2	0,1	- 7	- 2,3	+ 14	1,6	+ 9	0,3	0,9
IV. Kommunaldarlehen gesamt	+ 1 602	100,0	+ 303	100,0	+ 851	100,0	+ 2 756	100,0	100,0

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Einschl. Bayerische Hypothek- und Wechselbank und Bayerische Vereinsbank. — <sup>2)</sup> Ohne Bayerische Landesbodenkreditanstalt. — <sup>3)</sup> Einschl. Braunschweigische Staatsbank und Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — <sup>4)</sup> Alle Institute, die Kommunalobligationen begeben. — <sup>5)</sup> Kommunalverbürgte Darlehen. — <sup>6)</sup> Einschl. ERP-Sondervermögen.

sätzliche Schulden dieser Art nahmen ausschließlich die Versorgungsunternehmen auf, während die Verkehrsunternehmen ihre Darlehensverpflichtungen gegenüber den „Kommunalkredite“ gewährenden Banken geringfügig reduzierten. Soweit den Versorgungs- und Verkehrsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigen- bzw. Regiebetriebe) Finanzierungsmittel aus der Aufnahme von Kommunaldarlehen zugeführt wurden, sind diese Beträge in den Darlehen an Kommunen und kommunale Zweckverbände enthalten. In der Zeit von Januar bis Juni 1965 betrug die Zunahme 25 Mio DM; für frühere Zeiträume sind keine Angaben verfügbar.

Neben den Kommunen haben freilich auch die Bundesländer in der Zeit von Mitte 1964 bis Mitte 1965 mehr „Kommunaldarlehen im engeren Sinne“ aufgenommen als vordem. Ihre Verschuldung bei den Emissionsinstituten stieg in der Berichtszeit um 374 Mio DM, während sie in den anderthalb Jahren von

Anfang 1963 bis Mitte 1964 nur um 67 Mio DM zugenommen hatte. Hierin spiegelt sich deutlich der zunehmende Kreditbedarf der Länder wider, der nicht zuletzt daraus resultiert, daß infolge anhaltender Kassendefizite — auch wegen der Erhöhung des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer — die in früheren Jahren angesammelten Kassenreserven bei einer Anzahl von Ländern inzwischen weitgehend verbraucht sind.

Auffallend schwach haben sich, wie bereits erwähnt, im Berichtszeitraum die Kommunaldarlehen an die beiden großen Sondervermögen des Bundes, nämlich an die Bundespost und an die Bundesbahn, erhöht. Beide Einrichtungen haben insgesamt per Saldo nur 25 Mio DM Kommunaldarlehen neu aufgenommen, während in den vorangegangenen anderthalb Jahren ihre Verpflichtungen aus solchen Darlehen um über 700 Mio DM gewachsen waren. Dabei spielte aber ein banktechnischer Faktor eine Rolle, nämlich der, daß



die Girozentralen einige KommunalDarlehen, die der Bundesbahn gewährt wurden, aus der „Deckungsmasse“ für emittierte Kommunalobligationen herausnahmen und als „normale“ Darlehen verbuchten.

Die *kommunalverbürgten Hypothekendarlehen an Nichtbanken* haben in der Berichtszeit — wie eingangs erwähnt — um insgesamt fast 450 Mio DM zugenommen. Gemessen an der Gesamtzunahme aller KommunalDarlehen war das etwas mehr als in der vorangegangenen Berichtsperiode. Zum größten Teil — etwa in Höhe von zwei Dritteln — wurden diese Darlehen von „sonstigen“, in der Regel wohl individuellen Darlehensnehmern aufgenommen, und zwar meist wohl zur nachstelligen Finanzierung von Wohnbauten. Das restliche Drittel entfiel auf Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften. In der Vorperiode waren beide Schuldnergruppen zu etwa gleichen Teilen an der Aufnahme kommunalverbürgter Hypothekendarlehen beteiligt.

Von den im Berichtszeitraum neu gewährten *KommunalDarlehen an Kreditinstitute* — wie eingangs gesagt, insgesamt rd. 360 Mio DM — flossen 142 Mio DM an die Sparkassen, 217 Mio DM an sonstige Kreditinstitute. Welchen Kreditnehmern die an Kreditinstitute herausgelegten KommunalDarlehen zugute kamen, kann lediglich für einen geringen Teil dieser Darlehen mitgeteilt werden, da hierüber nur wenige Institute Angaben gemacht haben. An erster Stelle wurden Industrieunternehmen, an zweiter Privatpersonen und an dritter Stelle der Wohnungsbau genannt.

#### Der Anteil der Darlehensgeber

Eine Aufgliederung der Zahlen über den Anstieg der KommunalDarlehen nach den *beteiligten Bankengruppen* ergibt (vgl. Tab. 2), daß sich das KommunalDarlehensgeschäft im Berichtszeitraum in noch stärker-

rem Maße, als dies bereits aufgrund der vorangegangenen Sondererhebung festzustellen war, auf die privaten Hypothekenbanken verlagert hat. Diese Institute waren an der gesamten Darlehensexpansion mit 1,6 Mrd DM oder nahezu drei Fünfteln beteiligt, verglichen mit rd. der Hälfte in den vorangegangenen anderthalb Jahren. Die Girozentralen stellten im Berichtszeitraum mit insgesamt rd. 850 Mio DM 31 vH der gesamten Neukredite (netto) zur Verfügung gegen 42 vH in der Vorperiode. Auf die öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten entfiel mit rd. 300 Mio DM wiederum nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Darlehenszunahme; gegenüber der Vorperiode hat sich hier jedoch der Anteilssatz von 8 auf 11 vH erhöht.

Auch bei den verschiedenen *Darlehensarten* haben sich die auf die einzelnen Bankengruppen entfallenden Anteile im Vergleich zur Vorperiode zum Teil beträchtlich verschoben. Bei den neu gewährten „KommunalDarlehen im engeren Sinne“ war der Anteil der privaten Hypothekenbanken mit rd. 1,2 Mrd DM oder gut 61 vH fast doppelt so hoch wie der der Girozentralen (624 Mio DM oder 32 vH), während er im vorangegangenen Erhebungszeitraum mit 47 bzw. 46 vH bei beiden Bankengruppen etwa gleich hoch gewesen war. Demgegenüber war das Übergewicht der privaten Hypothekenbanken in der Gewährung hauptsächlich für den Wohnungsbau bestimmter kommunalverbürgter Hypothekendarlehen im Berichtszeitraum mit rd. 240 Mio DM oder 54 vH nicht mehr so stark ausgeprägt wie in der Vorperiode (rd. 70 vH). Merklich erhöht hat sich seitdem bei der letztgenannten Darlehensart der Anteil der öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, auf die rd. 150 Mio DM oder rd. ein Drittel der zusätzlich gewährten Hypotheken entfielen

Tab. 2: Anteil der Bankengruppen an der Gewährung von KommunalDarlehen

Darlehensarten	Private Hypothekenbanken		Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten		Girozentralen		Gesamt	
	Ende 1962 bis Mitte 1964	Mitte 1964 bis Mitte 1965	Ende 1962 bis Mitte 1964	Mitte 1964 bis Mitte 1965	Ende 1962 bis Mitte 1964	Mitte 1964 bis Mitte 1965	Ende 1962 bis Mitte 1964	Mitte 1964 bis Mitte 1965
	Mio DM							
KommunalDarlehen im engeren Sinne	1 511	1 196	218	132	1 474	624	3 203	1 952
Kommunalverbürgte Hypothekendarlehen	446	242	116	149	62	54	624	445
KommunalDarlehen an Kreditinstitute	217	164	25	22	287	173	529	359
KommunalDarlehen, gesamt	2 174	1 602	359	303	1 823	851	4 356	2 756
	vH							
KommunalDarlehen im engeren Sinne	47,2	61,3	6,8	6,7	46,0	32,0		100
Kommunalverbürgte Hypothekendarlehen	71,5	54,4	18,6	33,5	9,9	12,1		100
KommunalDarlehen an Kreditinstitute	41,0	45,7	4,7	6,1	54,3	48,2		100
KommunalDarlehen, gesamt	49,9	58,1	8,2	11,0	41,9	30,9		100

gegen knapp 20 vH im vorangegangenen Erhebungszeitraum. Weitere Einzelheiten über die Beteiligung der verschiedenen Institutsgruppen an der Gewährung von Kommunalanleihen sind den Tabellen 1 und 3 zu entnehmen.

Die Ursache für das weitere Vordringen der privaten Hypothekenbanken im Kommunalanlehensgeschäft dürfte einmal darin liegen, daß diese Institute seit der letzten Novelle zum Hypothekenbankgesetz von Anfang 1963 über einen erweiterten — und bisher noch lange nicht ausgenutzten — Emissionsspielraum für Kommunalobligationen verfügen, so daß das Kommunalkreditgeschäft ohne Behinderung durch Vorschriften über das Verhältnis von Eigenkapital und umlau-

fenden Schuldverschreibungen ausgeweitet werden kann. Bei den öffentlich-rechtlichen Emissionsinstituten sind zwar die langfristigen Kredite an private Darlehensnehmer in den Grundsatz I des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen (nach dem das Amt die Angemessenheit des Eigenkapitals prüft) einbezogen worden<sup>1)</sup>, so daß der Emissionsspielraum eher etwas begrenzt worden ist. Aber diese Maßnahme ist — abgesehen davon, daß sie die Kredite an die öffentliche Hand ohnehin nicht betrifft — für die hier in Betracht kommenden Institute insofern von keiner einschnei-

<sup>1)</sup> Vgl.: Änderung des Grundsatzes für die Angemessenheit des Eigenkapitals der Kreditinstitute. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jhrg., Nr. 12, Dezember 1964, S. 14 ff.

Tab. 3: Kommunalanleihen nach Kreditnehmern und Bankengruppen\*)  
Stand in Mio DM

Darlehensarten bzw. Darlehensnehmer	Alle Realkreditinstitute <sup>1)</sup>			Private Hypothekenbanken <sup>2)</sup>			Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten <sup>3)</sup>			Girozentralen <sup>4)</sup>		
	Mitte 1964 <sup>5)</sup>	Ende 1964	Mitte 1965	Mitte 1964 <sup>5)</sup>	Ende 1964	Mitte 1965	Mitte 1964 <sup>5)</sup>	Ende 1964	Mitte 1965	Mitte 1964 <sup>5)</sup>	Ende 1964	Mitte 1965
I. Kommunalanleihen an Nichtbanken (ohne Hypothekendarlehen)	13 594	14 619	15 546	4 587	5 277	5 783	1 337	1 415	1 469	7 670	7 927	8 294
1. Kommunen und kommunale Zweckverbände	8 221	9 121	9 707	2 446	2 705	2 928	613	684	725	5 161	5 732	6 054
a) Kommunen	7 060	7 750	8 250	2 252	2 481	2 694	475	536	572	4 333	4 733	4 984
b) Kommunale Zweckverbände	1 161	1 371	1 457	194	224	234	138	148	153	829	999	1 070
2. Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform <sup>6)</sup>	819	849	884	261	294	324	20	47	46	538	508	514
a) Versorgungsunternehmen	669	701	736	151	188	219	12	39	39	506	474	478
b) Verkehrsunternehmen	150	148	148	110	106	105	8	8	7	32	34	36
Nachrichtlich (in Ziffer 1 enthalten)												
Versorgungsbetriebe } ohne eigene		668	693		4	4		0	0		664	689
Verkehrsbetriebe } persönlichkeits		12	11		3	3		—	—		9	8
3. Bundesbahn und Bundespost	1 607	1 565	1 632	889	1 002	1 089	179	204	208	539	359	335
a) Bundesbahn	1 139	1 091	1 162	511	608	697	150	175	179	478	308	286
b) Bundespost	468	474	470	378	394	392	29	29	29	61	51	49
4. Länder	904	1 155	1 278	391	642	779	76	75	76	437	438	423
5. Andere öffentlich-rechtliche Darlehensnehmer	925	895	1 002	208	206	235	369	358	366	349	331	401
a) ERP-Sondervermögen		67	67		67	67		—	—		—	—
b) Öffentlich-rechtliche Wirtschaftsunternehmen	113	119	145	43	67	76	34	3	3	36	49	66
c) Sonstige inländische öffentlich-rechtliche Stellen	761 <sup>7)</sup>	669	751	165 <sup>7)</sup>	72	92	335 <sup>7)</sup>	355	363	261 <sup>7)</sup>	242	296
d) Zwischenstaatliche Einrichtungen	51	40	39	—	—	—	—	—	—	51	40	39
6. Sonstige Darlehensnehmer <sup>8)</sup>	1 118	1 034	1 043	392	428	428	80	47	48	646	559	567
II. Kommunalverbürgte Hypothekendarlehen an Nichtbanken	3 204	3 519	3 649	2 314	2 445	2 556	570	676	719	320	398	374
1. Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften	1 687	1 776	1 840	1 237	1 288	1 341	299	299	327	151	189	172
2. Sonstige Darlehensnehmer	1 517	1 743	1 809	1 077	1 157	1 215	271	377	392	169	209	202
III. Kommunalanleihen an Kreditinstitute	2 690	2 896	3 049	302	393	466	54	57	76	2 334	2 446	2 507
1. Sparkassen	1 070	1 151	1 212	19	22	22	25	34	35	1 026	1 095	1 155
2. Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	1 453	1 573	1 661	279	365	438	22	23	41	1 152	1 185	1 182
3. Sonstige Kreditinstitute	167	172	176	4	6	6	7	—	—	156	166	170
IV. Kommunalanleihen gesamt	19 488	21 034	22 244	7 203	8 115	8 805	1 961	2 148	2 264	10 324	10 771	11 175

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Alle Institute, die Kommunalobligationen begeben. — <sup>2)</sup> Einschl. Bayerische Hypotheken- und Wechselbank und Bayerische Vereinsbank. — <sup>3)</sup> Ohne Bayerische Landesbodenkreditanstalt. — <sup>4)</sup> Einschl. Braunschweigische Staatsbank und Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — <sup>5)</sup> Abweichungen gegenüber den im Monatsbericht für September 1964 veröffentlichten Zahlen beruhen auf nachträglichen Korrekturen. — <sup>6)</sup> Kommunalverbürgte Darlehen. — <sup>7)</sup> Einschl. ERP-Sondervermögen.

denden Bedeutung, als sie zur Befriedigung der Kreditwünsche der öffentlichen Hand nicht ausschließlich auf die Emission von Kommunalschuldverschreibungen angewiesen sind, sondern daneben über eine Reihe anderer Finanzierungsmöglichkeiten verfügen, wie z. B. die langfristige Darlehensaufnahme, die Annahme von Termineinlagen sowie die Emission von mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen. Die im Vergleich zu den Hypothekenbanken schwächere Zunahme der Kommunaldarlehen der öffentlich-rechtlichen Emissionsinstitute ist demzufolge kein Indiz für eine entsprechende Zurückhaltung in der Darlehensgewährung an die öffentliche Hand. Wie ein Vergleich mit der monatlichen Bilanzstatistik zeigt, war die Kreditgewährung allein der Girozentralen an öffentliche Stellen in der Zeitspanne von Mitte 1964 bis Mitte 1965 um rd. eine halbe Mrd DM höher als sie in der Sondererhebung über Kommunaldarlehen in Erscheinung tritt. Im wesentlichen handelte es sich bei den nicht durch die Emission von Kommunalobligationen finanzierten Ausleihungen dieser Institute um Kredite an Bahn und Post sowie an Länder. Nach der Bilanzstatistik sind die Kredite an diese Stellen um insgesamt 224 Mio DM gestiegen, während die entsprechenden „Kommun-

naldarlehen“ um fast den gleichen Betrag (218 Mio DM) abgenommen haben. Aber auch die öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten haben nach der Bankenstatistik im Berichtszeitraum ihre Kredite an öffentliche Stellen stärker ausgeweitet — nämlich um 325 Mio DM — als die auf der Basis von Schuldverschreibungen gewährten Kommunaldarlehen (169 Mio DM).

Die Erhebung zeigt, daß das Kommunalkreditgeschäft der Realkreditinstitute nach wie vor in der Hauptsache bestimmt wird von der Kreditgewährung an Kommunen. Wie Tabelle 3 erkennen läßt, sind rd. die Hälfte der Deckungsdarlehen für die umlaufenden Kommunalobligationen Kredite an Kommunen und deren Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Ein weiteres Fünftel betrifft Kommunaldarlehen, für die eine öffentliche Stelle (Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts) die Gewährleistung übernommen hat. Daneben spielen freilich auch Darlehen an andere öffentlich-rechtliche Stellen eine nicht unwesentliche Rolle, wobei es im einzelnen — wie dargelegt wurde — zu beachtlichen Verschiebungen zwischen den hauptsächlich Schuldner, wie z. B. der Bundesbahn auf der einen und den Ländern auf der anderen Seite, kommen kann.



# Statistischer Teil

I. Bankenstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	22
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	24
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	26
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	27
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	27
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	28
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	28
	5. Mindestreservenstatistik	29
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	30
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	32
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	38
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	40
	4. Konsumentenkredite	41
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	42
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	42
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	42
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	43
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	45
	10. Spareinlagen	46
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	47
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	48
	2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	60
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	61
	2. Zinssätze	62
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	66
	2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	67
	3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	68
	4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	69
	5. Veränderung des Aktienumlaufs	70
	6. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	70
	7. Wertpapier-Brutto-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	70
	8. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	71
	9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapieren und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	71
	10. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	72
	11. Index der Aktienkurse	72
	12. Investment-Gesellschaften	74
	13. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	74
	14. Börsenumsätze	74
	15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	74
	16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	75
	17. Bausparkassen	76
	18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	77
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	78
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	78
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	79
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	80
	5. Verschuldung des Bundes	81
	6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes	81
	7. Die Verschuldung der Länder	82
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	82
	9. Ausgleichsforderungen	83
VII. Außenwirtschaft	1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	84
	2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	86
	3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	87
	4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	88
	5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	89
	6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	89
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Index der industriellen Produktion	90
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	90
	3. Arbeitsmarkt	91
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	91
	5. Einzelhandelsumsätze	91
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	92
	7. Verbraucherpreise und Löhne	92
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	93
	9. Masseneinkommen	93
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		94
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	96
	2. Geldmarktsätze	96
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft	97

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kredite und Forderungen an in											
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										Deckungs- forderun- gen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz	
		insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzpa- pieren inländischer Emittenten <sup>1)</sup>	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen <sup>2)</sup>	nach- richtlich: Bank- schul- verschrei- bungen <sup>3)</sup>		
			insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen					
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	( 197)	—
1952 "	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	( 322)	—
1953 "	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	( 918)	342
1954 "	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 <sup>18)</sup>	5 537	1 104	2 595	( 2 170)	1 391
1955 "	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	( 3 154)	1 728
1956 "	129 052	87 633	86 858	30 563	30 132	433	50 771	41 100 <sup>18)</sup>	9 271 <sup>19)</sup>	663	3 263	( 4 785)	1 924
1957 "	145 753	97 258	96 619	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 <sup>20)</sup>	1 683	3 437	( 3 464)	1 896
1958 "	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)	1 902
1959 "	180 528	128 480	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 <sup>21)</sup>	17 100 <sup>22)</sup>	1 548	6 748	(10 962)	1 862
1959 " 30)	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 <sup>21)</sup>	17 308 <sup>22)</sup>	1 558	6 803	(11 146)	1 862
1960 " 30)	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 <sup>23)</sup>	19 368 <sup>24)</sup>	1 495	6 855	(11 479)	1 817
1961 "	235 725	175 421	168 844	47 470	46 790 <sup>25)</sup>	480	110 671	88 972 <sup>20)</sup>	21 699	1 185	7 730	(14 154)	1 788
1962 " 30)	261 472	198 006	191 408	50 519	50 000	519	128 882	104 647 <sup>26)</sup>	24 235	1 684	8 429	(16 785)	1 894
1962 " 30)	261 683	198 196	191 598	50 524	50 005	519	129 065	104 820 <sup>26)</sup>	24 245	1 684	8 434	(16 787)	1 891
1963 "	290 646	224 008	216 244	54 340	53 463 <sup>27)</sup>	877	148 888	120 456 <sup>28)</sup>	28 432 <sup>24)</sup>	1 782	9 104	(20 137)	2 130
1964 "	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541 <sup>45)</sup>	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424
1963 Sept.	280 871	214 519	208 626	53 601	52 650	951	142 229	115 670	26 559	1 732	9 966	(19 377)	2 098
1963 Okt.	282 407	216 303	210 420	53 115	52 139	976	144 455	117 312	27 143	1 719	8 973	(19 653)	2 158
1963 Nov.	285 829	219 633	213 095	53 561	52 508	1 053	146 751	119 029	27 722	1 648	8 970	(19 925)	2 165
1963 Dez.	290 646	224 008	216 244	54 340	53 463	877	148 888	120 456	28 432	1 782	9 104	(20 137)	2 130
1964 Jan.	288 643	223 957	217 588	53 760	52 488	872	150 277	121 034	29 243	1 974	9 381	(20 917)	2 196
1964 Febr.	291 517	225 699	219 241	54 274	53 144	1 130	151 080	121 823	29 257	2 293	9 395	(21 190)	2 199
1964 März	295 098	228 066	221 738	55 205	53 945	1 260	152 466	122 845	29 621	2 181	9 645	(21 524)	2 241
1964 April	296 228	229 977	223 789	55 391	54 230	1 161	154 202	124 171	30 031	2 142	9 767	(21 798)	2 287
1964 Mai	299 200	232 644	226 543	56 074	54 872	1 202	156 052	125 763	30 289	1 968	10 157	(22 005)	2 292
1964 Juni	303 770	236 150	229 813	57 617	56 320	1 297	157 734	127 176	30 558	1 861	10 275	(22 270)	2 326
1964 Juli	304 317	237 649	231 230	56 738	55 455	1 283 <sup>45)</sup>	160 004	128 880	31 124	1 798	10 315	(22 506)	2 375
1964 Aug.	306 870	239 420	232 942	56 678	55 503	1 175	161 838	130 377	31 461	1 736	10 312	(22 763)	2 378
1964 Sept.	310 683	243 376	236 876	58 163	56 883	1 280	163 942	132 066	31 876	1 763	10 587	(22 923)	2 421
1964 Okt.	312 754	245 217	238 898	57 961	56 635	1 306	166 106	133 794	32 402	1 752	10 534	(23 002)	2 455
1964 Nov.	315 371	247 629	241 507	58 181	56 778	1 403	168 388	135 430	32 958	1 945	10 533	(23 200)	2 460
1964 Dez.	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424
1965 Jan.	321 933	253 447	247 371	59 825	58 236	1 589	172 158	137 516	34 642	1 897	11 021	(23 742)	2 470
1965 Febr.	326 179	255 968	249 347	60 303	58 025	1 278	173 911	138 422	35 089	1 985	11 075	(24 287)	2 503
1965 März	327 739	258 142	252 301	61 199	59 949	1 250	175 307	139 820 <sup>20)</sup>	35 478 <sup>20)</sup>	2 084	11 208	(24 797)	2 573
1965 April	329 853	260 603	254 271	61 238	59 954	1 284	177 290	141 256	36 034	1 852	11 208	(25 082)	2 584
1965 Mai	334 689	264 840	257 946	61 890	60 547	1 343	179 374	143 062	36 312	2 117	12 027	(25 267)	2 538
1965 Juni	338 131	268 330	262 011	64 604	63 405	1 199	180 642	144 104	36 538	2 058	12 154	(25 532)	2 553
1965 Juli	339 448	270 574	263 733	63 765	62 586	1 179	183 538	146 143	37 395	1 926	11 933	(25 751)	2 571
1965 Aug.	341 231	272 059	265 575	63 094	62 146	948	186 126	148 107	38 019	2 453	11 329	(25 791)	2 573
1965 Sept.	344 534	275 038	269 026	64 930	63 961	969	187 835	149 518	38 317	2 383	11 275	(25 961)	2 603
1965 Okt. p)	...	...	...	64 793	63 577	1 216	189 972	151 112	38 860	2 445	11 317	(26 042)	...

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute <sup>3)</sup> *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken					Spareinlagen inländischer Nichtbanken	
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private <sup>4)</sup>	inländische öffentliche Stellen <sup>10)</sup>			Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte <sup>11)</sup> (Deutsche Bundesbank)
			mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>5)</sup> *)	ohne vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>5)</sup> *)		mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>5)</sup>	ohne vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>5)</sup>		
			insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt		insgesamt
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058
1952 "	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551
1953 "	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521
1954 "	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205
1955 "	112 404	14 011	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353
1956 "	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252
1957 "	145 753	16 461	25 936	22 909	18 656	7 139	7 124	141	29 349
1958 "	161 342	17 940	28 909	24 545 <sup>29)</sup>	21 738	7 124	4 941	47	36 065
1959 " 30)	180 528	19 369	29 486	24 545 <sup>29)</sup>	24 545 <sup>29)</sup>	4 941	—	—	44 170
1959 " 30)	183 089	19 344	30 102	25 067 <sup>29)</sup>	25 067 <sup>29)</sup>	5 035	—	—	44 940
1960 " 30)	206 682	20 772	33 684	26 580	26 580	7 104 <sup>10)</sup>	—	—	52 863
1961 "	235 725	23 138	40 243	27 804	31 238 <sup>30)</sup>	9 005	—	—	60 073
1962 " 30)	261 472	24 164	43 348	28 407	33 845	9 503	—	—	69 254
1962 " 30)	261 683	24 159	43 375	28 418	33 868	9 507	—	—	69 423
1963 "	290 646	25 418	46 361	29 808	36 196	9 602	—	—	80 972
1964 "	322 266	27 804	48 343	30 808	39 808	8 535 <sup>45)</sup>	—	—	93 501
1963 Sept.	280 871	25 741	44 049	31 268	33 268	10 781	—	—	76 745
1963 Okt.	282 407	25 646	42 538	32 914	33 914	8 624	—	—	77 780
1963 Nov.	285 829	26 689	42 967	34 580	34 580	8 287	—	—	78 267
1963 Dez.	290 646	25 418	46 361	36 759	36 759	9 602	—	—	80 972
1964 Jan.	288 643	25 126	42 167	33 995	33 995	8 172	—	—	82 563
1964 Febr.	291 517	25 891	41 806	33 626	33 626	8 180	—	—	83 875
1964 März	295 098	25 757	44 343	33 916	33 916	10 427	—	—	84 589
1964 April	296 228	26 742	42 733	34 474	34 474	8 259	—	—	85 336
1964 Mai	299 200	26 839	43 987	35 005	35 005	8 982	—	—	85 790
1964 Juni	303 770	26 689	46 250	36 084	36 084	10 166	—	—	86 472
1964 Juli	304 317	27 557	44 466	36 164	36 164	8 302 <sup>45)</sup>	—	—	87 266
1964 Aug.	306 870	27 308	45 252	36 766	36 766	8 486	—	—	87 953
1964 Sept.	310 683	27 267	47 460	36 538	36 538	10 922	—	—	88 574
1964 Okt.	312 754	27 442	46 504	37 467	37 467	9 057	—	—	89 629
1964 Nov.	315 371	28 070	46 110	38 463	38 463	7 647	—	—	90 218
1964 Dez.	322 266	27 804	48 343	39 808	39 808	8 535	—	—	93 501
1965 Jan.	321 933	27 353							

einschließlich der Deutschen Bundesbank\*)\*) Mio DM

Aktiva													
ländische Nichtbanken					Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>7)</sup>	Monatsende	
Deutsche Bundesbank					Auslandsaktiva <sup>4)</sup>	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben <sup>5)</sup>	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben <sup>6)</sup>					
insgesamt	inländische öffentliche Stellen			inländische Wirtschaftsunternehmen und Private					inländische Aktiva	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben <sup>5)</sup>	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben <sup>6)</sup>	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten
	Buchkredite, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ. parität										
1 167	1 037	—	—	130	2 575	14 412	960	—	— 23	588	2 327	Dez. 1951	
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	— 474	794	3 071	• 1952	
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	— 582	981	3 601	• 1953	
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	+ 10	1 152	4 117	• 1954	
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	714	+ 9	1 351	4 521	• 1955	
775	286	391	—	98	18 923	10 806	3 221	1 126	+ 760	1 601	5 982	• 1956	
639	242	391	—	6	11 170	10 601	—	4 027	+ 468	1 809	5 775	• 1957	
849	186	662	—	6	28 970	12 212	—	2 915	— 417	1 995	5 806	• 1958	
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	— 721	2 168	6 483	• 1959	
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	— 548	2 208	6 754	• 1959 <sup>32)</sup>	
1 601	214	1 387	—	—	36 563	9 956	—	4 128	— 432	2 393	7 280	• 1960 <sup>32)</sup>	
6 577	163	2 636	3 778	—	36 851 <sup>35)</sup>	9 744	—	4 234	— 2184	2 667	8 992	• 1961	
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 <sup>41)</sup>	11 137	—	3 372	— 752	2 943	9 103	• 1962 <sup>36)</sup>	
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 <sup>41)</sup>	11 123	—	3 372	— 730	2 951	9 108	• 1962 <sup>36)</sup>	
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 578	10 074	—	4 160	— 1 846	3 213	9 459	• 1963	
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 684	12 119	—	2 052	— 2 290	3 519	10 178	• 1964	
5 893	34	2 264	3 595	—	41 394	11 126	—	3 280	— 2 465	3 121	9 896	Sept. 1963	
5 883	14	2 274	3 595	—	42 067	10 104	—	4 290	— 3 045	3 150	9 538	• 1963	
6 538	659	2 284	3 595	—	42 474	9 498	—	4 848	— 534	3 185	9 725	• 1963	
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 578	10 074	—	4 160	— 1 846	3 213	9 459	• 1964	
6 369	480	2 294	3 595	—	42 305	8 258	—	5 911	— 3 590	3 173	8 629	Jan. 1964	
6 458	492	2 371	3 595	—	42 975	8 896	—	5 481	— 3 759	3 171	9 054	Febr. 1964	
6 328	58	2 675	3 595	—	43 076	9 951	—	4 252	— 3 071	3 202	9 622	März 1964	
6 188	92	2 640	3 456	—	42 896	9 890	—	4 191	— 3 089	3 222	9 141	April 1964	
6 101	40	2 605	3 456	—	43 130	9 772	—	4 295	— 3 520	3 243	9 636	Mai 1964	
6 337	—	2 881	3 456	—	43 352	10 057	—	4 004	— 3 131	3 282	10 056	Juni 1964	
6 419	116	2 847	3 456	—	43 220	10 675	—	3 507	— 2 832	3 327	8 771	Juli 1964	
6 478	175	2 847	3 456	—	43 141	11 035	—	3 214	— 2 643	3 353	9 350	Aug. 1964	
6 500	165	2 879	3 456	—	43 223	11 741	—	2 494	— 3 381	3 390	9 840	Sept. 1964	
6 319	247	2 616	3 456	—	43 708	12 117	—	2 215	— 3 354	3 435	9 416	• 1964	
6 122	76	2 590	3 456	—	43 776	11 350	—	3 069	— 3 728	3 476	9 799	• 1964	
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 685	12 119	—	2 052	— 2 290	3 519	10 177	• 1964	
6 076	266	2 857	2 953	—	43 995	12 033	—	2 222	— 3 290	3 482	10 044	Jan. 1965	
6 621	825	2 842	2 953	1	44 473	11 771	—	2 468	— 2 781	3 525	10 735	Febr. 1965	
5 841	—	2 887	2 953	1	44 571	11 734	—	2 433	— 3 248	3 554	10 553	März 1965	
6 322	666	2 877	2 788	1	44 319	12 100	—	1 850	— 2 747	3 597	10 111	April 1965	
6 894	1 174	2 932	2 788	—	44 095	12 187	—	1 841	— 2 774	3 630	10 870	Mai 1965	
6 319	599	2 932	2 788	—	43 636	12 511	—	1 550	— 3 176	3 671	11 609	Juni 1965	
6 841	1 097	2 956	2 788	—	43 395	12 960	—	1 222	— 2 776	3 725	10 348	Juli 1965	
6 484	743	2 953	2 788	—	42 826	12 601	—	1 703	— 2 657	3 768	10 931	Aug. 1965	
6 012	283	2 941	2 788	—	43 249	12 748	—	1 436	— 3 014	3 798	11 279	Sept. 1965	
6 223	474	2 961	2 788	—	43 916	—	—	1 386	—	—	—	• 1965	

Passiva													
Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>14)</sup>				Auslands-passiva <sup>1)</sup>	Kapital und Rücklagen <sup>15)</sup>	Sonstige Passiva <sup>16) 17)</sup>	Monatsende		
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldschreibungen <sup>12) 13)</sup>	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen							
							5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	• 1952			
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	• 1953			
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 <sup>18)</sup>	1 700	3 555	7 266	• 1954			
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	• 1955			
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 <sup>21)</sup>	3 096	5 181	9 657	• 1956			
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	27 259	23 857 <sup>24)</sup>	4 353	6 422 <sup>25)</sup>	10 738	• 1957			
16 511	9 791	6 720	11 921 <sup>13)</sup>	27 359	2 510	24 749 <sup>28)</sup>	4 034	7 546	11 157	• 1958			
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 <sup>30)</sup>	26 399 <sup>31)</sup>	4 481	8 919	12 392	• 1959 <sup>3)</sup>			
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470 <sup>30)</sup>	26 950 <sup>31)</sup>	4 481	9 007	12 669	• 1959 <sup>3)</sup>			
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 <sup>30)</sup>	29 309 <sup>30)</sup>	5 819	10 423	13 731	• 1960 <sup>32)</sup>			
21 204	11 861 <sup>37)</sup>	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 <sup>38)</sup>	7 006	12 143	13 707	• 1961			
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 <sup>38)</sup>	36 840 <sup>38)</sup>	7 159	13 733	15 302	• 1962 <sup>39)</sup>			
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879 <sup>38)</sup>	36 840 <sup>38)</sup>	7 159	13 738	15 309	• 1962 <sup>39)</sup>			
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	• 1963			
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	• 1964			
23 164	13 088	10 076	28 436	42 799	4 022	38 777	7 000	15 012	17 925	Sept. 1963			
23 606	13 715	9 891	29 007	43 498	4 124	39 374	7 244	15 094	17 994	• 1963			
23 709	13 617	10 092	29 539	43 810	4 123	39 687	7 373	15 142	18 333	• 1963			
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	• 1964			
25 128	14 788	10 340	31 027	45 987	4 177	39 810	7 230	15 501	15 914	Jan. 1964			
25 222	14 771	10 451	31 626	44 210	4 199	40 001	7 312	15 676	15 909	Febr. 1964			
24 190	14 323	9 867	31 950	44 390	4 212	40 178	6 887	15 924	17 068	März 1964			
24 633	14 843	9 790	32 466	44 737	4 223	40 514	6 932	16 277	16 372	April 1964			
25 306	14 899	10 407	32 673	44 966	4 245	40 721	6 967	16 423	16 249	Mai 1964			
24 620	14 365	10 255	33 034	45 083	4 285	40 798	7 174	16 586	17 862	Juni 1964			
25 065	14 982	10 083	33 676	45 065	4 306	40 759	7 080	16 767	17 375	Juli 1964			
25 245	14 906	10 339	34 189	45 370	4 307	41 063	7 092	16 877	17 584	Aug. 1964			
24 510	14 726	9 784	34 673	45 697	4 289	41 408	7 345	17 008	18 149	Sept. 1964			
24 555	15 250	9 305	35 325	46 324	4 486	41 838	7 780	17 072	18 123	• 1964			
24 881	15 156	9 725	35 708	46 716	4 496	42 220	7 830	17 122	18 716	• 1964			
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	• 1964			
26 402	16 380 <sup>47)</sup>	10 022	37 502	47 672	4 999 <sup>48)</sup>	42 673 <sup>49)</sup>	7 872	17 411	17 228	Jan. 1965			
26 578	16 699	9 879	38 199	48 013	5 081	42 932	7 442	17 561	17 844	Febr. 1965			
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 043	43 012	7 649	17 893	17 836	März 1965			
25 789	16 550	9 239	39 167	48 320	5 052	43 268	7 537	18 219	17 394	April 1965			
26 720	16 818	9 902	39 370	48 281	5 053	43 228	7 926 <sup>50)</sup>	18 485	17 425	Mai 1965			
25 417	15 902	9 515	39 681	48 524	5 005	43 519	7 802	18 664	19 247	Juni 1965			
25 040</													

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität												Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren; Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Bankenliquidität
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs <sup>1)</sup>	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank					Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank <sup>4)</sup> und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute <sup>5)</sup>			Abgaben (-) bzw. Rücknahme (+) von Mobilitätstiteln durch die Bundesbank im Offenermarktgeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	Sonstige Vorgänge	
		Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen <sup>2)</sup>			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank <sup>4)</sup>	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute <sup>5)</sup>					
		insgesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds <sup>3)</sup>	sonstige öffentliche Stellen <sup>2)</sup>									
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten													
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	- 51
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	+ 164	- 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	+ 71	+ 90	+2 498
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	- 78	- 3	+ 406	- 481	+ 887	+ 68	+ 100	- 193	-1 094
1962 1. VI.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250
2. "	- 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	- 15	- 287	+ 431	- 718	+ 32	+ 22	+ 25	- 500
3. "	- 528	+ 69	- 51	+ 23	+ 74	- 18	- 280	+ 524	- 804	+ 35	+ 64	+ 18	- 806
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	- 11	+ 3	- 393	+ 134	- 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5
1963 1. VI.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	+ 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	+ 42	- 5	- 33	- 663
2. "	- 860	- 70	- 42	- 113	+ 71	- 28	+1 187	+ 951	+ 236	- 35	+ 11	+ 116	+ 327
3. "	- 467	+ 955	+ 940	+1 235	+ 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	- 6	- 52	- 119	+1 018
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	- 20	+ 789	+1 330	+ 541	+ 55	+ 3	- 54	+1 816
1964 1. VI.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	- 65	- 246
2. "	- 675	+ 3	+ 17	- 456	+ 473	- 20	- 178	- 312	+ 134	- 49	+ 69	+ 19	- 817
3. "	- 589	- 266	- 271	- 14	+ 257	+ 5	- 210	- 268	+ 58	+ 71	- 28	+ 62	- 960
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	+ 31	- 7	- 209	+ 929
1965 1. VI.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 38	- 19	- 492	- 714
2. "	-1 173	+ 955	+ 920	+ 921	- 1	+ 35	-1 011	- 805	- 206	+ 240	+ 89	+ 73	-1 307
3. "	+ 7	- 622	- 621	- 405	- 216	- 1	-1 000	- 380	- 620	+ 165	+ 10	- 210	-1 650
1963 Jan.	+1 788	- 418	- 406	- 462	+ 56	- 12	- 579	- 785	+ 206	+ 40	- 54	+ 58	+ 835
Febr.	- 226	+ 150	+ 120	+ 421	+ 301	+ 30	+ 241	+ 41	+ 200	+ 6	+ 257	+ 88	+ 340
März	- 531	-1 543	-1 548	-1 793	+ 245	+ 5	+ 451	+ 413	+ 38	- 4	- 208	- 3	-1 838
April	- 175	+ 15	+ 1	+ 19	- 18	- 16	+ 171	+ 136	+ 35	- 10	+ 110	+ 106	+ 187
Mai	- 63	+ 903	+ 905	+ 686	+ 219	- 2	+ 482	+ 498	+ 16	- 17	+ 140	+ 36	+1 129
Juni	- 622	- 958	- 948	- 818	+ 130	- 10	+ 534	+ 317	+ 217	- 8	+ 19	+ 46	- 989
Juli	- 256	+ 107	+ 98	+ 257	- 159	+ 9	+ 79	+ 231	- 152	- 24	- 17	- 163	- 274
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	- 255	+ 0	+ 247	+ 102	+ 145	+ 2	+ 84	+ 1	+1 629
Sept.	- 223	- 435	- 441	- 560	+ 119	+ 6	+ 381	+ 137	+ 244	+ 16	- 119	+ 43	- 337
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	- 76	+ 174	- 27	+ 494	+ 223	+ 271	+ 25	- 42	+ 18	+ 891
Nov.	+ 376	+1 171	+1 162	+1 238	- 76	+ 9	+ 421	+ 424	- 3	+ 6	+ 173	- 11	+1 384
Dez.	-1 260	+1 098	+1 100	+1 138	- 38	- 2	- 126	- 683	- 809	+ 24	- 134	- 61	- 459
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 2	- 469	- 810	+ 341	+ 12	- 51	+ 105	+1 285
Febr.	- 233	- 118	- 152	+ 134	- 286	+ 34	+ 632	+ 654	+ 22	- 9	+ 180	+ 241	+ 211
März	- 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	- 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	- 63	+ 71	-1 742
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	+ 249	+ 12	- 412	- 876	+ 464	- 45	+ 25	+ 195	+ 23
Mai	- 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	- 19	- 144	- 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	- 58
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	+ 532	- 6	- 35	- 185	- 782
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	- 141	+ 67	+ 71
Aug.	- 258	+ 547	+ 541	+ 625	- 84	+ 6	- 223	- 323	+ 100	+ 17	+ 64	+ 20	+ 167
Sept.	+ 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	- 21	- 50	- 4	- 46	+ 15	+ 49	- 25	-1 198
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	- 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	- 43	- 323
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	+ 430	+ 587	+ 5	+ 123	+ 62	+1 794
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 9	- 38	+ 397	- 435	+ 2	+ 25	- 228	- 542
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	- 1	- 74	- 426	+ 405
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	+ 1	- 129	- 493	+ 364	- 6	+ 316	- 26	+ 556
März	- 623	- 831	- 789	-1 522	+ 733	- 42	+ 117	+ 656	+ 539	- 37	- 261	- 40	-1 675
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	- 283	+ 35	- 295	+ 8	- 303	- 137	+ 114	+ 109	- 238
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	- 312	- 388	+ 76	- 119	- 110	+ 12	+ 131
Juni	- 115	- 734	- 730	- 741	+ 11	- 4	- 404	- 425	+ 21	+ 16	+ 85	- 48	-1 200
Juli	- 614	- 172	- 174	+ 415	- 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	+ 93	- 30	- 135	-1 387
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	- 608	- 585	- 23	+ 96	- 55	- 74	+ 611
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	- 60	- 14	+ 137	+ 209	- 72	- 24	+ 95	- 1	- 874
Okt.	- 277	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 426	+ 260	+ 166	- 14	- 38	- 77	+ 340

<sup>1)</sup> Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — <sup>2)</sup> Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1, Ziff. 2 des BBkGes.) abgesetzt. — <sup>3)</sup> Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — <sup>4)</sup> Unter Ausschaltung von Veränderungen (Währungsfonds). — <sup>5)</sup> Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — <sup>6)</sup> Die Abweichungen durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank-Ausdruck. — <sup>7)</sup> Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — <sup>8)</sup> Ausgenommen inländische Interbankeinlagen. — <sup>9)</sup> Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnitten aus den vier Bankwochen.



der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Gesamterhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute <sup>7)</sup>	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute				Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagen-volumens <sup>8)</sup>	Zeit	
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute <sup>9)</sup> (Zunahme +; Abnahme -)	nachrichtlich: Mindestreserve-Soll <sup>6)</sup> (Zunahme +; Abnahme -)		Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenermarktgeschäften mit der Bundesbank <sup>5)</sup>			Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute <sup>8)</sup>	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt <sup>10)</sup>	Bestände an inländischen Scharzwechslern und U-Schätzen	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdis-konten <sup>11)</sup>	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren			
			insgesamt (Gegenposten zur Vor-spalte)	insgesamt	Mobilisierungstitel									Sonstige Titel
+1 005	(+ 832)	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	- 31	- 131	+ 527	7 714	5 056	502	2 156	5,7	1962
+1 222	(+1 059)	+1 276	-1 276	- 704	- 685	- 19	- 376	- 196	9 006	5 942	516	2 548	5,9	1963
+2 222	(+2 551)	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	- 887	+1 973	7 800	3 708	805	3 287	4,6	1964
- 562	(+ 41)	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	- 18	10 023	4 923	543	4 557	8,3	1. Vj. 1962
+ 247	(+ 366)	- 747	+ 747	- 42	+ 36	- 78	+ 718	+ 71	9 088	5 053	536	3 499	7,3	2. "
+ 362	(+ 152)	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 940	4 687	373	2 880	6,3	3. "
+ 958	(+ 273)	- 953	+ 953	+ 179	+ 206	- 32	+ 527	+ 252	7 714	5 056	502	2 156	5,7	4. "
- 642	(+ 208)	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	+ 764	8 979	5 548	319	3 112	6,7	1. Vj. 1963
+ 512	(+ 270)	- 185	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	9 136	5 096	569	3 471	6,6	2. "
+ 169	(+ 276)	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	- 922	9 173	5 012	548	3 613	6,5	3. "
+1 183	(+ 305)	- 633	+ 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	- 219	9 006	5 942	516	2 548	5,9	4. "
- 635	(+ 355)	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	10 547	6 433	500	3 614	7,0	1. Vj. 1964
+ 403	(+ 399)	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	10 274	5 865	942	3 467	6,6	2. "
+1 385	(+1 435)	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	+1 118	8 749	4 257	860	3 632	5,5	3. "
+1 069	(+ 362)	- 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	- 147	7 800	3 708	805	3 287	4,6	4. "
- 356	(+ 303)	- 358	+ 358	- 8	- 30	+ 22	- 333	+ 699	9 162	4 517	648	3 997	5,4	1. Vj. 1965
+ 467	(+ 484)	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	8 142	3 608	653	3 881	4,6	2. "
+ 455	(+ 487)	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 590 <sup>p)</sup>	3 819 <sup>p)</sup>	339 <sup>p)</sup>	3 432	4,3 <sup>p)</sup>	3. "
- 498	(+ 266)	+1 333	-1 333	- 748	- 699	- 49	- 206	- 379	9 784	6 431	465	2 888	7,4	Jan. 1963
- 289	(- 56)	+ 629	- 629	- 205	- 188	- 17	- 200	- 224	9 725	6 129	465	3 131	7,2	Febr.
+ 145	(- 2)	-1 983	+1 983	+ 654	+ 517	+ 137	- 38	+1 367	8 979	5 548	319	3 112	6,7	März
- 39	(- 44)	+ 226	- 226	- 158	- 83	- 75	- 35	- 33	9 691	6 010	583	3 098	7,2	April
+ 751	(+ 205)	+ 378	- 378	- 128	- 121	- 7	+ 16	- 266	9 870	5 965	671	3 234	7,2	Mai
- 200	(+ 109)	- 789	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	- 217	+ 480	9 136	5 096	569	3 471	6,6	Juni
- 131	(- 1)	+ 143	- 143	+ 322	+ 373	- 51	+ 152	- 331	9 190	5 364	690	3 136	6,6	Juli
+ 284	(+ 174)	-1 345	+1 345	- 299	- 235	- 64	- 145	- 901	9 631	5 446	726	3 459	6,8	Aug.
+ 16	(+ 103)	- 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	- 244	+ 310	9 173	5 012	548	3 613	6,5	Sept.
+ 81	(+ 16)	+ 810	- 810	- 335	- 283	- 52	- 271	- 204	10 658	6 009	654	3 995	7,5	Okt.
+ 50	(+ 174)	-1 334	+1 334	- 972	- 949	- 23	+ 3	+ 365	10 811	6 496	622	3 693	7,5	Nov.
+1 052	(+ 115)	-1 511	+1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	+ 350	9 006	5 942	516	2 548	5,9	Dez.
- 632	(+ 416)	+1 917	-1 917	-1 370	-1 371	+ 1	- 341	- 206	11 965	7 885	623	3 457	8,0	Jan. 1964
+ 42	(- 91)	- 253	+ 253	+ 64	+ 13	- 77	+ 22	- 211	11 706	7 774	633	3 299	7,7	Febr.
+ 39	(+ 30)	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	+ 928	10 547	6 433	500	3 614	7,0	März
+ 231	(+ 173)	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	11 019	6 333	649	4 037	7,2	April
+ 107	(+ 55)	- 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	+ 254	11 282	6 263	779	4 240	7,3	Mai
+ 65	(+ 171)	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	10 274	5 865	942	3 467	6,6	Juni
+ 575	(+ 172)	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	+ 243	9 828	5 305	782	3 741	6,3	Juli
+ 984	(+1 135)	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	- 100	+ 419	9 434	4 950	697	3 787	5,9	Aug.
- 174	(+ 128)	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	+ 456	8 749	4 257	860	3 632	5,5	Sept.
+ 254	(+ 21)	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 690	3 967	625	4 098	5,4	Okt.
+ 18	(+ 145)	+1 776	-1 776	- 591	- 305	- 286	- 587	- 598	10 296	5 014	858	4 424	6,3	Nov.
+ 797	(+ 196)	-1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 800	3 708	805	3 287	4,6	Dez.
+ 132	(+ 504)	+ 273	- 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	- 222	9 957	4 119	964	4 874	5,9	Jan. 1965
+ 546	(- 171)	+1 102	-1 102	- 648	- 412	- 236	- 364	- 90	10 044	4 452	812	4 780	5,9	Febr.
+ 58	(- 30)	-1 733	+1 733	+ 183	- 155	+ 338	+ 539	+1 011	9 162	4 517	648	3 997	5,4	März
- 22	(+ 46)	- 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	- 319	8 582	3 702	994	3 886	5,0	April
+ 569	(+ 193)	- 438	+ 438	+ 271	+ 362	- 91	- 76	+ 243	9 135	3 958	926	4 251	5,2	Mai
- 80	(+ 245)	-1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	+ 674	8 142	3 608	653	3 881	4,6	Juni
+ 205	(+ 192)	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	7 098	3 148	425	3 525	4,0	Juli
+ 245	(+ 172)	+ 366	- 366	+ 22	- 12	+ 34	+ 23	- 411	8 037	4 156	425	3 456	4,5	Aug.
+ 5	(+ 123)	- 879	+ 879	- 313	- 152	- 161	+ 72	+1 120	7 590	3 819	339	3 432	4,3	Sept.
+ 132	(+ 43)	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 986 <sup>p)</sup>	3 831 <sup>p)</sup>	356	3 799	4,5 <sup>p)</sup>	Okt.

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20, auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte“ der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tages- wochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschufreserven der Banken zum \*) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln“ sowie von „sonstigen Geldmarktitteln“, soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert stichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlußmonate. — \*) Teilweise geschätzt. — p) Vorläufig.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen \*)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute 1)	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger				
		ins- gesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken 2)				Spar- ein- lagen	ins- gesamt	auslän- dische Nicht- banken 7)	auslän- dische Kredit- institute 8)	
			ins- gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private			inländische öffentliche Stellen			Einlagen der Dienst- stellen ehemaliger Besatzungs- mächte 4)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit 5)						
				ins- gesamt	bei Kredit- instituten (ohne Deutsche Bundes- bank)	bei der Deut- schen Bundes- bank 6)	ins- gesamt	bei Kredit- instituten (ohne Deutsche Bundes- bank)	bei der Deut- schen Bundes- bank 6)		ins- gesamt 5)	bis unter 6 Mo- naten					von 6 Mo- naten und mehr
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 Jan.	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1952 Feb.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1953 Jan.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1953 Feb.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1953 März	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1953 April	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1953 Mai	17 940	81 485	28 909	21 738	21 403	336	7 124	2 900	4 224	47	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1953 Juni	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 <sup>1)</sup>	222	4 941	3 197	1 838	—	18 423	7 219	11 512	60 073	4 022	1 978	2 044
1953 Juli	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 <sup>1)</sup>	222	5 035	3 197	1 838	—	19 463	6 911	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1953 Aug.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361 <sup>1)</sup>	219	7 104	3 664	3 440	—	21 204	7 521 <sup>1)</sup>	13 683 <sup>1)</sup>	60 073	3 537	1 613	1 924
1953 Sept.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 <sup>1)</sup>	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 <sup>1)</sup>	13 683 <sup>1)</sup>	52 863	3 691	1 895	1 796
1953 Okt.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 728	8 090	14 634	69 254	4 022	1 978	2 044
1953 Nov.	24 159	135 325	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 254	3 959	2 236	1 723
1953 Dez.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1954 Jan.	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1954 März	15 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 302	5 466	22 574	1 312	621	691
1954 Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917
1954 Sept.	14 876	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	759	1 065
1954 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 März	15 825	63 525	27 189	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 Juni	15 825	63 525	27 189	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 Sept.	16 300	67 647	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 397	7 997	26 535	2 085	829	1 256
1957 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	29 349	2 495	915	1 580
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	31 268	2 716	941	1 775
1958 Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 403	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 882	1 717	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
1959 Sept.	18 987	86 850	28 909	23 291	23 074	217	4 649	3 083	1 566	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
1959 Dez.	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 <sup>1)</sup>	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 814	1 686	1 736
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 <sup>1)</sup>	—	19 463	7 157	12 506	56 863	3 691	1 875	1 796
1961 Jan.	20 772	106 446	32 576	24 802	24 599	203	7 774	2 996	4 778	—	19 907	7 426	12 985	53 963	3 296	1 747	1 549
1961 Febr.	20 376	108 298	32 766	24 974	24 777	197	7 792	3 299	4 493	—	20 716	7 731	12 985	54 816	3 206	1 695	1 511
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 095	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
1961 April	21 563	111 250	34 731	25 402	25 180	222	9 329	3 298	6 374	—	21 035	7 326	13 709	55 484	3 693	1 812	1 881
1961 Mai	21 274	113 452	36 205	26 270	26 050	220	9 935	3 352	6 583	—	21 687	7 609	14 078	55 996	3 789	1 807	1 982
1961 Juni	22 180	115 450	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
1961 Juli	22 811	118 849	37 028	27 394	27 152	242	10 011	3 083	6 923	—	21 243	7 014	14 227	56 804	3 929	1 847	2 082
1961 Aug.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 <sup>1)</sup>	240	9 517	3 454	6 065	—	21 018	7 155	14 236	57 213	3 625	1 801	1 824
1961 Sept.	22 277	116 868	37 336	28 646	28 387	259	8 690	3 115	5 575	—	21 202	7 581	13 621	57 581	3 552	1 837	1 715
1961 Okt.	23 116	117 345	37 918	29 150	28 893	257	8 768	3 119	5 149	—	21 040	7 516	13 621	58 387	3 542	1 795	1 747
1961 Nov.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 <sup>1)</sup>	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 <sup>1)</sup>	13 683 <sup>1)</sup>	60 073	4 022	1 978	2 044
1961 Dez.	22 191	121 211	37 580	28 829	28 591	238	8 751	3 470	5 281	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 669	1 849	1 820
1962 Jan.	22 756	122 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	62 398	3 503	1 819	1 684
1962 Febr.	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752
1962 März	23 443	124 349	38 447	29 538	29 296	242	9 096	3 610	5 299	—	22 230	7 671	14 559	63 672	3 517	1 878	1 639
1962 April	23 479	126 884	39 119	30 023	29 784	239	9 909	3 930	5 166	—	23 084	8 345	14 739	64 249	3 738	1 938	1 800
1962 Mai	23 653	127 909	40 393	30 028	29 766	262	9 624	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 667	64 603	3 725	2 008	1 878
1962 Juni	24 009	127 655	39 300	30 951	30 737	214	8 349	3 766	4 583	—	22 788	7 766	14 860	65 090	3 876	2 013	1 863
1962 Juli	23 930	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	7 046	—	22 222	7 409	14 867	65 567	3 686	1 986	1 700
1962 Aug.	23 100	129 747	40 580	31 901	31 630	271	8 679	3 989	6 790	—	22 507	7 76					

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf  
a) an den Ausweisstichtagen  
Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	1963 31. 1.	25 236.8	23 647.4	1 589.4	1964 31. 1.	26 744.7	25 046.2	1 698.5	1965 31. 1.	29 180.6	27 352.7	1 827.9
1949 31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	28. 2.	26 001.5	24 403.3	1 598.2	29. 2.	27 519.0	25 814.0	1 705.0	28. 2.	30 216.7	28 376.8	1 839.9
1950 31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	31. 3.	26 309.0	24 699.4	1 609.6	31. 3.	27 782.4	26 048.4	1 734.0	31. 3.	30 249.8	28 388.5	1 861.3
1951 31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	30. 4.	26 139.6	24 515.8	1 623.8	30. 4.	28 395.6	26 652.2	1 743.4	30. 4.	31 014.1	29 120.8	1 893.3
1952 31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	31. 5.	26 851.6	25 216.1	1 635.5	31. 5.	28 638.7	26 876.3	1 762.4	31. 5.	31 242.6	29 336.8	1 905.8
1953 31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	30. 6.	27 190.0	25 548.6	1 641.4	30. 6.	28 600.4	26 834.5	1 765.9	30. 6.	31 345.2	29 426.2	1 919.0
1954 31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2	31. 7.	27 207.1	25 549.6	1 657.5	31. 7.	29 421.8	27 631.2	1 790.6	31. 7.	31 333.7	29 386.3	1 947.4
1955 31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4	31. 8.	27 377.4	25 712.3	1 665.1	31. 8.	29 190.8	27 395.6	1 795.2	31. 8.	31 091.2	30 146.5	1 944.7
1956 31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7	30. 9.	27 426.3	25 749.9	1 676.4	30. 9.	29 138.4	27 330.0	1 808.4	31. 8.	31 754.1	29 807.7	1 946.4
1957 31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	31. 10.	27 300.2	25 605.5	1 694.7	31. 10.	29 259.9	27 431.8	1 828.1	15. 9.	29 316.9	27 372.7	1 944.2
1958 31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	30. 11.	28 376.6	26 664.1	1 712.5	30. 11.	30 105.6	28 259.6	1 846.0	23. 9.	27 994.3	26 051.8	1 942.5
1959 31. 12. 1)	20 324.2	19 045.7	1 278.5	31. 12.	27 151.6	25 426.6	1 725.0	31. 12.	29 544.6	27 691.7	1 852.9	30. 9.	31 603.0	29 640.5	1 962.5
1960 31. 12.	21 839.6	20 470.3	1 369.3									7. 10.	30 110.9	28 147.7	1 963.2
1961 31. 12.	24 488.3	22 991.7	1 496.6									15. 10.	29 700.0	27 734.1	1 965.9
1962 31. 12.	25 759.8	24 146.6	1 613.2									23. 10.	28 251.4	26 285.3	1 966.1
												31. 10.	31 712.1	29 728.6	1 983.5
												7. 11.	30 238.0	28 259.7	1 978.3
												15. 11.	29 327.0	27 350.1	1 976.9

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)  
Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842			1963 Okt.	25 452	1964 Okt.	27 424
1950	7 732	1962 Okt.	23 814	1963 Nov.	25 656	1964 Nov.	27 500
1951	8 315	Nov.	23 895	1963 Dez.	27 114	1964 Dez.	29 023
1952	9 463	Dez.	25 561				
1953	11 048			1964 Jan.	25 160	1965 Jan.	27 571
1954	12 931	1963 Jan.	23 693	1964 Febr.	25 194	1965 Febr.	27 593
1955	14 103	Febr.	23 754	1964 März	26 167	1965 März	28 149
1956	15 336	März	24 443	1964 April	28 744	1965 April	28 744
1957	16 837	April	24 567	1964 Mai	25 839	1965 Mai	29 321
1958	18 192	Mai	24 644	1964 Juni	26 752	1965 Juni	29 413
1959 1)	19 670	Juni	25 330	1964 Juli	26 607	1965 Juli	30 109
1960	21 536	Juli	25 459	1964 Aug.	27 278	1965 Aug.	29 728
1961	23 498	Aug.	25 575	1964 Sept.	27 492	1965 Sept.	29 502
1962	25 115	Sept.	25 694	1964 Okt.	27 301	1965 Okt.	29 810
1963	26 811						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlauffizern. — \*) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Oktober 1965

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	29 728	93,7
davon:		
1 000.— DM	897	2,8
500.— "	560	1,8
100.— "	14 971	47,2
50.— "	8 843	27,9
20.— "	2 709	8,5
10.— "	1 500	4,7
5.— "	248	0,8
Scheidemünzen insgesamt	1 984	6,3
davon:		
5.— DM	593	1,9
3.— "	308	1,0
1.— "	544	1,7
—,50 "	238	0,7
—,10 "	193	0,6
—,05 "	59	0,2
—,02 "	15	0,1
—,01 "	34	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	31 712	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken \*)  
Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit / ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private				
		Bund und Sondervermögen des Bundes 1)					Länder					sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ 2)	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen 3)		
		insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite						
1950 Dez.	1 622.8	926.4	1 503.7	807.3	1 213.8	241.3	637.5	—	335.0	288.7	120.1	161.1	7.5	1.2	53.8	65.3
1951	1 166.5	299.1	1 036.6	169.2	839.4	553.3	—	286.1	196.0	168.0	—	—	—	1.2	69.3	60.6
1952	750.0	380.4	603.4	233.8	538.2	355.2	—	183.0	64.8	38.0	14.4	50.4	—	0.4	85.6	61.0
1953	622.5	369.1	478.4	225.0	430.4	203.1	—	183.0	44.3	47.6	6.0	41.6	—	0.4	108.4	35.7
1954	734.3	601.9	605.4	473.0	522.7	100.4	—	390.7	31.6	61.2	0.4	60.8	—	21.5	109.9	19.0
1955	1 011.2	749.8	891.0	629.6	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	25.4	33.1	103.5	16.7
1956	813.0	659.3	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	9.3
1957	808.6	480.4	402.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6
1958	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	17.5	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	—	—	0.4
1959 1)	1 747.8	1 455.5	1 747.8	1 455.5	1 747.8	80.0	244.8	1 210.7	212.3	—	—	—	—	—	—	0.0
1960	1 804.4	1 465.2	1 804.4	1 465.2	1 804.4	136.3	78.0	1 387.2	202.9	—	—	—	—	—	—	—
1961	3 017.3	2 798.8	3 017.3	2 798.8	3 014.3	—	160.1	2 635.7	218.5	3.0	—	3.0	—	—	—	—
1962	3 012.2	2 894.8	3 012.2	2 894.8	3 012.2	—	739.1	2 155.7	117.4	—	—	—	—	—	—	—
1963	4 235.2	4 043.5	4 235.2	4 043.5	4 218.6	125.1	1 732.7	2 294.2	66.6	16.6	—	16.6	—	—	—	—
1964	4 566.4	4 228.0	4 566.4	4 228.0	4 472.4	307.0	1 118.0	3 016.0	31.4	94.0	—	94.0	—	—	—	—
1963 Nov.	3 006.5	2 943.2	3 006.5	2 943.2	2 992.2	—	644.7	2 284.2	63.3	14.3	—	14.3	—	—	—	—
1964 Dez.	4 235.2	4 043.5	4 235.2	4 043.5	4 218.6	125.1	1 732.7	2 294.2	66.6	16.6	—	16.6	—	—	—	—
1964 Jan.	2 810.4	2 704.2	2 810.4	2 704.2	2 810.4	70.0	410.0	2 294.2	36.2	—	—	—	—	—	—	—
1964 Febr.	2 894.2	2 832.5	2 894.2	2 832.5	2 894.2	30.0	461.3	2 371.2	31.7	—	—	—	—	—	—	—
1964 März	2 763.8	2 679.7	2 763.8	2 679.7	2 759.3	53.5	—	2 675.2	30.6	4.5	—	4.5	—	—	—	—
1964 April	2 759.8	2 659.6	2 759.8	2 659.6	2 739.7	72.0	—	2 675.2	28.2	20.1	—	20.1	—	—	—	—
1964 Mai	2 668.0	2 645.2	2 668.0	2 645.2	2 627.8	—	—	2 605.0	21.8	40.2	—	40.2	—	—	—	—
1964 Juni	2 903.6	2 881.3	2 903.6	2 881.3	2 903.6	—	—	2 881.3	22.3	—	—	—	—	—	—	—
1964 Juli	2 985.2	2 862.9	2 985.2	2 862.9	2 969.5	100.0	—	2 847.2	22.3	15.7	—	15.7	—	—	—	—
1964 Aug.	3 042.0	2 870.2	3 042.0	2 870.2	3 019.0	152.0	—	2 847.2	19.8	23.0	—	23.0	—	—	—	—
1964 Sept.	3 067.2	2 878.5	3 067.2	2 878.5	3 067.2	165.0	—	2 878.5	23.7	—	—	—	—	—	—	—
1964 Okt.	2 897.0	2 628.7	2 897.0	2 628.7	2 884.3	234.0	—	2 616.0	34.3	12.7	—	12.7	—	—	—	—
1965 Nov.	2 703.0	2 665.1	2 703.0	2 665.1	2 627.9	1.0	—	2 590.0	36.9	75.1	—	75.1	—	—	—	—
1965 Dez.	4 566.4	4 228.0	4 566.4	4 228.0	4 472.4	307.0	1 118.0	3 016.0	31.4	94.0	—	94.0	—	—	—	—
1965 Jan.	3 155.1	3 044.4	3 155.1	3 044.4	3 122.1	78.9	1 154.8	2 856.6	31.8	33.0	—	33.0	—	—	—	—
1965 Febr.	3 699.5	3 666.7	3 699.5	3 666.3	3 635.6	1.0	760.8	2 842.0	31.8	63.5	—	63.5	—	—	—	—
1965 März	2 919.2															

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute\*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt <sup>1)</sup>	Wechselkredite <sup>1)</sup>	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 -	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 -	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 -	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 -	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 -	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 -	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 -	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 -	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 - *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 -	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 -	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 -	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 -	3 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 -	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1963 Nov.	1 596,2	1 495,4	53,1	47,7	—	—	—
1964 Dez.	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 Jan.	1 691,7	1 667,4	24,3	—	—	—	—
1964 Febr.	1 346,9	1 323,0	23,9	—	—	—	—
1964 März	3 145,1	2 941,8	203,3	—	—	—	—
1964 April	2 756,9	2 623,6	133,3	—	—	—	—
1964 Mai	2 950,7	2 919,6	31,1	—	—	—	—
1964 Juni	2 804,8	2 771,0	33,8	—	—	—	—
1964 Juli	3 312,1	3 292,2	19,9	—	—	—	—
1964 Aug.	3 339,9	3 316,5	23,4	—	—	—	—
1964 Sept.	4 299,9	4 214,7	85,2	—	—	—	—
1964 Okt.	3 384,2	3 359,0	25,2	—	—	—	—
1964 Nov.	3 368,6	3 328,5	40,1	—	—	—	—
1964 Dez.	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 Jan.	4 039,4	4 019,9	19,5	—	—	—	—
1965 Febr.	3 675,6	3 463,2	212,4	—	—	—	—
1965 März	4 567,6	4 531,5	36,1	—	—	—	—
1965 April	3 795,8	3 668,0	127,8	—	—	—	—
1965 Mai	4 143,1	4 083,0	60,1	—	—	—	—
1965 Juni	5 218,6	4 978,6	240,0	—	—	—	—
1965 Juli	5 088,5	5 056,3	32,2	—	—	—	—
1965 Aug.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
1965 Sept.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
1965 Okt.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—

\*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — <sup>1)</sup> Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — <sup>2)</sup> Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten\*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken						Kreditinstitute <sup>1)</sup>	
	insgesamt		öffentliche Stellen <sup>1)</sup>			Dienstellen der ehem. Besatzungsmächte <sup>2)</sup>		andere inländische Einleger <sup>2)</sup>
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>3)</sup>	ohne	Bund (ohne Sondervermögen <sup>4)</sup> ), Länder und Lastenausgleichsbehörden	ERP-Sondervermögen <sup>4)</sup>	sonstige öffentliche Stellen <sup>5)</sup>			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 -	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 -	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 -	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 -	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 -	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 -	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 -	5 097,3	4 017,1	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 -	4 968,2	3 614,0	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 - *)	2 260,8	1 161,3	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 -	3 659,2	2 684,9	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 -	4 985,8	3 781,6	3 781,6	312,3	599,5	—	352,4	11 614,6
1962 -	4 563,2	3 604,8	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 -	4 399,9	3 022,1	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 -	3 467,2	2 188,6	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1963 Nov.	4 041,1	2 952,4	2 952,4	327,4	477,3	—	284,0	10 051,7
1964 Dez.	4 399,9	3 022,1	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 Jan.	4 030,8	2 953,8	2 953,8	616,5	203,8	—	256,7	10 266,6
1964 Febr.	3 722,3	2 453,5	2 453,5	613,3	397,6	—	257,9	10 867,9
1964 März	6 090,2	4 214,2	4 214,2	516,5	1 067,0	—	393,5	10 872,3
1964 April	4 410,2	3 105,8	3 105,8	425,2	628,8	—	250,4	10 795,2
1964 Mai	4 431,6	2 785,6	2 785,6	448,1	915,8	—	282,1	10 759,9
1964 Juni	5 541,6	3 872,8	3 872,8	444,8	911,7	—	312,3	10 894,1
1964 Juli	4 499,1	2 704,1	2 704,1	753,8	785,6	—	255,6	11 362,9
1964 Aug.	4 145,3	2 317,2	2 317,2	610,6	968,3	—	249,2	12 629,5
1964 Sept.	6 616,6	4 586,4	4 586,4	553,0	1 182,9	—	294,3	12 102,1
1964 Okt.	5 194,2	3 598,9	3 598,9	537,9	810,5	—	246,9	12 470,6
1964 Nov.	2 977,6	1 605,6	1 605,6	430,1	685,8	—	256,1	12 539,1
1964 Dez.	3 467,2	2 188,6	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 Jan.	3 414,3	1 968,1	1 968,1	568,6	654,4	—	225,2	13 238,0
1965 Febr.	3 461,8	1 558,9	1 558,9	269,6	1 405,9	—	227,4	12 937,4
1965 März	4 304,1	2 695,5	2 695,5	256,5	407,7	—	407,7	12 739,0
1965 April	3 212,5	1 816,7	1 816,7	111,6	1 022,9	—	261,3	12 630,8
1965 Mai	3 234,9	1 464,7	1 464,7	232,4	1 292,3	—	245,5	13 181,2
1965 Juni	3 869,0	2 321,9	2 321,9	131,0	1 139,2	—	276,9	13 444,4
1965 Juli	3 348,6	1 655,8	1 655,8	407,1	1 046,9	—	238,8	13 667,9
1965 Aug.	3 032,5	1 337,0	1 337,0	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4
1965 Sept.	4 562,6	2 577,2	2 577,2	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0
1965 Okt.	3 464,5	1 990,1	1 990,1	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0

\*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — <sup>1)</sup> Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — <sup>2)</sup> Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — <sup>3)</sup> Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — <sup>4)</sup> Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — <sup>5)</sup> Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. \*) in Tab. II, A 5. — <sup>6)</sup> Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — <sup>7)</sup> Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — <sup>8)</sup> Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. \*)

Angaben über Reservesätze siehe Abschnitt IV.

### 5. Mindestreservenstatistik a) Reservehaltung, gesamt\*) Beträge in Mio DM

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

Durchschnitt im Monat <sup>1)</sup>	Reservepflichtige Verbindlichkeiten											Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschussreserven		
	insgesamt	Gebietsansässige <sup>2)</sup>						Gebietsfremde <sup>3)</sup>								Betrag	in vH des Reserve-Solls	
		insgesamt	Sichtverbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten	Sparanlagen		insgesamt	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Sparanlagen							
			Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze											
1960 Dez.	100 537.8	97 537.3	20 110.9	7 128.1	21 148.4	28 850.8	20 299.1	3 000.5	2 156.1	624.8	219.6	12 332.1	12 518.6	187.4	0.9	186.5	1.5	
1961 Nov.	111 660.6	110 221.2	22 694.7	8 456.3	22 492.1	32 844.3	23 733.8	1 439.4	553.5	700.8	185.1	8 969.7	9 336.3	367.9	1.3	366.6	4.1	
1962 s)	125 655.5		27 952.9	12 228.5	25 676.3	49 262.7	38 669.2	1 932.5	555.9	880.8	495.8	13 215.7	13 341.8	126.8	0.7	126.1	1.0	
1963 s)	141 074.9		28 975.5	12 556.6	25 878.5	49 524.1	38 947.3	1 839.8	492.6	816.3	530.9	13 411.3	13 662.1	253.3	2.5	250.8	1.9	
1964	157 721.8	155 882.0	29 818.5	11 876.2	26 357.7	51 114.9	40 326.5	2 676.0	1 092.5	970.1	613.4	13 915.0	14 503.5	589.9	1.4	588.5	4.2	
1964 Okt.	154 263.5	152 333.0	27 323.9	12 254.5	25 842.7	48 799.0	38 112.9	1 930.5	472.8	902.8	554.9	13 070.8	13 306.6	237.4	1.6	235.8	1.8	
1964 Nov.	155 722.1	153 789.6	27 952.9	12 228.5	25 676.3	49 262.7	38 669.2	1 932.5	555.9	880.8	495.8	13 215.7	13 341.8	126.8	0.7	126.1	1.0	
1964 Dez.	157 721.8	155 882.0	28 975.5	12 556.6	25 878.5	49 524.1	38 947.3	1 839.8	492.6	816.3	530.9	13 411.3	13 662.1	253.3	2.5	250.8	1.9	
1965 Jan.	162 169.8	159 493.8	29 818.5	11 876.2	26 357.7	51 114.9	40 326.5	2 676.0	1 092.5	970.1	613.4	13 915.0	14 503.5	589.9	1.4	588.5	4.2	
1965 Febr.	163 271.4	161 573.0	28 527.8	11 741.9	27 499.9	52 445.3	41 358.1	1 698.4	505.2	692.2	500.0	13 744.2	13 866.7	126.7	4.2	122.5	0.9	
1965 März	164 207.3	162 744.4	27 953.3	12 046.6	27 257.7	53 382.9	42 103.9	1 462.9	427.0	513.9	513.9	13 714.4	13 843.9	130.5	4.0	129.5	0.9	
1965 April	164 863.1	163 118.2	27 993.2	11 872.1	26 605.6	53 982.6	42 724.7	1 744.9	499.8	650.5	594.6	13 760.2	13 864.9	106.3	1.6	104.7	0.8	
1965 Mai	166 607.3	164 793.2	28 757.3	12 074.2	27 126.1	55 251.6	43 439.0	1 695.0	537.7	660.0	547.3	13 952.8	14 167.3	215.5	1.0	214.5	1.5	
1965 Juni	169 418.7	167 723.7	29 332.8	12 574.2	27 126.1	55 251.6	43 439.0	1 695.0	537.7	660.0	547.3	13 952.8	14 167.3	215.5	1.0	214.5	1.5	
1965 Juli	171 037.1	169 050.1	30 083.0	12 607.1	26 683.0	55 745.2	43 931.8	1 987.0	732.8	622.8	631.4	14 198.2	14 332.4	135.8	1.6	134.2	0.9	
1965 Aug.	172 682.2	170 483.6	30 131.1	12 889.0	27 071.0	56 140.2	44 252.3	2 198.6	739.8	608.8	650.4	14 562.0	14 715.0	154.4	1.4	153.0	1.1	
1965 Sept.	174 544.4	172 393.1	30 230.9	13 458.0	27 454.4	56 448.8	44 801.0	2 151.3	777.4	652.1	721.8	14 685.2	14 786.2	102.4	1.4	101.0	0.7	
1965 Okt.	175 165.4	172 917.8	30 288.8	13 520.0	26 857.6	56 933.0	45 318.4	2 247.6	801.0	753.8	692.8	14 728.0	14 875.3	149.3	2.0	147.3	1.0	

\*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — <sup>1)</sup> Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — <sup>2)</sup> Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — <sup>3)</sup> Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — <sup>4)</sup> Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten. — <sup>5)</sup> Für diesen Monat können die reservepflichtigen Verbindlichkeiten nicht nach solchen gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, da für letztere keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben waren und sie dementsprechend auch nicht gesondert gemeldet wurden.

### b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen\*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat <sup>1)</sup>	Bankengruppen											Reserveklassen					
	Gesamt	Kreditbanken	davon				Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen (Raiffeisen)	Kredit-gesellschaften (Raiffeisen)	Zentral-kassen (Schulze-De-litzsch)	Kredit-gesellschaften (Schulze-De-litzsch)	Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß-banken <sup>2)</sup>	Staats-, Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-Haus- und Branchen-banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1964 Okt.	154 263.5	47 305.7	25 778.8	16 959.9	3 842.1	724.9	4 748.0	73 388.9	630.4	15 038.1	233.7	11 238.9	1 679.8	69 524.8	55 633.7	21 148.6	7 956.4
1964 Nov.	155 722.1	48 229.9	26 313.0	17 177.0	3 975.9	764.0	4 568.2	73 807.4	624.0	15 228.1	222.3	11 392.1	1 650.1	70 144.2	56 111.7	21 501.0	7 965.2
1964 Dez.	157 721.8	48 636.6	26 408.1	17 477.3	3 951.0	800.2	4 658.5	74 743.2	641.3	15 333.9	230.8	11 560.2	1 917.3	70 800.8	57 619.4	21 362.8	7 938.8
1965 Jan.	162 169.8	51 256.5	27 503.1	18 640.2	4 082.3	1 030.9	4 723.1	75 946.6	711.2	15 546.1	291.3	11 731.6	1 963.4	73 758.2	58 817.3	21 572.3	8 022.0
1965 Febr.	163 271.4	50 210.5	27 112.3	18 053.6	4 064.6	980.0	4 956.6	77 379.6	718.4	15 824.4	334.1	11 915.3	1 932.5	75 095.6	58 520.9	21 641.9	8 013.0
1965 März	164 207.3	49 294.1	26 721.2	17 686.1	3 968.2	918.6	4 798.7	79 114.2	699.8	16 066.9	333.4	12 154.1	1 746.1	75 605.8	58 612.6	21 965.5	8 023.4
1965 April	164 863.1	49 407.2	27 014.5	17 552.8	3 948.5	891.4	4 830.6	79 413.0	716.2	16 331.8	332.7	12 215.2	1 760.0	76 007.6	58 775.2	21 947.2	8 133.1
1965 Mai	166 607.3	50 239.7	27 524.1	17 712.4	4 081.4	921.8	4 695.5	80 102.0	725.6	16 493.8	330.9	12 393.6	1 626.2	77 162.8	59 100.6	22 190.9	8 153.0
1965 Juni	169 418.7	50 946.7	27 937.9	17 893.2	4 161.9	936.7	4 885.6	81 475.2	750.3	16 727.5	329.2	12 639.8	1 660.4	78 468.9	60 382.0	22 418.6	8 149.2
1965 Juli	171 037.1	51 824.2	28 472.6	18 203.8	4 206.0	941.8	4 998.4	81 871.9	781.3	16 868.1	335.5	12 737.6	1 620.1	79 444.9	61 201.1	22 320.6	8 070.5
1965 Aug.	172 682.2	52 321.2	28 473.0	18 447.7	4 347.6	1 052.9	4 936.4	82 559.8	753.7	16 969.5	326.4	12 984.1	1 831.1	80 101.8	61 902.8	22 589.6	8 085.0
1965 Sept.	174 544.4	52 004.9	28 151.0	18 538.9	4 278.5	1 036.5	5 177.4	83 776.4	782.2	17 415.1	342.2	13 210.8	1 835.4	80 796.3	62 860.6	22 805.2	8 082.3
1965 Okt.	175 165.4	52 075.7	27 976.1	18 765.2	4 309.5	1 024.9	5 181.1	83 990.0	779.4	17 770.7	341.9	13 233.0	1 893.6	81 395.5	62 660.8	22 938.9	8 170.2
Reserve-Soll																	
1964 Okt.	13 070.8	4 974.3	2 720.3	1 765.3	412.5	76.2	509.4	5 469.6	63.0	966.1	23.5	884.5	180.4	6 621.9	4 445.8	1 510.5	492.6
1964 Nov.	13 215.7	5 097.5	2 796.2	1 792.1	427.1	80.1	488.0	5 494.5	62.5	976.2	22.6	896.9	177.5	6 704.7	4 478.9	1 540.2	491.9
1964 Dez.	13 411.3	5 128.9	2 798.1	1 823.1	424.3	83.4	503.7	5 589.5	64.3	983.4	24.0	914.4	203.1	6 759.0	4 640.8	1 521.5	490.0
1965 Jan.	13 915.0	5 533.5	2 982.0	2 004.8	440.3	106.4	514.9	5 636.6	73.4	990.0	32.1	922.1	212.4	7 121.5	4 761.1	1 537.8	494.6
1965 Febr.	13 744.2	5 323.2	2 839.1	1 865.0	432.4	102.7	534.7	5 718.2	71.0	1 006.1	35.3	930.5	209.2	7 094.5	4 644.8	1 513.9	491.0
1965 März	13 714.4	5 088.4	2 763.5	1 813.6	419.5	91.8	511.8	5 856.9	67.9	1 021.3	33.4	949.3	185.4	7 053.4	4 629.4	1 539.9	491.7
1965 April	13 760.2	5 121.1	2 819.7	1 793.9	417.6	89.9	518.2	5 856.5	69.9	1 036.6	33.1	953.3	171.5	7 098.7	4 631.7	1 530.6	499.2
1965 Mai	13 952.8	5 238.9	2 887.3	1 828.6	431.3	91.7	505.0	5 916.6	71.7	1 047.8	33.4	967.4	172.0	7 241.2	4 659.0	1 552.5	500.1
1965 Juni	14 198.2	5 293.2	2 923.9	1 835.9	438.9	94.5	528.4	6 039.3	74.6	1 065.0	32.8	990.8	174.1	7 351.7	4 772.4	1 572.8	503.3
1965 Juli	14 390.1	5 432.0	3 018.6	1 870.0	446.8	96.6	545.0	6 059.9	77.8	1 073.9	33.1	996.7	171.7	7 490.1	4 845.3	1 561.8	492.9
1965 Aug.	14 562.0	5 510.3	3 042.0	1 898.3	459.2	110.8	535.3	6 118.0	74.5	1 082.0	32.4	1 018.7	193.0	7 574.8	4 903.2	1 588.9	495.1
1965 Sept.	14 685.2	5 433.0	2 986.1	1 888.6	451.8	106.5	565.5	6 226.7	78.8	1 114.3	34.0	1 038.9	196.0	7 607.8	4 984.3	1 597.7	495.4
1965 Okt.	14 728.0	5 452.0	2 968.0	1 923.5	455.4	105.1	569.6	6 214.9	78.9	1 138.6	34.3	1 036.9	202.8	7 667.3	4 947.2	1 611.5	502.0
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1964 Okt.	8.5	10.5	10.6	10.4	10.7	10.5	10.7	7.5	10.0	6.4	10.1	7.9	10.7	9.5	8.0	7.1	6.2
1964 Nov.	8.5	10.6	10.6	10.4	10.7	10.5	10.7	7.4	10.0	6.4	10.2	7.9	10.8	9.6	8.0	7.2	6.2
1964 Dez.	8.5	10.5	10.6	10.4	10.7	10.4	10.8	7.5	10.0	6.4	10.4	7.9	10.6	9.7	8.1	7.1	6.2
1965 Jan.	8.6	10.8	10.8	10.8	10.8	10.3	10.9	7.4	10.3	6.4	11.0	7.9	10.8	9.7	8.1	7.1	6.2

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1)</sup>		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks <sup>1)</sup>	Sonstige Forderungen an das Ausland <sup>2)</sup>	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		ins- gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602.5	6 603.9	—	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3	150.6	—
1958 31. Dez.	10 963.3	9 310.7 <sup>3)</sup>	966.9	152.6	— <sup>3)</sup>	83.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9	90.4	17.5
1959 31. Dez. <sup>4)</sup>	10 934.0	8 248.9	347.8	130.0	—	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	—	234.4	265.1	244.8
1960 31. Dez.	12 285.9	15 905.2	359.3	157.2	—	90.6	193.0	1 283.3	136.3	136.3	—	419.0	79.1	78.0
1961 31. Dez.	14 426.6	11 386.8	—	291.7	—	57.3	281.1	1 146.1	—	—	—	219.7	167.5	160.1
1962 31. März	14 437.2	9 564.0	—	266.2	—	92.6	137.0	1 628.4	—	—	—	29.3	0.0	—
30. Juni	14 439.3	10 135.4	—	295.4	—	78.1	165.1	1 503.3	3.6	3.6	—	63.9	0.0	—
30. Sept.	14 445.9	11 091.6	—	283.0	—	65.0	154.8	1 662.7	37.0	37.0	—	45.4	—	—
31. Dez.	14 490.1	11 029.1	—	329.1	—	44.8	545.8	1 967.4	—	—	—	157.7	739.1	739.1
1963 31. März	14 768.9	10 648.9	—	303.9	—	77.9	153.8	2 899.4	—	—	—	101.9	—	—
30. Juni	14 786.9	11 636.9	—	360.7	—	79.8	196.0	3 245.2	—	—	—	299.9	—	—
30. Sept.	14 817.9	12 290.8	—	315.1	—	83.7	338.4	2 120.9	30.0	30.0	—	41.8	4.0	—
31. Dez.	15 187.8	12 894.4	—	417.2	—	81.1	376.2	1 646.7	125.1	125.1	—	207.7	1 749.3	1 732.7
1964 31. Jan.	15 138.7	12 540.8	—	344.4	—	117.5	185.5	1 397.6	70.0	70.0	—	24.3	410.0	410.0
29. Febr.	15 160.1	9 291.0	—	325.0	—	127.6	198.0	1 027.1	30.0	30.0	—	23.9	461.3	461.3
31. März	15 375.6	12 513.9	—	388.3	—	115.4	244.4	2 754.0	53.5	53.5	—	203.3	4.5	—
30. April	16 001.0	11 512.6	—	407.7	—	122.2	244.4	2 386.2	73.0	73.0	—	133.3	20.1	—
31. Mai	16 039.3	11 284.2	—	422.7	—	115.2	221.8	2 706.7	—	—	—	31.1	40.2	—
30. Juni	16 082.9	12 184.6	—	454.8	—	126.2	284.3	2 443.7	—	—	—	33.8	—	—
31. Juli	16 224.8	11 605.6	—	474.0	—	115.4	244.3	3 012.4	100.0	100.0	—	19.9	15.7	—
31. Aug.	16 308.7	11 419.4	—	479.8	—	121.5	350.7	3 075.9	152.0	152.0	—	23.4	23.0	—
30. Sept.	16 348.1	11 516.8	—	473.6	—	122.6	271.9	3 848.9	165.0	165.0	—	85.2	—	—
31. Okt.	16 348.9	11 495.0	—	476.1	—	114.7	222.4	3 188.9	334.0	334.0	—	25.2	12.7	—
30. Nov.	16 349.6	11 060.9	—	496.4	—	109.0	259.2	2 929.3	1.0	1.0	—	40.1	75.1	—
31. Dez.	16 730.8	10 769.6	—	563.4	—	116.2	377.1	2 413.3	807.0	307.0	—	645.7	1 212.0	1 118.0
1965 31. Jan.	16 735.7	9 309.8	—	566.3	—	153.1	254.0	3 546.9	78.9	78.9	—	19.5	187.8	154.8
28. Febr.	16 738.2	9 691.0	—	516.5	—	156.8	290.6	3 096.0	1.0	1.0	—	212.8	824.3	760.8
31. März	16 707.6	10 348.8	—	550.7	—	148.7	270.1	4 332.7	—	—	—	36.5	—	—
30. April	16 708.4	10 203.7	—	513.5	—	131.5	272.9	3 291.7	392.0	392.0	—	128.2	274.7	137.9
31. Mai	17 245.2	8 323.1	—	531.0	—	136.3	319.1	3 803.2	180.0	180.0	—	60.1	993.5	737.5
30. Juni	17 245.8	7 945.8	—	593.3	—	140.3	306.5	5 012.9	275.0	275.0	—	245.0	323.3	267.1
31. Juli	17 266.2	7 991.2	464.2	631.4	—	134.2	313.0	5 327.1	415.0	415.0	—	32.2	682.5	580.3
7. Aug.	17 255.1	7 413.3	464.2	629.2	—	143.5	225.2	5 730.4	383.0	383.0	—	50.1	977.8	904.3
15. "	17 259.7	7 446.2	464.2	619.7	—	150.5	175.6	5 699.2	393.0	393.0	—	38.7	504.5	439.9
23. "	17 260.4	7 625.7	464.2	625.2	—	160.0	148.3	4 904.6	353.0	353.0	—	92.9	20.4	—
31. "	17 260.4	7 656.6	464.2	621.7	—	143.0	338.2	4 466.8	254.0	254.0	—	22.2	489.6	145.8
7. Sept.	17 293.5	7 487.2	464.2	628.7	—	145.9	229.1	6 058.2	257.5	257.5	—	27.1	664.2	370.2
15. "	17 293.4	7 794.9	464.2	647.6	—	150.8	235.0	6 014.5	227.5	227.5	—	72.4	11.5	—
23. "	17 294.1	7 894.8	464.2	630.5	—	154.7	167.8	6 210.8	237.5	237.5	—	381.8	—	—
30. "	17 294.3	7 993.9	464.2	636.9	—	135.4	310.3	6 384.8	191.5	191.5	—	160.8	91.4	—
7. Okt.	17 275.3	7 837.7	464.2	645.0	—	137.5	243.8	6 486.4	192.0	192.0	—	458.4	141.9	—
15. "	17 351.1	7 758.2	464.2	647.7	—	136.4	186.4	6 046.0	201.0	201.0	—	137.1	91.0	—
23. "	17 351.8	7 913.8	464.2	645.1	—	136.8	165.2	5 656.5	201.0	201.0	—	281.2	80.7	—
31. "	17 351.9	8 067.1	464.2	685.0	—	121.4	305.3	5 314.9	169.0	169.0	—	233.4	305.8	—
7. Nov.	17 351.9	8 151.2	464.2	713.8	—	128.3	237.9	5 702.5	232.0	232.0	—	105.1	297.4	—
15. "	17 357.1	8 165.3	464.2	694.0	—	133.2	189.3	4 762.5	191.0	191.0	—	43.2	192.4	—

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der Wechsel“ ausgewiesenen ausländischen Bankkassens sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfasst. — <sup>2)</sup> Beginnend mit 7. 7. 1959 einschl. der zweckgebunden bei ausländischen Banken einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — <sup>3)</sup> Bis Unterpositionen enthalten, während vor diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken enthalten EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — <sup>4)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen <sup>1)</sup>								andere inländische Einleger	auslän- dische Einleger <sup>1)</sup>
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postscheck- und Post- sparkassen- ämter)	öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger			
				insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes <sup>2)</sup>	Länder				
1957 31. Dez.	16 132.9	12 206.3	7 108.9	4 616.3	4 093.1	—	491.4	31.8	229.7	251.3	
1958 31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	4 585.5	4 024.9	—	526.2	34.4	208.6	— <sup>1)</sup>	
1959 31. Dez. <sup>4)</sup>	19 045.7	11 604.6	9 343.8	2 039.0	922.4	—	1 069.9	46.7	221.8	—	
1960 31. Dez.	20 470.3	16 695.6	13 036.4	3 439.5	814.7	—	2 564.9	59.9	219.7	—	
1961 31. Dez.	22 991.7	16 600.4	11 615.0	4 733.0	79.1	991.8	3 625.1	37.0	252.4	—	
1962 31. März	23 272.6	15 082.9	8 756.7	6 094.3	574.0	735.1	4 751.0	34.2	231.9	—	
30. Juni	23 732.1	15 314.6	9 008.9	6 043.9	156.0	803.3	5 044.7	39.9	261.8	—	
30. Sept.	24 177.1	16 065.6	9 049.0	6 745.9	574.4	1 405.4	4 732.9	33.2	270.7	—	
31. Dez.	24 146.6	16 795.3	12 232.3	4 284.3	40.6	634.8	3 553.7	35.2	278.7	—	
1963 31. März	24 699.4	16 277.4	9 149.9	6 878.6	455.4	1 675.2	4 717.8	30.2	248.9	—	
30. Juni	25 548.6	17 557.7	10 063.4	7 208.3	852.9	1 392.7	4 910.4	32.3	284.0	—	
30. Sept.	25 749.9	16 637.7	10 174.2	6 184.1	273.9	1 661.7	4 224.9	33.6	269.4	—	
31. Dez.	25 426.6	18 006.4	13 607.0	4 126.6	93.4	1 161.4	2 337.9	33.9	272.8	—	
1964 31. Jan.	25 046.2	14 297.4	10 267.0	3 773.7	9.4	1 084.4	2 655.8	24.1	256.7	—	
29. Febr.	25 814.0	14 590.2	10 868.0	3 464.3	—	1 301.6	2 127.7	25.2	257.9	—	
31. März	26 048.4	16 962.5	10 874.3	5 795.7	787.8	1 734.1	3 224.2	45.6	292.5	—	
30. April	26 652.2	15 205.4	10 796.2	4 158.8	450.2	1 124.6	2 555.5	28.5	250.4	—	
31. Mai	26 876.3	15 191.5	10 760.1	4 149.3	458.8	1 702.0	1 959.6	28.9	282.1	—	
30. Juni	26 834.5	16 435.7	10 894.1	5 229.3	713.6	1 375.8	3 083.2	56.7	312.3	—	
31. Juli	27 631.2	15 862.0	11 362.9	4 243.5	254.4	1 541.9	2 420.4	26.8	255.6	—	
31. Aug.	27 395.6	16 774.8	12 629.5	3 896.1	501.7	1 672.9	1 690.5	31.0	349.2	—	
30. Sept.	27 330.0	18 718.7	12 102.1	6 322.3	1 794.3	1 786.4	2 769.4	32.2	294.3	—	
31. Okt.	27 431.8	17 664.8	12 470.6	4 947.3	1 536.2	1 332.4	2 054.2	24.5	246.9	—	
30. Nov.	28 259.6	15 516.7	12 539.1	2 721.5	248.4	1 242.3	1 185.3	45.3	256.1	—	
31. Dez.	27 691.7	18 610.5	15 143.3	3 214.6	42.6	979.8	2 145.7	46.5	252.6	—	
1965 31. Jan.	27 352.7	16 652.3	13 238.0	3 191.1	10.1	1 194.5	1 957.7	28.8	232.2	—	
28. Febr.	28 376.8	16 399.2	12 937.4	3 234.4	20.6	1 711.7	1 457.1	45.0	227.4	—	
31. März	28 388.5	17 043.1	12 739.0	3 896.4	283.3	1 200.3	2 368.7	42.1	407.7	—	
30. April	29 120.8	15 843.3	12 630.8	2 951.2	9.6	1 087.7	1 806.8	47.1	261.3	—	
31. Mai	29 336.8	16 416.1	13 181.2	2 989.4	10.2	1 632.3	1 310.7	36.2	245.5	—	
30. Juni	29 426.2	17 313.4	13 444.4	3 592.1	45.2	1 215.4	2 276.4	55.1	276.9	—	
31. Juli	30 146.5	17 016.5	13 667.9	3 109.8	100.9	1 432.6	1 545.8	30.5	238.8	—	
7. Aug.	28 587.1	18 395.9	15 623.8	2 545.6	10.6	777.5	1 735.1	22.4	226.5	—	
15. "	28 071.2	18 290.2	15 437.7	2 623.9	15.9	753.3	1 813.7	40.4	229.2	—	
23. "	26 212.1	19 094.4	14 219.3	4 640.0	1 682.4	829.1	2 085.3	43.2	235.1	—	
31. "	29 386.3	16 233.9	13 201.4	2 790.3	20.6	1 637.7	1 104				

Deutschen Bundesbank\*)

DM

Aktiva

kredite		Wert- papiere	Ausgleichsforderungen und un- verzinsliche Schuldverschreibung		Kredite an Bund für Be- teiligung an inter- nationalen Einrich- tungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweis- stichtag		
Länder	sonstige öffent- liche Stellen		Bestand	nachrichtlich:		ins- gesamt	wegen Forde- rungs- erwerb aus Nachkriegs- wirts- chafts- hilfe	wegen Änderung der Währungs- parität	ins- gesamt	darunter					
				an- gekauft Aus- gleichs- forde- rungen						im Tausch gegen Geldmarkt- titel zurück- gegebene Ausgleichs- forderungen	Kredite an Inter- nationalen Währungs- fonds *)			Kredite an Weltbank	Konsoli- dierungs- kredite aus der Abwicklung der EZU <sup>2)</sup>
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	—	439.6	1957 31. Dez.		
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	—	372.0	1958 31. Dez.		
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	—	—	311.2	1959 31. Dez. 3)		
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	—	—	369.9	1960 31. Dez.		
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	306.8	1961 31. Dez.		
—	0.0	1 485.1	4 429.9	48.7	4 293.7	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	368.4	1962 31. März		
—	0.0	1 427.9	4 418.7	48.4	4 304.7	2 474.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	—	—	410.0	30. Juni		
—	—	1 425.2	4 709.6	48.4	4 016.1	2 228.1	3 703.0	2 512.8	1 190.2	—	—	484.9	30. Sept.		
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	—	—	252.7	31. Dez.		
—	—	1 337.3	4 425.9	48.0	4 300.7	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	—	—	868.9	1963 31. März		
—	—	1 334.5	4 980.9	48.0	3 745.7	2 184.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	—	—	952.5	30. Juni		
4.0	—	1 231.1	5 005.6	47.7	3 720.8	2 166.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	—	—	907.7	30. Sept.		
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	—	—	406.1	31. Dez.		
—	—	1 189.5	2 178.1	—	6 301.5	2 294.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	—	—	750.4	1964 31. Jan.		
—	—	1 183.8	2 815.5	—	6 444.0	2 371.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	—	—	749.7	29. Febr.		
—	—	1 183.8	3 866.5	—	4 813.2	2 675.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	—	—	740.0	31. März		
—	—	1 181.7	3 787.9	—	4 891.8	2 639.5	3 455.8	2 512.8	943.0	—	—	520.8	30. April		
—	—	1 176.3	3 668.0	—	5 011.7	2 605.0	3 455.8	2 512.8	943.0	—	—	904.2	31. Mai		
—	—	1 175.8	3 992.5	—	4 687.3	2 881.3	3 455.8	2 512.8	943.0	—	—	999.2	30. Juni		
—	—	1 175.8	4 618.8	—	4 061.0	2 847.2	3 455.8	2 512.8	943.0	—	—	486.8	31. Juli		
—	—	1 173.3	4 977.9	—	3 701.9	2 847.2	3 455.8	2 512.8	943.0	—	—	759.7	31. Aug.		
—	—	1 169.1	5 685.9	—	2 994.0	2 878.5	3 455.8	2 512.8	943.0	—	—	1 088.1	30. Sept.		
—	—	1 179.8	6 064.8	—	2 615.1	2 616.0	3 455.8	2 512.8	943.0	—	—	751.0	31. Okt.		
—	—	1 182.4	6 578.5	—	1 644.0	2 952.8	2 787.8	2 010.3	943.0	—	—	999.2	30. Nov.		
—	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	943.0	—	—	463.3	31. Dez.		
—	—	1 176.0	5 991.8	—	2 688.2	2 856.6	2 953.3	2 010.3	943.0	—	—	642.9	1965 31. Jan.		
—	—	1 176.0	5 726.5	—	2 953.5	2 842.0	2 953.3	2 010.3	943.0	—	—	985.7	28. Febr.		
—	—	1 176.0	5 678.7	—	3 001.3	2 887.0	2 953.3	2 010.3	943.0	—	—	940.7	31. März		
—	—	1 176.4	6 043.2	—	2 636.8	2 877.0	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	483.5	30. April		
—	—	1 176.4	6 118.6	—	2 561.4	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	867.5	31. Mai		
—	—	1 176.2	6 480.9	—	2 199.1	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	1 184.5	30. Juni		
—	—	1 176.1	6 933.4	—	1 746.6	2 956.0	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	471.5	31. Juli		
—	—	1 176.1	6 960.6	—	1 719.4	2 956.0	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	405.0	7. Aug.		
—	—	1 176.1	6 875.5	—	1 804.5	2 956.0	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	398.8	15. „		
—	—	1 176.1	7 036.0	—	1 804.5	2 956.0	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	336.7	23. „		
—	—	1 176.1	6 578.5	—	2 101.5	2 952.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	961.4	31. „		
—	—	1 175.9	6 586.3	—	2 093.7	2 952.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	397.6	7. Sept.		
—	—	1 160.2	6 593.5	—	2 146.5	2 952.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	559.5	15. „		
—	—	1 160.2	6 627.2	—	2 052.8	2 952.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	517.0	23. „		
—	—	1 152.3	6 723.0	—	1 957.0	2 940.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	1 054.9	30. „		
—	—	1 152.3	6 850.4	—	1 829.6	2 940.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	424.0	7. Okt.		
—	—	1 152.3	6 848.8	—	1 831.2	2 940.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	494.9	15. „		
—	—	1 152.3	6 875.0	—	1 805.0	2 940.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	555.6	23. „		
—	—	1 152.3	6 873.3	—	1 806.7	2 960.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	514.7	31. „		
—	—	1 152.3	6 979.8	—	1 702.2	2 960.8	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	542.7	7. Nov.		
—	—	1 152.3	6 983.5	—	1 696.5	3 000.9	2 787.8	2 010.3	777.5	—	—	579.2	15. „		

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — \*) Die im Zusammenfaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-  
Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 5). — \*) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben  
30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. 4). — \*) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur noch die aufgeführten  
waren. — \*) Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — \*) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft 1)			Rück- stellungen	Grund- kapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanz- summe	Nachrichtlich: Bargeld- umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis- stichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 542.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 1)	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	458.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. 4)
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	862.3	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	1961 31. Dez.
—	—	93.4	867.0	290.0	588.0	291.9	40 977.9	24 758.5	1962 31. März
—	—	18.6	949.7	290.0	638.0	231.5	41 530.6	25 259.6	30. Juni
—	—	45.9	949.7	290.0	638.0	381.7	43 008.1	25 743.6	30. Sept.
—	—	21.0	949.7	290.0	638.0	736.6	43 930.6	25 759.8	31. Dez.
—	—	32.4	949.7	290.0	638.0	409.7	43 725.5	26 309.0	1963 31. März
—	—	32.7	1 075.6	290.0	700.8	286.0	45 906.3	27 190.0	30. Juni
—	—	26.3	1 075.6	290.0	700.8	399.3	45 181.1	27 426.3	30. Sept.
—	—	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	31. Dez.
—	—	31.0	1 075.6	290.0	700.8	380.2	47 060.7	26 744.7	1964 31. Jan.
—	—	31.7	1 075.6	290.0	700.8	480.8	47 199.5	27 519.0	29. Febr.
—	—	48.3	1 075.6	290.0	700.8	562.1	48 715.6	27 782.4	31. März
—	—	34.2	1 260.4	290.0	775.8	80.2	48 855.2	28 395.6	30. April
—	—	29.7	1 260.4	290.0	775.8	96.6	44 774.3	28 631.7	31. Mai
—	—	46.2	1 260.4	290.0	775.8	267.3	46 203.8	28 600.4	30. Juni
—	—	36.5	1 260.4	290.0	775.8	331.2	46 484.7	29 421.8	31. Juli
—	—	32.5	1 260.4	290.0	775.8	421.7	47 166.0	29 190.8	31. Aug.
—	—	32.5	1 260.4	290.0	775.8	460.2	49 093.7	29 138.4	30. Sept.
—	—	32.5	1 260.4	290.0	775.8	474.4	48 168.8	29 259.9	31. Okt.
—	—	50.9	1 260.4	290.0	775.8	499.1	46 826.4	30 105.6	30. Nov.
—	—	36.2	1 260.4	290.0	775.8	573.2	49 508.2	29 544.6	31. Dez.
—	—	37.0	1 260.4	290.0	775.8	565.6	47 149.4	29 180.6	1965 31. Jan.
—	—	37.0	1 260.4	290.0	775.8	559.9	47 493.6	30 216.7	28. Febr.
—	—	39.0	1 260.4	290.0	775.8	614.7	48 715.6	30 249.8	31. März
—	—	36.8	1 475.1	290.0	860.5	107.5	47 958.6	31 014.1	30. April
—	—	61.3	1 475.1	290.0	860.5	158.0	48 817.7	31 242.6	31. Mai
—	—	35.7	1 475.1	290.0	860.5	301.6	49 990.9	31 345.2	30. Juni
—	—	32.2	1 475.1	290.0	860.5	361.4	50 458.0	32 091.2	31. Juli
—	—	30.5	1 475.1	290.0	860.5	435.2	50 365.3	30 528.2	7. Aug.
—	—	27.4	1 475.1	290.0	860.5	437.9	49 756.5	30 008.1	15. „
—	—	38.8	1 475.1	290.0	860.5</				

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>1)</sup>	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an				
		Kurzfristige Kredite										Wirtschaftsunternehmen				
		Debitoren					Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite <sup>2)</sup>	Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	Kurzfristige Kredite						
		insgesamt	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	insgesamt				insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite			
<b>Alle Bankengruppen <sup>1)</sup></b>																
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 074,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1	2 410,4	5 038,9		
1950	3 621 <sup>2)</sup>	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9	2 410,4	5 038,9		
1951	3 795 <sup>3)</sup>	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2	1 738,5	6 961,3		
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9	1 303,5	9 072,9		
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 045,4	3 707,4	22 165,3	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 020,0	1 129,0	11 034,3		
1954	3 787	26 035,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	25 716,7	14 112,7	1 099,9	13 612,8	11 604,0	1 099,9	13 612,8		
1955	3 631 <sup>7)</sup>	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5	1 193,6	13 989,1		
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 061,9	1 028,9	15 089,3		
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3	14 586,9	926,1	16 203,3		
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 394,4	7 850,3	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7	14 273,5	670,0	17 054,7		
1959	3 678	35 237,2 <sup>12)</sup>	19 649,0	816,6	18 832,8	15 587,8 <sup>13)</sup>	10 810,1	34 916,2 <sup>12)</sup>	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4 <sup>12)</sup>	816,6	18 575,2		
1959 <sup>14)</sup>	3 749	35 245,4 <sup>12)</sup>	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 <sup>13)</sup>	10 949,4	35 524,0 <sup>12)</sup>	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0 <sup>12)</sup>	816,6	18 768,4		
1960 <sup>15)</sup>	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	41 001,6	23 702,4	670,6	22 331,8	17 299,2	670,6	22 331,8		
1961	3 803	47 955,0 <sup>14)</sup>	28 497,1 <sup>14)</sup>	836,4	27 660,7 <sup>14)</sup>	20 457,9	14 689,4 <sup>15)</sup>	47 268,3 <sup>14)</sup>	27 847,3 <sup>14)</sup>	836,4	27 010,9 <sup>14)</sup>	19 421,0	836,4	27 010,9		
1962 <sup>16)</sup>	3 805	51 163,1 <sup>17)</sup>	30 461,8 <sup>17)</sup>	980,2	29 484,1 <sup>17)</sup>	20 701,3	18 294,8 <sup>18)</sup>	50 628,8 <sup>17)</sup>	29 973,8 <sup>17)</sup>	980,2	28 993,6 <sup>17)</sup>	20 655,0	980,2	28 993,6		
1962 <sup>19)</sup>	3 776	51 167,8 <sup>17)</sup>	30 464,3 <sup>17)</sup>	979,7	29 484,1 <sup>17)</sup>	20 703,6	18 363,9 <sup>18)</sup>	50 633,1 <sup>17)</sup>	29 975,8 <sup>17)</sup>	979,7	28 996,1 <sup>17)</sup>	20 657,3	979,7	28 996,1		
1963	3 785 <sup>20)</sup>	54 976,9 <sup>26)</sup>	33 073,4 <sup>25)</sup>	1 188,6	31 884,8 <sup>25)</sup>	21 903,5	21 002,5 <sup>25)</sup>	54 079,1 <sup>25)</sup>	32 226,9 <sup>25)</sup>	1 188,6	31 038,3 <sup>25)</sup>	21 852,2	1 188,6	31 038,3		
1964 Okt.	3 772	58 605,0 <sup>28)</sup>	36 434,0 <sup>28)</sup>	1 192,8	35 241,2 <sup>28)</sup>	22 171,0	22 997,2 <sup>27)</sup>	149 217,1 <sup>28)</sup>	57 281,4	1 192,8	33 975,7	22 112,9	1 192,8	33 975,7		
1964 Nov.	3 773	58 850,0	36 610,5	1 271,3	35 339,2	22 239,5	22 239,5	151 427,0	57 428,1	1 271,3	33 968,8	22 185,0	1 271,3	33 968,8		
1964 Dez.	3 768	60 697,0	36 836,8	1 574,8	35 262,0	23 860,2	23 418,1	153 782,5	59 138,9	1 574,8	33 753,3	23 810,8	1 574,8	33 753,3		
1965 Jan.	3 762	60 531,7	37 193,1	1 604,1	35 589,0	23 338,6	23 226,1	155 365,9	58 926,1	1 604,1	34 032,8	23 289,2	1 604,1	34 032,8		
1965 Febr.	3 760	61 004,2	37 522,9	1 541,3	35 981,6	23 481,3	23 137,1	156 862,2	59 709,3	1 541,3	34 739,3	23 428,7	1 541,3	34 739,3		
1965 März	3 758	61 946,8	38 238,8	1 327,7	36 911,1	23 708,0	23 552,2	158 338,9	60 679,7	1 327,7	35 713,2	23 638,8	1 327,7	35 713,2		
1965 April	3 758	61 926,7	37 998,8	1 351,4	36 647,4	23 927,9	23 885,7	160 115,5	60 626,7	1 351,4	35 422,2	23 853,1	1 351,4	35 422,2		
1965 Mai	3 755	62 580,3	38 262,4	1 424,0	36 838,4	24 317,9	24 440,6	161 723,5	61 222,0	1 424,0	35 552,2	24 242,8	1 424,0	35 552,2		
1965 Juni	3 754	65 375,9	40 486,3	1 529,3	38 957,0	24 889,6	24 814,8	162 756,2	64 159,3	1 529,3	37 826,5	24 803,5	1 529,3	37 826,5		
1965 Juli	3 751	64 517,0	39 453,5	1 566,4	38 871,1	25 063,5	25 542,5	165 006,7	63 320,0	1 566,4	36 773,4	24 980,2	1 566,4	36 773,4		
1965 Aug.	3 751	65 857,9	38 975,2	1 620,4	39 148,8	24 877,7	26 120,4	167 093,1	62 890,2	1 620,4	36 470,3	24 799,5	1 620,4	36 470,3		
1965 Sept.	3 752	65 709,8	40 718,6	1 602,4	39 116,2	24 921,2	26 447,2	168 612,0	64 727,2	1 602,4	38 200,2	24 924,6	1 602,4	38 200,2		
1965 Okt. <sup>21)</sup>	...	65 636,1	...	...	...	...	26 751,3	170 508,7	64 407,9	...	...	...	...	...		
<b>Kreditbanken</b>																
1961 Dez.	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6	12 764,3	722,0		
1962 Dez.	343	30 557,9 <sup>17)</sup>	17 150,3 <sup>17)</sup>	835,9	16 314,4 <sup>17)</sup>	13 407,6	7 354,0 <sup>18)</sup>	10 027,8	30 384,7 <sup>17)</sup>	17 011,6 <sup>17)</sup>	835,9	16 175,7 <sup>17)</sup>	13 373,1	835,9		
1963 Dez.	360 <sup>18)</sup>	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	14 083,7	8 504,3	11 027,8	31 739,8	17 696,6	1 058,0	16 638,6	14 043,2	1 058,0		
1964 Dez.	354	35 325,8	19 757,7	1 406,5	18 351,2	15 568,1	9 115,4	13 069,2	34 845,5	19 510,4	1 406,5	17 910,4	15 528,6	1 406,5		
1965 Juni	349	37 733,0	21 835,4	1 356,6	20 478,8	15 897,6	9 777,1	14 067,8	37 385,6	21 550,4	1 356,6	20 193,8	15 835,2	1 356,6		
1965 Juli	349	37 282,8	21 342,7	1 417,7	19 925,0	15 940,1	10 192,9	14 136,8	36 958,1	21 079,7	1 417,7	19 662,0	15 878,4	1 417,7		
1965 Aug.	350	36 949,0	21 303,3	1 502,0	19 801,3	15 645,7	10 468,5	14 329,8	36 662,3	21 073,7	1 502,0	19 571,7	15 588,6	1 502,0		
1965 Sept.	351	37 709,0	22 310,2	1 483,2	20 827,0	15 398,8	10 581,3	14 520,6	37 418,8	22 065,9	1 483,2	20 582,7	15 352,9	1 483,2		
<b>Großbanken <sup>1)</sup> +)</b>																
1961 Dez.	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 735,9	6 233,3	2 958,1	1 603,5	14 243,7	8 011,1	331,7	7 679,4	6 232,6	331,7		
1962 Dez.	6	14 496,5 <sup>17)</sup>	8 076,3 <sup>17)</sup>	401,6	7 674,7 <sup>17)</sup>	6 420,2	3 263,8 <sup>18)</sup>	1 783,7	14 379,8 <sup>17)</sup>	7 967,9 <sup>17)</sup>	401,6	7 566,3 <sup>17)</sup>	6 411,9	401,6		
1963 Dez.	6	14 923,1	8 329,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 093,5	468,7	7 624,8	6 587,3	468,7		
1964 Dez.	6	16 417,7	8 883,5	582,9	8 300,6	7 334,2	4 659,7	2 125,6	16 124,2	8 596,2	582,9	8 013,3	7 528,0	582,9		
1965 Juni	6	17 817,4	10 043,5	635,7	9 407,8	7 773,9	5 177,6	2 200,1	17 630,4	9 862,1	635,7	9 226,4	7 768,3	635,7		
1965 Juli	6	17 491,9	9 741,8	695,4	9 046,4	7 750,1	5 433,9	2 225,8	17 351,8	9 607,3	695,4	9 111,9	7 744,5	695,4		
1965 Aug.	6	17 069,5	9 712,1	739,4	8 972,7	7 357,4	5 547,2	2 247,6	16 926,4	9 575,3	739,4	8 835,9	7 351,1	739,4		
1965 Sept.	6	17 314,0	10 327,8	752,5	9 575,3	6 986,2	5 596,7	2 362,3	17 146,6	10 165,6	752,5	9 413,1	6 981,0	752,5		
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>1)</sup> +)</b>																
1961 Dez.	93	10 025,3	5 791,5	165,2	5 626,3	4 233,8	2 304,3	6 556,6	9 981,1	5 757,5	165,2	5 592,3	4 223,6	165,2		
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6	195,6		
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7	4 917,9	242,7		
1964 Dez.	100	12 989,7	7 715,1	386,4	7 328,7	5 274,6	3 481,7	10 183,0	12 871,1	7 613,4	386,4	7 227,0	5 257,7	386,4		
1965 Juni	98	13 651,4	8 366,2	372,6	7 993,6	5 285,2	3 518,7	10 821,7	13 553,8	8 289,1	372,6	7 916,5	5 264,7	372,6		
1965 Juli	100	13 544,7	8 244,9	384,2	7 860,7	5 299,3	3 567,7	10 865,1	13 418,3	8 138,3	384,2	7 754,1	5 280,4	384,2		
1965 Aug.	101	13 510,1	8 185,9	393,2	7 792,7	5 324,2	3 692,5	11 013,5	13 432,3	8 125,3	393,2	7 732,1	5 307,0	393,2		
1965 Sept.	102	13 861,6	8 525,7	361,4	8 164,3	5 335,9	3 737,7	11 108,9	13 792,1	8 469,3	361,4	8 107,9	5 322,8	361,4		
<b>Privatbankiers <sup>1)</sup> +)</b>																
1961 Dez.	212	3 892,5	2 077,3	178,9	1 898,2	1 815,4	348,1	378,7	3 887,2	2 071,8	178,9	1 892,9	1 815,4	178,9		
1962 Dez.	204	3 953,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2	1 841,5	193,9		
1963 Dez.	219 <sup>14)</sup>	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8	1 975,0	282,3		
1964 Dez.	209	4 543,6	2 435,9	352,4	2 083,5	2 107,7	553,3	428,1	4 498,2	2 390,5	352,4	2 038,1	2 107,7	352,4		
1965 Juni	206	4 774,2	2 616,7	268,8	2 347,9	2 157,5	665,0	439,4	4 748,5	2 591,0	268,8	2 322,2	2 157,5	268,8		
1965 Juli	204	4 717,5	2 556,3	268,6	2 287,7	2 161,2	687,7	444,8	4 697,4	2 536,2	268,6	2 267,6	2 161,2	268,6		
1965 Aug.	204	4 812,5	2 587,9	290,8	2 297,1	2 224,6	728,1	449,8	4 782,0	2 557,4	290,8	2 266,6	2 224,6	290,8		
1965 Sept.	204	4 913,4	2													



**institute  
bestände, Einlagen  
und Kreditinstitute \*)**  
Wertpapierbestände \*)  
DM

III. Kreditinstitute  
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- oder Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren	Wechsel- diskont- kredite			
							insgesamt	darunter: Akzept- kredite				

Alle Bankengruppen 1)

2 253,4	559,1	439,1	120,0	129,2	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0	2 245,3	1949
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	1 915,5	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	3 056,0	1950
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	1 942,2	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	4 238,2	1951
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	3 399,2	2 208,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	5 434,0	1952
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	5 253,3	3 332,4	1 198,7	24,6	1 557,7	392,4	7 298,4	1953
3 923,0	22 459,2	316,8	278,5	38,3	4 799,8	5 056,7	2 874,7	36,3	1 638,2	699,3	9 317,4	1954
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	4 110,3	7 332,9	3 519,8	47,5	2 034,7	667,9	10 911,6	1955
5 715,0	35 385,2	433,1	363,5	69,6	4 629,2	8 976,7	3 501,6	36,2	1 720,6	582,4	12 582,5	1956
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	7 763,3	10 038,3	3 009,3	89,1	1 445,7	656,3	13 601,8	1957
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	9 503,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	1 705,5	624,6	15 141,9	1958
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3	1 971,9	2 115,4	849,7	16 946,4	1959
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2	1 973,6	2 119,6	867,4	18 056,1	1960
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	1 669,9	873,8	19 530,3	1961
13 380,4	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	2 030,0	976,9	22 056,6	1962
17 056,8	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,5	25 664,5	6 132,5	2 965,7	2 201,3	1 082,2	24 493,0	1963
17 125,4	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3	6 132,5	2 965,7	2 201,3	1 082,2	24 493,0	1963
19 711,7	102 434,5	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6	6 408,8	3 151,0	2 005,5	3 257,8	26 059,6	1964
21 552,9	114 241,8	1 323,6	1 265,5	58,1	1 444,3	34 975,3	6 402,8	2 951,9	2 138,8	3 450,9	26 248,8	1965
21 640,4	115 808,0	1 421,9	1 370,4	51,5	1 503,5	35 619,0	6 688,8	3 080,0	2 218,8	3 608,8	26 453,1	1965
21 838,9	117 080,6	1 558,1	1 508,7	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0	3 444,9	2 423,3	1 987,8	26 627,6	1965
21 621,3	117 966,1	1 605,6	1 556,2	49,4	1 604,8	37 399,8	7 255,3	3 123,8	2 335,4	1 431,5	26 930,8	1965
21 519,6	118 992,8	1 294,9	1 242,3	52,6	1 617,5	37 869,4	7 033,3	3 300,0	2 396,6	3 733,3	27 326,8	1965
21 887,4	120 092,8	1 267,1	1 197,9	69,2	1 667,8	38 246,1	6 864,9	3 182,2	2 400,0	3 676,7	27 574,9	1965
22 183,4	121 305,9	1 300,0	1 225,2	74,8	1 702,3	38 809,6	7 321,9	3 183,9	2 494,4	4 138,0	28 020,2	1965
22 760,3	122 573,6	1 358,3	1 283,2	75,1	1 680,3	39 149,5	7 241,3	3 146,0	2 389,9	4 095,3	28 772,8	1965
23 078,0	123 347,1	1 216,6	1 130,5	86,1	1 736,8	39 409,1	7 463,5	3 471,1	2 268,8	3 992,4	28 075,6	1965
23 690,7	124 786,1	1 197,0	1 103,7	83,3	1 851,8	40 220,6	6 964,0	3 107,7	2 371,3	3 856,3	28 387,9	1965
24 164,1	126 264,6	962,7	884,5	78,2	1 956,3	40 828,5	6 689,3	2 587,7	2 277,7	3 830,6	28 725,7	1965
24 460,2	127 454,4	982,6	916,0	66,6	1 987,0	41 152,6	6 874,7	2 996,5	2 199,9	3 782,2	28 725,7	1965
24 623,3	128 890,4	1 228,2	...	...	2 128,0	41 618,3	...	...	...	...	...	1965

Kreditbanken

5 260,5	7 852,2	121,6	95,9	25,7	520,2	1 026,8	3 084,4	1 882,6	202,3	1 201,8	427,7	257,1	Dez. 1961
7 093,3	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4	2 133,6	219,2	1 357,8	482,1	255,8	Dez. 1962
8 229,8	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 898,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
9 562,8	11 364,3	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5	Dez. 1964
9 929,3	11 965,5	347,4	285,0	62,4	207,8	2 102,3	3 998,6	2 447,2	226,2	1 551,4	811,0	378,8	Juni 1965
9 979,3	12 055,2	324,7	263,0	61,7	213,6	2 081,6	3 721,7	2 203,8	236,9	1 517,9	797,6	391,0	Juli 1965
10 237,2	12 196,1	286,7	229,6	57,1	231,3	2 133,7	3 513,1	1 889,2	227,7	1 623,9	846,9	430,1	Aug. 1965
10 335,9	12 384,9	290,2	244,3	45,9	245,4	2 135,7	3 537,8	1 892,8	219,8	1 645,0	844,9	433,1	Sept.

Großbanken 2) +)

2 523,0	1 413,9	57,2	56,5	0,7	435,1	189,6	1 504,4	1 024,7	141,5	479,7	207,3	47,4	Dez. 1961
3 692,8	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1	1 204,2	154,5	571,9	238,0	44,5	Dez. 1962
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	237,4	42,8	Dez. 1963
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	85,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	722,3	354,2	66,7	Dez. 1964
5 076,0	1 890,1	187,0	181,4	5,6	101,6	310,0	2 257,3	1 466,1	165,1	791,2	361,9	73,4	Juni 1965
5 329,2	1 930,7	140,1	134,5	5,6	104,7	295,1	2 026,0	1 284,1	173,9	741,9	335,6	78,9	Juli 1965
5 440,3	1 952,0	143,1	136,8	6,3	107,4	295,6	1 830,6	1 045,9	164,2	784,7	385,2	91,1	Aug. 1965
5 474,9	2 065,8	167,4	162,2	5,2	121,8	296,5	1 803,8	1 015,2	160,5	788,6	361,1	91,0	Sept.

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

2 220,6	5 803,4	44,2	34,0	10,2	83,7	753,2	1 287,3	736,9	49,7	550,4	205,8	204,8	Dez. 1961
2 671,5	6 656,0	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
3 264,7	7 660,6	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 443,2	799,7	51,7	643,5	377,0	233,4	Dez. 1964
3 428,6	9 229,0	97,6	77,1	20,5	90,1	1 592,7	1 309,3	823,3	52,1	486,0	390,1	279,7	Juni 1965
3 470,2	9 277,2	126,4	106,6	19,8	97,5	1 585,9	1 278,1	773,1	51,6	505,0	397,7	286,4	Juli 1965
3 580,2	9 378,2	77,8	60,6	17,2	112,3	1 635,3	1 278,2	724,8	51,1	553,4	392,7	306,0	Aug. 1965
3 627,8	9 474,5	69,5	56,4	13,1	109,9	1 634,4	1 337,2	749,2	47,6	588,0	419,6	305,6	Sept.

Privatbankiers +)

346,8	372,4	5,3	5,3	—	1,3	6,3	236,0	99,5	10,8	136,5	12,7	3,9	Dez. 1961
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	Dez. 1964
659,2	421,2	25,7	25,7	—	5,8	18,2	344,8	125,1	9,0	219,7	31,7	22,1	Juni 1965
685,8	427,4	20,1	20,1	—	1,9	17,4	331,6	116,4	11,4	215,2	32,3	22,1	Juli 1965
726,1	431,7	30,5	30,5	—	2,0	18,1	329,8	98,8	12,4	231,0	33,1	29,3	Aug. 1965
747,8	433,3	24,7	24,7	—	2,0	19,1	316,7	109,9	11,7	206,8	38,7	32,1	Sept.

Spezial-, Haus- und Branchebanken +)

170,1	262,5	14,9	0,1	14,8	0,1	77,7	56,7	21,5	0,3	35,2	1,9	1,0	Dez. 1961
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	Dez. 1962
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	Dez. 1963
419,2	403,7	22,7	6,3	16,4	1,5	168,8	117,3	60,9	—	56,4	5,0	1,7	Dez. 1964
405,4	425,2	37,1	0,8	36,3	10,4	181,4	87,2	32,7	—	54,5	27,3	3,6	Juni 1965
494,1	419,9	38,1	1,8	36,3	9,5	183,2	86,0	30,2	—	55,8	32,0	3,6	Juli 1965
490,7	434,3	35,3											

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
<b>Girozentralen °)</b>													
1961 Dez.	12	2 268,4	1 139,8	38,1	1 101,7	1 128,6	1 341,1	16 071,4	2 231,2	1 108,1	38,1	1 070,0	1 133,1
1962 Dez.	12	2 338,7	1 256,2	41,5	1 214,7	1 282,5	1 496,7	18 980,6	2 485,6	1 208,7	41,5	1 167,2	1 276,9
1963 Dez.	12	2 875,0	1 498,4	30,4	1 468,0	1 376,4	1 048,5	21 910,0	2 787,2	1 426,5	30,4	1 396,1	1 370,7
1964 Dez.	12	2 957,3	1 448,4	44,3	1 404,1	1 508,9	2 429,2	25 318,1	2 886,6	1 383,3	44,3	1 339,0	1 503,3
1965 Juni	12	3 328,0	1 473,6	53,7	1 419,9	1 854,4	2 662,5	26 687,5	3 280,9	1 434,2	53,7	1 380,5	1 846,7
Juli	12	3 251,0	1 321,7	49,1	1 272,6	1 929,3	2 751,0	27 048,8	3 199,7	1 277,6	49,1	1 228,5	1 922,1
Aug.	12	3 346,0	1 342,5	58,9	1 283,6	2 003,5	2 899,2	27 428,4	3 288,2	1 291,6	58,9	1 232,7	1 996,6
Sept.	12	3 563,0	1 430,3	56,9	1 373,4	2 132,7	2 954,5	27 572,4	3 517,7	1 391,3	56,9	1 334,4	2 216,4
<b>Sparkassen</b>													
1961 Dez.	866	6 590,8	4 696,2	17,1	4 679,1	1 894,6	2 879,0	28 090,0	6 512,3	4 622,5	17,1	4 605,4	1 889,8
1962 Dez.	867	7 344,7	5 320,4	16,2	5 304,2	2 024,3	3 591,4	32 450,6	7 257,2	5 238,1	16,2	5 221,9	2 019,1
1963 Dez.	866	8 209,7	5 996,5	14,7	5 981,8	2 213,2	4 242,5	37 617,7	8 112,3	5 902,9	14,7	5 882,2	2 209,4
1964 Dez.	864	9 169,8	6 788,9	15,4	6 773,5	2 380,9	4 842,4	43 578,9	8 979,8	6 602,3	15,4	6 586,9	2 377,5
1965 Juni	864	10 404,2	7 861,7	9,6	7 852,1	2 542,5	5 226,3	46 173,8	10 206,2	7 667,9	9,6	7 658,3	2 538,3
Juli	864	10 216,5	7 611,3	11,4	7 599,9	2 605,2	5 303,3	46 790,8	10 001,9	7 401,1	11,4	7 389,7	2 600,8
Aug.	864	10 120,2	7 471,5	11,6	7 459,9	2 648,7	5 375,4	47 431,7	9 955,4	7 310,9	11,6	7 299,3	2 644,5
Sept.	864	10 526,5	7 832,3	11,7	7 820,6	2 694,2	5 482,8	48 052,8	10 306,9	7 616,7	11,7	7 605,0	2 690,2
<b>Zentralkassen +) □)</b>													
1961 Dez.	18	765,9	532,6	17,1	515,5	233,3	103,6	483,5	765,1	531,8	17,1	514,7	233,3
1962 Dez.	18	815,5	533,5	20,1	513,4	282,0	116,9	517,2	815,4	533,4	20,1	513,3	282,0
1963 Dez.	18	866,9	601,4	27,9	573,5	265,5	121,4	543,1	857,3	591,8	27,9	563,9	265,5
1964 Dez.	18	922,2	624,0	35,9	588,1	298,2	131,4	568,8	921,3	623,1	35,9	587,2	298,2
1965 Juni	18	799,7	515,5	22,6	492,9	284,2	115,5	588,7	798,6	514,4	22,6	492,9	284,2
Juli	18	840,4	566,7	21,3	545,4	273,7	117,0	590,3	838,1	564,4	21,3	543,1	273,7
Aug.	18	844,8	566,3	12,5	553,8	278,5	120,7	597,6	844,0	565,5	12,5	553,0	278,5
Sept.	18	957,3	640,6	13,4	627,2	316,7	128,1	601,3	957,2	640,5	13,4	627,1	316,7
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>													
1961 Dez.	5	50,7	31,1	—	31,1	19,6	32,1	35,0	50,5	30,9	—	30,9	19,6
1962 Dez.	5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2	32,2	44,5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2
1963 Dez.	5	51,4	34,4	—	34,4	17,2	34,5	59,4	51,4	34,2	—	34,2	17,2
1964 Dez.	5	57,3	35,0	—	35,0	22,3	42,3	71,8	57,1	34,8	—	34,8	22,3
1965 Juni	5	61,1	38,3	—	38,3	22,8	39,8	79,3	61,1	38,3	—	38,3	22,8
Juli	5	65,8	40,1	—	40,1	25,7	41,0	80,4	65,8	40,1	—	40,1	25,7
Aug.	5	69,6	42,4	—	42,4	27,2	39,5	83,8	69,6	42,4	—	42,4	27,2
Sept.	5	73,1	41,6	—	41,6	31,5	43,3	83,8	73,1	41,6	—	41,6	31,5
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>													
1961 Dez.	13	715,2	501,5	17,1	484,4	213,7	71,5	448,5	714,6	500,9	17,1	483,8	213,7
1962 Dez.	13	763,8	500,0	19,9	480,1	263,8	84,7	472,7	763,7	499,9	19,9	480,0	263,8
1963 Dez.	13	815,3	567,0	27,9	539,1	248,3	86,9	483,7	805,9	557,6	27,9	529,7	248,3
1964 Dez.	13	864,9	589,0	35,9	553,1	275,9	89,1	497,0	864,2	588,3	35,9	552,4	275,9
1965 Juni	13	738,6	477,2	22,6	454,6	261,4	75,7	509,4	737,5	476,1	22,6	453,5	261,4
Juli	13	774,6	526,6	21,3	505,3	248,0	76,0	509,9	772,3	524,3	21,3	503,0	248,0
Aug.	13	775,2	523,9	12,5	511,4	253,3	81,2	513,8	774,4	523,1	12,5	510,6	251,3
Sept.	13	884,2	599,0	13,4	585,6	285,2	84,8	517,5	884,1	598,9	13,4	585,5	285,2
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>													
1961 Dez. *)	2 239	5 692,1	4 605,5	15,2	4 590,3	1 086,6	1 108,6	3 394,5	5 681,4	4 595,7	15,2	4 580,5	1 085,7
1962 Dez. *)	2 236	6 332,2	5 183,0	19,7	5 163,3	1 149,2	1 348,3	4 335,4	6 319,2	5 171,0	19,7	5 151,3	1 148,2
1963 Dez. *)	2 207	6 937,0	5 185,4	19,3	5 166,1	1 151,6	1 417,3	4 449,9	6 323,5	5 172,9	19,3	5 153,6	1 150,6
1964 Dez.	2 207	7 106,7	5 856,9	22,0	5 834,9	1 249,8	1 645,3	5 525,3	7 088,8	5 840,2	22,0	5 818,2	1 248,6
1965 Juni	2 208	8 629,8	6 497,5	26,6	6 470,9	1 327,7	1 902,6	6 805,8	8 474,9	6 474,9	26,6	6 448,3	1 326,7
Juli	2 199	8 653,5	7 230,2	18,8	7 211,4	1 399,6	2 065,3	7 439,3	8 600,2	7 201,3	18,8	7 182,5	1 398,9
Aug.	2 199	8 605,8	7 159,1	16,7	7 142,4	1 446,7	2 111,7	7 740,4	8 576,5	7 130,5	16,7	7 113,8	1 446,0
Sept.	2 198	8 798,4	7 324,9	17,1	7 307,8	1 473,5	2 141,2	7 883,8	8 767,8	7 295,1	17,1	7 278,0	1 472,7
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
1961 Dez.	759	3 818,1	2 954,5	13,0	2 941,5	863,6	624,4	1 902,6	3 814,6	2 951,5	13,0	2 938,5	863,1
1962 Dez.	758	4 205,1	3 297,7	16,0	3 281,7	907,4	784,9	2 404,2	4 199,5	3 292,7	16,0	3 276,7	906,8
1963 Dez.	759	4 746,1	3 759,6	19,3	3 740,3	986,5	909,5	2 945,5	4 740,9	3 755,2	19,3	3 735,9	985,7
1964 Dez.	757	5 209,5	4 156,7	22,9	4 134,8	1 059,7	1 070,3	3 525,1	5 202,7	4 150,6	22,9	4 127,7	1 052,1
1965 Juni	756	5 758,9	4 661,4	15,0	4 646,4	1 097,5	1 151,1	3 913,6	5 748,3	4 651,4	15,0	4 636,4	1 096,9
Juli	756	5 782,6	4 654,0	14,3	4 639,7	1 128,6	1 168,8	3 985,8	5 772,6	4 644,6	14,3	4 630,3	1 128,0
Aug.	756	5 760,2	4 625,0	14,4	4 610,6	1 135,2	1 185,3	4 059,8	5 749,2	4 614,5	14,4	4 600,1	1 134,7
Sept.	755	5 913,8	4 746,3	14,7	4 731,6	1 167,5	1 199,9	4 130,0	5 901,5	4 734,4	14,7	4 719,7	1 167,1
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1961 Dez. *)	1 480	1 874,0	1 651,0	2,2	1 648,8	223,0	484,2	1 491,9	1 866,8	1 644,2	2,2	1 642,0	222,6
1962 Dez. *)	1 478	2 127,1	1 885,3	3,7	1 881,6	241,8	563,4	1 931,2	2 119,7	1 878,3	3,7	1 874,6	241,4
1963 Dez. *)	1 449	2 131,9	1 887,7	3,3	1 884,4	244,2	632,4	2 045,7	2 124,0	1 880,2	3,3	1 876,9	243,8
1964 Dez.	1 448	2 360,6	2 097,3	2,7	2 094,6	263,3	735,8	2 579,8	2 347,9	2 085,0	2,7	2 082,3	262,9
1965 Juni	1 446	2 615,7	2 340,8	3,7	2 337,1	274,9	832,3	3 213,7	2 598,9	2 324,3	3,7	2 320,6	274,6
Juli	1 444	2 870,9	2 568,8	3,8	2 565,0	302,1	914,2	3 525,7	2 851,9	2 549,9	3,8	2 546,1	302,0
Aug.	1 443	2 870,9	2 559,4	2,8	2 556,6	311,5	921,1	3 602,2	2 852,3	2 541,0	2,8	2 538,2	311,3
Sept.	1 443	2 845,6	2 534,1	2,3	2 531,8	311,5	926,4	3 680,6	2 827,3	2 516,0	2,3	2 513,7	311,3
Sept.	1 443	2 884,6	2 578,6	2,4	2 576,2	306,0	941,3	3 753,8	2 866,3	2 560,7	2,4	2 558,3	305,6

Anmerkungen \*) und \*\*) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — \*) Die Kredite der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftsberichtsperiode 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). — \*) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossen-

und Kreditinstitute \*)

Wertpapierbestände\*)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute							
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute							
Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Monats- ende	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren	darunter: Akzept- kredite				
<b>Girozentralen °)</b>													
1 187.1	10 361.7	37.2	31.7	5.5	154.0	5 709.7	734.7	169.4	0.1	565.3	210.6	1 993.0	Dez. 1961
1 835.4	12 631.5	53.1	47.5	5.6	161.3	6 349.1	875.9	213.2	0.6	662.7	165.7	2 379.8	Dez. 1962
1 837.0	14 918.6	77.8	71.9	5.9	211.5	6 991.4	774.4	216.6	0.8	557.8	201.0	2 826.7	Dez. 1963
1 959.9	17 054.3	70.7	65.1	5.6	469.3	8 263.8	934.2	236.2	0.1	718.0	255.4	3 304.5	Dez. 1964
2 157.9	17 862.5	47.1	39.4	7.7	504.6	8 825.0	1 062.9	300.5	0.5	762.4	255.2	3 549.5	Juni 1965
2 248.9	18 087.1	51.3	44.1	7.2	502.1	8 961.7	919.7	249.2	0.2	670.5	217.9	3 630.9	Juli
2 378.9	18 291.2	57.8	50.9	6.9	520.3	9 137.2	885.9	242.5	—	643.4	225.8	3 631.1	Aug.
2 424.1	18 373.3	45.3	39.0	6.3	530.4	9 199.1	1 022.5	393.3	0.1	629.2	231.8	3 665.2	Sept.
<b>Sparkassen</b>													
2 595.5	22 992.5	78.5	73.7	4.8	283.5	5 037.5	257.5	47.6	0.6	209.9	79.7	1 203.0	Dez. 1961
3 226.7	26 795.2	87.5	82.3	5.2	364.7	5 655.4	289.5	44.8	—	244.7	112.5	1 222.4	Dez. 1962
3 765.6	31 140.5	97.4	93.6	3.8	476.9	6 477.2	284.4	47.3	—	237.1	128.2	1 081.5	Dez. 1963
4 229.7	35 899.2	190.0	186.6	3.4	612.7	7 679.7	289.4	49.2	0.0	240.2	149.1	1 915.4	Dez. 1964
4 444.8	37 906.7	198.0	193.8	4.2	781.5	8 267.1	285.1	48.8	—	236.3	124.1	2 871.0	Juni 1965
4 465.2	38 384.8	214.6	210.2	4.4	838.1	8 406.0	291.8	49.2	—	242.6	131.1	2 861.6	Juli
4 510.2	38 911.2	164.8	160.6	4.2	865.2	8 520.5	301.3	50.6	—	250.7	138.4	2 867.6	Aug.
4 594.8	39 376.4	219.6	215.6	4.0	888.0	8 676.4	323.2	56.1	—	267.1	145.0	2 855.7	Sept.
<b>Zentralkassen +) □)</b>													
103.3	482.6	0.8	0.8	—	0.3	0.9	445.3	301.9	—	143.4	41.0	1 093.2	Dez. 1961
116.6	516.5	0.1	0.1	0.0	0.3	2.5	551.4	375.5	0.3	175.9	48.6	1 374.1	Dez. 1962
120.3	540.6	9.6	9.6	0.0	0.1	1.5	534.4	347.2	0.2	189.6	54.0	1 462.5	Dez. 1963
131.3	566.3	0.9	0.9	—	0.1	2.5	578.8	369.3	0.1	209.5	40.1	2 010.7	Dez. 1964
115.4	585.2	1.1	1.1	—	0.1	3.5	670.5	418.2	0.1	252.3	37.4	2 150.7	Juni 1965
116.9	586.7	2.3	2.3	—	0.1	3.6	602.3	349.1	0.1	253.2	39.6	2 187.3	Juli
120.6	594.1	0.8	0.8	—	0.1	3.5	574.9	339.8	—	235.1	41.3	2 236.9	Aug.
127.6	597.8	0.1	0.1	—	0.5	3.5	628.9	366.0	—	262.9	42.0	2 290.2	Sept.
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>													
31.9	34.7	0.2	0.2	—	0.2	0.3	211.3	126.4	—	84.9	8.9	481.5	Dez. 1961
32.0	44.2	0.0	—	0.0	0.2	0.3	241.2	138.3	—	102.9	16.1	632.6	Dez. 1962
34.4	57.3	0.2	0.2	0.0	0.1	2.1	252.2	140.9	—	111.3	15.4	787.0	Dez. 1963
42.2	69.7	0.2	0.2	—	0.1	2.1	258.6	126.7	—	131.9	7.4	950.8	Dez. 1964
39.7	77.1	—	—	—	0.1	2.2	318.9	151.7	—	167.2	7.3	1 006.4	Juni 1965
40.9	78.2	—	—	—	0.1	2.2	287.0	120.1	—	166.9	7.7	1 016.0	Juli
39.4	81.7	—	—	—	0.1	2.1	266.6	116.4	—	150.2	7.7	1 031.3	Aug.
42.8	81.6	—	—	—	0.5	2.2	328.9	145.1	—	183.8	7.7	1 049.1	Sept.
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>													
71.4	447.9	0.6	0.6	—	0.1	0.6	234.0	175.5	—	58.5	32.1	611.7	Dez. 1961
84.6	472.3	0.1	0.1	—	0.1	0.4	310.2	237.2	0.3	73.0	32.4	741.5	Dez. 1962
86.9	483.3	9.4	9.4	—	—	0.4	284.6	206.3	0.2	78.3	38.6	875.5	Dez. 1963
89.1	496.6	0.7	0.7	—	—	0.4	320.2	242.6	0.1	77.6	32.7	1 059.9	Dez. 1964
75.7	508.1	1.1	1.1	—	—	1.3	351.6	266.5	0.1	85.1	30.1	1 144.3	Juni 1965
76.0	508.5	2.3	2.3	—	—	1.4	315.3	229.0	0.1	86.3	31.9	1 171.3	Juli
81.2	512.4	0.8	0.8	—	—	1.4	308.3	223.4	—	84.9	33.6	1 205.6	Aug.
84.8	516.2	0.1	0.1	—	—	1.3	300.0	220.9	—	79.1	34.3	1 241.1	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>													
1 075.1	3 217.5	10.7	9.8	0.9	33.5	177.0	26.0	12.0	—	14.0	1.3	26.9	Dez. 1961
1 307.5	4 122.1	13.0	12.0	1.0	40.8	213.3	28.1	11.3	—	16.8	1.1	41.2	Dez. 1962
1 376.1	4 226.8	13.5	12.5	1.0	41.2	223.1	28.0	11.3	—	16.7	1.2	41.7	Dez. 1963
1 597.5	5 231.0	17.9	16.7	1.3	47.8	294.3	27.1	9.4	—	17.7	1.3	50.6	Dez. 1964
1 835.5	6 416.4	23.6	22.6	1.0	67.1	389.4	31.8	14.4	—	17.4	2.2	57.3	Dez. 1965
1 993.5	7 001.5	29.6	28.9	0.7	71.8	437.8	31.5	17.0	—	14.5	2.4	68.4	Juni 1965
2 016.8	7 140.3	28.6	27.8	0.8	73.1	447.7	32.0	16.7	—	15.1	2.3	49.8	Juni
2 077.4	7 283.8	29.3	28.6	0.7	74.3	456.6	32.2	16.5	—	15.7	2.8	62.9	Juli
2 065.0	7 421.2	30.6	29.8	0.8	76.2	462.6	33.0	17.4	—	15.6	2.8	64.0	Aug.
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
614.0	1 808.6	3.5	3.0	0.5	10.4	94.0	25.9	12.0	—	13.9	1.3	20.7	Dez. 1961
772.0	2 300.0	5.6	5.0	0.6	12.9	104.2	27.4	10.7	—	16.7	1.1	32.0	Dez. 1962
895.9	2 818.1	5.2	4.4	0.8	13.6	127.4	26.8	9.2	—	17.6	1.2	38.3	Dez. 1963
1 053.6	3 422.5	6.8	6.1	0.7	16.7	169.6	31.6	14.3	—	17.3	2.2	41.4	Dez. 1964
1 132.7	3 717.2	10.6	10.0	0.6	18.4	196.4	31.0	16.6	—	14.4	2.3	49.8	Juni 1965
1 150.5	3 785.6	19.0	9.4	0.6	20.2	220.2	32.4	16.4	—	15.1	2.2	49.8	Juni
1 167.3	3 856.2	11.0	10.5	0.5	18.0	203.6	31.8	16.2	—	15.6	2.7	49.7	Juli
1 181.0	3 924.1	12.3	11.9	0.4	18.9	205.9	32.8	17.2	—	15.6	2.7	44.6	Aug.
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b>													
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
461.1	1 408.9	7.2	6.8	0.4	23.1	83.0	0.1	0.0	—	0.1	—	6.2	Dez. 1961
535.5	1 822.1	7.4	7.0	0.4	27.9	109.1	0.7	0.6	—	0.1	—	9.2	Dez. 1962
604.1	1 926.8	7.9	7.5	0.4	28.3	118.9	0.6	0.6	—	0.0	0.1	9.7	Dez. 1963
701.6	2 412.9	12.7	12.3	0.4	34.2	166.9	0.3	0.2	—	0.1	0.1	12.3	Dez. 1964
781.9	2 993.9	16.8	16.5	0.3	50.4	219.8	0.2	0.1	—	0.1	0.0	15.9	Dez. 1965
860.8	3 284.3	19.0	18.9	0.1	53.4	241.4	0.5	0.4	—	0.1	0.1	18.6	Juni
866.3	3 354.7	18.6	18.4	0.2	54.8	247.5	0.4	0.3	—	0.1	0.1	18.6	Juli
870.1	3 427.6	18.3	18.1	0.2	56.3	253.0	0.4	0.3	—	0.1	0.1	19.1	Aug.
884.0	3 497.1	18.3	17.9	0.4	57.3	256.7	0.2	0.2	—	0.0	0.1	19.4	Sept.

sektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — \*) Im Dezemberrischen Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — schaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen).

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Kredite an Nichtbanken								von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				Debitoren			insgesamt	Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
1961 Dez.	47	62.0	60.9	—	60.9	1.1	280.9	29 344.6	47.2	46.1	—	46.1	1.1	
1962 Dez.	48	70.6	69.2	—	69.2	1.4	306.6	33 918.4	59.7	58.3	—	58.3	1.4	
1963 Dez.	48	155.4	153.8	—	153.8	1.6	346.8	39 348.3	79.9	78.3	—	78.3	1.6	
1964 Dez.	48	82.6 <sup>10)</sup>	81.3 <sup>10)</sup>	—	81.3 <sup>10)</sup>	1.3	338.7	46 081.5	72.2	70.9	—	70.9	1.3	
1965 Juni	48	114.3	113.2	—	113.2	1.1	338.6	48 759.5	104.6	103.5	—	103.5	1.1	
Juli	48	97.4	96.3	—	96.3	1.1	388.4	49 440.6	83.6	82.5	—	82.5	1.1	
Aug.	48	87.5	86.4	—	86.4	1.1	426.8	50 032.3	84.6	83.5	—	83.5	1.1	
Sept.	48	62.2	61.2	—	61.2	1.0	446.1	50 349.5	59.6	58.6	—	58.6	1.0	
<b>Private Hypothekenbanken <sup>o)</sup></b>														
1961 Dez.	29	35.4	35.2	—	35.2	0.2	120.8	13 872.5	23.0	22.8	—	22.8	0.2	
1962 Dez.	30	35.5	35.2	—	35.2	0.3	157.9	16 193.8	30.1	29.8	—	29.8	0.3	
1963 Dez.	31	36.3	36.1	—	36.1	0.2	187.1	19 126.3	36.1	35.9	—	35.9	0.2	
1964 Dez.	31	32.3	32.1	—	32.1	0.2	205.2	23 083.6	28.4	28.2	—	28.2	0.2	
1965 Juni	31	48.6	48.6	—	48.6	0.0	231.5	24 626.3	46.4	46.4	—	46.4	0.0	
Juli	31	52.4	52.3	—	52.3	0.1	240.4	25 000.7	44.9	44.8	—	44.8	0.1	
Aug.	31	57.6	57.6	—	57.6	0.0	268.7	25 352.4	55.4	55.4	—	55.4	0.0	
Sept.	31	53.0	53.0	—	53.0	0.0	255.4	25 471.2	50.6	50.6	—	50.6	0.0	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
1961 Dez.	18	26.6	25.7	—	25.7	0.9	160.1	15 472.1	24.2	23.9	—	23.9	0.9	
1962 Dez.	18	35.1	34.0	—	34.0	1.1	148.7	17 724.6	29.6	28.5	—	28.5	1.1	
1963 Dez.	17	119.1	117.7	—	117.7	1.4	169.7	20 222.0	43.8	42.4	—	42.4	1.4	
1964 Dez.	17	50.3 <sup>10)</sup>	49.2 <sup>10)</sup>	—	49.2 <sup>10)</sup>	1.1	133.5	22 997.9	43.8	42.7	—	42.7	1.1	
1965 Juni	17	65.7	64.6	—	64.6	1.1	107.1	24 133.2	58.2	57.1	—	57.1	1.1	
Juli	17	45.0	44.0	—	44.0	1.0	148.0	24 439.9	38.7	37.7	—	37.7	1.0	
Aug.	17	29.9	28.8	—	28.8	1.1	158.1	24 679.9	29.2	28.1	—	28.1	1.1	
Sept.	17	9.2	8.2	—	8.2	1.0	190.7	24 878.3	9.0	8.0	—	8.0	1.0	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>5)</sup></b>														
1961 Dez.	25	1 568.6	615.6	26.5	589.1	953.0	1 117.8	10 500.4	1 145.5	192.5	26.5	166.0	953.0	
1962 Dez.	24	1 516.1	429.8	46.5	383.3	1 086.3	1 219.1	11 845.6 <sup>10)</sup>	1 319.6	233.3	46.5	186.8	1 086.3	
1963 Dez.	24	1 693.1	498.2	35.8	462.6	1 104.9	1 302.7	13 737.9	1 397.6	202.7	35.8	187.1	1 104.9	
1964 Dez.	21	2 369.8	1 035.6	46.1	989.5	1 334.2	1 682.4 <sup>10)</sup>	14 941.5 <sup>10)</sup>	1 587.7	253.5	46.1	207.4	1 334.2	
1965 Juni	21	2 418.1	913.9	68.0	845.9	1 504.2	1 634.1	15 764.9	1 834.4	341.4	68.0	273.4	1 493.0	
Juli	21	2 272.3	807.0	49.7	757.3	1 465.3	1 682.7	16 024.0	1 710.6	254.6	49.7	204.9	1 456.0	
Aug.	21	2 030.8	586.2	18.7	567.5	1 444.6	1 697.2	16 140.8	1 610.5	175.2	18.7	156.5	1 435.3	
Sept.	21	2 177.0	597.3	20.1	577.2	1 579.7	1 653.1	16 240.1	1 782.9	212.7	20.1	192.6	1 570.2	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG <sup>+</sup></b>														
1961 Dez.	3	0.5	0.5	—	0.5	—	277.3	5 335.0	0.4	0.4	—	0.4	—	
1962 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	295.8	5 936.2 <sup>10)</sup>	0.2	0.2	—	0.2	—	
1963 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	236.3	6 890.3	0.2	0.2	—	0.2	—	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>+</sup></b>														
1961 Dez.	22	1 568.1	615.1	26.5	588.6	953.0	840.5	5 165.4	1 145.1	192.1	26.5	165.6	953.0	
1962 Dez.	21	1 515.9	429.6	46.5	383.1	1 086.3	923.3	5 909.4	1 319.4	233.1	46.5	186.6	1 086.3	
1963 Dez.	21	1 692.8	497.9	35.6	462.3	1 194.9	1 066.4	6 847.6	1 397.4	202.5	35.6	166.9	1 194.9	
<b>Teilzahlungskreditinstitute <sup>6)</sup></b>														
1961 Dez.	235	1 852.7 <sup>7)</sup>	482.1 <sup>7)</sup>	0.3	481.8 <sup>7)</sup>	1 370.6	2 077.7 <sup>7)</sup>	3.9	1 852.7 <sup>7)</sup>	482.1 <sup>7)</sup>	0.3	481.8 <sup>7)</sup>	1 370.6	
1962 Dez.	242	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	2 361.8 <sup>11)</sup>	4.9	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	
1963 Dez.	234	2 006.2 <sup>10)</sup>	488.0 <sup>10)</sup>	0.0	488.0 <sup>10)</sup>	1 518.2	2 781.0 <sup>11)</sup>	11.8	2 006.2 <sup>10)</sup>	488.0 <sup>10)</sup>	0.0	488.0 <sup>10)</sup>	1 518.2	
1964 Dez.	233	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	2 975.9	15.1	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	
1965 Juni	227	1 948.8	542.8	0.1	542.7	1 406.0	2 995.3	17.9	1 948.8	542.8	0.1	542.7	1 406.0	
Juli	225	1 903.1	494.2	0.0	494.2	1 408.9	3 017.2	17.4	1 903.1	494.2	0.0	494.2	1 408.9	
Aug.	224	1 868.8	460.0	0.1	459.9	1 408.8	3 020.7	17.6	1 868.8	460.0	0.1	459.9	1 408.8	
Sept.	225	1 916.2	521.6	0.1	521.5	1 394.6	3 060.0	17.6	1 916.2	521.6	0.1	521.5	1 394.6	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter <sup>7)</sup></b>														
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982.4	—	—	—	—	—	
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397.9	—	—	—	—	—	
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734.5	—	—	—	—	—	
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 165.6	—	—	—	—	—	
1965 Juni	15	—	—	—	—	—	—	3 256.8	—	—	—	—	—	
Juli	15	—	—	—	—	—	—	3 370.0	—	—	—	—	—	
Aug.	15	—	—	—	—	—	—	3 374.7	—	—	—	—	—	
Sept.	15	—	—	—	—	—	—	3 374.0	—	—	—	—	—	

Anmerkungen \*) und \*\*) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — 5) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — 7) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: Zur Geldanlage angekaufte Wechsel (vgl. Anm. 8)). — 10) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — 11) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)) (Juni 1964). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)) (Juni 1964). — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)) (Juni 1964). — 15) Statistisch bedingte Abnahme

und Kreditinstitute \*)

Wertpapierbestände \*)

DM

Nichtbanken entfallen auf					Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen			Kurzfristige Kredite		Kurzfristige Kredite		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)		
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Debitoren						
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	darunter: Akzept- kredite					
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
262,5	25 006,8	14,8	14,8	—	18,4	4 337,8	40,7	40,7	—	0,0	64,9	379,7	Dez. 1961
272,0	29 140,5	10,9	10,9	—	34,6	4 777,9	21,0	21,0	—	—	54,6	398,9	Dez. 1962
325,5	33 481,5	75,5	75,5	—	31,3	5 866,8	38,2	38,2	—	—	66,9	562,4	Dez. 1963
299,2	38 674,3	10,4 <sup>10)</sup>	10,4 <sup>10)</sup>	—	39,5	7 407,2	33,4	33,4	—	—	58,4	804,8	Dez. 1964
305,8	40 617,3	9,7	9,7	—	33,8	8 142,2	63,8	63,8	—	—	197,2	918,7	Juni 1965
339,5	41 059,8	13,8	13,8	—	48,9	8 380,8	47,1	47,1	—	—	226,8	949,9	Juli
354,3	41 453,1	2,9	2,9	—	73,5	8 579,2	98,1	98,1	—	—	221,9	970,5	Aug.
379,1	41 730,0	2,6	2,6	—	67,0	8 619,5	35,0	35,0	—	—	217,8	1 011,0	Sept.
<b>Private Hypothekenbanken 9)</b>													
109,3	11 488,9	12,4	12,4	—	11,5	2 383,6	7,4	7,4	—	—	19,1	33,0	Dez. 1961
139,2	13 693,4	5,4	5,4	—	18,7	2 500,4	11,3	11,3	—	—	16,5	51,4	Dez. 1962
160,5	16 101,2	0,2	0,2	—	26,6	3 025,1	18,1	18,1	—	—	17,8	239,3	Dez. 1963
174,3	19 043,7	3,9	3,9	—	30,9	4 039,9	10,5	10,5	—	—	9,6	332,9	Dez. 1964
204,9	20 140,3	2,2	2,2	—	26,6	4 486,0	27,9	27,9	—	—	10,7	409,2	Juni 1965
215,8	20 388,5	7,5	7,5	—	24,6	4 612,2	14,7	14,7	—	—	10,7	439,0	Juli
220,4	20 616,2	2,2	2,2	—	48,3	4 736,2	15,0	15,0	—	—	10,2	452,9	Aug.
213,8	20 733,0	2,4	2,4	—	41,6	4 738,2	12,2	12,2	—	—	9,7	489,6	Sept.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
153,2	13 517,9	2,4	2,4	—	6,9	1 954,2	33,3	33,3	—	0,0	45,8	346,7	Dez. 1961
132,8	14 447,1	5,5	5,5	—	15,9	2 277,5	9,7	9,7	—	—	68,1	347,5	Dez. 1962
165,0	17 380,3	75,3	75,3	—	4,7	2 841,7	20,1	20,1	—	—	49,1	333,1	Dez. 1963
124,9	19 630,6	6,5 <sup>10)</sup>	6,5 <sup>10)</sup>	—	8,6	3 367,3	22,9	22,9	—	—	48,8	471,9	Dez. 1964
100,9	20 477,0	7,5	7,5	—	6,2	3 656,2	35,9	35,9	—	—	186,5	509,5	Juni 1965
123,7	20 671,3	6,3	6,3	—	24,3	3 768,6	32,4	32,4	—	—	216,1	510,9	Juli
133,9	20 836,9	0,7	0,7	—	24,2	3 843,0	83,1	83,1	—	—	211,7	517,6	Aug.
165,3	20 997,0	0,2	0,2	—	25,4	3 881,3	22,8	22,8	—	—	208,1	521,4	Sept.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 5)</b>													
818,6	6 119,0	423,1	423,1	—	299,2	4 381,4	527,7	128,5	0,0	399,2	151,6	14 516,4	Dez. 1961
905,3	6 526,1	196,5	196,5	—	313,8	5 319,5 <sup>10)</sup>	690,9	89,5	—	601,4	184,2	16 323,0	Dez. 1962
990,6	6 852,1	295,5	295,5	—	312,1	6 885,8	750,8	126,3	—	624,5	164,0	17 940,7	Dez. 1963
1 484,4 <sup>14)</sup>	6 862,4 <sup>15)</sup>	782,1	782,1	—	198,0	8 079,1	1 320,3 <sup>16)</sup>	170,1 <sup>16)</sup>	0,4	1 150,2	708,8 <sup>17)</sup>	18 909,2 <sup>18)</sup>	Dez. 1964
1 496,1	7 154,0	583,7	572,5	11,2	138,0	8 610,9	970,1	157,9	—	812,2	732,8	19 667,0	Juni 1965
1 506,8	7 220,2	561,7	552,4	9,3	175,9	8 803,8	1 138,3	158,7	—	979,6	729,6	19 803,6	Juli
1 504,6	7 278,1	420,3	411,0	9,3	192,6	8 862,7	1 140,0	168,1	—	971,9	725,6	20 005,6	Aug.
1 473,6	7 319,3	394,1	384,6	9,5	179,5	8 920,8	1 165,8	182,5	—	983,3	724,4	20 223,5	Sept.
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>													
45,4	2 581,2	0,1	0,1	—	231,9	2 753,8	0,1	0,1	—	—	1,1	4 010,6	Dez. 1961
39,1	2 582,4	0,0	0,0	—	256,7	3 353,8 <sup>10)</sup>	0,1	0,1	—	—	30,1	4 181,2	Dez. 1962
12,4	2 779,4	0,1	0,1	—	223,9	4 110,9	—	—	—	—	30,9	4 562,2	Dez. 1963
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>													
773,2	3 537,8	423,0	423,0	—	67,3	1 627,6	527,6	128,4	0,0	399,2	150,5	10 505,8	Dez. 1961
866,2	3 943,7	196,5	196,5	—	57,1	1 965,7	690,8	89,4	—	601,4	154,1	12 141,8	Dez. 1962
978,2	4 072,7	295,4	295,4	—	88,2	2 774,9	750,8	126,3	—	624,5	133,1	13 378,5	Dez. 1963
<b>Teilzahlungskreditinstitute 6)</b>													
2 077,7 <sup>9)</sup>	3,9	—	—	—	—	—	8,7	0,0	—	8,7	0,2	0,2	Dez. 1961
2 361,8 <sup>11)</sup>	4,9	—	—	—	—	—	90,8	76,9	—	13,9	3,2	0,3	Dez. 1962
2 781,0 <sup>13)</sup>	11,8	—	—	—	—	—	111,4	84,0	—	27,4	17,9	0,0	Dez. 1963
2 975,9	15,1	—	—	—	—	—	37,1	13,2	—	23,9	15,5	0,1	Dez. 1964
2 995,2	17,4	—	—	—	0,1	0,5	48,1	17,8	—	30,3	8,4	0,1	Juni 1965
3 017,1	16,9	—	—	—	0,1	0,5	58,2	33,9	—	24,3	12,7	0,1	Juli
3 020,7	17,1	—	—	—	0,0	0,5	77,4	54,0	—	23,4	10,8	0,1	Aug.
3 059,9	17,1	—	—	—	0,1	0,5	76,0	53,6	—	22,4	11,0	0,1	Sept.
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 7)</b>													
—	192,7	—	—	—	—	1 789,7	240,0	—	—	240,0	60,7	Dez. 1961	
—	197,9	—	—	—	—	2 200,0	93,8	—	—	93,8	60,4	Dez. 1962	
—	215,0	—	—	—	—	2 521,5	46,9	—	—	46,9	94,5	Dez. 1963	
—	228,3	—	—	—	—	2 935,3	103,8	—	—	103,8	138,5	Dez. 1964	
—	237,1	—	—	—	—	3 019,7	332,8	—	—	332,8	168,4	Juni 1965	
—	235,1	—	—	—	—	3 134,9	151,9	—	—	151,9	183,0	Juli	
—	239,9	—	—	—	—	3 134,8	66,4	—	—	66,4	182,9	Aug.	
—	239,4	—	—	—	—	3 134,6	52,4	—	—	52,4	182,8	Sept.	

Berichtspflicht. — \*) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über sel. — 5) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 9)). — 6) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 13)). — 7) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 11)). — 8) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM (Juni 1964). — 9) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — 10) Einschl. Schiffpfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 5)).

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen			Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	inländische Mobilisierungstitel(n) <sup>2)</sup>		insgesamt	darunter von Kreditinstituten	ausländische	insgesamt	inländische					ausländische	insgesamt	inländische	ausländische	
		mit	ohne					insgesamt	Bank-schuldver-schreibungen <sup>3)</sup>	Indu-strieobl. u. son-stige ver-zinsl. Schuld-ver-schrei-bungen <sup>4)</sup>	börsen-gängige Divi-denden-werte und Invest-ment-zertifikate	sonstige Wert-papiere					An-leihen und ver-zinsliche Schatz-an-weisungen öffentl. Stellen
<b>Alle Bankengruppen</b>																	
1956	1 789,0	1 789,0	663,0 <sup>2a)</sup>	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2 <sup>2a)</sup>	558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5 <sup>2a)</sup>	71,4	10,0 <sup>2a)</sup>	306,6
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3 <sup>2a)</sup>	446,1	—	—	—	7 857,5	7 852,5 <sup>2a)</sup>	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2 <sup>2a)</sup>	76,8	5,0 <sup>2a)</sup>	870,0
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5 <sup>2a)</sup>	—	12 751,5	12 647,3	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,3	85,2	104,3	821,2
1959 <sup>7)</sup>	5 694,6	4 469,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,0	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9
1959 <sup>8)</sup>	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5
1960	6 002,1	5 623,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	11,9	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7
1961	6 614,2	5 418,9	1 185,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,3	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2
1962 <sup>9)</sup>	5 772,8	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3
1962 <sup>9)</sup>	5 772,8	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 405,4	23 077,1	3 959,5	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3
1963	6 974,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1300,7	2,7	27 108,0	26 894,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	419,2
1964	4 782,3	3 967,7	1 752,2	824,6	2 927,2	2 883,6	1776,0	43,6	30 685,1	30 333,3	5 191,7	22 132,8	21 225,9	906,9	2 734,3	174,5	451,8
1965	6 002,6	5 014,2	1 944,3	988,4	2 809,5	2 791,0	1757,7	18,5	30 962,4	30 518,9	5 288,8	22 351,3	21 441,9	909,4	2 687,3	191,5	445,5
1965	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1747,7	18,2	31 139,5	30 684,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	446,6
1965	5 980,9	4 119,1	1 896,7	1 861,8	3 009,7	2 983,2	1835,7	26,5	31 666,6	31 210,5	5 435,4	22 881,3	21 906,5	974,8	2 729,0	144,8	456,1
1965	6 221,5	4 452,4	1 984,9	1 769,1	3 141,7	3 123,8	1892,3	17,9	32 156,6	31 688,4	5 454,1	23 352,8	22 394,8	958,0	2 739,1	142,4	468,2
1965	6 038,1	4 516,7	2 084,2	1 521,4	3 258,6	3 240,7	2000,4	17,9	32 838,8	32 221,2	5 469,8	23 816,6	22 796,7	1 019,9	2 763,6	171,2	617,6
1965	5 015,1	3 702,4	1 851,9	1 312,7	3 196,8	3 178,9	1986,7	17,9	33 214,5	32 650,1	5 536,4	24 108,2	23 095,2	1 013,0	2 819,2	186,3	564,4
1965	5 456,3	3 957,5	2 116,9	1 498,8	3 214,6	3 200,0	2003,7	14,6	33 571,2	32 997,6	5 650,5	24 246,8	23 263,5 <sup>5)</sup>	983,3 <sup>6)</sup>	2 920,4	179,9	573,6
1965	4 751,6	3 607,5	2 058,0	1 144,1	3 099,3	3 085,5	1991,5	13,8	33 941,3	33 381,1	5 681,4	24 547,2	23 540,6	1 006,6	2 978,2	174,3	560,2
1965	4 857,5	4 155,7	2 452,9	798,3	3 025,9	3 018,6	1959,8	7,3	34 183,9	33 625,5	5 704,2	24 827,4	23 790,8	1 031,6	2 942,2	183,7	531,4
1965	4 442,7	3 818,6	2 382,5	701,8	3 045,4	3 038,1	1989,4	7,3	34 068,7	33 548,9	5 585,2	24 827,4	23 801,7	1 025,3	2 955,6	181,1	519,8
1965	4 451,7	3 830,6	2 444,8	621,1	3 000,5	2 996,4	2 010,7	4,1	34 353,4	33 830,3	5 632,8	24 949,7	23 936,4	1 012,8	2 950,4	182,6	494,1
<b>Kreditbanken<sup>6)</sup></b>																	
1964	1 245,0	649,2	232,0	595,8	899,7	881,5	497,7	18,2	7 767,3	7 381,3	1 406,1	3 299,1	2 888,7	410,4	2 553,6	122,5	386,0
1965	1 147,5	551,0	300,1	596,5	524,7	517,4	346,8	7,3	8 204,3	7 756,2	1 479,3	3 401,2	2 921,0 <sup>6)</sup>	480,2 <sup>6)</sup>	2 724,5	151,2	448,1
1965	1 104,3	598,0	291,1	506,3	544,5	537,2	366,1	7,3	8 062,7	7 624,8	1 448,3	3 288,2	2 820,0	468,2	2 739,8	148,5	437,9
1965	934,4	505,8	260,6	428,6	6 502,6	497,0	351,9	5,6	8 104,7	7 690,2	1 489,3	3 319,2	2 861,5	457,7	2 732,0	149,7	414,5
<b>Großbanken<sup>6)</sup> +)</b>																	
1964	1 056,3	568,7	211,7	487,6	661,4	643,4	362,1	18,0	3 683,0	3 236,8	575,1	1 148,6	1 041,5	107,1	1 463,3	49,8	246,2
1965	859,8	462,9	241,9	396,9	304,7	297,6	207,6	7,1	3 567,5	3 319,2	566,5	1 095,2	868,3	226,9	1 611,9	45,6	248,3
1965	839,2	519,9	242,9	319,3	298,4	291,3	198,9	7,1	3 540,4	3 293,8	548,7	1 050,4	826,0	224,4	1 649,3	45,4	246,6
1965	669,6	427,9	212,9	241,7	274,5	269,1	187,6	5,4	3 510,8	3 284,9	544,8	1 037,9	828,3	209,6	1 656,5	45,7	230,9
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>6)</sup> +)</b>																	
1964	173,4	79,7	20,0	93,7	224,5	224,5	128,5	—	3 051,7	2 966,6	652,0	1 584,8	1 398,3	186,5	681,2	48,6	85,1
1965	263,4	87,4	58,0	176,0	206,6	206,6	131,5	—	3 296,9	3 163,0	709,9	1 670,8	1 506,9	163,9	709,9	78,3	133,9
1965	242,7	77,3	47,9	165,4	212,6	212,6	139,5	—	3 232,7	3 102,7	696,7	1 629,9	1 470,1	159,8	697,0	79,1	130,0
1965	242,6	77,3	47,6	165,3	198,1	198,1	139,9	—	3 223,0	3 203,8	742,3	1 694,0	1 516,6	177,4	685,5	82,0	119,2
<b>Privatbankiers<sup>6)</sup> +)</b>																	
1964	14,8	0,3	0,3	14,5	12,6	12,6	6,2	—	1 055,5	1 004,1	152,9	471,1	393,0	77,2	359,6	20,5	51,4
1965	23,8	0,2	0,2	23,6	9,1	9,1	3,9	—	1 062,1	1 004,6	169,4	459,6	380,3	79,3	357,0	18,6	57,5
1965	21,9	0,3	0,3	21,6	9,1	9,1	3,9	—	1 036,5	983,9	164,8	455,4	381,7	73,7	346,8	16,9	52,6
1965	21,7	0,1	0,1	21,6	8,9	8,9	3,9	—	1 031,7	976,9	164,5	450,0	385,5	64,5	347,6	14,8	54,8
<b>Girozentralen<sup>6)</sup> +)</b>																	
1964	1 521,8	1 366,2	670,1	155,6	978,9	978,9	614,9	—	3 032,1	3 017,6	375,1	2 505,4	2 411,3	94,1	135,8	1,3	14,4
1965	1 218,9	1 117,1	647,1	101,8	1 168,7	1 168,7	678,0	—	3 392,7	3 350,5	427,7	2 775,2	2 665,9	109,3	146,4	1,2	42,2
1965	1 288,9	1 187,1	657,1	101,8	1 166,6	1 166,6	685,3	—	3 367,9	3 325,8	418,2	2 764,6	2 651,3	113,3	141,7	1,2	42,1
1965	1 228,9	1 127,1	652,1	101,8	1 184,1	1 184,1	668,5	—	3 298,4	3 255,8	394,2	2 716,4	2 604,7	111,7	144,0	1,6	42,6
<b>Sparkassen</b>																	
1964	0,6	0,6	—	—	177,7	177,7	151,4	—	12 362,9	12 359,8	1 425,8	10 922,0	10 865,9	56,1	9,6	2,4	3,1
1965	0,7	0,7	—	—	256,3	256,3	220,6	—	13 988,2	13 984,7	1 571,3	12 399,9	12 355,5	44,4	12,0	1,5	3,5
1965	0,9	0,9	—	—	262,7	262,7	228,2	—	14 083,2	14 079,7	1 540,5	12 525,8	12 479,8	46,0	12,0	1,4	3,5
1965	0,9	0,9	—	—	334,7	334,7	306,3	—	14 133,9	14 130,4	1 530,7	12 586,4	12 549,5	36,9	11,9	1,4	3,5
<b>Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten</b>																	
1964	—	—	—	—	47,8	47,8	25,9	—	1 298,0	1 292,7	996,9	293,6	275,7	17,9	1,2	1,0	5,3
1965	—	—	—	—	84,8	84,8	40,1	—	1 305,9	1 305,1	903,9	399,2	364,2	35,0	1,1	0,9	0,8
1965	—	—	—	—	78,7	78,7	35,9	—	1 229,2	1 228,4	867,9	358,4	328,8	29,6	1,1	1,0	0,8
1965	—	—	—	—	76,7	76,7	35,9	—	1 257,7	1 256,9	865,7	389,1	355,0	34,1	1,1	1,0	0,8
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																	
1964	540,0	440,0	220,0	100,0	530,7	530,7	320,9	—	960,2	955,8	262,8	673,4	653,5	19,9	10,2	9,4	4,4
1965	417,1	317,1	177,1	100,0	712,7	712,7	440,9	—	1 124,4	1 112,1	381,6	710,0	687,9	22,1	11,1	9,4	12,3
1965	495,9	392,1	227,1	93,8	714,3	714,3	440,5	—	1 134,1	1 121,8	378,7	721,9	695,9	26,0	11,8	9,4	12,3
1965	985,8	892,1	537,1	93,7	706,5	706,5	453,9										

Wertpapierbestände<sup>1)</sup>

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortialbeteiligungen			
	insgesamt	Bund			Bundeshahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundeshahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände <sup>4)</sup>		
		insgesamt	Mobilisierungstitel <sup>2)</sup>	sonstige Titel								Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds, 4 %ige Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld <sup>3)</sup>	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds, 4 %ige Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld <sup>3)</sup>	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform		Aus-lands-bonds	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds
<b>Alle Bankengruppen</b>																				
1956	1 789.0	1 126.0 <sup>1a)</sup>	1 126.0 <sup>1a)</sup>	—	457.9	—	—	—	—	1 558.3	445.1	499.9	547.5	—	—	—	—	65.8	—	
1957	5 710.3	4 027.0 <sup>1a)</sup>	4 027.0 <sup>1a)</sup>	—	1 050.0	—	—	—	—	1 517.1	204.7	509.8	683.4	—	—	—	—	119.2	—	
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	2 745.4	431.0	1 271.6	897.1	—	—	—	—	143.7	—	
1959 <sup>1)</sup>	4 463.2	3 121.8	3 121.8	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	21.0	98.8	610.3	1 442.3	21.0	919.0	56.6	133.2	15.0	—	
1959 <sup>1)</sup>	4 498.3	3 146.8	3 146.8	206.8	1 015.7	335.8	655.6	329.1	308.5	21.0	307.2	102.0	1 463.3	21.0	924.1	36.6	135.3	15.0	—	
1960	5 622.6	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	17.0	3 061.7	146.3	1 259.0	36.8	856.2	27.8	125.7	13.9	1.2	
1961	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	437.3	13.3	3 359.9	257.4	1 457.2	37.9	808.3	28.2	134.5	11.3	2.4	
1962 <sup>1)</sup>	5 015.1	3 841.6	3 722.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	1 827.9	42.9	808.3	27.2	138.5	9.7	0.7	
1962 <sup>1)</sup>	5 056.1	3 841.6	3 722.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 959.5	433.9	1 829.2	42.9	808.2	28.2	138.5	9.7	0.7	
1963	5 942.4	4 476.5	4 159.9	316.6	1 446.8	19.1	767.5	158.2	609.3	—	4 344.2	746.6	1 711.1	54.4	714.9	23.5	99.0	6.6	0.9	
1964 Okt.	9 967.7	2 855.5	2 215.5	640.0	1 100.2	12.0	1 107.6	391.0	716.6	—	5 191.7	1 089.3	727.6	3 301.4	54.2	878.8	24.8	106.5	9.1	3.2
1964 Nov.	5 014.2	3 718.9	3 068.9	650.0	1 284.5	10.8	1 033.3	369.7	663.6	—	5 288.8	1 082.9	722.3	2 413.4	55.3	874.0	24.7	107.0	9.2	3.8
1964 Dez.	3 707.7	2 348.9	2 051.9	297.0	1 347.7	11.1	1 061.2	395.3	665.9	—	5 257.6	1 072.2	725.2	2 390.5	55.9	854.6	25.0	124.0	10.2	1.9
1965 Jan.	4 119.1	2 874.2	2 224.4	650.0	1 235.8	10.9	1 147.5	390.8	756.7	—	5 455.4	1 180.5	737.5	2 352.8	57.1	934.7	25.5	158.0	9.3	13.7
1965 Febr.	4 452.4	3 117.5	2 467.5	650.0	1 324.0	10.9	1 231.5	380.8	850.7	—	5 454.1	1 181.6	747.2	2 373.8	58.5	911.5	25.5	146.7	9.3	5.5
1965 März	4 516.7	3 082.5	2 432.5	650.0	1 423.3	10.9	1 240.3	372.9	857.4	—	5 469.8	1 185.2	747.3	2 403.9	57.9	898.2	25.8	142.3	9.2	5.4
1965 April	3 702.4	2 500.5	1 850.5	650.0	1 193.7	8.2	1 192.2	374.7	817.5	—	5 536.4	1 173.6	745.4	2 447.1	57.8	929.3	24.5	149.0	9.7	3.8
1965 Mai	3 957.5	2 720.6	1 840.6	880.0	1 228.8	8.1	1 196.3	339.4	856.9	—	5 650.5	1 164.4	746.3	2 514.4	55.0	960.7	24.3	175.7	9.7	3.0
1965 Juni	3 607.5	2 449.5	1 549.5	900.0	1 149.7	8.3	1 094.0	319.3	774.7	—	5 681.4	1 199.5	743.6	2 516.0	56.3	967.1	24.9	164.2	9.8	2.8
1965 Juli	3 147.5	2 021.5	1 221.5	800.0	1 118.7	7.3	1 058.8	299.7	759.1	—	5 704.2	1 211.3	745.5	2 487.6	56.1	1 010.1	24.1	159.9	9.6	3.6
1965 Aug.	4 155.7	2 790.8	1 702.8	1 088.0	1 357.7	7.2	1 048.7	297.9	750.8	—	5 585.2	1 210.3	742.8	2 454.8	57.5	958.6	21.9	129.7	9.6	1.2
1965 Sept.	3 818.6	2 474.1	1 436.1	1 038.0	1 337.7	6.8	1 042.9	275.2	767.7	—	5 591.7	1 219.7	746.9	2 456.7	56.7	957.1	21.3	123.9	9.4	1.5
1965 Okt. <sup>1)</sup>	3 830.6	2 412.8	1 385.8	1 027.0	1 411.1	6.7	985.7	280.4	705.3	—	5 632.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kreditbanken<sup>5)</sup></b>																				
1964 Dez.	649.2	482.2	417.2	65.0	155.9	11.1	383.8	159.6	224.2	—	1 406.1	250.0	604.0	374.3	45.0	87.8	23.5	19.2	2.3	1.9
1965 Juli	551.0	435.9	250.9	185.0	107.9	7.2	170.6	73.4	97.2	—	1 479.3	297.3	623.9	298.5	44.2	158.3	22.7	32.9	1.5	3.6
1965 Aug.	598.0	481.9	306.9	175.0	108.9	7.2	171.1	72.4	98.7	—	1 448.3	299.5	622.9	291.6	45.6	134.3	21.2	31.7	1.5	1.2
1965 Sept.	505.8	390.2	245.2	145.0	108.8	6.8	145.1	42.5	102.6	—	1 489.3	318.6	626.6	310.4	44.5	135.4	20.6	31.7	1.5	1.5
<b>Großbanken<sup>6)</sup></b>																				
1964 Dez.	568.7	422.0	357.0	65.0	146.7	—	281.3	108.3	173.0	—	575.1	110.6	290.8	146.4	6.5	6.2	—	—	—	—
1965 Juli	462.9	386.0	221.0	165.0	76.9	—	90.0	26.2	63.8	—	566.5	105.7	304.5	91.6	6.7	11.9	—	—	—	—
1965 Aug.	519.9	442.0	277.0	165.0	77.9	—	92.4	27.4	65.0	—	548.7	106.4	306.1	84.2	6.7	29.4	—	—	—	—
1965 Sept.	427.9	350.0	215.0	135.0	77.9	—	81.5	12.6	68.9	—	549.8	100.6	308.2	85.7	6.5	27.1	—	—	—	—
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>7)</sup></b>																				
1964 Dez.	79.7	59.7	59.7	—	8.9	11.1	96.0	46.9	49.1	—	652.0	97.7	244.8	181.3	33.5	67.4	12.0	13.4	1.9	1.9
1965 Juli	87.4	49.4	29.4	20.0	30.8	7.2	75.1	43.6	31.5	—	704.9	134.2	244.5	161.6	31.2	102.0	12.3	16.2	0.9	1.4
1965 Aug.	77.3	39.4	29.4	10.0	30.7	7.2	73.1	41.6	31.5	—	696.7	134.8	243.9	165.7	31.4	93.1	11.8	15.1	0.9	1.2
1965 Sept.	77.3	39.7	29.7	10.0	30.8	6.8	58.2	26.7	31.5	—	742.3	161.9	243.5	180.9	31.7	96.1	11.9	15.4	0.9	1.3
<b>Privatbankiers<sup>8)</sup></b>																				
1964 Dez.	0.3	—	—	—	0.3	—	6.4	4.3	2.1	—	152.9	25.5	68.3	38.7	5.0	6.9	5.3	3.1	0.1	—
1965 Juli	0.2	—	—	—	0.2	—	5.2	3.3	1.9	—	169.4	33.5	74.5	32.8	6.3	12.1	4.5	5.1	0.6	—
1965 Aug.	0.3	—	—	—	0.3	—	5.2	3.3	1.9	—	164.8	34.6	72.6	32.2	7.4	9.0	3.4	5.0	0.6	—
1965 Sept.	0.1	—	—	—	0.1	—	5.0	3.1	1.9	—	164.5	32.5	74.5	33.8	6.3	9.3	2.7	4.8	0.6	—
<b>Girozentralen<sup>9)</sup></b>																				
1964 Dez.	1 366.2	891.1	696.1	195.0	475.1	—	364.0	67.0	297.0	—	375.1	67.0	22.1	182.4	3.0	71.0	0.1	29.5	0.0	—
1965 Juli	1 117.1	660.0	470.0	190.0	457.1	—	490.7	62.1	428.6	—	427.7	102.2	23.6	203.6	3.1	79.0	—	16.2	0.0	—
1965 Aug.	1 187.1	720.0	530.0	190.0	467.1	—	481.3	63.6	417.7	—	418.3	102.7	23.9	198.7	3.1	73.6	—	16.3	0.0	—
1965 Sept.	1 127.1	665.0	475.0	190.0	462.1	—	515.6	82.6	433.0	—	394.2	93.0	23.8	186.0	3.2	73.6	—	14.6	0.0	—
<b>Sparkassen</b>																				
1964 Dez.	0.6	0.6	0.6	—	—	—	26.3	12.7	13.6	—	1 425.8	274.8	4.0	720.6	0.1	387.5	0.1	38.6	0.1	—
1965 Juli	0.7	0.7	0.7	—	—	—	35.7	18.1	17.6	—	1 571.3	298.7	3.9	763.6	0.1	456.3	0.1	48.5	0.1	—
1965 Aug.	0.9	0.9	0.9	—	—	—	34.5	17.9	16.6	—	1 540.5	299.1	3.9	754.7	0.1	434.0	—	48.6	0.1	—
1965 Sept.	0.9	0.9	0.9	—	—	—	28.4	12.9	15.5	—	1 530.7	298.5	3.9	749.8	0.1	431.9	—	46.4	0.1	—
<b>Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																				
1964 Dez.	—	—	—	—	—	—	21.9	11.3	10.6	—	996.9	260.1	86.5	474.9	1.4	161.9	0.9	11.2	—	—
1965 Juli	—	—	—	—	—	—	44.7	11.6	33.1	—	903.9	239.2	86.1	400.6	1.4	142.3	0.8	33.5	—	—
1965 Aug.	—	—	—	—	—	—	42.8	9.7	33.1	—	867.9	239.2	84.1	396.5	1.4	142.5	0.3	3.9	—	—
1965 Sept.	—	—	—	—	—	—	40.8	7.7	33.1	—	865.7	239.6	84.1	396.2	1.4	142.1	0.3	2.0	—	—
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																				
1964 Dez.	440.0	220.0	220.0	—	220.0	—	209.8	106.8	103.0	—	262.8	15.6	7.0	18						

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits  
a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite \*) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)
1953	1 500,3	.	—	—	.	1960 Dez.	171,3	..	2,2	—	.
1954	1 913,6	.	—	—	.	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	.
1955	2 629,7	.	—	—	.	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1956	2 869,0	.	—	—	.	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1957	2 957,6	.	—	—	.	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1958	3 314,9	.	—	—	.	1965 Mai	116,6	..	2,1	17,1	100,5
1959	3 973,7	.	868,4	—	.	Juni	114,6	..	2,1	17,4	102,8
1959 6)	4 027,8	.	886,8	—	.	Juli	118,0	..	2,1	17,6	103,6
1960 4)	4 875,3	.	1 146,0	—	.	Aug.	119,3	..	2,2	17,2	92,3
1961	5 468,9	.	1 408,2	—	.	Sept.	127,0	..	2,3	17,7	88,3
1962 4)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	Sparkassen					
1963	4 345,6 <sup>11)</sup>	1 145,4	1 605,3 <sup>10)</sup>	1 167,4	624,4 <sup>11)</sup>	1960 Dez.	710,0	..	488,1	—	.
1964	4 248,6 <sup>12)</sup>	1 217,1 <sup>14)</sup>	1 661,1	1 430,9	650,7	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	.
Sept.	4 229,2	1 248,5	1 669,7	1 446,5	645,7	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
Okt.	4 228,3	1 278,1	1 674,3	1 463,5	641,6	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
Nov.	4 247,3	1 304,0	1 641,8	1 481,5	659,9	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
Dez.	4 198,7	1 262,7	1 601,8	1 463,5	656,1	1965 Mai	563,8	..	698,2	922,2	115,0
1965 Jan.	4 144,4	1 250,1	1 579,9	1 485,3	626,1	Juni	562,5	..	709,3	945,5	112,5
Febr.	4 171,9	1 265,9	1 597,2	1 542,0	662,9	Juli	560,4	..	716,7	962,1	110,7
März	4 244,4	1 306,7	1 619,4	1 600,1	684,2	Aug.	554,0	..	718,2	969,2	110,3
April	4 273,8	1 333,6	1 637,7	1 653,9	702,5	Sept.	554,1	..	719,2	980,9	105,3
Mai	4 304,2	1 359,7	1 666,7	1 706,4	699,2	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)					
Juni	4 324,6	1 380,2	1 684,9	1 752,7	732,3	1960 Dez.	165,6	..	169,3	—	.
Juli	4 304,8	1 389,3	1 688,6	1 782,2	754,3	1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	.
Aug.	4 322,6	1 401,9	1 687,5	1 822,9	750,1	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	[137,4]
Sept.						1963 Dez.	195,8	..	187,5 <sup>10)</sup>	125,8	[135,7]
Kreditbanken 7)						1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
1960 Dez.	604,0	..	458,7	—	.	1965 Mai	209,2	..	194,0	172,2	[137,4]
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	.	Juni	208,4	..	201,7	176,7	[136,5]
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	Juli	209,9	..	205,5	181,6	[136,2]
1963 Dez.	273,3	..	691,1	259,2	309,6	Aug.	208,2	..	206,1	185,1	[135,5]
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	Sept.	209,1	..	206,3	189,7	[135,1]
1965 Mai	294,8	..	700,1	467,2	349,9	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)					
Juni	302,2	..	708,5	490,0	347,2	1960 Dez.	35,3	..	27,7	—	.
Juli	305,8	..	714,9	513,8	384,1	1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	.
Aug.	306,8	..	716,3	532,7	415,1	1962 Dez. 6)	55,2	..	31,3	49,1	[34,5]
Sept.	321,2	..	713,5	554,6	422,5	1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	[38,4]
Großbanken 9) +)						1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
1960 Dez.	162,5	..	357,3	—	.	1965 Mai	62,1	..	43,2	75,0	[37,2]
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	.	Juni	62,9	..	45,0	76,5	[36,5]
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	Juli	63,5	..	45,7	77,4	[37,2]
1963 Dez.	11,1	..	562,0	178,7	94,7	Aug.	62,3	..	45,7	77,7	[35,9]
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	Sept.	63,2	..	46,2	79,7	[36,4]
1965 Mai	16,4	..	572,7	325,1	107,2	Teilzahlungskreditinstitute					
Juni	18,0	..	579,3	341,5	107,4	1960 Dez.	3 188,5	..	..	..	.
Juli	22,1	..	585,5	358,2	133,9	1961 Dez.	3 714,7	..	..	..	.
Aug.	20,3	..	585,6	372,3	137,3	1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
Sept.	24,8	..	583,8	388,5	175,3	1963 Dez.	3 017,1 <sup>11)</sup>	1 145,4	..	..	156,9 <sup>12)</sup>
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1964 Dez.	2 980,8 <sup>13)</sup>	1 304,0 <sup>14)</sup>	..	..	139,2
1960 Dez.	355,9	..	77,9	—	.	1965 Mai	3 006,8	1 333,6	..	..	135,9
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	.	Juni	3 033,0	1 359,7	..	..	135,5
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	167,6	Juli	3 047,3	1 380,2	..	..	133,0
1963 Dez.	218,4	..	108,3	74,0	182,1	Aug.	3 034,0	1 389,3	..	..	135,6
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	Sept.	3 027,6	1 401,9	..	..	133,2
1965 Mai	239,6	..	108,5	134,8	197,6	Alle übrigen Gruppen 9)					
Juni	245,2	..	109,9	140,5	193,4	1960 Dez.	0,4	..	0,0	—	.
Juli	244,5	..	110,0	147,2	201,6	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.
Aug.	246,6	..	111,1	151,9	212,5	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
Sept.	257,0	..	110,2	157,0	200,4	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
Privatbankiers +)						1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
1960 Dez.	77,6	..	22,2	—	.	1965 Mai	20,6	..	0,0	0,3	1,2
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	.	Juni	20,7	..	0,0	0,3	1,0
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	15,9	Juli	19,9	..	0,0	0,3	0,9
1963 Dez.	40,3	..	19,4	5,3	20,1	Aug.	20,3	..	0,0	0,4	1,0
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2	Sept.	20,3	..	0,0	0,3	0,9
1965 Mai	35,4	..	17,5	6,6	23,5	*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — x) Die ab Dezember 1962 in den drei mit x) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengesetzt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 2) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. x). — 3) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 4) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 5) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 6) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — 7) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 10) erste Seite der Tab. III A 1. — 8) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 10) Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 11) Das II. Quartal 1963 enthält statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 11)). — 13) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 11)). — 14) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 11)) (Sept. 1964). — 15) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 11)) (Sept. 1964). — 16) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.					



noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten<sup>1)</sup>

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern <sup>2)</sup>	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung <sup>3)</sup>	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte <sup>4)</sup> sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung <sup>5)</sup> Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen <sup>6)</sup>	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum <sup>7)</sup>		sonstiges
Mio DM														
1964 3. Vj.	1 170.0	100.6	119.7	90.0	37.3	121.4	82.8	136.9	294.0	40.1	20.4	18.9	107.9	685.3
4. "	1 314.0	88.3	112.2	86.7	42.5	258.7	99.1	163.4	253.8	65.1	15.5	19.7	109.0	933.4
1965 1. Vj.	1 032.1	68.9	113.8	98.3	37.1	111.3	71.4	118.4	256.4	42.6	17.3	22.0	74.6	1 082.2
2. "	1 361.7	96.1	147.5	117.1	40.0	166.3	89.7	141.9	348.7	40.9	29.5	31.0	113.0	1 021.0
3. "	1 261.9	99.0	118.6	101.4	42.2	145.0	87.2	146.6	306.2	45.1	28.7	29.3	112.6	894.3
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1964 3. Vj.	1 101	16 613	15 896	4 400	5 969	300	451	1 201	3 349	715	921	1 698	752	4 871
4. "	893	19 552	15 515	4 317	5 564	350	459	1 138	3 399	660	1 027	1 757	816	5 135
1965 1. Vj.	1 256	21 553	15 524	4 790	6 763	360	486	1 235	3 342	720	1 208	2 022	1 033	5 107
2. "	1 189	21 352	17 535	5 078	6 069	340	523	1 217	3 434	723	1 127	1 882	905	5 118
3. "	1 259	18 732	17 083	4 809	6 381	375	507	1 337	3 447	771	1 054	1 947	1 083	5 181

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — <sup>2)</sup> Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — <sup>3)</sup> Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — <sup>4)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — <sup>5)</sup> Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — <sup>6)</sup> Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — <sup>7)</sup> Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite<sup>\*)</sup>

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	
		insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft <sup>1)</sup>	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite <sup>2)</sup>	Anschaffungsdarlehen <sup>3)</sup>				sonstige Ratenkredite	insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft <sup>1)</sup>	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite <sup>2)</sup>		Anschaffungsdarlehen <sup>3)</sup>
Alle Bankengruppen <sup>4)</sup>																
1962 Dez.	6 389.3	5 951.0	2 370.1	944.1	1 494.3	578.8	563.7	438.3	109.8	107.1	98.6	2.1	4.2	2.2	2.7	
1963 Dez.	7 159.8 <sup>5)</sup>	6 643.6 <sup>6)</sup>	2 414.5 <sup>7)</sup>	1 083.7	1 602.8 <sup>8)</sup>	641.8 <sup>9)</sup>	516.2 <sup>9)</sup>	516.2 <sup>9)</sup>	93.8	89.5	80.2	2.0	4.2	3.1	4.3	
1964 Dez.	7 848.9	7 232.9	2 424.8 <sup>8)</sup>	1 255.7 <sup>9)</sup>	1 635.7	1 164.5	616.0	616.0	79.0	74.3	63.8	1.9	5.0	3.6	4.7	
1965 März	7 783.6	7 162.3	2 364.9	1 220.0	1 593.9	1 230.9	621.3	621.3	70.2	65.7	54.7	1.9	5.0	4.1	4.5	
Juni	8 237.4	7 568.7	2 415.6	1 306.4	1 662.1	1 382.0	668.7	668.7	70.4	64.6	53.4	2.1	5.1	4.0	5.8	
Sept.	8 483.1	7 763.6	2 407.0	1 345.0	1 681.9	1 491.6	838.1	719.5	73.0	66.5	55.2	2.2	5.2	3.9	6.5	
Kreditbanken																
1962 Dez.	1 111.9	985.5	155.6	..	562.8	104.4	39.7	126.4	1 901.5	1 726.0	397.4	..	631.1	341.0	356.5	175.5
1963 Dez.	1 265.0 <sup>6)</sup>	1 126.2	166.0	..	690.6	230.7	38.9	138.8 <sup>7)</sup>	2 224.4	2 012.5	392.0	..	685.9	502.3	432.3	211.9
1964 Dez.	1 438.3	1 281.2	181.5	..	696.5	354.1	49.1	157.1	2 449.9	2 179.3	361.2	..	696.8	613.8	507.5	270.6
1965 März	1 439.4	1 289.3	174.5	..	680.7	386.5	47.6	150.1	2 449.4	2 169.5	349.2	..	676.0	633.5	510.8	279.9
Juni	1 551.1	1 397.8	186.6	..	706.5	452.9	51.8	153.3	2 611.9	2 303.5	346.3	..	708.7	701.5	547.0	308.4
Sept.	1 659.3	1 483.1	201.9	..	713.1	515.0	53.1	176.2	2 689.5	2 368.0	341.7	..	716.0	733.9	576.4	321.5
Großbanken <sup>8)</sup> +)																
1962 Dez.	667.5	652.8	2.5	..	562.8	71.2	16.3	14.7	624.8	536.2	170.2	..	146.1	89.3	130.6	88.6
1963 Dez.	776.9 <sup>9)</sup>	740.9	2.2	..	562.0	161.3	15.4	36.0 <sup>9)</sup>	701.4	590.5	167.3	..	187.8 <sup>9)</sup>	111.2 <sup>9)</sup>	124.2 <sup>9)</sup>	110.9
1964 Dez.	833.1	833.1	2.1	..	564.3	247.4	19.3	43.9	772.1	644.7	173.8	..	199.5	130.3	141.1	127.4
1965 März	883.5	844.7	2.3	..	556.7	269.6	16.1	38.8	775.3	645.6	176.3	..	193.7	140.6	135.0	129.7
Juni	961.2	916.0	2.3	..	578.5	316.8	18.4	45.2	815.6	675.0	177.1	..	201.0	154.9	142.0	140.6
Sept.	1 031.1	979.2	11.8	..	583.7	364.0	19.7	51.9	845.5	692.8	176.5	..	205.5	166.4	144.4	152.7
Staats-, Regional- und Lokalbänken +)																
1962 Dez.	376.4	284.7	130.7	..	103.8	30.4	19.8	91.7	196.9	152.5	51.1	..	29.3	39.8	32.3	44.4
1963 Dez.	416.9	333.5	141.3	..	107.8	64.6	19.8	83.4	232.1	183.4	53.5	..	36.5	52.2	41.2	48.7
1964 Dez.	497.2	400.9	162.1	..	111.1	101.8	25.9	96.3	258.4	204.2	52.6	..	41.0	61.1	49.5	54.2
1965 März	493.8	399.9	155.5	..	105.6	111.2	27.6	93.9	266.7	211.4	52.2	..	41.6	65.0	52.6	55.3
Juni	523.5	432.8	166.3	..	108.8	128.5	29.2	90.7	278.2	219.4	52.8	..	43.8	67.2	55.6	58.8
Sept.	558.0	452.1	171.0	..	109.8	142.4	28.9	105.9	288.2	227.4	53.3	..	45.1	70.8	58.2	60.8
Privatbankiers +)																
1962 Dez.	59.0	40.5	18.4	..	17.5	2.3	2.3	18.5	2 443.7	2 443.1	1 497.1	944.1	..	..	1.9	0.6
1963 Dez.	64.5	45.5	19.5	..	19.4	4.2	2.4	19.0	2 642.3 <sup>7)</sup>	2 640.8 <sup>7)</sup>	1 555.5 <sup>7)</sup>	1 083.7	..	..	1.6	1.5
1964 Dez.	59.0	42.4	15.4	..	19.7	4.3	3.0	16.6	2 850.4	2 848.5	1 591.9 <sup>8)</sup>	1 255.7 <sup>9)</sup>	..	..	0.9	1.9
1965 März	57.1	40.0	15.0	..	17.0	5.1	2.9	17.1	2 781.8	2 780.0	1 558.0	1 220.0	..	..	2.0	1.8
Juni	61.1	44.1	16.3	..	17.8	6.8	3.2	17.0	2 909.2	2 907.6	1 599.4	1 306.4	..	..	1.8	1.6
Sept.	63.8	46.3	17.1	..	18.1	7.7	3.4	17.5	2 926.6	2 924.9	1 578.4	1 345.0	..	..	1.5	1.7
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)																
1962 Dez.	9.0	7.5	4.0	..	1.7	0.5	1.3	1.5	0.7	0.7	..	..	0.0	0.1	0.6	0.0
1963 Dez.	6.7	6.3	3.0	..	1.4	0.6	1.3	0.4	0.8	0.7	..	..	0.0	0.2	0.5	0.1
1964 Dez.	5.1	4.8	1.9	..	1.4	0.6	0.9	0.3	0.8	0.8	..	..	0.0	0.3	0.5	0.0
1965 März	5.0	4.7	1.7	..	1.4	0.6	1.0	0.3	0.8	0.8	..	..	0.0	0.3	0.5	0.0
Juni	5.3	4.9	1.7	..	1.4	0.8	1.0	0.4	1.0	0.8	..	..	0.0	0.4	0.4	0.2
Sept.	6.4	5.5	2.0	..	1.5	0.9	1.1	0.9	1.0	0.9	..	..	0.0	0.3	0.6	0.1

<sup>\*)</sup> Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — <sup>1)</sup> Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>2)</sup> Den „Teilzahlungskredit an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — <sup>3)</sup> Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. <sup>2)</sup> zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — <sup>4)</sup> Vgl. Anm. <sup>4)</sup> zu Tab. III A 3 a). — <sup>5)</sup> Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>6)</sup> Einsch. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — <sup>7)</sup> Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — <sup>8)</sup> Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — <sup>9)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. <sup>8)</sup>). — <sup>10)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. <sup>8)</sup>). — <sup>11)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>12)</sup> Untergruppe der Kreditbanken. — <sup>13)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.



8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen <sup>2)</sup>			Termineinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Private <sup>3)</sup>	Wirtschaftsunternehmen	öffentliche Stellen
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1949	13 759,1 <sup>8)</sup>	.	.	8 573,9	6 717,8	1 856,1	2 108,8	1 113,6	995,2	3 076,4	.	.	.
1950	17 981,6 <sup>9)</sup>	.	.	9 657,6	8 068,8	1 588,8	4 213,3	2 476,4	1 736,9	4 110,7	.	.	.
1951	22 532,9	.	.	11 601,5	9 893,9	1 707,6	5 843,7	3 455,8	2 387,9	5 087,7	.	.	.
1952	28 084,9	.	.	12 446,1	10 611,4	1 834,7	8 057,5	4 759,0	3 298,5	7 581,3	.	.	.
1953	35 336,3	.	.	13 521,4	11 668,5	1 852,9	10 268,4	5 762,6	4 505,8	11 546,5	.	.	.
1954	43 333,5	.	.	15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6	.	.	.
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0	1 665,5	.
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9	1 616,7	.
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6	1 710,7	.
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 113,5
1959 <sup>4)</sup>	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5
1960 <sup>4)</sup>	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9	3 075,8
1961	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7
1962 <sup>5)</sup>	118 344,1 <sup>8)</sup>	99 707,0 <sup>9)</sup>	18 637,1	36 489,4 <sup>9)</sup>	32 045,7 <sup>9)</sup>	4 443,7	21 430,3 <sup>8)</sup>	11 894,7 <sup>9)</sup>	9 535,6	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8
1962 <sup>5)</sup>	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,3	10 134,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9
1962 <sup>5)</sup>	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7	5 684,3
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 264,2	37 718,2	5 546,0	24 811,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5
1964 Okt.	157 584,1 <sup>10)</sup>	137 089,4	20 495,3 <sup>10)</sup>	42 461,1 <sup>10)</sup>	38 245,0	4 216,1 <sup>10)</sup>	24 804,1	15 357,5	9 446,6	90 319,5	81 401,9	2 085,0	6 832,6
1964 Nov.	160 322,9	138 567,9	21 755,0	44 266,6	39 226,6	5 040,0	25 137,0	15 270,8	9 866,2	90 919,3	81 985,2	2 085,3	6 848,8
1964 Dez.	166 419,2	144 088,9	22 330,3	46 272,4	40 797,6	5 474,8	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	2 131,7	7 097,5
1965 Jan.	165 725,6	143 848,0	21 877,6	43 088,9	38 487,6	4 601,3	26 672,5	16 502,0	10 170,5	95 964,2	86 727,9	2 130,5	7 105,8
1965 Febr.	167 592,3	145 449,8	22 142,5	43 056,6	38 179,1	4 877,5	26 843,6	16 811,9	10 031,7	97 692,1	88 227,4	2 231,4	7 233,3
1965 März	167 547,5	145 900,7	21 646,8	42 741,3	38 120,1	4 621,2	25 790,3	16 082,8	9 707,5	99 015,9	89 455,3	2 242,5	7 318,1
1965 April	169 243,8	148 398,2	20 845,6	43 281,2	39 113,7	4 167,5	26 048,7	16 656,9	9 391,8	99 913,9	90 373,1	2 254,5	7 286,3
1965 Mai	173 356,7	151 308,4	22 048,3	45 352,2	40 696,0	4 656,2	26 950,1	16 901,7	10 048,4	101 054,4	91 406,5	2 304,2	7 343,7
1965 Juni	173 616,5	151 621,7	21 994,8	45 946,8	40 916,5	5 030,3	25 651,3	15 991,5	9 659,8	102 018,4	92 421,6	2 292,1	7 404,7
1965 Juli	173 564,0	152 625,1	20 938,9	45 244,7	40 859,6	4 385,1	25 269,7	15 949,3	9 320,4	103 049,6	93 528,2	2 288,0	7 233,4
1965 Aug.	175 245,6	153 369,6	21 876,0	46 037,8	41 268,7	4 769,1	25 622,2	15 767,8	9 854,4	103 585,6	94 011,9	2 321,2	7 252,5
1965 Sept.	174 831,1	153 430,5	21 400,6	45 795,5	40 842,2	4 953,3	24 607,7	15 385,9	9 221,8	104 427,9	94 907,9	2 294,5	7 225,5
1965 Okt. P.)	177 084,0	156 622,1	20 461,9	46 477,5	42 079,8	4 397,7	24 861,1	15 995,8	8 865,3	105 745,4	96 191,4	2 355,1	7 198,9
<b>Kreditbanken</b>													
1962 Dez.	44 101,3	36 762,5	7 338,8	17 974,4	16 516,7	1 457,7	15 230,5	9 795,0	5 435,5	10 896,4	9 596,9	853,9	445,6
1963 Dez.	48 588,1	41 041,5	7 546,6	19 522,3	17 941,0	1 581,3	16 397,9	10 937,3	5 460,6	12 667,9	11 319,0	844,2	504,7
1964 Dez.	52 570,2	45 153,2	7 417,0	20 613,5	18 931,3	1 682,2	17 275,9	12 096,0	5 179,9	14 680,8	13 233,7	892,2	554,9
1965 Juni	51 430,6	44 363,1	7 067,5	19 067,2	17 639,9	1 427,3	16 111,0	11 100,0	5 011,0	16 252,4	14 641,5	981,7	629,2
1965 Juli	50 158,9	43 665,0	6 493,9	18 086,9	16 935,9	1 151,0	15 613,4	10 897,9	4 715,5	16 458,6	14 859,1	972,1	627,4
1965 Aug.	49 839,2	43 207,7	6 631,5	18 015,2	16 841,5	1 175,7	15 305,2	10 482,9	4 822,3	16 318,8	14 883,1	1 000,2	635,5
1965 Sept.	49 275,6	42 844,4	6 431,2	17 849,3	16 596,6	1 252,7	14 707,9	10 165,0	4 542,9	16 718,4	15 095,3	987,5	635,6
<b>Großbanken<sup>6)</sup> +)</b>													
1962 Dez.	24 416,1	20 803,6	3 612,5	10 181,2	9 642,2	539,0	7 960,1	5 114,1	2 846,0	6 274,8	5 401,2	646,1	227,5
1963 Dez.	26 728,3	23 177,7	3 550,6	10 966,3	10 366,2	600,1	8 485,4	5 793,8	2 691,6	7 276,6	6 379,2	638,5	258,9
1964 Dez.	28 620,3	25 116,3	3 504,0	11 568,2	10 792,7	775,5	8 663,7	6 223,3	2 438,4	8 388,4	7 425,4	672,9	304,1
1965 Juni	28 702,4	25 265,0	3 437,4	11 085,9	10 411,9	674,0	8 283,2	5 824,3	2 458,9	9 333,3	8 118,8	710,0	290,5
1965 Juli	27 587,2	24 533,0	3 054,2	10 228,0	9 729,0	499,0	7 910,1	5 663,7	2 247,4	9 449,1	8 441,9	699,4	307,8
1965 Aug.	27 339,9	24 240,3	3 093,6	10 292,6	9 750,0	542,6	7 593,0	5 346,9	2 246,1	9 446,3	8 436,4	707,0	304,9
1965 Sept.	26 845,4	23 952,0	2 893,4	10 079,9	9 544,5	535,4	7 206,9	5 161,4	2 045,5	9 558,6	8 542,9	703,2	312,5
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>													
1962 Dez.	15 467,0	11 931,4	3 535,6	5 884,0	5 007,6	876,4	5 655,9	3 194,6	2 461,3	3 927,1	3 564,8	164,4	197,9
1963 Dez.	17 316,9	13 749,4	3 567,5	6 525,0	5 588,8	936,2	6 203,1	3 611,7	2 591,4	4 588,8	4 206,5	160,5	221,8
1964 Dez.	18 785,6	15 146,2	3 639,4	6 875,4	6 004,0	871,4	6 523,8	3 992,9	2 530,9	5 386,4	4 971,9	177,4	237,1
1965 Juni	17 844,0	14 507,5	3 336,5	6 053,9	5 341,2	712,7	5 886,8	3 552,2	2 334,6	5 903,3	5 389,0	225,1	289,2
1965 Juli	17 688,4	14 535,0	3 153,4	5 955,7	5 337,8	617,9	5 752,7	3 502,1	2 250,6	5 980,0	5 469,2	225,9	284,9
1965 Aug.	17 726,8	14 485,1	3 241,7	5 865,0	5 276,9	588,1	5 836,8	3 481,0	2 355,8	6 025,0	5 484,8	242,4	297,8
1965 Sept.	17 690,3	14 446,9	3 243,4	5 933,7	5 259,4	674,3	5 657,5	3 378,6	2 278,9	6 099,1	5 574,6	234,3	290,2
<b>Privatbankiers +)</b>													
1962 Dez.	3 436,5	3 265,8	170,7	1 591,8	1 555,9	35,9	1 180,6	1 066,0	114,6	664,1	606,6	37,3	20,2
1963 Dez.	3 682,5	3 477,8	204,7	1 684,8	1 648,7	36,1	1 230,2	1 085,6	144,6	767,5	705,9	37,6	24,0
1964 Dez.	4 038,4	3 832,5	205,9	1 782,7	1 753,4	29,3	1 390,9	1 242,0	148,9	864,8	803,2	33,9	27,7
1965 Juni	3 974,1	3 752,9	221,2	1 641,7	1 607,7	34,0	1 361,4	1 209,7	151,7	971,0	897,9	37,6	35,5
1965 Juli	3 930,1	3 721,3	208,8	1 597,6	1 570,7	26,9	1 349,3	1 202,1	147,2	983,2	911,7	36,8	34,7
1965 Aug.	3 862,2	3 637,9	224,3	1 575,3	1 538,8	36,5	1 289,1	1 134,0	155,1	997,8	924,8	40,3	32,7
1965 Sept.	3 805,2	3 580,6	224,6	1 540,7	1 503,1	37,6	1 252,3	1 098,1	154,2	1 012,2	939,6	39,8	32,8
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>													
1962 Dez.	781,7	761,7	20,0	317,4	311,0	6,4	433,9	420,3	13,6	30,4	24,3	6,1	—
1963 Dez.	860,4	818,5	41,9	346,2	337,3	8,9	479,2	446,2	33,0	35,0	27,4	7,6	—
1964 Dez.	1 126,0	1 058,3	67,7	387,2	381,2	6,0	697,5	635,8	61,7	41,3	33,3	8,0	—
1965 Juni	910,1	837,7	72,4	285,8	279,1	6,7	579,5	513,8	65,7	44,8	35,8	9,0	—
1965 Juli	953,3	875,8	77,5	305,7	298,5	7,2	601,3	531,0	70,3	46,3	36,3	3,7	—
1965 Aug.	916,3	844,4	71,9	282,4	275,9	6,5	586,2	520,9	65,3	47,7	37,1	10,5	0,1
1965 Sept.	934,8	865,0	69,8	2									

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach Einlegergruppen

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen <sup>2)</sup>			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private <sup>3)</sup>	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
<b>Sparkassen</b>													
1962 Dez.	60 501.5	50 667.6	9 833.9	12 411.4	10 008.0	2 403.4	3 683.2	1 124.1	2 559.1	44 406.9	38 739.3	796.2	4 871.4
1963 Dez.	68 907.4	58 326.2	10 581.2	13 498.6	10 978.1	2 520.5	3 592.5	1 161.0	2 431.5	51 816.3	45 298.8	888.3	5 629.2
1964 Dez.	77 738.6	67 146.8	10 591.8	14 633.7	12 212.4	2 421.3	3 392.0	1 261.2	2 130.8	59 712.9	52 699.5	973.7	6 039.7
1965 Juni	83 805.0	72 878.3	10 926.7	15 685.7	13 351.6	2 334.1	3 879.1	1 413.5	2 465.6	64 240.2	57 083.7	1 029.5	6 127.0
Juli	84 539.2	74 052.0	10 487.2	15 973.2	13 860.1	2 113.1	3 751.6	1 434.1	2 317.5	64 814.4	57 718.9	1 038.9	6 056.6
Aug.	85 862.8	74 755.7	11 107.1	16 609.3	14 142.4	2 466.9	4 083.4	1 512.7	2 570.7	65 170.1	58 060.2	1 040.4	6 069.5
Sept.	85 958.2	75 162.0	10 796.2	16 444.0	14 083.0	2 361.0	3 870.9	1 475.9	2 395.0	65 643.3	58 572.5	1 030.6	6 040.2
<b>Zentralkassen<sup>4)</sup></b>													
1962 Dez.	724.0	611.2	112.8	313.3	286.0	27.3	295.0	213.3	81.7	115.7	94.3	17.6	3.8
1963 Dez.	877.5	755.6	121.9	397.6	368.0	29.6	351.3	263.7	87.6	128.6	106.8	17.1	4.7
1964 Dez.	1 012.7	887.1	125.6	435.8	414.7	21.1	435.1	335.5	99.6	141.8	121.0	15.9	4.9
1965 Juni	1 083.1	951.7	131.4	324.8	292.7	32.1	606.1	512.4	93.7	152.2	128.2	18.4	5.6
Juli	1 057.0	924.3	132.7	310.1	276.2	33.9	595.1	501.5	93.6	151.8	128.7	17.9	5.2
Aug.	1 092.5	950.4	142.1	363.2	316.5	46.7	577.6	487.7	89.9	151.7	128.2	18.0	5.5
Sept.	1 071.5	917.0	154.5	333.7	278.6	55.1	586.8	492.0	94.8	151.0	128.8	17.6	4.6
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
1962 Dez.	9 011.0	8 619.4	391.6	2 895.3	2 751.4	143.9	503.2	372.4	130.8	5 612.5	5 377.8	117.8	116.9
1963 Dez.	10 366.9	9 928.1	438.8	3 122.6	2 968.8	153.8	563.7	413.5	150.2	6 680.6	6 407.2	138.6	134.8
1964 Dez.	11 995.2	11 523.8	471.4	3 488.8	3 331.3	157.5	606.8	450.7	156.1	7 899.6	7 583.6	158.2	157.8
1965 Juni	12 931.6	12 436.1	495.5	3 629.6	3 478.3	151.3	639.8	475.0	164.8	8 662.2	8 319.2	163.6	179.4
Juli	13 190.7	12 710.3	480.4	3 764.1	3 626.3	137.8	659.9	497.0	162.9	8 766.7	8 423.5	163.5	179.7
Aug.	13 445.2	12 917.8	527.4	3 898.5	3 728.0	170.5	702.4	524.3	178.1	8 844.3	8 495.7	169.8	178.8
Sept.	13 453.5	12 949.9	503.6	3 824.6	3 670.3	154.3	685.4	518.5	166.9	8 943.5	8 594.7	166.4	182.4
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung; Gesamtzahlen s. Tabelle III. A 5)													
1962 Dez. <sup>5)</sup>	5 963.0	5 547.1	415.9	1 554.2	1 389.3	164.9	178.1	82.6	95.5	4 230.7	4 035.9	39.3	155.5
1962 Dez. <sup>6)</sup>	6 163.7	5 734.8	428.9	1 581.4	1 412.5	168.9	183.0	85.9	97.1	4 399.3	4 180.7	55.7	162.9
1963 Dez.	7 237.2	6 764.0	473.2	1 767.1	1 593.5	173.6	225.5	117.4	108.1	5 244.6	4 992.7	60.4	191.5
1964 Dez.	8 454.8	7 930.5	524.3	1 975.8	1 791.6	184.2	218.6	111.6	107.0	6 260.4	5 966.0	61.3	233.1
1965 Juni	9 192.9	8 638.9	554.0	2 142.2	1 963.7	178.5	230.0	118.5	111.5	6 820.7	6 490.7	66.0	264.0
Juli	9 358.5	8 821.6	536.9	2 210.6	2 048.9	161.7	234.2	122.7	111.5	6 913.7	6 585.8	64.2	263.7
Aug.	9 549.3	8 987.3	562.0	2 320.1	2 136.9	183.2	245.6	129.7	115.9	6 983.6	6 659.1	61.6	262.9
Sept.	9 646.9	9 080.5	566.4	2 340.8	2 147.5	193.3	242.5	130.9	111.6	7 063.6	6 741.4	60.7	261.5
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1962 Dez.	477.9	312.8	165.1	321.5	205.5	116.0	148.3	100.2	48.1	8.1	5.9	1.2	1.0
1963 Dez.	583.4	317.3	266.1	326.6	220.6	106.0	247.4	88.7	158.7	9.4	7.4	0.6	1.4
1964 Dez.	879.2	353.9	525.3	311.4	231.2	80.2	556.4	112.2	444.2	11.4	9.6	0.9	0.9
1965 Juni	534.6	340.2	194.4	251.2	194.5	56.7	270.5	133.7	136.8	12.9	10.5	1.5	0.9
Juli	576.0	374.7	201.3	289.8	222.4	67.4	273.1	140.1	133.0	13.1	10.7	1.5	0.9
Aug.	575.5	401.2	174.3	263.9	217.8	46.1	298.1	170.8	127.3	13.5	10.8	1.8	0.9
Sept.	582.6	385.4	197.2	264.2	199.6	64.6	304.4	172.7	131.7	14.0	11.3	1.8	0.9
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1962 Dez.	6 815.3	6 404.6	410.7	2 610.9	2 200.2	410.7	—	—	—	4 204.4	4 204.4	—	—
1963 Dez.	7 343.0	6 962.6	380.4	2 641.8	2 261.4	380.4	—	—	—	4 701.2	4 701.2	—	—
1964 Dez.	8 003.4	7 640.3	363.1	2 807.5	2 444.4	363.1	—	—	—	5 195.9	5 195.9	—	—
1965 Juni	8 482.6	8 134.9	347.7	2 935.2	2 587.5	347.7	—	—	—	5 547.4	5 547.4	—	—
Juli	8 520.8	8 213.5	307.3	2 918.0	2 610.7	307.3	—	—	—	5 602.8	5 602.8	—	—
Aug.	8 483.2	8 181.1	302.1	2 905.7	2 603.6	302.1	—	—	—	5 577.5	5 577.5	—	—
Sept.	8 457.8	8 153.5	304.3	2 893.0	2 588.7	304.3	—	—	—	5 564.8	5 564.8	—	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>7)</sup></b>													
1962 Dez.	235.8	209.6	26.2	198.8	177.5	21.3	34.1	29.2	4.9	2.9	2.7	0.2	0.0
1963 Dez.	366.5	230.7	135.8	278.9	174.0	104.9	84.4	53.5	30.9	3.2	3.0	0.2	0.0
1964 Dez.	356.5 <sup>10)</sup>	272.0	84.5 <sup>10)</sup>	213.9 <sup>10)</sup>	198.1	15.8 <sup>10)</sup>	138.7	70.1	68.6	3.9	3.5	0.3	0.1
1965 Juni	556.2	467.2	89.0	118.9	97.1	21.8	432.6	365.5	67.1	4.7	4.3	0.3	0.1
Juli	578.3	495.9	82.4	135.9	89.6	46.3	437.7	401.7	36.0	4.7	4.3	0.3	0.1
Aug.	658.2	558.8	99.4	124.4	109.6	14.8	529.2	444.7	84.5	4.6	4.2	0.3	0.1
Sept.	620.3	513.9	106.4	94.6	73.0	21.6	521.0	436.3	84.7	4.7	4.3	0.3	0.1

<sup>1)</sup> Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — <sup>2)</sup> Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder eine Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — <sup>3)</sup> Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — <sup>4)</sup> S. Anm. <sup>5)</sup> erste Seite der Tab. III A 1. — <sup>6)</sup> S. Anm. <sup>7)</sup> Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — <sup>8)</sup> Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — <sup>9)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — <sup>11)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>12)</sup> Untergruppe der „Kreditbanken“. — <sup>13)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>14)</sup> Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — <sup>15)</sup> Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>16)</sup> Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach ihrer Befristung<sup>2)</sup>

Mio DM

Jahres- oder Monats- ende	Termin- einlagen von Nicht- banken insgesamt	die Termineinlagen <sup>3)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von <sup>4)</sup>													von den Termin- einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf <sup>5)</sup>		
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber									
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber <sup>6)</sup>					
		Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt		darunter von 2 1/2 Jahren und darüber			Fest- gelder
<b>Alle Bankengruppen</b>																	
1949	2 108,8	519,4	680,5	306,6	505,1	212,8	175,4	594,2	314,7	143,7	199,4	450,5	115,3	.	.	.	.
1950	4 213,3	1 370,5	1 190,1	731,7	695,3	638,8	494,8	1 105,9	546,8	400,0	322,7	705,9	224,1	.	.	.	.
1951	5 843,7	2 147,3	1 524,0	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	1 308,5	863,9	585,0	464,3	723,5	399,6	.	.	.	.
1952	8 057,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 268,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	10 117,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	10 155,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	12 025,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	15 585,2	4 292,0	2 931,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	.	.	15 433,1	1 214,5
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 057,7	.	.	17 203,0	1 242,9
1959	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2	.	.	17 419,1	1 293,3
1959 <sup>7)</sup>	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 685,6	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	.	.	18 298,8	1 394,7
1960 <sup>7)</sup>	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	.	.	19 947,3	1 483,0
1961	21 430,3 <sup>11)</sup>	4 269,2 <sup>12)</sup>	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5 <sup>13)</sup>	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7	.	.	21 460,5	1 677,3
1962 <sup>8)</sup>	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	.	.	23 081,1	1 679,0
1962 <sup>9)</sup>	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	.	.	23 214,6	1 589,5
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	.	.	24 222,7	1 626,0
1964 Okt.	24 804,1	5 044,2	3 467,9	.	.	.	.	10 249,9	5 967,6	.	.	.	.	.	.	23 396,8	1 740,2
1964 Nov.	25 137,0	5 020,9	3 898,6	.	.	.	.	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4	.	.	24 307,6	1 627,2
1964 Dez.	25 934,8	5 367,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 765,3	5 678,8	.	.	.	.	.	.	24 937,4	1 735,1
1965 Jan.	26 672,5	5 736,7	4 491,7	.	.	.	.	11 067,7	5 723,6	.	.	.	.	.	.	25 043,2	1 800,4
1965 Febr.	26 843,6	5 744,2	4 308,1	.	.	.	.	11 228,2	5 738,4	3 325,6	1 333,6	7 902,6	4 404,8	.	.	24 079,2	1 711,1
1965 März	25 790,3	4 854,6	3 969,1	1 774,0	2 124,5	3 080,6	1 844,6	11 694,8	5 939,5	.	.	.	.	683,0	465,0	24 422,7	1 626,0
1965 April	26 048,7	4 962,1	3 452,3	.	.	.	.	11 591,5	6 091,0	.	.	.	.	779,2	582,6	25 214,2	1 735,9
1965 Mai	26 950,1	5 310,2	3 957,4	.	.	.	.	11 368,1	5 944,3	3 307,4	1 616,9	8 060,7	4 327,4	882,3	591,4	23 993,7	1 657,6
1965 Juni	25 651,3	4 623,4	3 715,5	2 142,4	2 157,2	2 481,0	1 558,3	11 431,2	5 925,9	.	.	.	.	1 044,9	631,1	23 638,8	1 630,9
1965 Juli	25 269,7	4 518,1	3 394,5	.	.	.	.	11 241,2	5 824,8	.	.	.	.	1 173,7	673,8	23 917,5	1 704,7
1965 Aug.	25 622,2	4 526,6	4 029,6	.	.	.	.	10 951,2	5 624,1	2 844,9	1 385,1	8 106,3	4 239,0	1 207,0	757,2	22 821,4	1 786,3
1965 Sept.	24 607,7	4 434,7	3 597,7	1 850,8	2 052,1	2 583,9	1 545,6	.	.	.	.	.	.	.	.	22 811,4	1 786,3
1964 Okt. <sup>9)</sup>	24 861,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22 811,4	1 786,3
<b>Kreditbanken<sup>9)</sup></b>																	
1964 Dez.	17 275,9	4 705,3	1 913,7	2 120,4	1 408,6	2 584,9	505,1	7 390,7	3 266,2	2 665,6	769,4	4 725,1	2 496,8	715,8	309,1	16 289,8	986,1
1965 Juli	15 613,4	3 381,1	1 382,8	.	.	.	.	7 516,8	3 332,7	.	.	.	.	771,2	318,4	14 298,2	1 007,0
1965 Aug.	15 305,2	3 271,6	1 480,5	.	.	.	.	7 211,3	3 341,8	.	.	.	.	771,2	318,4	14 298,2	1 007,0
1965 Sept.	14 707,9	3 190,4	1 268,3	1 253,4	764,5	1 937,0	503,8	6 974,6	3 274,6	2 047,8	758,9	4 926,8	2 515,7	765,3	350,0	13 678,5	1 029,4
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>																	
1964 Dez.	8 663,7	2 291,6	862,0	966,8	625,5	1 324,8	236,5	3 933,7	1 576,4	1 457,1	353,6	2 476,6	1 222,8	.	.	8 226,9	436,8
1965 Juli	7 910,1	1 704,4	806,0	.	.	.	.	3 958,3	1 441,4	.	.	.	.	349,3	104,5	7 530,8	379,3
1965 Aug.	7 593,0	1 619,0	860,7	.	.	.	.	3 727,9	1 385,4	.	.	.	.	334,8	102,7	7 215,4	377,6
1965 Sept.	7 206,9	1 610,3	678,3	613,9	424,3	996,4	254,0	3 551,1	1 367,2	953,6	250,7	2 597,5	1 116,5	335,0	103,6	6 800,8	406,1
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup></b>																	
1964 Dez.	6 523,8	1 579,8	970,5	688,4	736,2	891,4	234,3	2 413,1	1 560,4	834,4	379,5	1 578,7	1 180,9	280,6	187,2	6 126,8	397,0
1965 Juli	5 752,7	991,0	514,5	.	.	.	.	2 511,1	1 736,1	.	.	.	.	314,1	192,9	5 348,5	488,3
1965 Aug.	5 836,8	1 032,4	562,5	.	.	.	.	2 448,6	1 793,3	.	.	.	.	293,3	225,5	5 184,7	472,8
1965 Sept.	5 657,5	948,8	520,9	360,4	305,2	588,4	215,7	2 429,8	1 758,0	737,0	462,4	1 692,8	1 295,6	.	.	5 348,5	472,8
<b>Privatbankiers<sup>+</sup></b>																	
1964 Dez.	1 390,9	416,6	47,1	211,8	28,8	204,8	18,3	825,4	101,8	256,0	19,1	569,4	82,7	75,0	7,4	1 341,7	49,2
1965 Juli	1 349,3	442,6	36,5	.	.	.	.	759,5	110,7	.	.	.	.	97,2	12,7	1 236,2	113,3
1965 Aug.	1 289,1	369,7	31,7	.	.	.	.	764,3	123,4	.	.	.	.	107,8	10,8	1 179,1	110,0
1965 Sept.	1 252,3	363,4	41,6	152,1	24,7	211,3	16,9	734,7	112,6	240,8	30,6	493,9	82,0	107,8	10,8	1 134,4	117,9
<b>Girozentralen<sup>□</sup></b>																	
1964 Dez.	3 311,4	301,0	566,7	138,1	394,8	162,9	171,9	1 438,5	1 005,2	176,7	187,7	1 261,8	817,5	160,8	47,4	3 105,3	206,1
1965 Juli	3 704,6	310,2	763,5	.	.	.	.	1 644,2	986,7	.	.	.	.	173,0	50,4	3 520,0	181,6
1965 Aug.	3 880,8	372,8	957,0	.	.	.	.	1 642,2	908,8	.	.	.	.	173,0	50,4	3 689,9	190,9
1965 Sept.	3 688,7	403,6	770,6	183,3	421,1	220,3	349,5	1 590,9	923,6	196,8	173,1	1 394,1	750,5	218,0	98,1	3 450,3	238,4
<b>Sparkassen</b>																	
1964 Dez.	3 392,0	391,8	1 038,7	184,4	592,0	207,4	446,7	869,4	1 092,1	248,4	342,7	621,0	749,4	.	.	3 237,2	154,8
1965 Juli	3 751,6	403,5	1 114,1	.	.	.	.	1 030,6	1 203,4	.	.	.	.	40,7	236,8	3 573,7	177,9
1965 Aug.	4 083,4	473,7	1 399,1	.	.	.	.	1 030,9	1 171,6	.	.	.	.	51,0	248,5	3 881,1	202,3
1965 Sept.	3 870,9	465,1	1 344,7	248,5	785,2	216,6	559,5	1 010,8	1 050,3	256,6	356,1	754,2	694,2	45,0	257,5	3 665,7	205,2
<b>Zentralkassen<sup>*)</sup></b>																	
1964 Dez.	435,1	36,2	28,6	14,1	7,9	22,1	20,7	299,3	71,0	42,1	18,8	257,2	52,2	.	.	362,7	72,4
1965 Juli	595,1	45,4	28,1	.	.	.	.	456,1	65,5	.	.	.	.	21,0	11,5	527,8	67,3
1965 Aug.	577,6	35,4	31,6	.	.	.	.	452,3	58,3	.	.	.	.	30,9	11,6	513,3	64,3
1965 Sept.	586,8	38,0	30,0	18,1	19,7	19,9	10,3	454,0	64,8	96,6	23,1	357,4	41,7	32,9	12,0	524,5	62,3
<b>Kreditgenossenschaften (Schulz-Deletsch)</b>																	
1964 Dez.	606,8	130,5	49,9	72,6	20,9	57,9	29,0	320,2	106,2	95,6	30,4	224,6	75,8	78,8	15,7	512,4	94,4
1965 Juli	659,9	124,8	43,7	.	.	.	.	372,2	119,2	.	.	.	.	85,1	16,0	565,9	94,0
1965 Aug.	702,4	150,7	56,0	.	.	.	.	373,6	122,1	.	.	.	.	85,1			



### 11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken *)						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank **)								
	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen *)			Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder								
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsfordernungen) <sup>1)</sup>	Kreditinstitute	Aufnahme von Wechselkrediten <sup>4)</sup>	sonstige Geldaufnahme		mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen **)		
	insgesamt			insgesamt						insgesamt <sup>5)</sup>	darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite <sup>6)</sup>	insgesamt	darunter aufgenommen bei der KfW und der Berliner Industriebank AG		
<b>Alle Bankengruppen</b>															
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	4 495,3			1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7	
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	293,2	5 363,7	5 056,0			1 500,3	6,3	3 872,2	2 070,0	
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	7 786,6	4 120,8	1 702,6	15,8	4 907,5	2 413,6	
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	6 772,3	3 799,1	4 890,2	18,1	6 125,3	2 757,5	
1954	15 965,5 *)	140,9	57,2	83,7	15 824,6 *)	2 210,5	13 614,1 *)	14 921,1	7 185,3	3 044,6	5 126,6	20,8	301,8	2 989,3	
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	6 763,5	24,0	345,0	3 020,0	
1956	24 523,6 <sup>1)</sup>	371,7	66,6	305,1	24 151,9 <sup>1)</sup>	2 627,2	21 524,7 <sup>1)</sup>	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	274,6	580,7	3 140,5
1957	26 835,5 <sup>1)</sup>	278,0	99,1	178,9	26 557,5 <sup>1)</sup>	2 609,9	23 947,6 <sup>1)</sup>	19 249,1 <sup>1)</sup>	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 856,8	791,6	3 244,0
1958	27 964,9 <sup>1)</sup>	400,0	198,1	201,9	27 564,9 <sup>1)</sup>	2 519,8 <sup>1)</sup>	25 045,1 <sup>1)</sup>	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3	3 233,5
1959 <sup>1)</sup>	29 648,9 <sup>1)</sup>	474,5	241,8	232,7	29 174,4 <sup>1)</sup>	2 483,3	26 691,1 <sup>1)</sup>	20 862,4 <sup>1)</sup>	5 994,4	1 174,0	4 220,4	3 097,6 <sup>1)</sup>	2 356,8	183,8	15 468,0 <sup>1)</sup>
1960 <sup>1)</sup>	30 218,0 <sup>1)</sup>	475,1	242,4	232,7	29 743,6 <sup>1)</sup>	2 496,7	27 246,9 <sup>1)</sup>	21 156,5 <sup>1)</sup>	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9 <sup>1)</sup>	2 392,3	186,7	15 653,3 <sup>1)</sup>
1961 <sup>1)</sup>	33 138,0 <sup>1)</sup>	587,1	324,6	262,5	32 550,9 <sup>1)</sup>	2 837,9	29 713,0 <sup>1)</sup>	25 158,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 643,7	473,4	17 763,5	3 799,8
1962 <sup>1)</sup>	38 081,0 <sup>1)</sup>	599,8 <sup>1)</sup>	201,3	37 681,2 <sup>1)</sup>	37 481,2 <sup>1)</sup>	3 303,0	34 178,2 <sup>1)</sup>	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	634,5	4 059,9
1962 <sup>1)</sup>	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0 <sup>1)</sup>	2 367,3	7 492,7 <sup>1)</sup>	5 507,0	4 353,0 <sup>1)</sup>	615,1	22 957,7 <sup>1)</sup>
1962 <sup>1)</sup>	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 865,4 <sup>1)</sup>	2 367,4	7 498,0 <sup>1)</sup>	5 507,4	4 360,7 <sup>1)</sup>	615,1	22 981,4 <sup>1)</sup>
1963	45 634,1 <sup>1)</sup>	885,2	537,6	347,6	44 748,9 <sup>1)</sup>	4 276,7	40 472,2 <sup>1)</sup>	35 664,9 <sup>1)</sup>	9 803,2	2 155,0	7 648,2	5 302,7	4 500,5	362,7	25 861,7 <sup>1)</sup>
1964 Okt.	47 664,6	669,2	457,5	211,7	46 995,4	4 610,0	42 385,4	39 312,7	11 343,2	3 794,1	7 549,1	6 877,4	4 665,8	501,4	27 969,5
1964 Nov.	48 032,7	637,5	443,7	193,8	47 395,2	4 622,5	42 772,7	39 986,8	11 666,0	3 554,4	8 111,6	6 870,6	4 795,4	488,8	28 320,8
1964 Dez.	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1
1965 Jan.	48 910,6	544,3	285,7	258,6	48 366,3	5 158,6	43 207,7	41 517,4	11 248,7	4 119,2	7 129,5	7 900,6	3 348,1	383,3	30 268,7
1965 Febr.	49 202,1	524,3	310,5	213,8	48 677,8	5 248,7	43 429,1	41 014,7	10 515,1	3 822,5	6 692,6	7 035,8	3 479,3	377,7	30 499,6
1965 März	49 061,1	355,0	211,1	143,9	48 706,1	5 214,9	43 491,2	42 346,7	11 409,8	4 856,3	6 553,5	8 195,7	3 214,1	425,7	30 936,9
1965 April	49 167,3	263,4	199,9	63,5	48 903,9	5 233,3	43 669,6	42 079,0	10 794,9	4 275,6	6 519,3	7 669,7	3 125,2	431,4	31 284,1
1965 Mai	49 078,4 <sup>1)</sup>	204,2	151,7	52,5	48 874,2 <sup>1)</sup>	5 235,2	43 639,0 <sup>1)</sup>	43 172,5 <sup>1)</sup>	11 457,2	4 598,2	6 859,0	8 116,4	3 340,8	458,9	31 715,3 <sup>1)</sup>
1965 Juni	49 322,6	214,6	159,4	55,2	49 108,0	5 184,1	43 923,9	44 960,5	12 724,7	5 813,6	6 911,1	9 382,3	3 342,4	428,9	31 735,8
1965 Juli	49 500,2	324,9	245,6	79,3	49 175,3	5 258,7	43 916,6	44 491,3	12 862,8	5 865,3	6 997,5	9 715,6	3 147,2	409,5	32 128,5
1965 Aug.	49 755,3	430,3	331,2	99,1	49 325,0	5 213,3	44 111,7	44 406,4	11 900,5	4 899,7	7 000,8	8 808,4	3 092,1	408,2	32 505,9
1965 Sept.	50 028,9	493,6	355,9	137,7	49 535,3	5 212,5	44 322,8	47 184,6	11 258,3	6 978,2	7 280,1	10 818,0	3 440,3	444,1	32 926,3
1965 Okt.	50 673,7	569,1	381,1	188,0	50 104,6	5 310,5	44 794,1								5 088,2
<b>Kreditbanken</b>															
1965 Dez.	3 468,4	51,2	32,5	18,7	3 417,2	1 398,8	2 018,4	10 340,7	5 511,2	2 517,7	2 993,5	3 901,7	1 609,5	389,0	4 829,5
1965 Juli	3 381,2	131,3	97,0	34,3	3 249,9	1 602,8	1 647,1	12 149,6	7 028,5	3 820,8	3 207,7	5 620,9	1 337,6	403,3	5 121,1
1965 Aug.	3 449,5	181,1	149,0	32,1	3 268,4	1 598,9	1 669,5	11 579,7	6 336,4	3 073,1	3 263,3	5 005,2	1 331,2	403,1	5 243,3
1965 Sept.	3 521,6	220,6	155,5	65,1	3 301,0	1 643,0	1 658,0	11 331,1	7 870,6	4 523,9	3 346,7	6 400,4	1 470,2	440,9	5 360,5
<b>Girozentralen *)</b>															
1964 Dez.	7 864,9	32,7	—	32,7	7 832,2	1 015,0	6 817,2	6 156,4	397,0	300,7	96,3	322,1	3,0	5 759,4	1 214,6
1965 Juli	8 025,2	2,6	2,6	—	8 022,6	1 037,6	6 985,0	6 550,4	695,2	531,2	164,0	546,8	148,4	4,9	5 855,2
1965 Aug.	8 044,3	25,7	2,7	23,0	8 018,6	1 041,4	6 977,2	6 452,7	527,0	400,9	126,1	422,3	104,7	3,7	5 925,7
1965 Sept.	8 063,0	27,7	1,7	26,0	8 035,3	1 001,3	7 034,0	6 859,2	900,8	765,8	135,0	784,3	116,5	0,4	5 958,4
<b>Sparkassen</b>															
1964 Dez.	3 030,2	125,2	0,1	125,1	2 905,0	103,2	2 801,8	4 998,6	181,3	27,9	153,4	160,7	20,6	—	4 817,3
1965 Juli	2 973,6	0,4	0,1	0,3	2 973,2	125,4	2 847,8	5 581,9	502,2	167,6	334,6	455,5	46,7	—	5 079,7
1965 Aug.	2 993,8	0,4	0,1	0,3	2 993,4	129,2	2 864,2	5 581,7	476,3	200,0	276,3	453,8	22,5	—	5 105,4
1965 Sept.	3 010,3	2,4	2,1	0,3	3 007,9	128,6	2 879,3	5 789,8	655,3	256,9	398,4	510,1	145,2	0,0	5 134,5
<b>Zentralkassen *)</b>															
1964 Dez.	341,0	—	—	—	341,0	211,0	130,0	2 067,4	136,9	120,3	16,6	111,7	25,2	—	1 930,5
1965 Juli	340,6	1,0	1,0	—	339,6	206,2	133,4	2 316,8	213,0	207,4	5,6	207,5	5,5	—	2 193,8
1965 Aug.	346,3	1,0	1,0	—	345,3	211,5	133,8	2 312,1	174,0	172,6	1,4	172,5	1,5	—	2 138,1
1965 Sept.	354,0	1,0	1,0	—	353,0	215,4	137,6	2 446,7	255,1	238,8	16,3	238,5	16,6	—	2 191,6
<b>Kreditgenossenschaften *)</b>															
1964 Dez.	213,3	13,8	9,3	4,5	199,5	73,9	125,6	2 260,7	332,9	39,1	293,8	177,7	155,2	0,8	1 927,8
1965 Juli	216,0	12,2	8,6	3,6	203,8	74,9	128,9	2 386,4	334,4	37,4	297,0	225,5	108,9	2,6	2 052,0
1965 Aug.	205,6	14,8	10,1	4,7	190,8	70,8	120,0	2 373,2	294,1	32,1	262,0	197,2	96,9	1,0	2 079,1
1965 Sept.	202,0	10,8	8,2	2,6	191,2	71,6	119,6	2 487,0	360,8	38,2	322,6	233,5	127,3	2,2	2 126,2
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1964 Dez.	11 751,7	0,4	0,4	—	11 751,3	809,1	10 942,2	4 846,2	113,4	0,0	113,4	0,5	—	4 732,8	740,4
1965 Juli	11 960,8 <sup>1)</sup>	—	—	—	11 960,8 <sup>1)</sup>	741,7	11 219,1 <sup>1)</sup>	5 333,6 <sup>1)</sup>	31,7	0,0	31,7	—	—	—	5 301,9 <sup>1)</sup>
1965 Aug.	11 993,6	—	—	—	11 993,6	729,9	11 263,7	5 449,3	70,2	0,0	70,2	—	—	—	5 379,1
1965 Sept.	12 031,1	—	—	—	12 031,1	727,6	11 303,5	5 496,7	45,2	—	45,2	—	—	—	5 451,5
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1964 Dez.	21 508,1	27,1	14,0	13,1	21 481,0	1 077,6	20 403,4	6 519,4	2 109,9	448,0	1 661,9	1 577,2	532,7	0,8	4 409,5
1965 Juli	22 049,6	35,2	1,0	34,2	22 014,4	1 183,4	20 831,0	7 470,4	2 504,3	1 091,7	1 412,6	1 891,1	613,2	0,7	4 966,1
1965 Aug.	22 160,5	31,2	1,0	30,2	22 129,3	1 174,7	20 954,6	7 507,0	2 473,1	1 010,9	1 462,2	1 850,4	622,7	0,4	5 033,9
1965 Sept.	22 265,9	37,7	1,0	36,7	22 228,2	1 170,5	21 057,7	7 591,5	2 509,3	1 141,4	1 367,9	1 949,6	559,7	0,5	5 082,2
<b>Teilzahlungskreditinstitute *)</b>															
1964 Dez.	455,5	455,5	428,7	26,8	—	3 619,6	3 619,5	7,4	3 412,1	774,2	2 645,3	—	—	200,1	—
1965 Juli	463,8	142,0	135,0	7,0	321,8	286,8	35,0	3 202,1	1 553,6	9,2	1 544,4	698,3	855,3	—	1 648,5
1965 Aug.	472,2	176,3	167,5	8,8	295,9	262,7	33,2	3 150,7	1 549,4	10,1	1 539,3	707,0	842,4	—	1 601,3
1965 Sept.	491,4	193,4	186,3	7,1	298,0	254,6	43,4	3 282,7	1 661,2	13,1	1 648,1	701,7	959,5	—	1 621,5
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>															
1964 Dez.	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1965															











Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>3)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>1)</sup>		Postcheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>5)</sup>		Kassenobligationen <sup>6)</sup>	Wertpapiere und Konzortialbeteiligungen <sup>7)</sup>	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter fällig und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
<b>Girozentralen<sup>8)</sup></b>															
1961 Dez.	12	34 741,5	1 160,0	1 125,6	41,7	5 482,3	2 266,4	145,5	1 649,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,5
1962 Dez.	12	31 642,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 894,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	401,0	2 755,7	79,4
1964 Dez.	12	49 380,0	1 392,3	1 348,3	44,8	6 290,1	2 920,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	155,6	978,9	3 034,1	103,5
1965 Juni	12	51 928,2	430,7	379,2	20,5	7 523,9	3 632,4	216,1	1 961,2	1 873,6	1 138,2	108,0	1 161,8	3 417,6	203,3
Juli	12	52 241,0	623,6	573,3	20,1	7 496,5	3 686,7	131,4	1 970,0	1 881,9	1 117,1	101,8	1 168,7	3 433,2	197,6
Aug.	12	53 478,6	538,4	491,7	17,5	8 068,8	4 021,7	114,0	2 159,0	2 087,0	1 187,1	101,8	1 166,6	3 367,9	196,8
Sept.	12	53 067,9	575,3	533,8	20,0	7 414,6	3 407,6	188,2	1 913,9	1 835,5	1 127,1	101,8	1 184,1	3 298,4	196,5
<b>Sparkassen</b>															
1961 Dez.	866	63 519,6	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	57,8	—	164,2	7 627,2	—
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,8	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—
1965 Juni	864	100 245,0	6 529,0	5 564,6	99,2	9 370,5	3 473,5	228,5	2 230,7	2 000,5	0,7	—	245,8	13 756,6	—
Juli	864	101 103,7	6 540,2	5 626,3	72,2	9 613,5	3 471,0	203,6	2 265,3	2 032,4	0,7	—	256,3	13 988,2	—
Aug.	864	102 501,5	6 400,4	5 505,0	88,4	10 380,7	4 116,2	199,0	2 310,5	2 076,9	0,9	—	262,7	14 083,2	—
Sept.	864	103 174,9	6 804,4	5 867,1	80,1	9 298,2	3 227,1	224,2	2 311,8	2 078,1	0,9	—	334,7	14 133,9	—
<b>Zentralkassen<sup>9)</sup></b>															
1961 Dez.	18	5 952,0	546,9	530,0	34,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	107,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	487,5	—
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	728,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	410,5	391,7	—	—	222,1	929,0	—
1965 Juni	18	9 263,7	857,3	833,5	16,3	2 569,2	546,6	87,1	314,7	240,0	—	—	261,7	1 040,8	—
Juli	18	9 447,6	811,9	788,9	15,2	2 789,1	688,4	59,2	318,7	279,5	—	—	249,9	1 055,0	—
Aug.	18	9 849,3	797,6	773,5	16,1	3 112,8	887,6	67,2	331,6	319,0	—	—	249,9	1 062,0	—
Sept.	18	9 848,2	897,7	875,1	15,0	2 825,2	492,0	84,2	333,6	317,7	—	—	239,2	1 101,3	—
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>															
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	3,4	435,5	93,7	91,5	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,4	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	233,9	—
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—
1965 Juni	5	2 877,5	100,0	95,6	2,3	774,1	205,0	49,5	73,2	66,3	—	—	103,1	365,1	—
Juli	5	2 932,3	55,6	51,2	1,3	892,6	276,9	37,5	77,5	71,1	—	—	100,8	377,2	—
Aug.	5	3 110,4	59,6	55,7	1,4	1 033,9	380,2	38,1	80,8	75,2	—	—	100,7	385,3	—
Sept.	5	3 008,2	61,4	58,2	1,7	843,0	210,3	51,8	78,7	72,2	—	—	97,9	414,6	—
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>															
1961 Dez.	13	4 222,1	438,4	425,4	26,2	984,3	226,3	48,6	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	30,3	294,6	277,9	—	—	68,6	343,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,4	—
1964 Dez.	13	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	592,4	—
1965 Juni	13	6 386,2	757,3	737,9	14,0	1 795,1	341,6	37,6	241,5	213,7	—	—	158,6	675,7	—
Juli	13	6 515,3	756,3	737,7	13,9	1 896,5	411,5	21,7	241,2	208,4	—	—	149,1	677,8	—
Aug.	13	6 738,9	738,0	717,8	14,7	2 078,9	507,4	29,1	250,8	243,8	—	—	149,2	676,7	—
Sept.	13	6 840,0	836,3	816,9	13,3	1 982,2	281,7	32,3	254,9	245,5	—	—	141,3	686,7	—
<b>Kreditgenossenschaften<sup>10)</sup></b>															
1961 Dez.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	961,9	887,4	1,8	—	8,5	888,5	—
1962 Dez.	2 236	18 583,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
1963 Dez.	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1964 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
1965 Juni	2 208	23 298,5	1 359,7	1 044,6	69,6	3 339,0	2 352,2	140,2	1 158,3	1 075,5	—	—	20,1	1 696,5	—
Juli	2 200	27 226,6	1 475,0	1 134,4	65,3	3 415,7	2 010,7	138,5	1 157,4	1 070,9	—	—	28,9	1 924,3	—
Aug.	2 199	27 774,8	1 488,6	1 155,3	55,1	3 720,4	2 296,4	140,9	1 195,6	1 107,8	—	—	27,5	1 885,3	—
Sept.	2 199	28 249,3	1 574,4	1 212,5	63,8	3 911,5	2 388,1	136,1	1 228,8	1 141,5	—	—	28,9	1 944,4	—
1965 Sept.	2 198	28 501,4	1 529,4	1 197,8	60,3	3 786,2	2 214,6	145,7	1 217,3	1 131,8	—	—	28,9	1 955,0	—
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>															
1961 Dez.	759	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	840,9	88,0	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	785,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—
1965 Juni	756	16 043,8	1 058,1	844,0	32,4	1 682,7	1 086,1	90,8	829,9	829,9	—	—	18,2	1 242,0	—
Juli	756	16 379,0	1 084,4	869,0	27,1	1 856,7	1 252,2	94,2	931,5	859,3	—	—	18,2	1 259,2	—
Aug.	756	16 650,5	1 132,9	916,0	30,8	1 971,7	1 327,0	88,5	963,1	891,7	—	—	18,4	1 269,3	—
Sept.	755	16 748,8	1 108,0	897,6	29,2	1 865,2	1 200,9	95,9	953,1	883,0	—	—	18,5	1 274,6	—
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b>															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1961 Dez.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0	182,1	1,2	—	1,3	244,7	—
1962 Dez.	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1963 Dez.	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3,8	322,1	—
1964 Dez.	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	9,2	415,3	—
1965 Juni	1 446	10 338,8	386,4	259,2	28,7	1 615,8	895,9	46,4	242,5	226,6	—	—	6,9	567,2	—
Juli	1 444	11 182,8	416,9	290,4	32,9	1 733,0	924,6	47,7	256,5	241,0	—	—	9,3	643,3	—
Aug.	1 443	11 395,8	404,2	286,3	28,0	1 863,7	1 044,2	46,7	264,1	248,5	—	—	10,7	665,1	—
Sept.	1 443	11 598,8	424,5	296,5	33,0	1 939,8	1 061,1	47,6	265,7	249,8	—	—	10,5	675,1	—
1965 Sept.	1 443	11 752,6	421,4	300,2	31,1	1 921,0	1 013,7	49,8	264,2	248,8	—	—	10,4	680,4	—

Anmerkungen \*) bis 7) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 8) Statistisch bedingte Abnahme von 268 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Kreditinstituten (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). — 9) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — 10) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch zentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — x) Ohne Deutsche

## der Kreditinstitute

DM

## Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>a)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz <sup>b)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>c)</sup>	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Girozentralen<sup>o)</sup></b>														
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	196.3 <sup>10)</sup>	Dez. 1961
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	194.9	Dez. 1962
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
301.8	26.6	4 351.7	3 860.1	491.6	24 553.9	21 313.0	3 240.9	4 086.2	6 334.0	3 088.8	76.1	140.6	214.0	Dez. 1964
322.4	26.4	4 674.3	4 118.6	555.7	25 913.6	22 432.8	3 480.8	4 340.9	6 624.0	3 280.6	75.8	149.7	243.8	Juni 1965
319.2	26.2	4 522.5	4 055.4	467.1	26 301.2	22 740.4	3 560.8	4 395.8	6 701.6	3 330.5	83.3	150.6	182.2	Juli 1965
309.3	26.3	4 692.7	4 224.4	468.3	26 656.6	23 097.1	3 559.5	4 420.2	6 774.5	3 348.0	98.3	151.3	206.0	Aug. 1965
303.3	26.4	4 992.5	4 367.4	625.1	26 795.0	23 203.0	3 592.0	4 460.0	6 837.4	3 382.8	110.8	152.2	207.8	Sept.
<b>Sparkassen</b>														
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 124.8	981.9 <sup>11)</sup>	Dez. 1961
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Dez. 1962
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.5	1 330.6 <sup>12)</sup>	Dez. 1963
2 347.1	1 481.4	11 817.5	11 619.2	198.3	40 745.6	39 830.2	915.4	3 760.8	27 383.6	2 777.2	300.4	1 502.3	1 618.3	Dez. 1964
2 345.1	1 577.8	13 246.4	13 073.5	172.9	43 182.7	42 311.7	871.0	3 876.6	29 088.0	2 844.7	324.4	1 561.6	1 669.4	Juni 1965
2 344.4	1 602.0	13 080.3	12 900.0	180.3	43 757.6	42 896.0	861.6	3 909.4	29 469.0	2 878.1	325.1	1 590.1	1 554.8	Juli 1965
2 346.9	1 603.4	13 021.8	12 832.8	189.0	44 393.4	43 525.8	867.6	3 920.0	29 896.6	2 883.9	328.5	1 618.8	1 542.9	Aug. 1965
2 347.3	1 628.0	13 501.3	13 300.2	201.1	44 999.1	44 143.4	855.7	3 924.3	30 284.9	2 887.9	328.8	1 639.5	1 618.4	Sept.
<b>Zentralkassen<sup>+)</sup>*)</b>														
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1961
84.8	5.3	1 074.5	670.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 388.1	286.6	88.4	21.7	33.3	57.9	46.0 <sup>13)</sup>	Dez. 1963
97.2	5.5	1 164.8	755.4	409.4	2 282.9	556.2	1 726.7	296.6	89.0	11.8	35.3	60.4	52.9	Dez. 1964
96.0	5.6	1 086.6	631.0	455.6	2 456.9	574.5	1 882.4	302.5	87.4	13.3	58.1	67.0	65.9	Juni 1965
95.8	5.6	1 072.4	683.7	388.7	2 473.6	575.9	1 897.7	304.0	87.3	13.6	58.3	67.3	71.6	Juli 1965
91.8	5.7	1 068.1	687.0	381.1	2 529.4	582.8	1 946.6	305.1	87.3	13.9	58.4	67.3	82.3	Aug. 1965
95.8	5.7	1 176.7	768.7	408.0	2 586.7	586.2	2 000.5	304.8	87.0	14.6	58.4	67.4	56.6	Sept.
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
11.2	0.4	198.5	61.2	135.3	434.8	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.0	0.4	220.2	61.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	225.2	68.9	156.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	55.5 <sup>14)</sup>	Dez. 1963
20.4	0.4	211.4	77.3	134.1	940.6	71.8	868.8	92.0	—	—	11.6	17.4	20.5	Dez. 1964
20.3	0.4	237.1	78.1	159.0	992.3	79.3	913.0	93.4	—	—	18.6	22.8	25.3	Juni 1965
20.3	0.4	208.9	81.1	127.8	1 002.7	80.4	922.3	93.7	—	—	18.6	22.8	22.4	Juli 1965
20.3	0.4	206.0	81.9	124.1	1 021.1	83.8	937.3	94.0	—	—	18.6	22.8	27.4	Aug. 1965
20.3	0.4	237.7	84.9	152.8	1 039.4	83.8	955.6	93.5	—	—	18.6	22.8	26.4	Sept.
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1961
73.8	4.9	854.3	544.7	269.6	1 022.0	481.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.5	94.2	Dez. 1962
78.9	5.0	898.8	613.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	187.7	88.4	21.7	21.6	40.4	30.5 <sup>15)</sup>	Dez. 1963
76.8	5.1	953.4	678.1	275.3	1 352.3	484.4	867.9	204.6	89.0	11.8	21.7	43.0	32.4	Dez. 1964
75.7	5.2	849.5	532.9	296.6	1 444.6	495.2	949.4	209.1	87.4	13.3	39.5	44.2	38.6	Juni 1965
75.5	5.2	863.5	602.6	260.9	1 470.9	495.5	975.4	210.3	87.3	13.6	39.7	44.5	49.2	Juli 1965
75.5	5.3	862.1	605.1	257.0	1 508.3	499.0	1 009.3	211.1	87.3	13.9	39.8	44.5	54.9	Aug. 1965
75.5	5.3	939.0	683.8	255.2	1 547.3	502.4	1 044.9	211.3	87.0	14.6	39.8	44.6	30.2	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften<sup>†)</sup></b>														
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1961
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. 1962
606.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	408.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Dez. 1963
598.5	215.8	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.3	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1964
588.7	263.4	8 414.4	8 397.8	16.6	6 483.7	6 426.4	57.3	381.7	2 440.1	139.6	96.2	716.5	576.5	Dez. 1964
584.6	278.0	9 312.5	9 293.1	19.4	7 134.0	7 065.6	68.4	376.1	2 679.5	134.4	101.2	754.6	520.9	Juni 1965
583.8	280.5	9 319.6	9 300.6	19.0	7 282.5	7 214.2	68.3	376.5	2 734.3	134.4	103.5	766.9	507.7	Juli 1965
584.0	281.6	9 287.2	9 267.9	19.3	7 429.8	7 366.9	62.9	376.4	2 797.6	135.0	104.3	777.0	538.1	Aug. 1965
584.3	288.4	9 483.3	9 463.1	20.2	7 574.1	7 510.1	64.0	376.7	2 861.0	136.5	104.9	785.1	581.8	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	35.0	262.1	203.0	Dez. 1961
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	322.6	1 008.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
336.0	149.8	5 242.5	5 226.0	16.5	3 420.3	3 378.9	41.4	214.3	1 438.3	72.7	47.6	391.8	274.1	Dez. 1964
333.3	158.6	5 830.3	5 811.4	18.9	3 756.1	3 706.3	49.8	208.4	1 575.9	68.4	51.6	413.2	267.2	Dez. 1964
332.9	160.6	5 840.3	5 821.7	18.6	3 824.4	3 778.7	49.7	208.2	1 611.6	68.4	53.2	419.6	264.5	Juli 1965
332.7	161.3	5 828.1	5 809.2	18.9	3 896.8	3 853.0	43.8	207.9	1 649.1	68.5	53.9	425.5	269.6	Aug. 1965
333.2	165.2	5 965.0	5 945.1	19.9	3 968.1	3 923.5	44.6	207.6	1 685.2	69.8	54.0	428.9	282.3	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1961
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. 1962
159.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez. 1963
216.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	167.7	775.9	62.2	45.8	284.0	261.4	Dez. 1964
212.7	113.6	3 171.9	3 171.8	0.1	3 063.4	3 047.5	15.9	167.5	1 001.8	66.9	48.6	324.7	302.4	Dez. 1964
251.3	119.4	3 482.2	3 481.7	0.5	3 377.9	3 359.3	18.6	167.7	1 103.6	66.0	49.6	341.4	325.7	Juni 1965
250.9	119.9	3 479.3	3 478.9	0.4	3 454.1	3 435.5	18.6	168.3	1 122.7	66.0	50.3	347.3	343.2	Dez. 1964
251.3	120.3	3 459.1	3 458.7	0.4	3 533.0	3 513.9	19.1	168.5	1 148.5	66.5	50.4	351.5	345.2	Juli 1965
251.1	123.2	3 518.3	3 518.0	0.3	3 606.0	3 586.6	19.4	169.1	1 175.8	66.7	50.9	356.2	349.5	Sept.

senen Bausparabteilungen. — <sup>11)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von 47 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — <sup>12)</sup> Im eisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute ange-Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — <sup>13)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — <sup>o)</sup> Ohne Deutsche Giro-Konsolidierungskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

Passiva

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken <sup>3)</sup>			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen		Termin-einlagen	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite <sup>4)</sup>
												insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	
<b>Girozentralen <sup>5)</sup></b>														
1961 Dez.	12	34 741,5	14 375,5 <sup>14)</sup>	4 660,7 <sup>14)</sup>	1 684,4 <sup>14)</sup>	2 807,7 <sup>14)</sup>	168,6	9 714,7	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 189,3	1 770,8	3 348,3	270,7	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	115,1	89,7	3,0
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	4,1
1965 Juni	12	51 928,2	18 400,7	5 599,7	1 792,0	3 482,2	325,5	12 801,0	3 962,2	8 838,8	558,1	117,0	116,0	4,1
Juli	12	52 241,0	18 539,7	5 584,7	1 556,2	3 704,6	323,9	12 955,0	3 657,8	9 297,2	558,6	151,0	148,4	4,9
Aug.	12	53 478,6	19 581,0	5 739,7	1 537,5	3 880,8	321,4	13 841,3	4 143,9	9 697,4	530,7	130,4	104,7	3,7
Sept.	12	53 067,9	18 866,8	5 764,7	1 751,4	3 688,7	324,6	13 102,1	3 805,1	9 297,0	584,6	144,2	116,5	0,4
<b>Sparkassen</b>														
1961 Dez.	866	63 519,6	53 217,6 <sup>16)</sup>	52 799,4 <sup>16)</sup>	10 815,5 <sup>16)</sup>	3 459,1	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 891,4	3 257,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	115,9	8,3	0,0
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	—
1965 Juni	864	100 245,0	84 342,8	83 805,0	15 685,7	3 879,1	64 240,2	537,8	189,0	348,8	150,1	34,9	34,1	0,0
Juli	864	101 103,7	85 050,0	84 539,2	15 973,2	3 751,6	64 814,4	510,8	169,1	341,7	161,6	47,1	46,7	—
Aug.	864	102 501,5	86 355,2	85 862,8	16 609,3	4 083,4	65 170,1	492,4	200,1	292,3	141,0	22,9	22,5	—
Sept.	864	103 174,9	86 448,0	85 958,2	16 444,0	3 870,9	65 643,3	489,8	162,9	326,9	267,0	147,6	145,2	0,0
<b>Zentralkassen <sup>7)</sup></b>														
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 501,2	1 591,6	1 902,6	77,6	56,0	16,0	—
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 788,0	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	371,3	351,3	138,6	4 519,2	2 177,1	2 342,1	88,5	37,0	36,0	—
1964 Dez.	18	8 982,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 140,5	2 385,1	2 757,4	44,1	25,2	25,2	—
1965 Juni	18	9 263,7	6 223,7	1 083,1	324,8	606,1	152,2	5 140,6	2 370,3	2 797,3	47,2	28,0	27,0	—
Juli	18	9 447,6	6 463,6	1 057,0	310,1	595,1	151,8	5 406,6	2 553,1	2 853,5	22,9	6,5	5,5	—
Aug.	18	9 849,3	6 836,0	1 092,5	363,2	577,6	151,7	5 743,5	2 712,4	3 031,1	18,1	2,5	1,5	—
Sept.	18	9 848,2	6 718,7	1 071,5	333,7	586,8	151,0	5 647,2	2 569,5	3 077,7	31,6	17,6	16,6	—
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—
1964 Dez.	5	2 922,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	672,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—
1965 Juni	5	2 877,5	1 685,0	313,1	56,3	248,4	8,4	1 371,9	558,2	813,7	31,2	24,8	23,8	—
Juli	5	2 932,3	1 779,1	306,3	52,9	245,0	8,4	1 472,8	597,2	875,6	9,3	3,2	2,2	—
Aug.	5	3 110,4	1 949,9	317,3	74,3	234,6	8,4	1 632,6	670,0	962,6	7,4	1,8	0,8	—
Sept.	5	3 008,2	1 819,4	301,4	52,1	240,9	8,4	1 518,0	584,4	933,6	11,2	4,9	3,9	—
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 503,3	51,3	34,4	34,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,8	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—
1965 Juni	13	6 386,2	4 538,7	770,0	268,5	357,7	143,8	3 768,7	1 812,1	1 956,6	16,0	3,2	3,2	—
Juli	13	6 515,3	4 684,5	750,7	257,2	350,1	143,4	3 933,8	1 955,9	1 977,9	13,6	3,3	3,3	—
Aug.	13	6 738,9	4 886,2	775,3	288,9	343,0	143,4	4 110,9	2 042,4	2 068,5	10,7	0,7	0,7	—
Sept.	13	6 840,0	4 899,3	770,1	281,6	345,9	142,6	4 129,2	1 985,1	2 144,1	20,4	12,7	12,7	—
<b>Kreditgenossenschaften <sup>8)</sup></b>														
1961 Dez.	2 239	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 932,7	584,1	8 551,1	132,8	51,3	81,5	205,0	136,2 <sup>11)</sup>	125,0 <sup>11)</sup>	4,2
1962 Dez.	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9
1963 Dez.	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,7	10 011,8	153,9	65,2	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9
1964 Dez.	2 202	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3
1965 Juni	2 203	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	78,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8
Juli	2 200	27 226,6	22 322,2	22 124,6	5 771,8	869,8	15 483,0	197,6	84,1	113,5	236,3	157,4	145,8	0,2
Aug.	2 199	27 774,8	22 750,8	22 549,2	5 974,7	894,1	15 680,4	201,6	88,7	112,9	201,4	121,1	108,9	0,6
Sept.	2 199	28 249,3	23 194,1	22 994,5	6 218,6	948,0	15 827,9	199,6	89,7	109,9	188,3	111,7	96,9	1,0
Sept.	2 198	28 501,4	23 295,1	23 100,4	6 165,4	927,9	16 001,1	194,7	85,9	108,8	218,4	138,1	127,3	2,2
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
1961 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	504,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9
1963 Dez.	759	13 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	81,6	78,0	3,8
1965 Juni	756	16 043,8	13 084,3	12 931,6	3 629,6	639,8	8 662,2	152,7	58,4	94,0	98,4	74,0	69,7	0,2
Juli	756	16 379,0	13 349,5	13 190,7	3 764,1	659,9	8 766,7	158,8	64,3	94,5	78,5	52,4	48,1	0,6
Aug.	756	16 650,5	13 601,2	13 445,2	3 898,5	702,4	8 844,3	156,0	64,2	91,8	70,2	46,8	41,8	1,0
Sept.	755	16 748,8	13 605,5	13 453,5	3 824,6	685,4	8 943,5	152,0	60,5	91,5	100,2	76,4	73,5	2,2
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)</b>														
1961 Dez.	1 480	6 312,5	5 203,2	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	18,7	11,8	6,9	113,2	63,4	54,4	—
1962 Dez.	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—
1963 Dez.	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5	20,2	154,7	96,8	86,0	—
1964 Dez.	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—
1965 Juni	1 446	10 338,8	8 497,8	8 454,8	1 975,8	218,6	6 260,4	45,0	25,1	17,9	154,8	85,4	77,2	—
Juli	1 444	11 182,8	9 237,8	9 192,9	2 142,2	230,0	6 820,7	44,9	25,4	16,5	122,9	68,7	61,7	—
Aug.	1 443	11 395,8	9 401,3	9 358,5	2 210,6	234,2	6 913,7	42,8	24,4	18,4	137,9	81,4	76,1	—
Sept.	1 443	11 598,8	9 592,9	9 549,3	2 320,1	245,6	6 983,6	43,6	25,5	18,1	118,1	64,9	55,1	—
Sept.	1 443	11 752,6	9 689,6	9 646,9	2 340,8	242,5	7 063,6	42,7	25,4	17,3	118,2	61,8	53,8	—

Anmerkungen <sup>2)</sup>, <sup>3)</sup> und <sup>5)</sup> bis <sup>10)</sup> s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — <sup>11)</sup> Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach „Institute“ zugeordnet. — <sup>12)</sup> Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von 793 Mio Termineinlagen 413 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von 89 Mio DM; vgl. neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die dierung interner Verrechnungssalden. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingter Abgang mit Sonderaufgaben“ geföhrt wird. — <sup>7)</sup> (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — <sup>8)</sup> Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderauf-

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>9)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändergeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen <sup>7)</sup>	Sonstige Passiva <sup>12)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielhungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite <sup>8)</sup>	Geschäftsvolumen <sup>10)</sup>	Monatsende
<b>Girozentralen<sup>9)</sup></b>														
4.2	8 100.0	7 316.6	2 794.7	727.2	0.7	241.1	68.0	566.2 <sup>13)</sup>	832.7	0.0	5.0	25.6	34 785.7	Dex. 1961
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	0.8	263.1	81.6	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	30 714.3	Dex. 1962
2.0	12 485.3	8 502.3	3 687.1	960.5	0.5	289.7	98.4	654.4	1 128.7	0.1	41.3	63.5	44 601.6	Dex. 1963
9.8	15 442.4	9 026.5	4 086.2	1 124.9	0.5	301.4	110.7	720.2	1 348.9	0.1	65.1	300.7	49 487.6	Dex. 1964
10.1	17 033.6	9 103.6	4 340.9	1 231.9	0.4	342.8	114.8	791.3	1 433.2	0.1	571.2	553.4	52 583.8	Juni 1965
8.4	17 232.4	9 074.4	4 395.8	1 231.9	0.5	342.5	114.8	682.0	1 511.5	0.1	538.4	531.2	52 870.8	Juli
19.8	17 447.7	9 123.8	4 420.2	1 231.9	0.4	342.2	112.4	668.5	1 552.7	0.1	402.5	400.9	53 966.5	Aug.
17.1	17 525.0	9 093.3	4 460.0	1 231.9	0.5	340.7	112.3	835.7	1 590.5	0.1	767.2	765.8	53 915.9	Sept.
<b>Sparkassen</b>														
0.9	—	2 687.7	3 188.3	2 044.5	17.5	785.1	172.6	1 165.3 <sup>14)</sup>	372.2	0.0	62.8	15.4	63 661.6	Dex. 1961
0.5	—	2 999.5	3 329.8	2 430.6	14.5	876.5	192.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	72 600.1	Dex. 1962
0.5	—	3 333.5	3 464.2	2 853.8	10.7	950.0	222.0	1 619.4 <sup>15)</sup>	463.2	0.0	114.3	8.1	82 370.0	Dex. 1963
1.6	—	3 816.2	3 760.8	3 354.0	9.4	1 078.5	269.1	1 903.7	542.7	0.0	159.1	27.9	92 980.5	Dex. 1964
2.9	—	3 976.5	3 876.6	3 740.6	11.9	1 161.9	322.6	2 658.9	587.7	0.1	406.6	137.6	100 793.1	Juni 1965
6.2	—	4 029.0	3 909.4	3 786.8	10.7	1 156.9	322.1	2 671.4	603.1	0.1	449.3	167.6	101 686.2	Juli
7.2	—	4 060.7	3 920.0	3 806.7	11.3	1 154.9	322.2	2 732.9	619.6	0.1	446.6	200.0	103 090.4	Aug.
6.2	—	4 098.7	3 924.3	3 824.6	10.5	1 150.6	322.6	3 122.4	624.7	0.1	503.9	256.9	103 824.4	Sept.
<b>Zentralkassen<sup>16)</sup> *)</b>														
3.0	—	1 005.5	262.3	243.9	8.9	32.7	33.3	145.4	467.3	—	30.4	52.0	5 983.4	Dex. 1961
13.6	—	1 264.6	276.8	275.2	8.8	36.4	35.5	149.9	590.9	—	50.4	95.7	6 789.2	Dex. 1962
17.5	—	1 587.1	286.6	315.7	0.7	38.9	15.7	65.8 <sup>16)</sup>	677.4	—	71.0	116.0	7 926.3	Dex. 1963
24.5	—	1 956.0	296.6	347.5	0.2	38.8	16.6	63.4	759.1	—	87.2	120.3	9 071.1	Dex. 1964
10.5	—	2 144.3	302.5	370.4	0.2	47.4	17.4	100.1	757.6	—	208.2	230.9	9 485.5	Juni 1965
9.0	—	2 123.0	304.0	380.8	0.2	46.9	24.8	72.4	736.9	—	198.5	207.4	9 655.8	Juli
1.0	—	2 162.7	305.1	381.1	0.2	46.6	24.8	73.7	743.7	—	171.5	172.6	10 031.3	Aug.
3.0	—	2 225.8	304.8	381.1	0.2	46.6	24.8	111.6	781.6	—	235.5	238.8	10 094.2	Sept.
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
—	—	405.0	81.6	60.2	—	3.9	9.8	18.4	125.6	—	4.5	4.3	1 735.0	Dex. 1961
—	—	551.2	84.6	73.9	—	5.1	9.4	24.2	152.6	—	9.4	15.3	2 079.7	Dex. 1962
—	—	708.0	88.9	80.9	—	5.4	1.3	15.1 <sup>17)</sup>	191.3	—	29.0	28.8	2 469.9	Dex. 1963
—	—	884.1	92.0	90.1	—	6.2	1.4	13.9	237.5	—	48.7	48.5	2 972.0	Dex. 1964
—	—	947.7	93.4	100.6	—	7.0	1.6	11.0	232.5	—	112.3	125.3	2 994.3	Juni 1965
—	—	926.5	93.7	100.6	—	7.0	1.6	14.5	252.8	—	111.3	111.3	3 047.4	Juli
—	—	937.3	94.0	100.7	—	7.0	1.6	12.5	269.6	—	92.4	92.4	3 207.0	Aug.
—	—	960.2	93.5	100.7	—	7.0	1.6	14.6	269.0	—	131.8	132.1	3 144.8	Sept.
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
3.0	—	600.5	180.7	183.7	8.9	28.8	23.5	127.0	341.7	—	25.9	47.7	4 248.4	Dex. 1961
13.6	—	713.4	192.2	201.3	8.8	31.3	16.1	135.7	438.3	—	41.0	80.4	4 709.5	Dex. 1962
17.5	—	879.1	197.7	234.8	0.7	33.5	14.4	50.7 <sup>18)</sup>	466.1	—	42.0	87.2	5 456.4	Dex. 1963
24.5	—	1 071.9	204.6	257.4	0.2	32.6	15.2	49.5	521.6	—	38.5	71.8	6 099.1	Dex. 1964
10.5	—	1 071.9	204.6	257.4	0.2	40.4	15.8	89.1	525.1	—	95.9	105.6	6 491.2	Juni 1965
9.0	—	1 196.5	210.3	280.2	0.2	39.9	23.2	57.9	484.1	—	87.2	96.1	6 608.4	Juli
1.0	—	1 225.4	211.1	280.4	0.2	39.6	23.2	61.1	474.1	—	79.1	80.2	6 824.3	Aug.
3.0	—	1 265.6	211.3	280.4	0.2	39.6	23.2	97.0	512.6	—	103.7	106.7	6 949.4	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften<sup>19)</sup> +)</b>														
9.8	—	781.5	404.6	963.1	12.3	95.5	155.8	358.6	282.9	5.6	107.3	35.0	16 325.6	Dex. 1961
14.0	—	1 045.1	393.0	1 093.7	11.6	99.7	158.4	394.5	311.1	7.5	134.4	45.8	18 732.3	Dex. 1962
14.3	—	1 059.7	404.0	1 098.3	11.7	100.1	160.3	398.0	309.4	7.3	132.0	45.9	18 979.0	Dex. 1963
17.9	—	1 349.4	393.8	1 254.7	12.8	108.3	182.6	467.6	352.8	7.4	128.6	37.7	21 956.0	Dex. 1964
25.2	—	1 651.3	381.7	1 439.1	10.4	123.6	212.3	551.7	441.7	6.5	146.1	39.1	25 485.3	Dex. 1964
14.5	—	1 785.3	376.1	1 559.7	11.2	141.4	234.2	547.7	480.7	5.9	202.6	48.3	27 483.3	Juni 1965
13.3	—	1 799.0	376.5	1 575.0	11.3	140.0	234.8	672.7	490.0	5.5	206.7	37.4	28 035.4	Juli
12.9	—	1 816.9	376.4	1 583.6	11.3	138.8	236.1	690.9	491.5	4.5	179.8	32.1	28 482.9	Aug.
14.3	—	1 860.4	376.7	1 592.3	11.5	137.2	235.9	759.6	490.7	4.1	215.1	38.2	28 773.2	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
6.6	—	496.4	244.6	615.3	8.6	77.5	114.9	221.2	214.7	3.5	85.0	27.9	9 985.0	Dex. 1961
8.0	—	662.0	232.6	693.4	8.6	80.3	112.7	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11 379.8	Dex. 1962
10.9	—	830.1	225.1	781.6	10.0	86.7	127.6	276.4	265.6	4.4	121.8	28.4	13 079.1	Dex. 1963
15.6	—	1 004.0	214.2	891.0	7.5	98.9	149.1	328.8	343.3	3.8	104.6	28.0	15 114.0	Dex. 1964
9.0	—	1 070.6	208.4	958.2	7.7	111.5	162.4	333.3	375.1	3.2	168.1	29.3	16 254.8	Juni 1965
8.7	—	1 075.9	208.2	966.6	7.7	110.2	163.4	410.3	381.6	2.8	169.8	23.0	16 592.1	Juli
8.0	—	1 087.3	207.9	971.3	7.6	109.6	164.2	423.2	382.5	2.3	145.0	16.9	16 838.2	Aug.
9.0	—	1 105.6	207.6	977.1	7.9	108.6	164.0	463.3	379.5	2.2	183.9	27.8	16 978.7	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
3.2	—	285.1	160.0	347.8	3.7	18.0	40.9	137.4	68.2	2.1	22.3	7.1	6 340.6	Dex. 1961
6.0	—	383.1	160.4	400.3	3.0	19.4	45.7	156.2	75.2	3.0	30.2	12.6	7 352.5	Dex. 1962
6.3	—	397.7	171.4	404.9	3.1	19.8	47.6	159.7	73.5	2.8	27.8	12.7	7 599.2	Dex. 1963
7.0	—	519.3	168.7	473.1	2.8	21.6	55.0	191.2	82.2	3.0	25.0	9.3	8 816.9	Dex. 1963
9.6	—	647.3	167.5	548.1	2.9	24.7	63.2	222.9	98.4	2.7	24.3	11.1	10 371.3	Dex. 1964
5.5	—	712.7	167.7	601.5	3.5	29.9	71.8	214.5	105.6	2.7	34.5	19.0	11 228.5	Juni 1965
4.6	—	723.1	168.3	608.4	3.6	29.8	71.4	262.4	108.4	2.7	36.9	14.4	11 443.3	Juli
4.9	—	729.6	168.5	612.3	3.7	29.2	71.9	267.7	109.0	2.2	34.8	15.2	11 644.7	Aug.
5.3	—	754.8	169.1	615.2	3.6	28.6	71.9	296.3	111.2	1.9	31.2	10.4	11 794.5	Sept.

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen.“ (4) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Anm. 15). — (10) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. 14). — (17) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — (18) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — (9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute gaben“ geführt wird.

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute 1)	Summe der Aktiva	Barreserve 2)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 3)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 4)		Kassen- obliga- tionen 5)	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteiligun- gen 6)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1961 Dez.	47	34 929,2	33,4	32,2	3,6	2 171,8	1 162,9	0,8	0,3	0,3	1,5	—	35,6	890,8	148,1
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 035,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964 Dez.	48	52 222,1	32,8	31,3	3,4	2 133,7	1 351,7	1,6	0,8	0,7	—	—	47,8	1 298,0	213,1
1965 Juni	48	55 898,3	26,6	25,1	2,0	2 533,5	1 479,3	1,2	1,1	1,1	—	—	75,5	1 331,4	373,1
Juli	48	56 430,2	10,0	8,9	1,0	2 302,2	1 258,9	1,2	1,1	1,0	—	—	84,8	1 305,9	404,6
Aug.	48	57 092,8	11,6	10,2	1,8	2 278,0	1 199,5	0,8	1,1	1,1	—	—	78,7	1 229,2	405,5
Sept.	48	57 688,4	15,9	14,5	2,4	2 613,7	1 548,0	1,1	1,0	1,0	—	—	76,7	1 257,7	400,6
<b>Private Hypothekenbanken 7)</b>															
1961 Dez.	29	17 065,9	23,0	22,0	2,4	1 381,8	841,0	0,4	0,2	0,2	1,5	—	15,0	649,4	105,8
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 Dez.	31	26 829,9	21,3	20,1	2,3	1 383,3	922,3	0,3	0,2	0,1	—	—	31,5	834,3	151,8
1965 Juni	31	28 854,0	11,9	10,8	1,5	1 598,7	1 032,4	0,3	0,0	0,0	—	—	49,0	809,2	278,2
Juli	31	29 093,7	3,6	2,8	0,7	1 448,4	860,8	0,8	0,1	—	—	—	49,1	790,8	298,0
Aug.	31	29 479,2	7,9	6,8	0,9	1 436,9	793,3	0,2	0,0	—	—	—	49,1	736,2	294,0
Sept.	31	29 822,6	10,5	9,4	1,6	1 666,6	1 000,7	0,2	0,0	—	—	—	48,1	735,8	316,1
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1961 Dez.	18	17 863,3	10,4	10,2	1,2	790,0	321,9	0,4	0,1	0,1	—	—	20,6	241,4	42,3
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 Dez.	17	25 392,2	11,5	11,2	1,1	750,4	429,4	0,6	0,6	0,6	—	—	16,3	463,7	65,4
1965 Juni	17	27 044,3	14,7	14,3	0,5	934,8	446,9	0,9	1,1	1,1	—	—	26,5	522,2	94,9
Juli	17	27 336,5	6,4	6,1	0,3	853,8	398,1	0,4	1,0	1,0	—	—	35,7	515,1	106,6
Aug.	17	27 613,6	3,7	3,4	0,9	841,1	406,2	0,6	1,1	1,1	—	—	29,6	493,0	111,5
Sept.	17	27 865,8	5,4	5,1	0,8	947,1	547,3	0,9	1,0	1,0	—	—	28,6	521,9	84,5
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 18)</b>															
1961 Dez.	25	34 495,2	422,2	415,0	20,0	1 936,1	1 385,6	13,8	704,5	637,1	995,6	686,7	200,6	540,9	45,8
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez.	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 Dez.	21	46 100,6	363,7	356,5	12,2	2 754,8	1 966,2	13,9	986,9	713,5	440,0	100,0	530,7	960,2	78,2
1965 Juni	21	47 251,5	309,6	302,2	2,2	2 438,6	1 514,1	19,2	667,4	646,1	427,1	100,0	719,8	1 103,6	181,9
Juli	21	47 623,2	519,5	512,7	1,7	2 384,1	1 515,3	8,4	632,5	613,0	317,1	100,0	712,7	1 124,4	210,4
Aug.	21	48 609,1	251,8	245,6	2,0	2 995,3	1 911,1	8,4	644,2	602,9	892,1	93,8	714,3	1 134,1	241,6
Sept.	21	48 118,6	156,3	150,3	2,5	2 259,8	1 098,8	14,4	698,3	681,0	892,1	93,7	706,5	1 133,5	231,2
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1961 Dez.	3	11 985,3	16,1	16,0	0,3	544,5	539,0	0,1	—	—	—	638,2	2,0	25,4	1,6
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	—	2,0	26,3	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	260,7	1,0	22,9	7,1
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1961 Dez.	22	22 509,9	406,1	399,0	19,7	1 391,6	846,6	13,7	704,5	637,1	995,6	48,5	198,6	515,5	44,2
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
1961 Dez.	235	3 549,9	66,4	62,7	13,7	88,1	88,1	1,5	638,2	627,8 <sup>11)</sup>	—	—	—	17,8	—
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9	—	—	—	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	—	26,8	—
1964 Dez.	233	4 754,9	109,5	104,9	11,7	115,7	115,7	2,8	692,8	684,2	—	—	—	33,6	—
1965 Juni	227	4 693,7	86,5	81,4	5,5	79,3	63,7	1,7	738,0	738,0	—	—	—	30,4	—
Juli	225	4 688,6	79,4	74,5	4,9	93,1	80,2	0,7	734,5	734,5	—	—	—	30,5	—
Aug.	224	4 726,1	88,2	83,3	5,8	138,7	82,1	0,7	724,7	724,7	—	—	—	30,7	—
Sept.	225	4 839,9	99,6	94,7	4,6	148,3	73,6	0,9	714,9	714,9	—	—	—	30,6	—
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 10)</b>															
1961 Dez.	15	7 350,7	738,2	738,2	—	317,1	190,6	—	240,0	130,0	1 566,0	—	78,5	2 027,9	—
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,9	—
1964 Dez.	15	9 282,1	552,1	552,1	—	665,2	420,2	—	103,8	64,6	1 251,7	—	—	3 060,0	—
1965 Juni	15	9 773,2	542,6	542,6	—	515,7	253,7	—	332,8	231,8	1 479,6	—	—	3 129,0	—
Juli	15	9 618,5	804,0	804,0	—	440,7	233,7	—	151,9	151,9	1 161,6	—	—	3 158,6	—
Aug.	15	9 712,3	691,7	691,7	—	415,8	223,8	—	66,4	14,0	1 477,6	—	—	3 154,5	—
Sept.	15	9 655,0	735,4	735,4	—	516,0	284,0	—	52,4	—	1 292,6	—	—	3 153,5	—

Anmerkungen 1) bis 7) und 9) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 10) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — 11) Teilzahlungswechsel. — 12) Enthält statistisch Bauparabteilungen. — 13) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbudung. — 14) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — interner Verrechnungssalden. — 15) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Enlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — 16) Enthält stati- von rd. 377 Mio DM (Juni 1964). — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM (Juni 1964). — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) (Februar 1964). — 19) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 14)).



der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>9)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausglei- che- Alt- sparer- und Lasten- ausglei- chesetz <sup>7)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Betei- ligen- gen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>8)</sup>	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
398,3	257,0	442,5	336,9	105,6	25 521,3	25 181,1	340,2	4 207,9	20 027,4	3 530,7	15,3	78,2	722,8 <sup>13)</sup>	Dez. 1961
384,2	248,1	476,7	371,1	105,6	29 570,7	29 213,6	357,1	4 751,3	23 516,3	3 979,5	18,2	87,8	847,5	Dez. 1962
367,0	233,2	612,2	507,1	105,1	34 484,7	33 966,0	518,7	5 429,5	26 954,5	4 496,4	21,2	97,6	377,7 <sup>10)</sup>	Dez. 1963
374,4	222,2	509,2 <sup>17)</sup>	417,4 <sup>17)</sup>	91,8	38 836,5 <sup>18)</sup>	38 080,3 <sup>18)</sup>	756,2	8 052,4 <sup>18)</sup>	29 610,9 <sup>18)</sup>	6 795,2 <sup>18)</sup>	27,7	104,7	363,8	Dez. 1964
374,9	218,7	710,4	449,4	261,0	41 267,5	40 390,7	876,8	8 413,1	31 145,9	7 102,5	29,3	109,4	430,6	Juni 1965
374,0	212,0	756,3	482,4	273,9	41 881,6	40 973,8	907,8	8 511,2	31 494,7	7 183,1	29,6	117,3	437,4	Juli
373,2	212,3	830,9	510,9	320,0	42 425,8	41 497,6	928,2	8 579,3	31 868,1	7 233,9	29,7	118,2	516,7	Aug.
373,3	212,9	757,8	505,0	252,8	42 718,2	41 748,4	969,8	8 644,6	32 073,1	7 287,6	29,6	117,0	465,9	Sept.
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>														
278,5	214,7	177,8	151,3	26,5	13 233,2	13 200,2	33,0	677,0	10 599,3	641,7	0,9	51,1	253,2	Dez. 1961
273,7	206,9	-216,4	188,6	27,8	15 520,4	15 469,0	51,4	729,3	12 785,2	694,0	2,2	57,4	204,3	Dez. 1962
261,0	198,7	255,8	219,9	35,9	18 526,4	18 297,1	229,3	832,5	14 947,7	795,2	2,4	63,7	220,2	Dez. 1963
260,6	189,2	254,9	234,8	20,1	22 487,8	22 154,9	332,9	931,2	17 653,8	894,8	2,7	71,1	207,4	Dez. 1964
259,7	186,5	316,5	277,9	38,6	24 069,1	23 660,3	408,8	968,6	18 665,1	934,3	3,2	76,7	224,9	Juni 1965
259,0	180,4	315,9	290,5	25,4	24 462,9	24 024,3	438,6	979,0	18 893,5	944,7	3,2	84,5	217,3	Juli
258,5	180,7	349,3	324,1	25,2	24 821,4	24 368,9	452,5	986,1	19 157,6	951,8	3,2	85,4	269,4	Aug.
258,5	181,2	328,1	306,2	21,9	24 974,4	24 485,2	489,2	988,6	19 259,5	954,5	3,2	84,2	225,5	Sept.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
119,8	42,3	264,7	185,6	79,1	12 288,1	11 980,9	307,2	3 530,9	9 428,1	2 889,0	14,4	27,1	469,6 <sup>13)</sup>	Dez. 1961
110,5	41,2	280,3	182,5	77,8	14 050,3	13 744,6	305,7	4 022,0	10 731,1	3 285,5	16,0	30,4	643,2	Dez. 1962
106,0	34,5	356,4	287,2	69,2	15 958,3	15 668,9	289,4	4 597,0	12 006,8	3 701,2	18,8	33,9	157,5 <sup>10)</sup>	Dez. 1963
113,8	33,0	254,3 <sup>17)</sup>	182,6 <sup>17)</sup>	71,7	16 348,8 <sup>18)</sup>	15 925,4 <sup>18)</sup>	423,3	7 121,2 <sup>18)</sup>	11 957,1 <sup>18)</sup>	5 900,4 <sup>18)</sup>	25,0	33,6	156,4	Dez. 1964
115,2	32,2	393,9	171,5	222,4	17 198,4	16 730,4	468,0	7 444,5	12 480,8	0 168,2	26,1	32,7	205,7	Juni 1965
115,0	31,6	440,4	191,9	248,5	17 418,7	16 949,5	469,2	7 532,2	12 601,2	6 238,4	26,4	32,8	220,1	Juli
114,7	31,6	481,6	186,8	294,8	17 604,4	17 128,7	475,7	7 593,2	12 710,5	6 282,1	26,5	32,8	247,3	Aug.
114,8	31,7	429,7	198,8	230,9	17 743,8	17 263,2	480,6	7 656,0	12 813,6	6 333,1	26,4	32,8	240,4	Sept.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>18)</sup></b>														
388,2	106,6	2 000,8	1 724,4	276,4	16 967,8	8 024,2	8 943,6	8 061,7	3 582,5	972,0	214,4 <sup>13)</sup>	35,3	1 154,2	Dez. 1961
361,3	103,4	1 881,1	1 610,2	270,9	19 337,5	9 183,3	10 154,2	8 872,6 <sup>14)</sup>	4 049,6	1 148,3	217,7	30,9	1 152,1	Dez. 1962
342,1	98,7	2 081,4	1 793,7	287,7	22 116,0	10 565,3	11 550,7	9 572,4	4 593,9	1 324,6	232,8	31,0	1 426,1	Dez. 1963
313,3	93,9	3 272,8 <sup>19)</sup>	2 502,5 <sup>18)</sup>	770,3 <sup>21)</sup>	23 765,4 <sup>22)</sup>	11 246,1 <sup>23)</sup>	12 519,3 <sup>24)</sup>	10 409,4	4 661,2 <sup>25)</sup>	1 261,5 <sup>25)</sup>	239,1	42,4	1 723,7	Dez. 1964
305,2	90,7	3 097,2	2 331,1	766,6	24 881,2	11 697,1	13 184,1	10 891,7	4 923,6	1 367,6	239,7	52,2	1 723,7	Juni 1965
308,3	90,9	3 035,9	2 272,3	763,6	25 200,3	11 896,4	13 303,9	10 969,4	4 979,6	1 386,6	249,7	52,3	1 705,6	Juli
311,8	91,0	2 842,0	2 071,0	771,0	25 405,9	11 940,3	13 465,6	11 075,6	5 043,7	1 411,7	148,0	52,4	1 704,8	Aug.
323,3	91,1	2 815,8	2 033,6	782,2	25 636,9	11 955,8	13 681,1	11 168,2	5 074,7	1 432,9	148,1	52,6	1 694,3	Sept.
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>+</sup>)</b>														
2,8	—	271,1	269,9	1,2	7 707,9	3 716,9	3 991,0	1 645,6	0,1	—	119,3 <sup>13)</sup>	1,3	1 009,1	Dez. 1961
2,8	—	288,6	258,4	30,2	8 281,5	4 183,5	4 098,0	1 873,5 <sup>14)</sup>	0,0	—	119,5	1,4	991,3	Dez. 1962
2,8	—	261,9	231,0	30,9	9 145,2	4 667,0	4 478,2	2 312,9	0,0	—	119,4	2,1	1 261,9	Dez. 1963
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>+</sup>)</b>														
385,4	106,6	1 729,7	1 454,5	275,2	9 259,9	4 307,3	4 952,6	6 416,1	3 582,4	972,0	95,1	34,0	145,1	Dez. 1961
358,5	103,4	1 592,5	1 351,8	240,7	11 056,0	4 999,8	6 056,2	6 999,1	4 049,6	1 148,3	98,2	29,5	160,8	Dez. 1962
339,3	98,7	1 819,5	1 562,7	256,8	12 970,8	5 898,3	7 072,5	7 259,5	4 593,9	1 324,6	113,4	28,9	164,2	Dez. 1963
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
2,3	—	2 549,9	2 549,7	0,2	4,1	3,9	0,2	10,1	—	—	18,7	27,4	111,7	Dez. 1961
2,3	—	2 948,0 <sup>15)</sup>	2 867,9 <sup>15)</sup>	80,1	5,2	4,9	0,3	13,3	—	—	22,4	31,3	125,3	Dez. 1962
2,3	—	3 278,1	3 176,2	101,9	11,8	11,8	0,0	92,8	—	—	24,6	36,0	94,9 <sup>17)</sup>	Dez. 1963
2,4	—	3 504,5	3 475,8	28,7	15,2	15,1	0,1	103,4	—	—	25,3	45,4	92,6	Dez. 1964
2,4	—	3 563,7	3 537,5	26,2	18,0	17,9	0,1	0,6	0,5	—	28,1	47,1	92,4	Juni 1965
2,4	—	3 536,9	3 510,3	46,6	17,5	17,4	0,1	1,1	0,5	—	28,2	47,7	91,7	Juli
2,4	—	3 544,4	3 479,6	64,8	17,7	17,6	0,1	1,1	0,6	—	29,5	48,4	93,8	Aug.
2,4	—	3 645,2	3 580,6	64,6	17,7	17,6	0,1	1,0	0,4	—	29,5	49,6	95,6	Sept.
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>10)</sup></b>														
332,7	7,2	—	—	—	2 043,1	1 982,4	60,7	—	93,3	—	—	—	—	Dez. 1961
333,0	9,2	—	—	—	2 458,5	2 397,9	60,6	—	105,3	—	—	—	—	Dez. 1962
333,2	11,6	—	—	—	2 829,0	2 734,5	94,5	—	116,0	—	—	—	—	Dez. 1963
333,3	13,9	—	—	—	3 302,1	3 163,6	138,5	—	127,3	—	—	—	—	Dez. 1964
333,6	14,7	—	—	—	3 425,2	3 256,8	168,4	—	132,2	—	—	—	—	Juni 1965
333,6	15,1	—	—	—	3 553,6	3 370,0	183,6	—	132,2	—	—	—	—	Juli
333,6	15,1	—	—	—	3 557,6	3 374,7	182,9	—	137,0	—	—	—	—	Aug.
333,6	14,7	—	—	—	3 556,8	3 374,0	182,8	—	136,5	—	—	—	—	Sept.

bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen  
<sup>14)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungsgalden. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung  
statistisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM (Juni 1964). — <sup>16)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — <sup>17)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme  
<sup>18)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM (Juni 1964). — <sup>19)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM (Juni 1964). — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Umbuchung in  
Mio DM (Juli 1964). — <sup>21)</sup> Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen werden. — <sup>9)</sup> Einschl. Schiffspandbriefbanken. —

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			Insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 2)				Einlagen von Kreditinstituten			Insgesamt	darunter			
				Insgesamt	Sicht- einlagen	Termi- einlagen	Spar- einlagen	Insgesamt	Sicht- einlagen	Termi- einlagen		Insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 5)	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1961 Dez.	47	34 929.2	189.0	92.4	57.9	31.8	2.7	96.6	11.9	84.7	108.5	31.9	31.1	—	
1962 Dez.	48	39 900.3	216.3	98.7	61.7	34.1	2.9	117.6	17.3	100.3	155.4	17.6	17.2	—	
1963 Dez.	48	45 091.0	337.1	229.5	141.9	84.4	3.2	107.6	19.3	88.3	203.6	13.5	12.8	—	
1964 Dez.	48	52 222.1	325.0 <sup>24)</sup>	203.8 <sup>24)</sup>	61.2 <sup>24)</sup>	138.7	3.9	121.2	24.4	96.8	330.3	113.3	112.9	—	
1965 Juni	48	55 898.3	297.2	216.7	62.6	149.6	4.5	80.5	16.8	63.7	338.1	34.0	34.0	—	
Juli	48	56 430.2	288.3	199.8	88.1	107.2	4.5	88.5	19.9	68.6	388.7	31.7	31.7	—	
Aug.	48	57 092.8	310.1	228.1	49.4	174.3	4.4	82.0	13.4	68.6	449.0	70.2	70.2	—	
Sept.	48	57 688.4	316.7	234.8	65.3	165.0	4.5	81.9	13.2	68.7	487.4	45.2	45.2	—	
<b>Private Hypothekenbanken 2)</b>															
1961 Dez.	29	17 065.9	74.8	37.3	19.6	15.3	2.4	37.5	5.8	31.7	32.8	0.5	0.4	—	
1962 Dez.	30	19 460.2	82.8	43.5	21.8	19.2	2.5	39.3	6.0	33.3	54.2	5.4	5.0	—	
1963 Dez.	31	22 577.3	80.2	43.4	19.9	20.7	2.8	36.8	5.1	31.7	58.4	5.4	4.7	—	
1964 Dez.	31	26 829.9	84.5	41.9	19.3	19.3	3.1	42.6	12.4	30.2	111.5	36.3	35.9	—	
1965 Juni	31	28 854.0	71.7	38.8	22.9	12.2	3.7	32.9	4.3	28.6	126.8	22.0	22.0	—	
Juli	31	29 093.7	71.9	40.2	24.6	11.8	3.8	31.7	3.2	28.5	163.5	22.3	22.3	—	
Aug.	31	29 479.2	99.6	67.5	23.5	40.3	3.7	32.1	3.6	28.5	175.8	29.4	29.4	—	
Sept.	31	29 822.6	89.4	57.1	23.4	29.9	3.8	32.3	3.7	28.6	188.5	15.0	15.0	—	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1961 Dez.	18	17 863.3	114.2	55.1	38.2	16.5	0.4	59.1	6.1	53.0	75.7	31.4	30.7	—	
1962 Dez.	18	20 440.1	133.5	55.2	39.9	14.9	0.4	78.3	11.3	67.0	101.2	12.2	12.2	—	
1963 Dez.	17	22 513.7	257.0	186.2	122.0	63.7	0.5	70.8	14.2	56.6	145.2	8.1	8.1	—	
1964 Dez.	17	25 392.2	240.5 <sup>24)</sup>	161.9 <sup>24)</sup>	41.9 <sup>24)</sup>	119.4	0.6	78.6	12.0	66.6	218.8	77.0	77.0	—	
1965 Juni	17	27 044.3	225.4	177.8	39.7	137.4	0.7	47.6	12.5	35.1	211.3	12.0	12.0	—	
Juli	17	27 336.5	216.4	159.6	63.5	95.4	0.7	56.8	16.7	40.1	225.2	9.4	9.4	—	
Aug.	17	27 613.6	210.5	160.6	25.9	134.0	0.7	49.9	9.8	40.1	273.2	40.8	40.8	—	
Sept.	17	27 865.8	227.3	177.7	41.9	135.1	0.7	49.6	9.5	40.1	298.9	30.2	30.2	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 21)</b>															
1961 Dez.	25	34 495.2	4 683.1	600.2	360.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 892.7	314.6	244.5	4.0	
1962 Dez.	24	37 465.0	4 933.9	477.9	321.5	148.3	8.1	4 456.0	1 107.4	3 348.6	1 787.8	544.6	248.7	1.3	
1963 Dez.	24	43 016.3	6 523.2	583.4	326.6	247.4	9.4	5 939.8	1 323.8	4 616.0	1 659.4	438.4	271.4	0.9	
1964 Dez.	21	46 100.6	6 217.3	879.2	311.4	556.4	11.4	5 338.1	1 349.3	3 988.8	1 962.7	559.8	532.7	0.8	
1965 Juni	21	47 251.5	5 511.8	534.6	251.2	270.5	12.9	4 977.2	1 012.3	3 964.9	2 153.6	700.0	659.9	0.9	
Juli	21	47 623.2	5 839.5	576.0	289.8	273.1	13.1	5 263.5	966.6	4 296.9	2 200.8	648.4	613.2	0.7	
Aug.	21	48 609.1	6 575.6	575.5	298.1	298.1	13.5	6 000.1	1 140.7	4 859.4	2 262.3	653.9	622.7	0.4	
Sept.	21	48 118.6	5 933.5	582.6	264.2	304.4	14.0	5 350.9	1 082.9	4 268.0	2 253.8	597.4	559.7	0.5	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1961 Dez.	3	11 985.3	—	—	—	—	—	—	—	—	881.5	67.0	—	—	
1962 Dez.	3	12 486.5	11.4	11.4	11.4	—	—	—	—	—	784.3	292.3	—	—	
1963 Dez.	3	14 132.2	8.8	8.8	8.8	—	—	—	—	—	565.3	142.3	—	—	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1961 Dez.	22	22 509.9	4 683.1	600.2	360.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 011.2	247.6	244.5	4.0	
1962 Dez.	21	24 978.5	4 922.5	466.5	310.1	148.3	8.1	4 456.0	1 107.4	3 348.6	1 003.5	252.3	248.7	1.3	
1963 Dez.	21	28 884.1	6 514.4	574.6	317.8	247.4	9.4	5 939.8	1 323.8	4 616.0	1 094.1	296.1	271.4	0.9	
<b>Teilzahlungskreditinstitute 11) 25) 26)</b>															
1961 Dez.	235	3 549.9	271.1	105.7	105.7	—	—	165.4	165.4	—	2 269.6	2 269.6 <sup>14)</sup>	1 910.5 <sup>14)</sup>	—	
1962 Dez.	242	4 048.8	346.0	137.1	137.1	—	—	208.9	208.9	—	2 600.3 <sup>17)</sup>	2 600.3 <sup>17)</sup>	2 142.8 <sup>17)</sup>	—	
1963 Dez.	239	4 493.0	330.1	137.0	137.0	—	—	193.1	193.1	—	2 917.5	2 917.5	2 449.2	—	
1964 Dez.	221	4 754.9	344.3	152.7	152.7	—	—	191.6	191.6	—	3 100.8	3 100.8	2 645.3	—	
1965 Juni	227	4 693.7	523.6	339.5	56.3 <sup>25)</sup>	283.0 <sup>25)</sup>	0.2 <sup>25)</sup>	184.1	0.7 <sup>25)</sup>	183.4 <sup>25)</sup>	2 921.3	968.0 <sup>25)</sup>	871.9 <sup>25)</sup>	—	
Juli	225	4 688.6	564.7	378.5	47.8	330.5	0.2	186.2	1.6	184.6	2 872.4	997.3	855.3	—	
Aug.	224	4 726.1	637.4	430.1	75.0	354.9	0.2	207.3	11.8	195.5	2 813.2	1 018.7	842.4	—	
Sept.	225	4 839.9	587.1	385.5	29.3	356.0	0.2	201.6	2.3	199.3	2 966.1	1 152.9	959.5	—	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 12)</b>															
1961 Dez.	15	7 350.7	7 042.7	6 311.2	2 556.7	—	—	3 754.5	731.5	731.5	89.6	—	—	—	
1962 Dez.	15	8 061.9	7 470.1	6 815.3	2 610.9	—	—	4 204.4	654.8	654.8	89.6	—	—	—	
1963 Dez.	15	8 625.6	8 028.0	7 343.0	2 641.8	—	—	4 701.2	685.0	685.0	89.6	—	—	—	
1964 Dez.	15	9 282.1	8 679.6	8 003.4	2 807.5	—	—	5 195.9	676.2	676.2	89.6	—	—	—	
1965 Juni	15	9 773.2	9 200.1	8 482.6	2 935.2	—	—	5 547.4	717.5	717.5	89.6	—	—	—	
Juli	15	9 618.5	9 068.8	8 520.8	2 918.0	—	—	5 602.8	548.0	548.0	89.6	—	—	—	
Aug.	15	9 712.3	9 136.8	8 483.3	2 905.7	—	—	5 577.5	653.6	653.6	89.6	—	—	—	
Sept.	15	9 655.0	9 102.8	8 457.8	2 893.0	—	—	5 564.8	645.0	645.0	89.6	—	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 4) bis 6) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperkkonten. — 5. 5. 1959). — 14) Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute sind nicht nach Fälligkeit gegliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldaufnahme-Ausbuchung. — 17) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — 19) Statistisch bedingter Abgang von rd. 21) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — 22) Enthält statistisch bedingte Zunahme von (Zunahme) (Februar 1964). — 24) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — 25) Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristig-nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ behandelt. — 26) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Unter-

der Kreditinstitute

DM

Passiva

	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>6)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen <sup>7)</sup>	Sonstige Passiva <sup>11)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontier-ten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite <sup>8)</sup>	Geschäftsvolumen <sup>10)</sup>	Monats-ende
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
—	19 232,1	7 961,4	4 207,9	1 178,0	77,4	155,3	668,7	1 150,9	117,2	—	0,9	1,0	34 930,1	Dez. 1961	
—	22 455,6	8 737,9	4 751,3	1 323,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4	121,6	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962	
—	26 340,5	9 324,5	5 429,5	1 458,5	97,9	192,2	755,7	1 951,5 <sup>19)</sup>	121,5	—	1,1	1,0	45 092,1	Dez. 1963	
—	31 480,8	8 214,7 <sup>20)</sup>	8 052,4 <sup>21)</sup>	1 618,4	93,0	231,4	822,9	1 053,2	125,0	—	0,5	1,0	52 222,6	Dez. 1964	
—	34 597,1	8 342,0	8 413,1	1 777,0	114,1	252,7	870,6	896,4	124,4	—	—	1,0	55 898,3	Juni 1965	
—	35 185,2	8 394,2	8 511,2	1 802,1	114,1	250,2	870,6	624,6	124,2	—	—	1,0	56 430,2	Juli 1965	
—	35 549,2	8 414,6	8 579,3	1 803,2	112,5	249,4	870,6	754,9	124,0	—	—	1,0	57 092,8	Aug. 1965	
—	35 867,8	8 395,8	8 644,6	1 806,8	110,2	251,2	870,6	937,3	131,5	—	—	1,0	57 688,4	Sept.	
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>															
—	13 533,2	1 467,7	677,0	566,9	34,7	81,2	51,5	546,1	21,4	—	—	1,0	17 065,9	Dez. 1961	
—	15 632,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	524,9	18,4	—	—	3,6	19 460,2	Dez. 1962	
—	18 349,6	1 696,9	832,5	737,8	41,1	100,6	63,9	616,3	11,9	—	—	1,0	22 577,3	Dez. 1963	
—	22 050,9	1 858,2	931,2	838,7	48,4	109,6	75,0	721,9	12,9	—	—	1,0	26 829,9	Dez. 1964	
—	23 952,8	1 911,8	968,6	945,2	53,7	126,3	87,2	609,9	9,0	—	—	1,0	28 854,0	Juni 1965	
—	24 335,8	1 947,5	979,0	971,3	53,7	123,6	87,3	360,1	8,7	—	—	1,0	29 093,7	Juli 1965	
—	24 570,9	1 954,3	986,1	971,4	53,7	121,4	87,3	458,7	8,7	—	—	1,0	29 479,2	Aug. 1965	
—	24 756,5	1 944,3	988,6	971,5	53,7	121,1	87,3	621,7	8,6	—	—	1,0	29 822,6	Sept.	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
—	5 698,9	6 493,7	3 530,9	611,1	42,7	74,1	617,2	604,8	95,8	—	0,9	—	17 864,2	Dez. 1961	
—	6 823,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	0,6	0,2	20 440,7	Dez. 1962	
—	7 990,9	7 627,6	4 597,0	720,7	56,8	91,6	691,8	335,1 <sup>18)</sup>	109,6	—	1,1	—	22 514,8	Dez. 1963	
—	9 429,9	6 356,5 <sup>22)</sup>	7 121,2 <sup>23)</sup>	779,7	44,6	121,8	747,9	331,3	112,1	—	0,5	0,0	25 392,7	Dez. 1964	
—	10 644,3	6 430,2	7 444,5	831,8	60,4	126,4	783,4	286,6	115,4	—	—	—	27 044,3	Juni 1965	
—	10 849,4	6 446,7	7 532,2	831,8	60,4	126,6	783,3	264,5	115,5	—	—	0,0	27 336,5	Juli 1965	
—	10 978,3	6 460,3	7 593,2	831,8	58,8	128,0	783,3	296,2	115,3	—	—	0,0	27 613,6	Aug. 1965	
—	11 111,3	6 451,5	7 656,0	835,3	56,5	130,1	783,3	315,6	122,9	—	—	—	27 865,8	Sept.	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>21)</sup></b>															
126,0	4 570,3	10 802,2 <sup>16)</sup>	8 061,7	3 145,0	348,7	192,4	129,6	543,5	1 031,4	5,4	642,1	54,9	35 142,9	Dez. 1961	
78,0	5 379,9	11 632,7	8 872,6 <sup>17)</sup>	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	7,8	890,8	139,3	38 363,8	Dez. 1962	
57,0	6 452,0	13 253,4	9 572,4	3 940,2	416,3	241,3	156,4	744,7	1 061,3	6,7	1 062,1	301,5	44 085,2	Dez. 1963	
79,9	7 431,7	14 078,2 <sup>18)</sup>	10 409,4	4 375,9	455,7	255,3	169,5	665,0	1 006,5	6,4	1 490,9	448,0	47 598,1	Dez. 1964	
103,3	7 863,9	14 518,3	10 891,7	4 666,9	491,2	269,0	193,2	588,7	1 049,7	3,4	1 644,2	931,8	48 900,5	Juni 1965	
80,7	7 998,3	14 458,7	10 969,4	4 708,8	491,2	265,5	193,1	417,2	1 036,0	2,8	1 807,6	1 091,7	49 435,6	Juli 1965	
80,9	8 033,0	14 479,2	11 075,6	4 753,7	491,2	264,4	193,1	400,1	1 032,4	3,6	1 765,9	1 010,9	50 381,4	Aug. 1965	
85,1	7 980,2	14 485,8	11 168,2	4 795,4	491,1	263,5	193,1	468,9	1 026,4	3,2	1 861,3	1 141,4	49 983,3	Sept.	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>1)</sup></b>															
125,0	1 036,4	6 491,9 <sup>15)</sup>	1 645,6	1 057,5	339,7	97,0	67,8	242,9	525,6	—	—	—	11 985,3	Dez. 1961	
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5 <sup>16)</sup>	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962	
57,0	1 512,2	7 708,5	2 312,9	1 066,3	411,7	106,0	84,9	298,6	460,5	—	—	—	14 132,2	Dez. 1963	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>1)</sup></b>															
1,0	3 533,9	4 310,3	6 416,1	2 087,5	9,0	95,4	61,8	300,6	505,8	5,4	642,1	54,9	23 157,6	Dez. 1961	
—	4 112,7	4 932,8	6 999,1	2 478,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	890,8	139,3	25 877,3	Dez. 1962	
—	4 939,8	5 544,9	7 259,5	2 873,9	4,6	135,3	71,6	446,0	600,8	6,7	1 062,1	301,5	29 953,0	Dez. 1963	
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>11) 25) 26)</sup></b>															
8,9	—	123,2	10,1	282,0	3,3	41,6	92,6	447,5	95,3	407,3	347,7	7,3	4 291,0	Dez. 1961	
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	12,1 <sup>18)</sup>	461,1	354,6	9,8	4 844,9	Dez. 1962	
11,5	—	123,3	92,8	338,5	8,6	51,3	127,1	492,3 <sup>19)</sup>	7,2	493,3	339,3	8,8	5 311,8	Dez. 1963	
5,7	—	96,7	103,4	378,7	8,0	52,2	151,9	513,2	16,3	469,7	325,2	7,4	5 526,9	Dez. 1964	
3,0	—	102,0	0,6	396,9	10,2	67,9	157,7	510,5	8,6	500,2	277,7	8,5	5 392,0	Juni 1965	
3,1	—	94,1	1,1	401,6	10,5	64,8	158,4	517,9	12,2	504,4	278,9	9,2	5 387,3	Juli 1965	
3,2	—	101,6	1,1	400,9	10,4	71,5	158,7	528,1	7,8	528,1	279,9	10,1	5 433,7	Aug. 1965	
3,2	—	105,3	1,0	401,7	10,4	68,9	158,8	537,4	7,5	529,5	282,2	13,1	5 542,0	Sept.	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>12)</sup></b>															
—	—	—	—	—	—	—	—	218,4	—	—	—	—	7 350,7	Dez. 1961	
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962	
—	—	—	—	—	—	—	—	508,0	—	—	—	—	8 625,6	Dez. 1963	
—	—	—	—	—	—	—	—	512,9	—	—	—	—	9 282,1	Dez. 1964	
—	—	—	—	—	—	—	—	483,5	—	—	—	—	9 773,2	Juni 1965	
—	—	—	—	—	—	—	—	460,1	—	—	—	—	9 618,5	Juli 1965	
—	—	—	—	—	—	—	—	485,9	—	—	—	—	9 712,3	Aug. 1965	
—	—	—	—	—	—	—	—	462,6	—	—	—	—	9 655,0	Sept.	

<sup>1)</sup> Laut Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — <sup>2)</sup> Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 1. Januar 1960). — <sup>3)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — <sup>4)</sup> Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch 580 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — <sup>5)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — <sup>6)</sup> 15 Mio DM (Juni 1964). — <sup>7)</sup> Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) aufgeführt. — <sup>8)</sup> Statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) aufgeführt. — <sup>9)</sup> Statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) aufgeführt. — <sup>10)</sup> Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung gruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. <sup>21)</sup>).

2. Zahl der Kreditinstitute  
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1964

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen <sup>1)</sup> auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	354	354	27	15	69	30	60	37	35	55	13	13
Großbanken <sup>2)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	100	100	1	—	9	6	18	15	11	23	8	9
Privatbankiers	209	209	26	12	49	23	37	17	22	21	2	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	39	39	—	3	11	1	5	5	2	11	—	1
Girozentralen <sup>3)</sup>	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	864	864	—	—	8	41	157	204	207	222	11	14
Zentralkassen <sup>4)</sup>	18	18	—	—	—	—	—	—	—	11	5	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	5	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	13	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1
Kreditgenossenschaften	10 701	2 203	2	6	733	820	456	131	35	20	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)	760	757	2	6	88	227	270	115	33	16	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	9 941	1 446	—	—	645	593	186	16	2	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	48	—	—	—	1	6	2	2	12	3	22
Private Hypothekenbanken	31	31	—	—	—	1	4	—	2	7	3	14
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	17	—	—	—	—	2	2	—	5	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	21	21	—	—	—	1	1	2	—	4	2	11
Teilzahlungskreditinstitute	233	233	27	28	64	35	35	18	12	13	1	—
Sonstige Kreditinstitute	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>12 331</b>	<b>3 768</b>	<b>56</b>	<b>49</b>	<b>874</b>	<b>928</b>	<b>715</b>	<b>394</b>	<b>291</b>	<b>337</b>	<b>36</b>	<b>73</b>

<sup>1)</sup> In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>4)</sup> Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>5)</sup> In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

### IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

#### 1. Reservesätze und Reserveklassen

##### a) Reservesätze <sup>1)</sup>

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten																						
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sichtver-bindlich-keiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen																				
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6																									
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen <sup>2)</sup>																						alle Verbindlichkeiten dieser Art																					
1948 1. Juli																																											
1. Dez.																																											
1949 1. Juni																																											
1. Sept.																																											
1950 1. Okt.																																											
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5																									
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5																									
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5			keine besonderen Sätze																						
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6																									
1957 1. Mal	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7																									
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5																							
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5																							
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0																							
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0																							
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																				
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																						alle Verbindlichkeiten dieser Art																					
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			30   20   10																				
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50																							
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25																							
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75																							
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50																							
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00																							
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75			keine besonderen Sätze																				
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50																							
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25																							
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00																							
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5																							
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5																							
1965 1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6,6	5,5																							
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5																							
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden <sup>3)</sup>																						alle Verbindlichkeiten dieser Art																					
(Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen <sup>2)</sup> )																																											
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20																									
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30																									
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			keine besonderen Sätze																						
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5																							
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5																							
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																																											
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0			Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. Nov. 1959 <sup>4)</sup>																				
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0			30   20   10																				
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			30   20   10																				
alle Verbindlichkeiten dieser Art																																											
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10																							
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			keine besonderen Sätze																				
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10																							

<sup>1)</sup> Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservpflichtig. — <sup>2)</sup> Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — <sup>3)</sup> Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — <sup>4)</sup> Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservfrei.

##### b) Reserveklassen <sup>1)</sup>

Mai 1952 bis Juli 1959		Seit August 1959	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „		
6	unter 1 Mio DM		

<sup>1)</sup> Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank \*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz <sup>1)</sup> )	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli 1. Dez.	5	6	1 3
1949 27. Mai 14. Juli	4 1/4 4	5 1/2 5	
1950 27. Okt. 1. Nov.	6	7	
1951 1. Jan.			1 3
1952 29. Mai 21. Aug.	5 4 1/2	6 5 1/2	
1953 8. Jan. 11. Juni	4 3 1/2	5 4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März 19. Mai 6. Sept.	4 1/2 5 1/2 5	5 1/2 6 1/2 6	
1957 11. Jan. 19. Sept.	4 1/2 4	5 1/2 5	
1958 17. Jan. 27. Juni	3 1/2 3	4 1/2 4	
1959 10. Jan. 4. Sept. 23. Okt.	2 3/4 3 4	3 3/4 4 5	
1960 3. Juni 11. Nov.	5 4	6 5	
1961 20. Jan. 5. Mai	3 1/2 3	4 1/2 4 *)	
1965 22. Jan. 13. Aug.	3 1/2 4	4 1/2 5	

\*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.  
 1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — \*) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — \*) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombarkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps \*) mit inländischen Kreditinstituten 1)

Gültig ab *)	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (-), Report (+) *) in % p. a.
1961 20. Jan. 3. Febr. 9. Febr. 13. Febr. 14. Aug. 15. Dez.	1/2 — 6 1/2 — 6 1/2 — 6 1/2 — 6 1 — 6 1 — 6	+1 + 1/2 + 1/4 pari - 1/4 pari
1962 2. Jan. 8. Jan. 10. Jan. 14. Febr. 8. März 30. März	1 — 6 1 — 6 1 — 6 2 — 6 1 — 6 1 — 2	- 1/4 - 1/2 - 1/2 - 1/2 - 1/2 - 1/2
16. Juli	über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6	- 1/4 - 1/2 - 1/2
1. Aug.	über 1 — 2 über 2 — 6	-1 - 1/4
24. Sept.	über 1 — 2 über 2 — 6	- 1/4 - 1/2
1963 7. Jan.	über 2 — 6 über 1 — 2 über 2 — 6	-1 - 1/4 - 1/4
1964 10. März 13. Juli	3 — 6 3 — 6	- 1/2 - 1/4

\*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/6.

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — \*) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — \*) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1961 20. Jan. 9. Febr. 14. Febr. 3. März 8. März 17. März 23. März 26. April 5. Mai 4. Okt. 20. Okt.	3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/4 2 1/2 2	3 1/4 3 1/2 3 2 7/8 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 3/8 2 1/2 2	3 1/2 3 3/8 3 1/4 3 1/2 3 3 2 7/8 2 3/4 2 1/2 2 1/2	3 3/8 3 1/2 3 1/4 3 1/2 3 3 2 7/8 2 3/4 2 1/2 2 1/2	3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 3 2 7/8 2 3/4 2 1/2 2 1/2	3 3/8 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 3 2 7/8 2 3/4 2 1/2 2 1/2	3 1/4 3 3 2 7/8 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2	3 3/8 3 1/4 3 1/4 3 2 7/8 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2
1962 4. Jan. 30. März 13. April 6. Juni 16. Juli 1. Aug. 3. Okt.	1 3/4 1 3/8 2 2 1/8 2 1/4 2 1/2 2 1/2	1 7/8 2 2 1/8 2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2	1 7/8 2 2 1/8 2 1/8 2 1/4 2 1/2 2 1/2	2 2 1/8 2 1/4 2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2
1963 25. Nov.	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2
1965 22. Jan. 13. Aug.	3 3 1/4	3 1/2 3 1/2	3 3/8 4 1/2	3 1/4 4 1/2	4 1/8 4 1/2	4 1/4 4 1/2	3 1/2 3 1/2	3 1/4 4

d) Privatkontosätze % p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan. 13. Jan. 17. Jan. 20. Jan. 21. Jan. 22. Juni 12. Nov. 1. Dez.		2 1/4 2 11/16 2 3/4 2 13/16 2 7/8 2 11/16 2 1/2 2 11/16
1965 22. Jan. 10. Febr. 17. Febr. 19. Febr. 13. Aug. 16. Aug.	2 7/8	3 1/16 3 3/16 3 1/16 3 7/16 3 11/16 3 1/16

noch: 2. Zinssätze  
e) Geldmarktsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt am Main nach Monaten  
0/0 p. a.

Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>2)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>2)</sup>	Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>2)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>2)</sup>
1962				1964			
Jan.	1 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8	2 3/4 — 3 1/4	Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2
Febr.	1 1/4 — 2 7/8	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3	Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8
März	2 3/8 — 3 7/8	2 3/4 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/4	März	2 3/4 — 4	3 1/8 — 3 3/8	3 3/8 — 3 3/4
April	2 1/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/8	April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Mai	1 7/8 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/8	Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Juni	2 3/4 — 3 7/8	2 7/8 — 3 1/4	3 1/8	Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/8 — 3 1/4	3 3/8 — 3 7/8
Juli	2 3/8 — 3 1/4	3 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8	Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8
Aug.	2 — 3	2 3/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8	Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/8	3 3/8 — 4 1/4
Sept.	2 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/8 — 3 1/4	Sept.	3 3/8 — 4	3 3/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 1/8
Okt.	1 3/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 3/8	Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2
Nov.	2 — 3 1/8	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 1/2	Nov.	2 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 4	5 3/8 — 5 3/4
Dez.	3 — 4 1/2 <sup>3)</sup>	4 1/8 — 5 1/8	4 1/4 — 4 1/2	Dez.	2 1/4 — 3 1/2 <sup>3)</sup>	5 3/8 — 5 3/4	5 1/4 — 5 1/2
1963				1965			
Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2	Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8
Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	2 1/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 3/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	März	3 3/4 — 4 1/4	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 1/4
April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 3/4
Mai	2 1/4 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/4 — 4 1/4
Juni	3 — 4 3/4	3 3/8 — 3 1/4	3 3/4 — 4	Juni	4 1/8 — 4 1/4	4 1/4 — 4 1/4	4 1/4 — 5
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4	Juli	3 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4	Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/8 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2
Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8	Sept.	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/4 — 5 1/2
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4	Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8	Nov.	3 1/2 — 4 1/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 3/4
Dez.	2 — 3 1/8 <sup>4)</sup>	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4				

<sup>1)</sup> Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — <sup>2)</sup> Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — <sup>3)</sup> Ultimgeld 5 1/2 — 6 0/0. — <sup>4)</sup> Ultimgeld 5 — 5 1/2 0/0. — <sup>5)</sup> Ultimgeld 5 1/2 0/0.

f) Tagesgeldsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt am Main nach Bankwochen  
0/0 p. a.

Zeit	1962		1963		1964		1965	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	1 1/4	2 3/4	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8
8. — 15.	1 1/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 1/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8
16. — 23.	1 1/8	1 3/4	2 3/8	3	2 1/4	3 1/4	2	3
24. — 31.	1 1/2	2 3/4	2	3	2 1/8	3	1 1/2	2
Febr. 1. — 7.	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8
8. — 15.	1 3/8	2 3/8	2 1/8	2 7/8	2 3/8	3	2 7/8	3 1/4
16. — 23.	1 1/4	1 3/4	2 3/8	3 1/8	3	3 1/8	3 1/8	4 1/4
24. — 28./29.	1 1/4	2 7/8	2 7/8	3 3/8	2 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4
März 1. — 7.	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4
8. — 15.	2 3/8	2 3/4	3 3/8	3 3/8	1 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8
16. — 23.	3	3 3/4	4	4	3	3 7/8	4	4 3/8
24. — 31.	2 3/8	3 7/8	3 1/8	3 3/4	3 3/4	4	4	4 1/4
April 1. — 7.	2 3/4	3 1/8	3 7/8	3 3/4	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/4
8. — 15.	2 3/4	2 3/4	2 3/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	4 1/8	4 1/4
16. — 23.	2 3/4	2 1/8	2 3/8	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/4	4 3/8
24. — 30.	2 3/4	3 1/4	2 3/8	3 3/8	3 1/8	4	4	4 3/8
Mai 1. — 7.	2 3/4	3 1/4	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8
8. — 15.	2 1/8	2 3/4	3	3 3/8	3	3 3/8	4	4 1/4
16. — 23.	2 1/8	2 1/8	3 1/8	3 3/8	3 1/4	3 3/8	3 3/8	4 1/4
24. — 31.	1 7/8	2 1/4	2 1/4	3 1/2	3	3 3/8	2 1/8	3 3/8
Juni 1. — 7.	2 3/4	3	3 1/8	3 1/2	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2
8. — 15.	2 3/4	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 3/4	3 1/4	4 1/8	4 3/8
16. — 23.	3	3 3/4	3 1/2	4	3 1/8	3 7/8	4 1/4	4 3/8
24. — 30.	3 1/4	3 7/8	3 3/4	4 3/4	2 3/8	3 3/8	4 3/8	4 3/4
Juli 1. — 7.	3	3 1/4	3 1/4	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/8
8. — 15.	2 3/4	3	2 7/8	3	3	3 1/4	4 1/4	4 3/8
16. — 23.	2 3/4	3	2 3/8	3 1/8	3	3 1/2	4 1/8	4 3/8
24. — 31.	2 3/8	3 1/4	2 1/2	2 7/8	3	3 3/4	3 1/2	4 3/8
Aug. 1. — 7.	2 3/8	3	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 3/4	3 7/8	4 3/8
8. — 15.	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 7/8	3 3/8	3 7/8	3 1/2	3 7/8
16. — 23.	2 3/8	3	2 3/8	2 3/8	3 3/4	4	3 3/8	4
24. — 31.	2	2 7/8	2 1/4	2 7/8	2 3/4	3 7/8	2 1/2	4
Sept. 1. — 7.	2 7/8	3	2 3/8	3	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 3/8
8. — 15.	2 7/8	3 1/8	2	2 3/8	3 3/8	3 3/8	4 1/2	4 7/8
16. — 23.	3	3 1/4	2 3/8	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 7/8	5
24. — 30.	3	3 1/4	3 1/2	3 7/8	3 3/4	4	4 7/8	5 1/8
Okt. 1. — 7.	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8
8. — 15.	2 1/8	2 3/4	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 7/8	4 7/8	5
16. — 23.	2 1/8	2 1/4	2 3/8	2 7/8	3 7/8	4	4 7/8	5
24. — 31.	1 3/4	2 1/8	2	2 7/8	2 1/2	3 3/4	3 1/2	5
Nov. 1. — 7.	2 3/4	3	2 1/2	3 1/8	3 1/8	3 3/4	4 5/8	4 7/8
8. — 15.	2 1/8	2 3/4	2 1/8	2 3/8	3 1/8	3	3 3/4	4 5/8
16. — 23.	2 1/8	3	2 3/8	3 1/8	2 1/8	3 3/8	3 1/2	4 3/8
24. — 30.	2	3 1/4	2 1/8	3 1/8	2 3/4	3 1/2	3 3/4	4 3/4
Dez. 1. — 7.	3	3 1/8	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 1/2		
8. — 15.	3	3 1/8	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4		
16. — 23.	3 1/8	4	2 3/8	3	3 1/4	3 1/4		
24. — 30.	3	4	2	2 7/8	2 1/4	3 3/8		
Ultimgeld	5 1/2	6	5	5 1/2	5 1/2			

<sup>1)</sup> Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

noch: 2. Zinssätze

g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

Höchstsätze für Kreditkosten <sup>1)</sup> in % p. a. (gültig ab 13. August 1965) D = Diskontsatz, zur Zeit 4		Höchstsätze für Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a. (gültig ab 1. Oktober 1965)	
<b>I. Sollzinsen <sup>2)</sup></b>		<b>I. Sichteinlagen</b>	3/8
<b>1. Gelddarlehen</b>	D + 4 1/2	<b>II. Kündigungsgelder</b> mit vereinbarter Kündigungsfrist von	
<b>2. Wechseldiskontkredite</b>		1. 1 bis weniger als 3 Monaten	2 1/2
<b>a) bundesbankfähige Wechsel</b>	D + 3 mind. 2,— DM je Abschnitt	2. 3 bis weniger als 6 Monaten	3
<b>b) sonstige Wechsel</b>	D + 4 1/2 mind. 2,— DM je Abschnitt	3. 6 bis weniger als 12 Monaten	3 3/4
<b>3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzente</b>	D + 3 1/2	4. 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
<b>II. Kreditprovision <sup>3)</sup></b>	3	<b>III. Festgelder</b> mit vereinbarter Laufzeit von	
<b>III. Überziehungsprovision <sup>4)</sup></b>	1 1/8	1. 30 bis 89 Tagen	2 1/2
<b>IV. Umsatzprovision <sup>5)</sup></b>	1/4 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag	2. 90 bis 179 Tagen	3
<b>V. Barauslagen</b>	in tatsächlicher Höhe	3. 180 bis 359 Tagen	3 3/4
<b>VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen</b>	in angemessener Höhe	4. 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
<b>VII. Zinsvoraus <sup>6)</sup></b>	1/8 — 1/2	<b>IV. Spareinlagen</b>	
		1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten	
		a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen	3 3/4
		b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandlungsgesellschaften sofern eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist	3 1/4
		2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5
		<b>V. Zinsvoraus <sup>6)</sup></b>	1/8 — 1/2

<sup>1)</sup> Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen, langfristige Kredite; auch nicht für Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — <sup>2)</sup> Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — <sup>3)</sup> Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — <sup>4)</sup> Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontouberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — <sup>5)</sup> Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — <sup>6)</sup> Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — <sup>7)</sup> Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — <sup>8)</sup> Siehe Sondertabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus“.

**h) Zinsvoraus**  
(gültig ab 1. März 1965)

Art der Einlagen	Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>				von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Person-handlungsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
	um % p. a.			um % p. a.				um % p. a.				
Sichteinlagen	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Befristete Einlagen	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 <sup>2)</sup>	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

<sup>1)</sup> Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluß eines Geschäftsjahres festgestellte Bilanz. — <sup>2)</sup> Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.



noch: 2. Zinssätze  
 1) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform  
 Höchst-Sollzinsen \*)  
 %/o p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzente	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	-	10 1/2	-	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.				9 1/2	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.				11		6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	9	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 - 8 1/2 1)	6	6 1/2	7	7 1/2 1)
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	10 1/2	11 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	7 1/2	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			8 1/2	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7	7 1/2	8 1/2	9 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	8	8 1/2	9 1/2	10 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8 1/2	9 1/2
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 1/2	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli			7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8 1/2	9 1/2
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März 2)	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	bundesbankfähige Wechsel		sonstige Wechsel	
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	8	8 1/2

\*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — 1) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/o. — 2) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/o. — 3) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

Höchst-Habenzinsen \*)  
 %/o p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder 1)				Festgelder 1)				Spareinlagen		
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist 2)	mit vereinbarter Kündigungsfrist 3)	6 Monate bis weniger als 12 Monate
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4 1/2
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 7/8	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 3/4	3	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 3/8	3 1/8	3 1/2	2 1/4	2 3/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 1/4	2 7/8	3 1/4	2	2 1/8	2 1/4	3 1/8	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8	3	4	5
19. Mai	1 1/8	2	4 1/4	4 1/2	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	2 1/4	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/8	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 1/8	3	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 3/4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/8	1/2	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 1/4	3	3 1/2	4	4 1/4	4	4 1/2	5 1/2
15. Dez.	1/2	1	2 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	4 3/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/2	4 3/4
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
10. Juni	3/8	1/2	1 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/8	1/2	1 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	4	4
1965 1. März	3/8	1/2	2	2 1/2	3	4	2 1/2	2 1/2	3	4	3 1/2 4)	3 3/4 4)	4 1/2
1. Okt.	3/8	1/2	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4	3 3/4 4)	4 1/2	5

\*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsehungsamtes für das Kreditwesen. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 %/o niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — 3) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 4) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandels-gesellschaften gilt ein um 1/2 %/o niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt		
	davon												
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten <sup>3)</sup>	insgesamt	darunter Kassen- obligations <sup>7)</sup>	Aktien <sup>8)</sup>			
	Bankschuldverschreibungen				Industrie- obligations (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffent- lichen Hand <sup>4)</sup>							
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligations (u. ähnl. <sup>2)</sup> )	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten <sup>5)</sup>	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen <sup>6)</sup>	insgesamt									
1948 2. Halbjahr	32.5	4.0	—	—	36.5	10.0	—	—	46.5	—	—	0.5	47.0
1949	352.5	128.5	160.0	—	641.0	300.7	—	—	1 362.1	—	—	41.6	1 403.7
1950	244.5	190.0	8.0	—	442.5	153.6	—	—	813.2	—	—	55.4	868.6
1951	505.0	57.0	—	—	562.0	100.2	—	—	735.2	—	—	173.8	909.0
1952	753.4	208.0	201.0	—	1 162.4	94.1	—	—	2 056.4	—	—	288.9	2 345.3
1953	1 325.5	827.7	205.0	—	2 358.2	296.5	—	—	3 103.6	—	—	286.9	3 390.5
1954	1 963.3	787.3	320.0	2.8	3 073.4	981.6	—	—	4 412.0	—	—	498.5	4 910.5
1955	1 674.9	1 375.0	450.0	—	3 499.9	90.1	—	—	3 919.2	—	—	1 560.8	5 480.0
1956	863.1	403.6	70.0	—	1 336.7	558.4	—	—	2 241.3	—	—	1 939.3	4 180.6
1957	1 249.6	1 219.1	303.0	—	2 771.7	951.3	—	21.0	4 430.7	—	—	1 728.9	6 159.6
1958	2 158.4	3 121.5	526.0	2.0	5 807.9	1 662.1	1 903.7	92.0	9 465.7	102.0	—	1 113.4	10 579.1
1959	3 424.2	2 492.0	1 340.1	—	7 256.3	891.7	2 040.0	374.6	10 561.9	1 301.6	—	1 346.5	11 908.4
1960	2 492.0	1 274.5	528.0	3.0	4 297.5	—	1 335.4	14.8	5 647.7	562.1	—	1 908.9	7 556.6
1961	3 599.5	2 373.4	1 028.3	100.0	7 101.2	308.7	2 311.8 <sup>4)</sup>	12.0	9 733.7 <sup>5)</sup>	398.4	—	2 361.0	12 094.7
1962	4 738.4	2 470.9	1 126.1	640.0	8 975.4	1 096.0	2 496.7	100.0	12 668.1	848.6	—	1 489.0	14 157.1
1963	3 872.4	3 787.3	1 859.7	1 230.0	10 749.4	1 552.5	4 536.5	160.0	16 998.4	1 552.2	—	979.5	17 977.9
1964	5 036.4	3 996.3	1 838.1	1 565.0	12 435.8	989.5	4 138.8	895.0	18 459.1	2 013.3	—	1 761.0	20 220.1
1962 Jan.	556.5	372.0	174.5	100.0	1 203.0	110.0	300.0	—	1 613.0	154.5	—	125.9	1 738.9
Febr.	369.0	258.8	70.5	—	698.3	150.0	535.0	100.0	1 483.3	295.5	—	189.4	1 672.7
März	373.2	278.0	10.0	100.0	761.2	75.0	—	—	836.2	—	—	45.1	881.3
April	330.0	247.0	45.5	—	702.5	—	260.0	—	962.5	45.5	—	226.6	1 189.1
Mai	203.6	220.3	340.0	—	813.9	140.0	50.0	—	1 003.9	40.0	—	106.4	1 110.3
Juni	358.0	109.0	60.0	—	577.0	190.0	—	—	767.0	—	—	60.1	827.1
Juli	470.1	230.3	172.0	—	872.4	170.0	648.0	—	1 690.4	62.0	—	162.0	1 852.4
Aug.	391.4	142.5	7.0	120.0	660.9	25.0	—	—	1 035.9	177.0	—	83.9	1 119.8
Sept.	438.7	290.0	202.0	—	980.7	96.0	135.0	—	1 211.7	7.0	—	31.3	1 243.0
Okt.	356.1	165.0	14.1	—	535.2	—	250.0	—	785.2	14.1	—	112.2	897.4
Nov.	359.5	59.3	37.5	70.0	526.3	140.0	—	—	666.3	50.0	—	139.8	806.1
Dez.	554.3	142.0	3.0	30.0	729.3	—	290.0	—	1 019.3	3.0	—	206.3	1 225.6
Zurückgezogene Emissionen	— 22.0	— 43.3	— 10.0	— 10.0	— 85.3	—	— 321.3	—	— 406.6	—	—	—	— 406.6
1963 Jan.	243.0	434.0	507.0	200.0	1 384.0	125.0	577.0	—	2 086.0	270.0	—	109.1	2 195.1
Febr.	246.1	252.7	9.0	70.0	577.8	155.0	635.6	—	2 196.0	219.6	—	98.4	1 466.8
März	308.7	413.0	81.0	230.0	1 032.7	150.0	69.7	100.0	1 352.4	75.7	—	179.6	1 532.0
April	236.8	457.0	143.5	105.0	942.3	230.0	647.2	—	1 819.5	96.7	—	19.1	1 938.6
Mai	242.2	524.7	125.9	150.0	1 042.8	35.0	339.0	—	1 416.8	125.9	—	44.4	1 461.2
Juni	419.0	180.5	131.5	80.0	811.0	135.0	285.0	—	1 231.0	161.5	—	20.4	1 251.4
Juli	346.7	197.0	59.6	—	603.3	207.5	551.1	—	1 361.9	82.7	—	107.0	1 468.9
Aug.	374.0	244.6	265.5	—	884.1	50.0	253.4	—	1 187.5	33.9	—	119.5	1 307.0
Sept.	272.0	381.0	60.0	75.0	788.0	110.0	127.9	—	1 025.9	67.9	—	64.9	1 090.8
Okt.	275.0	223.3	200.7	200.0	899.0	—	731.8	—	1 630.8	272.5	—	132.0	1 762.8
Nov.	428.1	287.5	151.0	40.0	906.6	250.0	268.8	—	1 425.4	4.8	—	12.5	1 437.9
Dez.	555.0	271.2	131.0	80.0	1 037.2	105.0	50.0	60.0	1 252.2	141.0	—	72.6	1 324.8
Zurückgezogene Emissionen	— 74.2	— 79.2	— 6.0	—	— 159.4	—	—	—	— 159.4	—	—	—	— 159.4
1964 Jan.	541.5	684.7	455.3	215.0	1 896.5	80.0	750.0	100.0	2 826.5	650.3	—	208.2	3 034.7
Febr.	467.0	561.1	272.0	—	1 300.1	80.0	401.0	—	1 781.1	212.0	—	93.7	1 874.8
März	288.7	517.5	25.0	110.0	941.2	207.5	260.0	40.0	1 448.7	75.0	—	57.6	1 506.3
April	569.5	388.4	97.0	240.0	1 294.9	100.0	79.9	40.0	1 514.8	222.0	—	170.1	1 684.9
Mai	329.0	111.0	—	50.0	490.0	106.0	423.3	140.0	1 159.3	60.0	—	117.3	1 276.6
Juni	625.0	363.7	25.0	150.0	1 163.7	240.0	443.9	355.0	2 202.6	100.0	—	143.2	2 345.8
Juli	315.2	288.8	231.5	190.0	1 025.5	80.0	289.1	160.0	1 554.6	166.5	—	256.3	1 810.9
Aug.	474.1	310.0	172.0	110.0	1 066.1	40.0	369.7	—	1 475.8	222.0	—	203.9	1 679.7
Sept.	166.0	184.5	382.5	200.0	933.0	—	290.8	—	1 223.8	102.5	—	158.7	1 382.5
Okt.	288.2	210.3	—	80.0	578.5	50.0	425.8	60.0	1 114.3	50.0	—	149.2	1 263.5
Nov.	527.0	219.2	3.0	100.0	849.2	—	370.0	—	1 219.2	78.0	—	150.6	1 369.8
Dez.	526.2	251.3	207.5	120.0	1 105.0	6.0	35.3	—	1 146.3	82.5	—	52.2	1 198.5
Zurückgezogene Emissionen	— 81.0	— 94.2	— 32.7	—	— 207.9	—	—	—	— 207.9	— 7.5	—	—	— 207.9
1965 Jan.	540.0	580.1	93.7	300.0	1 513.8	150.0	798.3	65.0	2 527.1	363.7	—	97.6	2 624.7
Febr.	343.0	441.8	261.7	180.0	1 226.5	—	10.5	157.3	1 394.3	81.6	—	270.7	1 665.0
März	420.2	291.4	83.0	160.0	954.6	100.0	119.5	400.0	1 574.1	203.0	—	84.2	1 658.3
April	366.2	307.3	100.0	140.0	913.5	—	452.3	—	1 365.8	90.0	—	77.0	1 442.8
Mai	293.0	148.4	52.5	70.0	563.9	—	375.0	106.7	1 045.6	170.0	—	376.1	1 421.7
Juni	197.6	601.7	25.0	130.0	954.3	270.0	343.6	26.6	1 594.5	5.0	—	414.9	2 009.4
Juli	735.9	671.8	349.5	110.0	1 867.2	—	482.5	116.8	2 466.5	122.0	—	184.1	2 650.6
Aug.	194.6	186.7	43.6	25.0	449.9	—	60.6	—	510.5	88.6	—	543.5	1 054.0
Sept.	401.9	290.2	72.0	100.0	864.1	—	57.9	—	922.0	85.0	—	110.2	1 032.2
Okt.	171.7	219.2	6.0	150.0	546.9	—	326.3	236.8	1 110.0	147.0	—	242.2	1 352.2

<sup>1)</sup> Ohne Umtauschkartens aus dem Altgeschäft und ohne Altsparenpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — <sup>2)</sup> Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommundarlehnen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — <sup>3)</sup> Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Kreditrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — <sup>4)</sup> Diese Position enthält kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — <sup>5)</sup> Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — <sup>6)</sup> Erfasst werden außer Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind, ab 1965 auch Teile von im Ausland aufgelegten Anleihen, sofern sie in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich (in der Presse) zur Zeichnung angeboten worden sind. — <sup>7)</sup> In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfasst, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation“ tragen. — <sup>8)</sup> Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/5 nachgewiesen. — <sup>9)</sup> Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihen der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere											Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon												
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten												
	Bankschuldverschreibungen					Anleihen der öffentlichen Hand	Anleihen aus-ländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassen-obligationen	Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt		
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)								
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	—	18,6	—	0,5	19,1	
1949	201,1	33,0	19,9	—	254,0	95,7	420,4	—	770,1	—	41,3	811,4	
1950	210,7	99,2	96,2	—	406,1	53,3	217,1	—	676,5	—	51,2	727,7	
1951	468,0	158,9	1,9	—	628,8	61,7	56,9	—	747,4	—	164,7	912,1	
1952	628,1	161,3	219,8	—	1 009,2	130,3	418,2	—	1 557,7	—	259,3	1 817,0	
1953	1 043,4	429,4	224,6	—	1 697,4	396,3	808,2	—	2 901,9	—	268,7	3 170,6	
1954	2 238,8	1 001,4	264,9	2,8	3 507,9	791,6	391,5	—	4 691,0	—	453,0	5 144,0	
1955	1 381,7	1 026,1	507,7	—	2 915,5	432,0	333,2	—	3 680,7	—	1 554,8	5 235,5	
1956	1 038,2	616,1	14,2	—	1 668,5	563,7	332,0	—	2 564,2	—	1 837,5	4 401,7	
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	—	2 551,5	931,1	700,9	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2	
1958	1 618,8	2 337,6	521,1	2,0	4 479,5	1 651,9	1 903,7	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6	
1959	3 050,0	2 363,7	1 331,1	—	6 744,8	919,5	2 039,2	344,6	10 048,1	1 295,2	1 383,0	11 431,1	
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	3,0	3 967,4	27,5	1 332,6	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8	
1961	3 641,5	2 505,3	1 051,2	100,0	7 298,0	319,6	1 991,2	12,0	9 620,8	388,7	2 192,4	11 813,2	
1962	4 096,2	2 368,2	1 122,0	401,1	7 987,5	1 076,1	2 780,9	100,0	11 944,5	810,0	1 506,7	13 451,2	
1963	4 070,8	3 397,6	1 857,9	969,2	10 295,5	1 552,5	4 576,5	160,0	16 584,5	1 528,7	1 015,7	17 600,2	
1964	4 805,9	3 772,1	1 775,1	1 441,9	11 795,0	973,7	4 138,7	895,0	17 802,4	1 981,0	1 608,4	19 410,8	
1960 März	192,0	55,1	129,2	—	376,3	3,8	4,0	—	384,1	124,7	301,1	685,2	
April	187,7	91,0	33,4	—	312,1	—	28,5	—	340,6	54,3	235,7	576,3	
Mai	156,2	59,9	57,2	—	269,3	—	3,1	—	272,4	55,3	144,6	417,0	
Juni	108,7	47,2	18,8	—	174,7	—	1,7	—	176,4	13,5	180,6	357,0	
Juli	313,5	142,2	28,5	3,0	487,2	—	3,9	—	491,1	6,9	180,4	671,5	
Aug.	260,2	169,9	9,2	—	439,3	—	16,6	—	454,9	17,2	88,1	543,0	
Sept.	144,5	94,7	26,2	—	265,4	—	321,3	—	586,7	11,8	138,7	725,4	
Okt.	225,2	129,6	1,3	—	356,1	—	100,7	—	456,8	100,7	64,6	521,4	
Nov.	111,0	44,0	63,9	—	218,9	—	195,1	—	414,0	50,1	46,9	460,9	
Dez.	210,9	87,6	5,0	—	303,5	—	89,4	—	392,9	88,0	179,5	572,4	
1961 Jan.	346,4	197,4	175,9	—	719,7	40,0	820,8	—	1 580,5	20,3	260,9	1 841,4	
Febr.	245,7	276,1	59,2	—	581,0	0,9	864,9	—	1 447,6	6,0	67,6	1 515,2	
März	286,5	263,7	219,3	—	769,5	78,7	80,0	—	928,2	0,2	358,9	1 287,1	
April	265,6	210,0	89,2	—	564,8	—	110,7	—	675,5	20,0	94,0	769,5	
Mai	239,2	225,2	91,8	11,0	567,2	—	195,6	—	762,8	6,0	131,6	901,4	
Juni	401,1	251,0	72,4	14,3	738,8	50,0	4,0	—	792,8	50,5	188,9	981,7	
Juli	276,3	180,8	36,0	2,0	495,1	—	253,9	12,0	761,0	16,5	373,0	1 134,0	
Aug.	296,8	174,3	95,9	9,6	576,6	—	2,2	—	578,8	62,2	191,6	770,4	
Sept.	291,1	186,8	3,2	17,1	498,2	—	1,0	—	499,2	2,0	224,8	724,0	
Okt.	338,0	224,1	53,0	4,0	619,1	—	5,9	—	625,0	49,3	100,1	725,1	
Nov.	239,4	160,6	83,5	42,0	525,5	—	129,4	—	654,9	149,2	68,0	722,9	
Dez.	415,4	155,3	71,8	—	642,5	150,0	104,7	—	897,2	6,5	126,0	1 023,2	
1962 Jan.	524,8	309,4	194,2	34,0	1 062,4	110,0	299,8	—	1 472,2	164,3	130,2	1 602,4	
Febr.	279,7	304,7	60,1	50,0	694,5	150,0	530,0	100,0	1 474,5	295,5	135,2	1 609,7	
März	358,0	248,2	3,6	39,0	648,8	—	7,9	—	731,7	—	54,3	786,0	
April	256,0	184,0	45,8	24,3	510,1	—	260,2	—	770,3	45,5	224,8	995,1	
Mai	273,1	215,8	42,4	42,4	807,2	140,0	30,0	—	977,2	20,0	151,9	1 129,1	
Juni	267,5	175,2	91,0	18,5	552,2	79,4	20,0	—	651,6	20,0	51,8	703,4	
Juli	401,0	245,9	139,9	18,0	804,8	260,3	637,7	—	1 702,8	62,0	166,6	1 869,4	
Aug.	350,6	184,4	21,4	35,4	591,8	25,2	360,2	—	977,2	124,2	81,2	1 058,4	
Sept.	319,5	109,9	201,0	54,5	684,9	56,2	75,7	—	816,8	25,7	44,2	861,0	
Okt.	357,0	119,7	24,6	24,7	526,0	40,0	308,8	—	874,8	14,6	107,5	982,3	
Nov.	272,8	138,1	50,7	30,0	491,6	140,0	0,6	—	632,2	31,0	134,8	767,0	
Dez.	436,2	132,9	13,8	30,3	613,2	—	250,0	—	863,2	7,2	224,2	1 087,4	
1963 Jan.	472,3	384,7	491,7	150,1	1 498,8	117,4	615,5	—	2 231,7	264,9	104,1	2 335,8	
Febr.	243,6	235,5	18,8	84,2	582,1	162,6	181,1	—	1 381,8	184,1	96,1	1 477,9	
März	289,8	342,7	85,3	102,7	820,5	150,0	69,7	100,0	1 140,2	83,4	172,8	1 313,0	
April	252,4	377,9	47,3	158,5	836,1	100,0	626,3	—	1 562,3	113,4	30,4	1 592,7	
Mai	279,7	303,4	146,1	59,6	788,8	150,0	336,0	—	1 274,8	137,6	40,1	1 314,9	
Juni	288,0	240,2	54,3	108,8	691,3	15,0	285,0	—	991,3	71,8	42,7	1 034,0	
Juli	443,7	264,2	162,8	19,3	890,0	342,5	460,0	—	1 692,5	167,6	104,8	1 797,3	
Aug.	308,8	198,6	294,9	26,1	828,4	—	316,0	—	1 144,4	57,9	124,7	1 269,1	
Sept.	249,2	269,4	111,6	37,0	667,2	158,5	102,6	—	928,3	69,8	54,7	983,0	
Okt.	400,4	248,6	162,0	98,8	909,8	1,5	460,9	—	1 460,9	225,9	132,7	1 593,6	
Nov.	353,1	289,0	161,9	54,5	858,5	25,0	528,8	—	1 412,3	4,8	37,6	1 449,9	
Dez.	489,8	243,4	121,2	69,6	924,0	330,0	50,0	60,0	1 364,0	147,5	75,0	1 439,0	
1964 Jan.	628,8	834,3	420,3	188,4	2 071,8	60,0	750,0	100,0	2 981,8	630,3	203,1	3 184,9	
Febr.	277,3	358,8	213,7	63,5	913,3	100,0	270,0	—	1 283,3	151,5	56,9	1 340,2	
März	378,0	406,1	120,6	85,0	989,7	50,0	354,2	40,0	1 433,9	172,3	50,1	1 484,0	
April	529,8	362,2	59,6	132,6	1 084,2	157,5	115,9	40,0	1 397,6	174,3	172,5	1 570,1	
Mai	289,4	194,1	13,4	98,5	595,4	183,8	424,1	140,0	1 343,3	49,0	108,8	1 452,1	
Juni	417,1	225,4	14,6	100,5	757,6	246,4	443,9	355,0	1 802,9	100,6	147,4	1 950,3	
Juli	423,8	287,7	222,4	113,7	1 047,6	860,9	405,7	160,0	1 474,7	147,6	251,3	1 726,0	
Aug.	320,4	217,3	166,4	156,8	860,9	40,0	405,7	—	1 306,6	233,3	191,2	1 497,8	
Sept.	255,7	152,9	264,5	131,0	804,1	—	323,8	—	1 127,9	35,1	139,3	1 267,2	
Okt.	377,4	284,3	32,7	143,5	837,9	50,0	458,7	60,0	1 406,6	102,8	126,5	1 533,1	
Nov.	364,2	165,5	23,7	73,2	626,6	—	370,0	—	996,6	80,2	90,2	1 086,8	
Dez.	544,0	283,5	223,2	155,2	1 205,9	6,0	35,3	—	1 247,2	104,0	71,1	1 318,3	
1965 Jan.	582,6	441,6	129,4	205,0	1 358,6	150,0	797,5	65,0	2 371,1	245,8	86,4	2 457,5	
Febr.	444,0	382,1	250,7	270,2	1 347,0	—	4 511,3	—	1 555,6	164,5	78,0	1 604,3	
März	488,4	287,6	98,0	65,9	939,9	115,8	119,5	400,0	1 575,2	184,9	78,0	1 653,2	
April	372,5	343,2	78,2	134,2	928,1	—	452,3	—	1 380,4	17,5	90,9	1 471,3	
Mai	238,6	200,8	63,1	129,6	632,1	—	375,0	106,7	1 113,8	197,4	327,6	1 441,4	
Juni	276,8	376,5	13,8	138,1	805,2	270,0	343,6	26,6	1 485,4	74,1	415,3	1 860,7	
Juli	404,3	513,4	305,9	88,0	1 311,6	—	482,5	116,8	1 910,9	55,8	176,5	2 087,4	
Aug.	235,0	256,7	41,9	74,8	608,4	—	60,6	—	669,0	89,0	544,9	1 215,9	
Sept.	297,1	245,2	64,4	54,0	660,7</								

3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform										darunter Kassenobligationen	Umtausch und Altsparpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	davon													
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten									insgesamt				
	Bankschuldverschreibungen				insgesamt	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Anleihen ausländischer Emittenten						
Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen											
<b>Tilgung</b>														
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0,2	0,0	—	—	0,2	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—
1952	0,5	0,1	—	—	0,6	0,8	7,4	—	—	8,8	—	—	—	—
1953	0,3	0,8	—	—	1,1	—	36,2	—	—	37,3	—	—	—	—
1954	0,7	1,2	30,0	0,5	32,4	3,0	46,0	—	—	81,9	—	—	—	—
1955	2,0	5,6	0,1	0,4	8,1	34,5	32,0	—	—	74,6	—	—	—	—
1956	11,5	20,4	53,3	0,3	85,5	31,2	299,2	—	—	415,9	—	—	—	—
1957	21,8	32,1	53,3	0,3	107,5	53,2	586,4	—	—	747,1	—	136,2	883,3	—
1958	60,3	100,4	93,6	0,4	254,7	102,0	259,8	—	—	616,5	—	80,1	696,6	—
1959	231,5	223,2	109,4	0,3	564,4	305,8	606,7	—	—	1 476,9	—	106,2	1 583,1	—
1960	116,0	176,5	136,0	0,2	428,7	403,9	153,8	—	—	986,4	—	94,4	1 080,8	—
1961	339,3	641,3	338,8	2,2	1 316,6	219,1	96,7	—	—	1 632,4	109,9	74,0	1 706,4	—
1962	456,9	597,8	345,0	0,1	1 399,8	484,5	429,6	3,5	—	2 317,4	387,7	74,0	2 391,4	—
1963	349,2	806,3	647,8	34,4	1 837,7	1 209,3	1 311,9	52,9	—	4 411,8	1 192,0	91,3	4 503,1	—
1964	327,6	804,3	637,7	117,5	1 887,1	639,6	872,9	4,7	—	3 404,3	416,5	91,6	3 495,9	—
1964 April	49,7	146,0	69,0	—	264,7	42,1	73,5	0,6	—	380,9	63,9	—	—	—
Mai	10,1	47,4	15,8	29,6	102,9	181,8	2,3	—	—	287,0	18,5	39,2	1 278,7	—
Juni	16,9	72,3	12,4	41,6	143,2	37,6	390,8	—	—	571,6	—	—	—	—
Juli	30,8	45,6	43,8	8,7	128,9	113,0	89,3	0,6	—	331,8	95,8	—	—	—
Aug.	6,0	34,0	30,5	16,6	87,1	20,9	33,2	—	—	141,2	6,6	40,2	695,6	—
Sept.	29,8	85,6	7,1	20,0	142,5	31,9	8,0	—	—	182,4	3,7	—	—	—
Okt.	11,9	24,6	31,6	—	68,1	56,5	12,6	—	—	137,2	11,3	—	—	—
Nov.	7,9	20,7	12,1	—	40,7	20,3	110,0	—	—	171,0	67,9	9,4	472,4	—
Dez.	40,9	69,8	26,3	1,0	138,0	8,1	5,2	3,5	—	154,8	15,8	—	—	—
1965 Jan.	7,5	32,6	60,4	0,9	101,4	30,9	9,0	0,6	—	141,9	6,6	—	—	—
Febr.	3,3	28,6	19,3	9,1	60,3	22,5	8,2	5,0	—	96,0	19,1	3,5	396,2	—
März	22,5	55,7	8,1	0,1	86,4	37,1	31,3	—	—	154,8	—	—	—	—
April	4,7	24,7	5,4	12,5	47,3	14,1	35,9	22,0	—	119,3	—	—	—	—
Mai	0,8	33,9	14,2	32,5	81,4	11,3	43,5	—	—	136,2	13,5	39,8	468,4	—
Juni	6,8	57,1	57,8	37,3	159,0	9,6	4,5	—	—	173,1	50,0	—	—	—
Juli	21,4	19,7	70,9	41,3	153,3	20,5	13,2	1,3	—	188,3	46,0	—	—	—
Aug.	1,7	39,0	31,0	25,4	97,1	20,4	55,6	—	—	173,1	71,7	32,0	664,7	—
Sept.	16,2	110,0	108,2	21,5	255,9	14,5	0,9	—	—	271,3	93,8	—	—	—
Okt.	24,2	31,6	47,1	11,4	114,3	4,9	46,1	—	—	165,3	21,2	—	—	—
<b>Netto-Absatz<sup>2)</sup></b>														
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	201,1	33,0	19,9	—	254,0	95,7	420,4	—	—	770,1	—	—	—	—
1950	210,7	99,2	96,2	—	406,1	53,3	217,1	—	—	676,5	—	—	—	—
1951	467,8	158,9	1,9	—	628,6	61,7	56,9	—	—	747,2	—	—	—	—
1952	627,6	161,2	219,8	—	1 008,6	129,5	410,8	—	—	1 548,9	—	—	—	—
1953	1 043,1	428,6	224,6	—	1 696,3	396,3	772,0	—	—	2 864,6	—	—	—	—
1954	2 238,1	1 000,2	234,9	2,3	3 475,5	788,6	345,0	—	—	4 609,1	—	—	—	—
1955	1 379,7	1 020,5	507,6	— 0,4	2 907,9	397,5	301,2	—	—	3 606,1	—	—	—	—
1956	1 026,7	595,7	— 39,1	— 0,3	1 583,0	532,5	32,8	—	—	2 148,3	—	—	—	—
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	— 0,3	2 444,0	877,9	114,5	21,0	—	3 457,4	—	— 46,6	3 410,8	—
1958	1 558,5	2 237,2	427,5	1,6	4 224,8	1 549,9	1 643,9	92,0	—	7 510,6	102,0	408,3	7 918,9	—
1959	2 818,5	2 140,5	1 221,7	— 0,3	6 180,4	613,7	1 432,5	344,6	—	8 571,2	1 295,2	291,1	8 862,3	—
1960	2 227,4	943,4	365,1	2,8	3 538,7	— 376,4	1 178,8	44,8	—	4 385,9	568,5	100,5	4 486,4	—
1961	3 302,2	1 864,0	717,4	97,8	5 981,4	100,5	1 894,5	12,0	—	7 988,4	278,8	85,5	8 073,9	—
1962	3 639,3	1 770,4	777,0	401,0	6 587,7	591,6	2 351,3	96,5	—	9 627,1	422,3	39,1	9 666,2	—
1963	3 721,6	2 591,3	1 210,1	934,8	8 457,8	343,2	3 264,6	107,1	—	12 172,7	336,7	6,2	12 178,9	—
1964	4 478,3	2 967,8	1 137,4	1 324,4	9 907,9	334,1	3 265,8	890,3	—	14 398,1	1 564,5	— 20,5	14 377,6	—
1964 April	480,1	216,2	— 9,4	132,6	819,5	115,4	42,4	39,4	—	1 016,7	110,4	—	—	—
Mai	279,3	146,7	— 2,4	68,9	492,5	2,0	421,8	140,0	—	1 056,3	30,5	— 11,3	3 293,0	—
Juni	400,2	153,1	2,2	58,9	614,4	208,8	53,1	355,0	—	1 231,3	100,6	—	—	—
Juli	393,0	242,1	178,6	105,0	918,7	— 33,0	97,8	159,4	—	1 142,9	51,8	— 22,9	3 230,9	—
Aug.	314,4	183,3	135,9	140,2	773,8	19,1	372,5	—	—	1 165,4	226,7	—	—	—
Sept.	225,9	67,3	257,4	111,0	661,6	— 31,9	315,8	—	—	945,5	31,4	—	—	—
Okt.	365,5	259,7	1,1	143,5	769,8	— 6,5	446,1	60,0	—	1 269,4	91,5	—	—	—
Nov.	356,3	144,8	11,6	73,2	585,9	— 20,3	260,0	—	—	825,6	12,3	5,2	3 192,6	—
Dez.	503,1	213,7	196,9	154,2	1 067,9	— 2,1	30,1	— 3,5	—	1 092,4	88,2	—	—	—
1965 Jan.	575,1	409,0	69,0	204,1	1 257,2	119,1	788,5	64,4	—	2 229,2	239,2	9,5	5 078,7	—
Febr.	440,7	353,5	231,4	261,1	1 286,7	— 22,5	3,1	152,3	—	1 419,6	145,4	—	—	—
März	465,9	231,9	89,9	65,8	853,5	78,7	88,2	400,0	—	1 420,4	184,9	—	—	—
April	367,8	318,5	72,8	121,7	880,8	— 14,1	416,4	— 22,0	—	1 261,1	17,5	—	—	—
Mai	237,8	166,9	48,9	97,1	550,7	— 11,3	331,5	106,7	—	977,6	183,9	— 25,9	3 485,1	—
Juni	270,0	319,4	— 44,0	100,8	646,2	260,4	339,1	26,6	—	1 272,3	24,1	—	—	—
Juli	382,9	493,7	235,0	46,7	1 158,3	— 20,5	469,3	115,5	—	1 722,6	9,8	—	—	—
Aug.	233,3	217,7	10,9	49,4	511,3	— 20,4	5,0	—	—	495,9	17,3	— 22,9	2 642,9	—
Sept.	280,9	135,2	— 43,8	32,5	404,8	— 14,5	57,0	—	—	447,3	— 30,4	—	—	—
Okt.	322,3	123,2	— 23,9	60,0	481,6	— 4,9	280,2	236,8	—	993,7	65,4	—	—	—

<sup>1)</sup> Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — <sup>2)</sup> Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Main table showing circulation of fixed interest securities from 1948 to 1965, categorized by month and year, with columns for 'Neugeschäft nach der Währungsreform' and 'Altgeschäft', including sub-categories like Pfandbriefe, Kommunalobligationen, and Anleihen.

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung<sup>2)</sup>

Stand vom 30. September 1965

Detailed breakdown table of securities by interest rate and tax treatment, with columns for categories like 'steuerfrei', 'steuerbegünstigt', and 'tarifbesteuert', and their respective values.

1) Ab 1954 einschli. Berlin (West), ab 1959 einschli. Saarland. — Einschli. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — \*) Ohne die unter das Londoner Schuldenschnellfallenden deutschen Auslandsanleihen. — \*) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Veränderung des Aktienumlaufs<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung <sup>2)</sup>	Umtausch von Wandelschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien <sup>3)</sup>	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Ver-mögensüber-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Ver-mögensüber-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564.2	33.9	—	67.5	75.0	18.8	169.6	152.7	35.2	83.2	314.7	19.4	+1 699.6	26 847.9
1958	1 020.3	13.3	—	119.2	43.0	87.6	54.5	194.5	9.6	183.5	149.1	200.9	+1 008.5	27 856.4
1959	1 338.7	30.0	—	44.3	93.9	31.8	121.1	314.1	220.9	100.5	1 932.5	165.5	— 3.7	27 852.9
1960	1 900.0	4.5	1 143.8	103.3	107.2	75.2	279.6	738.8	11.0	29.0	328.5	155.7	+3 850.2	31 702.9
1961	2 181.6	10.8	1 007.8	158.5	52.6	2.4	55.7	23.3	144.2 <sup>4)</sup>	43.8	19.2	199.1	+3 374.8	35 077.7
1962	1 484.5	22.2	141.8	175.6	56.0	281.4	176.9	4.1	—	37.4	87.5	58.9	+2 182.2	37 259.9
1963	1 013.7	2.0	202.3	33.7	35.1	17.6	123.3	262.9	1.4	88.6	138.0	55.9	+1 409.5	38 669.4
1964	1 566.6	41.8	182.2	156.3	336.8	219.9	61.4	29.9	12.3	21.2	16.3	112.5	+2 457.2	41 126.6
1965 Jan.	73.5	12.9	2.6	9.0	8.7	0.8	—	—	—	0.9	—	25.3	+ 81.3	41 207.9
1965 Febr.	288.6	0.1	6.2	—	7.9	15.9	—	—	—	0.1	—	0.4	+ 319.2	41 527.1
1965 März	77.9	0.1	114.8	13.9	0.3	32.1	0.8	—	—	—	0.8	3.1	+ 236.0	41 763.1
1965 April	90.2	0.7	4.0	—	3.9	—	1.2	—	—	—	1.5	2.4	+ 95.2	41 858.3
1965 Mai	327.6	—	519.6	—	—	51.9	—	44.0	0.1	0.9	—	0.5	+ 934.1	42 792.4
1965 Juni	414.3	1.0	112.1	10.0	—	16.1	—	0.0	0.0	0.5	0.2	0.6	+ 552.2	43 344.6
1965 Juli	176.5	—	149.7	—	0.4	—	—	2.0	0.3	—	—	22.2	+ 306.8	43 651.4
1965 Aug.	544.9	—	39.8	12.0	—	—	—	15.5	—	—	—	8.9	+ 578.9	44 230.3
1965 Sept.	105.5	—	70.1	7.0	0.0	—	—	—	—	—	—	3.0	+ 179.6	44 409.9
1965 Okt.	220.8	0.5	3.0	266.0	—	—	—	—	—	156.7	—	7.7	+ 341.9	44 751.8

<sup>1)</sup> Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — <sup>3)</sup> Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — <sup>4)</sup> Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

6. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparwertpapiere				Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Altsparwert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfandbriefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldverschreibungen von Spezial-kredit-instituten	Pfandbriefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldverschreibungen von Spezial-kredit-instituten	Bank-schuldverschreibungen insgesamt	aus dem Alt-geschäft				Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
								Alt-spar	Altspar					
1956	580.4	100.6	64.8	325.8	17.4	83.4	1 172.4	57.8	7.6	170.0	1 407.8	2 223.0	277.0	883.0
1957	584.7	99.3	58.4	334.9	17.5	93.8	1 188.6	8.9	7.7	156.0	1 361.2	2 223.0	270.0	796.0
1958	573.0	98.4	51.3	334.5	17.4	94.3	1 168.9	437.7	7.9	155.0	1 769.5	1 986.0	265.0	792.0
1959	571.1	97.7	49.5	334.6	16.7	96.2	1 165.8	769.5	8.6	116.7	2 060.6	2 001.5	259.6	632.5
1960	568.3	96.5	47.1	328.5	16.4	96.3	1 153.1	823.1	88.2	96.7	2 161.1	1 981.0	249.0	523.0
1961	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	882.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	228.0	384.0
1962	562.9	95.6	42.9	308.6	19.8	92.1	1 121.9	925.7	159.2	78.7	2 285.5	1 717.0	218.0	377.0
1963	555.8	95.2	40.0	295.3	26.5	88.9	1 101.7	962.3	166.8	60.9	2 291.7	1 683.0	187.0	300.0
1964	555.0	94.9	36.3	277.3	25.3	84.3	1 073.1	976.5	169.1	52.5	2 271.2	1 651.0	173.0	291.0
1965 Dez.	555.8	95.2	40.0	295.3	26.5	88.9	1 101.7	962.3	166.8	60.9	2 291.7	1 683.0	187.0	300.0
1965 März	555.4	94.8	39.8	296.2	26.6	89.3	1 102.1	969.1	169.7	59.3	2 300.2	1 684.0	182.0	294.0
1965 Juni	554.6	94.9	39.7	291.1	25.7	86.3	1 092.3	963.8	173.6	59.2	2 288.9	1 655.0	181.0	294.0
1965 Sept.	553.9	94.8	38.2	276.4	25.1	84.1	1 072.5	972.3	166.2	55.0	2 266.0	1 652.0	175.0	293.0
1965 Dez.	555.0	94.9	36.3	277.3	25.3	84.3	1 073.1	976.5	169.1	52.5	2 271.2	1 651.0	173.0	291.0
1965 März	557.6	96.1	36.0	278.4	25.5	84.6	1 078.2	979.0	171.1	52.4	2 280.7	1 652.0	169.0	289.0
1965 Juni	558.4	96.2	35.9	273.9	24.9	83.3	1 072.6	957.1	173.4	51.7	2 254.8	1 599.0	168.0	288.0
1965 Sept.	558.3	96.0	34.0	266.1	24.4	81.7	1 060.5	959.3	163.1	49.1	2 232.0	1 592.0	149.0	288.0

<sup>1)</sup> Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

7. Wertpapier-Brutto-Absatz<sup>1)</sup>: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse<sup>2)</sup>

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														Aktien		
	darunter																
	insgesamt												Anleihen ausländischer Emittenten		Aktien		
	Pfundbriefe <sup>3)</sup> und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten		Aktien					
Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs
Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH
1955	3 680.7	3 605.4	98.0	2 407.8	2 356.2	97.9	432.0	427.3	98.9	339.2	327.8	96.3	—	—	1 554.8	1 714.6	110.3
1956	2 564.2	2 510.1	97.9	1 654.3	1 618.7	97.9	563.7	553.0	98.1	332.0	324.5	97.7	—	—	1 837.5	1 950.0	106.1
1957	4 204.5	4 058.9	96.5	2 286.3	2 186.5	95.6	931.1	909.7	97.7	700.9	685.7	97.8	21.0	21.0	1 631.7	1 676.2	102.7
1958	8 127.1	7 996.3	98.4	3 956.4	3 880.6	98.1	1 651.9	1 632.1	98.8	1 903.7	1 876.1	98.5	90.3	90.3	1 139.5	1 214.5	106.6
1959	10 048.1	9 903.7	98.6	5 413.7	5 349.6	98.8	919.5	902.5	98.1	2 039.2	1 997.4	97.9	344.6	342.9	1 383.0	1 851.3	133.9
1960	5 372.3	5 195.4	96.7	3 463.3	3 332.8	96.2	27.5	26.7	96.9	1 332.6	1 301.7	97.6	44.8	43.5	1 904.5	2 792.5	146.6
1961	9 620.8	9 491.4	98.7	6 146.8	6 052.2	98.5	319.6	315.5	98.7	1 991.2	1 979.3	99.4	12.0	11.4	2 192.4	3 295.7	150.3
1962	11 944.5	11 841.1	99.1	6 464.4	6 387.1	98.8	1 076.1	1 071.2	99.6	2 780.9	2 773.1	99.7	100.0	96.5	1 506.7	2 195.9	145.7
1963	16 584.5	16 498.6	99.5	7 468.4	7 431.7	99.5	1 552.5	1 541.4	99.3	4 576.5	4 564.7	99.7	160.0	157.9	1 015.7	1 318.8	129.9
1964	17 802.4	17 596.8	98.8	8 578.0	8 497.1	99.1	973.7	967.9	99.4	4 138.7	4 079.4	98.5	895.0	883.8	1 608.4	2 243.0	139.4
1965 Febr.	1 515.6	1 482.0	97.7	826.1	803.5	97.3	—	—	—	11.3	11.3	99.9	157.3	156.1	288.7	448.5	155.4
1965 März	1 575.2	1 537.5	97.6	776.0	751.0	96.8	115.8	112.0	96.7	119.5	116.2	97.3	400.0	398.5	78.0	158.5	203.1
1965 April	1 380.4	1 319.7	95.6	715.7	679.3	94.9	—	—	—	452.3	434.9	96.2	—	—	90.9	113.0	124.3
1965 Mai	1 113.8	1 075.0	96.3	639.4	617.5	95.0	—	—	—	35.0	364.3	97.1	106.7	103.4	97.0	327.6	431.0
1965 Juni	1 455.4	1 398.5	96.8	653.3	613.1	93.8	270.0	270.0	100.0	343.6	341.9	99.5	26.6	25.8	97.0	415.3	502.2
1965 Juli	1 910.9	1 869.4	97.8	917.7	889.8	97.0	—	—	—	482.5	479.6	99.3	116.8	111.3	95.3	176.5	256.4
1965 Aug.	669.0	642.7	96.1	491.7	470.1	95.6	—	—	—	60.6	59.4	98.0	—	—	—	544.9	996.5
1965 Sept.	718.6	696.1	96.9	542.3	523.6	96.5	—	—	—	57.9	56.8	98.2	—	—	—	105.5	163.9
1965 Okt.	1 159.0	1 124.4	97.0	501.3	478.7	95.5	—	—	—	326.3	320.3	98.2	236.8	233.0	98.4	221.3	401.9

<sup>1)</sup> Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — <sup>3)</sup> Einschl. Schiffspfandbriefe.

**8. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien**  
aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten  
Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1961	1962	1963	1964	1965 Jan. bis Okt.	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1961	1962	1963	1964	1965 Jan. bis Okt.	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	6,3	2,1	1,6	0,9	2,4	13,3
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 315,6	165,0	215,0	180,0	100,0	1 975,6	1 118,8	15,1	9,4	80,6	503,6	1 727,5
3) Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1 036,6	295,0	305,0	110,0	—	1 746,6	1 142,6	48,9	9,6	115,0	11,9	1 328,0
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 768,6	235,1	520,0	65,0	150,0	2 738,7	1 627,7	118,5	242,5	266,5	302,4	2 557,6
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	663,6	135,0	50,0	207,5	—	1 056,1	2 329,2	416,2	284,7	228,6	412,5	3 671,2
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 183,2	185,0	455,0	399,2	285,8	2 508,2	3 077,1	429,0	123,8	420,5	625,9	4 676,3
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	7,5	—	—	18,6	310,4	22,4	19,1	27,4	13,3	392,6
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	119,1	36,0	—	12,0	—	167,1	399,8	47,1	39,0	107,4	66,3	659,6
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	52,3	25,0	—	—	—	77,3	61,1	25,3	20,7	14,6	21,1	142,8
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	1,1	—	—	—	—	1,1	289,8	77,9	59,4	83,3	48,7	559,1
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	63,8	4,1	6,0	8,1	0,5	82,5
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148,0	—	—	—	—	148,0 <sup>1)</sup>	2 043,8	189,1	186,4	225,9	306,5	2 951,7
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	403,2	110,3	12,9	26,0	19,4	571,8
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	8,5	0,7	0,6	3,6	0,6	14,0
<b>insgesamt</b>	<b>6 384,2</b>	<b>1 076,1</b>	<b>1 552,5</b>	<b>973,7</b>	<b>535,8</b>	<b>10 522,3</b>	<b>12 882,1</b>	<b>1 506,7</b>	<b>1 015,7</b>	<b>1 608,4</b>	<b>2 335,1</b>	<b>19 348,0</b>

<sup>1)</sup> Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

**9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im Oktober 1965**  
aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten  
Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen der öffentlichen Hand	Anleihen ausl. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibung.)			
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Insgesamt				
5	unter 97	4,5	1,0	—	28,0	33,5	—	—	—	33,5
	97 bis unter 98	0,4	—	—	—	0,4	—	—	—	—
	98 " " 99	—	—	—	2,0	2,0	—	—	—	—
	99 " " 100	1,0	—	—	1,0	2,0	—	—	—	—
	100	3,1	—	—	3,1	3,1	—	—	—	—
5 3/8	100	—	1,0	—	25,0	26,0	—	—	—	—
5 1/2	100	—	3,0	—	—	3,0	—	—	—	3,0
	unter 98	7,5	3,0	3,0	25,3	38,8	—	—	—	38,8
	98 bis unter 99	2,1	—	—	5,3	7,4	—	—	—	—
	99 " " 100	0,5	—	—	20,0	20,5	—	—	—	—
	100	4,9	0,0	—	—	4,9	—	—	—	—
5 3/4	100	—	3,0	3,0	—	6,0	—	—	—	—
	95	—	3,3	—	0,2	3,5	—	—	100,0	103,5
	98 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100	—	3,3	—	—	3,3	—	—	100,0	—
6	86 bis unter 88	84,4	37,0	13,5	0,5	135,4	—	76,3	80,0	291,7
	88 " " 90	37,7	8,6	0,8	—	47,1	—	—	—	—
	90 " " 92	12,1	3,7	—	—	15,8	—	—	—	—
	92 " " 94	23,9	1,4	0,8	—	26,1	—	—	—	—
	94 " " 96	3,1	0,4	—	—	3,5	—	—	—	—
	96 " " 98	0,1	7,0	9,5	—	16,6	—	—	—	—
	98 " " 100	1,1	4,3	1,8	0,5	7,7	—	46,0	—	—
	100	2,4	7,0	0,1	—	9,5	—	11,0	—	—
6 1/8	100	4,0	4,6	0,5	—	9,1	—	19,3	80,0	—
6 1/4	100	—	2,5	—	—	2,5	—	—	—	—
	unter 90	4,5	0,5	—	—	5,0	—	—	—	5,0
	90 bis unter 92	4,5	—	—	—	4,5	—	—	—	—
	92 " " 94	—	0,5	—	—	0,5	—	—	—	—
6 1/2	95	14,9	9,4	—	1,7	26,0	—	—	56,8	82,8
	unter 95	3,0	5,2	—	—	8,2	—	—	—	—
	95 bis unter 97	11,9	4,2	—	1,0	17,1	—	—	50,0	—
	97 " " 99	—	—	—	0,7	0,7	—	—	6,8	—
7	—	230,7	95,1	6,7	15,7	348,2	—	250,0	—	598,2
	unter 94	—	—	2,6	—	2,6	—	—	—	—
	94 bis unter 96	—	26,8	15,9	—	42,7	—	—	—	—
	96 " " 98	—	144,7	46,6	—	195,4	—	—	—	—
	98 " " 100	—	59,2	32,6	—	107,5	—	250,0	—	—
<b>insgesamt</b>		<b>346,5</b>	<b>154,8</b>	<b>23,2</b>	<b>71,4</b>	<b>595,9</b>	<b>—</b>	<b>326,3</b>	<b>236,8</b>	<b>1 159,0</b>
davon zu vereinbarten Laufzeiten bis einschl. 5 1/2 Jahre		1,1	14,3	—	53,3	68,7	—	57,0	—	125,7
darunter Kassenobligat.		(—)	(—)	(—)	(29,6)	(29,6)	(—)	(57,0)	(—)	(86,6)
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		4,5	21,3	6,6	2,2	34,6	—	200,0	—	234,6
" 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre		91,3	57,8	3,0	15,9	168,1	—	69,3	236,8	474,2
" 20 1/2 Jahre		249,6	61,4	13,6	—	324,5	—	—	—	324,5

10. Durchschnittskurse tarifbeststeuerter

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92,1	91,2	94,3	—	—	—	—	92,1	92,7	94,8	—	—	—
1958	—	95,1	96,2	97,7	100,8	101,7	102,6	—	95,1	96,3	98,1	100,5	101,5	103,4
1959	97,0	99,6	101,6	102,9	104,1	104,1	104,6	97,3	99,4	102,2	103,2	103,7	103,9	104,1
1960	90,0	92,6	95,0	99,4	100,9	102,0	102,0	90,2	92,6	95,0	99,5	100,7	101,7	100,9
1961	93,3	97,1	100,1	101,3	102,0	102,3	102,5	93,1	97,0	100,0	101,4	101,7	101,8	—
1962	91,1	95,7	100,0	101,0	101,5	101,5	102,7	91,0	95,6	99,9	101,0	101,3	101,3	—
1963	89,8	93,9	99,2	100,8	100,9	102,3	102,1	89,8	94,0	99,2	100,6	100,7	101,2	—
1964	89,2	93,5	98,8	100,5	100,9	102,9	101,9	89,1	93,6	98,9	100,5	100,6	101,9	—
1963 Jan.	90,5	94,8	99,4	100,8	101,1	101,7	102,3	90,3	94,7	99,3	100,6	100,9	101,0	—
Febr.	90,4	94,6	99,4	100,8	101,0	101,7	102,7	90,3	94,7	99,4	100,6	100,9	101,1	—
März	90,3	94,5	99,4	100,8	101,0	102,6	102,6	90,1	94,6	99,4	100,6	100,8	101,0	—
April	90,3	94,4	99,4	100,9	101,0	102,5	102,2	90,1	94,5	99,4	100,6	100,8	101,0	—
Mai	90,1	94,2	99,3	100,9	100,9	102,4	102,2	90,0	94,4	99,3	100,6	100,7	100,9	—
Juni	89,8	94,0	99,2	100,8	100,6	102,4	102,1	89,9	94,1	99,3	100,5	100,4	100,8	—
Juli	89,5	93,7	99,0	100,8	100,8	102,4	102,0	89,6	93,7	99,2	100,5	100,6	101,3	—
Aug.	89,4	93,5	99,0	100,7	100,9	102,2	102,0	89,5	93,5	99,1	100,6	100,6	101,5	—
Sept.	89,3	93,4	98,9	100,7	100,9	102,2	102,0	89,4	93,4	99,0	100,7	100,5	101,5	—
Okt.	89,2	93,3	98,9	100,7	100,9	102,7	101,8	89,3	93,4	99,0	100,7	100,6	101,6	—
Nov.	89,3	93,3	99,0	100,7	100,9	102,6	101,8	89,3	93,5	99,1	100,7	100,5	101,6	—
Dez.	89,6	93,6	99,2	100,7	100,9	102,6	101,8	89,4	93,6	99,2	100,7	100,5	101,6	—
1964 Jan.	90,4	94,7	99,8	100,8	101,1	102,8	101,8	90,2	94,6	99,8	100,7	100,5	101,8	—
Febr.	90,5	95,2	100,2	100,7	101,2	102,8	101,9	90,2	95,0	100,2	100,9	100,4	101,7	—
März	90,2	94,8	100,1	100,8	101,1	102,8	102,1	90,0	94,8	100,1	100,8	100,5	101,6	—
April	89,7	94,3	99,9	100,6	101,1	103,1	101,8	89,8	94,4	99,9	100,6	100,8	101,6	—
Mai	89,4	93,8	99,3	100,5	100,8	102,7	101,7	89,4	93,9	99,4	100,4	100,6	101,6	—
Juni	89,0	93,2	98,5	100,4	100,7	103,3	101,8	89,1	93,4	98,7	100,4	100,6	102,0	—
Juli	88,9	93,0	98,3	100,5	100,7	103,3	101,9	88,9	93,2	98,5	100,3	100,6	102,0	—
Aug.	88,6	92,8	98,0	100,4	100,8	103,1	102,0	88,7	93,0	98,1	100,3	100,8	102,0	—
Sept.	88,5	92,7	98,0	100,5	100,8	103,0	102,0	88,5	92,9	98,0	100,3	100,7	101,9	—
Okt.	88,3	92,5	97,9	100,4	100,9	102,9	102,1	88,1	92,8	98,0	100,3	100,8	102,3	—
Nov.	88,3	92,4	97,8	100,3	100,8	102,8	102,1	88,0	92,7	97,9	100,2	100,7	102,3	—
Dez.	88,3	92,4	97,7	100,3	100,9	102,7	102,0	88,1	92,7	97,8	100,2	100,7	102,3	—
1965 Jan.	88,6	92,7	97,6	100,2	101,1	102,7	101,8	88,6	92,9	97,7	100,2	100,8	102,5	—
Febr.	88,1	92,0	97,0	100,1	101,0	102,7	101,6	88,2	92,3	97,1	100,0	100,6	102,5	—
März	87,8	91,4	96,2	99,8	100,8	102,4	101,7	88,0	91,9	96,4	99,7	100,7	102,5	—
April	87,5	91,1	95,7	99,7	100,6	102,4	101,6	87,9	91,6	95,8	99,6	100,7	103,2	—
Mai	86,5	89,7	93,9	99,1	100,3	102,1	101,3	86,7	90,3	94,3	99,2	100,3	103,1	—
Juni	85,8	88,7	92,1	98,2	99,7	101,5	101,1	85,8	89,1	92,6	97,3	99,7	102,2	—
Juli	85,4	88,0	91,3	97,2	99,5	100,9	101,1	85,4	88,4	91,8	96,4	98,6	102,1	—
Aug.	84,8	87,2	90,5	96,5	99,2	100,8	101,0	84,9	87,8	90,9	95,8	98,5	101,9	—
Sept.	84,5	86,7	89,8	96,0	98,7	100,7	101,0	84,5	87,2	90,2	95,5	98,2	101,6	—
Okt.	83,8	85,9	88,7	94,8	97,8	100,3	101,0	83,7	86,2	89,2	94,8	97,4	101,6	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

11. Index der Bundesgebiet ohne Berlin;

Zeit 1)	Insgesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien			Metallverarbeitende Industrien					Gesamt	Farbenwerte		
			Gesamt	darunter			Gesamt	darunter						
				Steinkohlenbergbau	Eisen- u. Stahlindustrie	Zementindustrie		N. E. Metallindustrie	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau			Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik
1950 *)	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	60	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	179	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	280	267	195	231	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	436	438
1960	659	636	412	314	523	713	865	546	745	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	211	436	620	1 046	558	804	3 054	693	406	694	739
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	394	513	2 560	626	235	507	547
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569	632
1963 Jan.	475	430	240	190	284	559	737	315	466	2 240	604	237	466	495
Febr.	463	419	230	190	263	546	719	282	449	2 209	587	233	458	485
März	463	416	226	186	258	562	714	274	444	2 219	578	234	458	491
April	475	426	226	188	265	571	731	262	435	2 297	587	231	475	529
Mai	518	467	246	206	280	593	817	284	505	2 659	641	237	514	572
Juni	527	474	248	208	278	609	836	290	515	2 752	650	237	519	563
Juli	524	471	252	221	274	610	827	285	515	2 725	639	235	511	553
Aug.	545	492	266	235	287	633	857	312	546	2 788	662	234	534	575
Sept.	560	505	273	241	306	637	875	327	578	2 794	666	237	549	587
Okt.	549	495	268	237	288	644	855	318	570	2 718	646	239	542	577
Nov.	534	481	260	234	272	629	829	299	549	2 650	624	235	528	565
Dez.	538	484	263	235	273	637	834	273	563	2 667	628	232	530	571
1964 Jan.	567	513	288	256	299	666	871	272	596	2 746	671	239	559	616
Febr.	579	530	311	274	321	680	881	262	604	2 777	677	247	573	641
März	600	551	338	294	355	693	903	265	612	2 838	700	262	588	657
April	596	542	342	304	354	693	889	259	602	2 772	688	263	585	633
Mai	584	540	334	299	346	699	895	265	602	2 893	670	262	566	621
Juni	574	529	333	304	333	684	875	254	582	2 850	654	270	550	596
Juli	583	538	350	328	348	702	864	260	578	2 767	660	270	562	615
Aug.	594	549	361	338	357	720	872	270	594	2 758	669	277	573	638
Sept.	599	554	362	329	361	745	880	286	603	2 748	676	288	581	650
Okt.	577	532	348	321	341	731	833	280	584	2 525	651	291	566	626
Nov.	562	517	326	293	329	724	817	270	558	2 511	639	281	558	624
Dez.	561	517	317	284	322	741	819	264	556	2 499	655	278	567	651
1965 Jan.	564	519	315	280	326	756	822	267	547	2 532	661	277	574	670
Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563	660
März	537	496	299	261	317	759	783	254	507	2 440	627	267	551	647
April	534	494	297	257	318	758	778	251	504	2 423	627	266	550	659
Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538	662
Juni	508	473	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528	644
Juli	503	467	270	223	302	685	748	238	462	2 354	614	258	525	644
Aug.	511	47												



festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
4 1/2 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
						100,5								1956
						105,1			92,5					1957
						107,0			96,5					1958
					102,4				99,0					1959
					106,1				100,7					1960
90,9	92,9	102,0	103,3	105,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	102,7	100,2	102,4	104,2	1961
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	103,3	104,3	1962
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	102,6	102,4	1963
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6		1964
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3		
														Jan. 1963
92,5	95,4	100,3	101,5	102,5	102,2	101,4	93,6	97,1	100,2	102,2	103,2	102,3	101,3	Febr.
92,5	95,5	100,5	101,6	102,9	102,1	101,5	93,3	97,1	100,2	102,5	103,5	102,3	101,5	März
92,7	95,7	100,5	101,7	102,7	102,0	101,3	93,5	97,2	100,4	102,5	103,5	102,2	101,4	April
92,7	95,9	100,6	101,8	102,6	101,8	101,8	93,5	97,5	96,7	100,4	102,5	103,4	102,0	Mai
92,5	95,6	100,2	101,6	102,2	101,5	101,2	93,1	97,1	100,2	102,3	102,8	101,5	100,9	Juni
92,5	95,3	100,2	101,7	102,1	101,4	101,0	93,9	97,0	100,1	102,4	102,5	101,3	100,3	Juli
92,4	95,1	100,1	102,1	103,0	101,2	101,2	92,6	96,7	96,7	100,1	102,1	103,1	101,1	Aug.
92,4	95,2	100,1	102,1	102,1	101,1	101,1	92,6	96,7	96,7	100,0	102,1	103,0	101,3	Sept.
92,5	95,3	100,3	101,8	102,1	101,3	101,3	92,8	96,7	100,1	102,1	102,1	101,4	100,7	Okt.
93,0	95,5	100,4	101,9	102,2	101,4	101,4	92,8	96,9	100,1	102,2	102,3	101,3	100,7	Nov.
93,2	95,7	100,6	101,8	102,2	101,4	101,4	93,3	97,0	100,2	102,2	102,3	101,2	100,0	Dez.
93,1	95,6	100,5	101,7	101,9	101,0	101,5	93,4	97,0	100,1	102,2	102,0	100,8		Jan. 1964
														Febr.
93,7	96,3	101,0	101,7	102,1	101,4	101,9	94,5	97,4	101,0	102,6	102,5	100,8		März
94,1	97,0	101,4	102,1	102,8	101,3	101,8	94,8	98,5	101,3	102,6	101,9	100,8		April
93,4	96,5	100,8	101,5	101,5	101,5	101,6	94,2	98,2	100,8	102,3	101,4	100,6		Mai
91,9	94,7	99,6	100,7	101,1	101,1	101,9	93,2	96,9	99,4	101,3	101,1	101,6		Juni
91,2	94,0	98,7	100,6	101,0	101,0	101,5	92,5	96,2	99,0	101,1	100,8	101,5		Juli
91,3	93,6	98,1	100,4	101,0	100,8	101,2	92,4	95,6	98,2	101,0	101,2	101,3		Aug.
														Sept.
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,4		Okt.
92,1	94,3	98,3	100,6	101,3	101,3	101,4	92,8	95,8	98,1	101,0	101,3	101,4		Nov.
92,0	94,3	98,0	100,6	101,3	101,3	101,5	92,7	95,7	98,0	100,9	101,2	101,6		Dez.
92,2	94,3	98,0	100,4	101,3	101,3	101,7	92,6	95,4	97,8	100,7	101,2	101,5		Jan. 1965
92,3	94,2	98,0	100,3	101,4	101,4	102,1	92,8	95,4	97,8	100,8	101,2	101,4		Febr.
92,1	94,3	97,8	100,3	101,4	101,6	102,1	92,9	95,3	97,8	100,7	101,1	101,3		März
														April
92,1	94,1	97,6	100,2	101,3	101,4	102,1	92,7	97,6	100,5	101,2	101,2	101,9		Mai
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,6	101,5		Juni
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5		Juli
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5		Aug.
89,7	91,6	94,4	97,9	100,2	100,9	101,6	90,8	93,0	94,5	98,5	100,3	101,5		Sept.
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	89,9	92,2	92,9	97,8	99,3	100,9		Okt.
89,5	90,8	93,0	96,3	99,4	100,3	101,5	89,7	92,2	92,9	97,8	99,3	100,9		Nov.
89,0	90,4	92,5	95,1	99,2	100,5	101,7	89,5	92,5	92,9	97,6	99,3	100,9		Dez.
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0		Jan. 1965
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,5	90,9	96,4	99,0	101,5		Febr.

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftgruppen					Zeit <sup>1)</sup>	
darunter								darunter						
Übrige chem. Industrie	Gummi- verarbeit. Ind.	Papier- industrie	Leder- u. Linoleum- industrie	Textil- industrie	Nahrungs- mittel- industrie	Braue- reien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren- häuser	Kredit- banken	Hypo- theken- banken	Schiff- fahrt	Energie- wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 <sup>2)</sup>
94	80	115	101	121	110	107	104	79	78	51	92	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	92	87	74	93	119	94	1952
91	84	88	98	92	95	89	82	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	131	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	182	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	184	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	639	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	736	912	181	688	1963
698	522	263	341	310	582	916	1 558	752	1 341	812	1 107	203	725	1964
														Jan. 1963
575	409	256	352	332	505	830	1 003	642	1 324	656	833	179	623	Febr.
544	397	234	339	237	507	826	1 016	623	1 272	632	831	178	605	März
545	402	218	340	233	512	818	1 073	636	1 245	642	847	176	625	April
544	423	222	352	243	520	812	1 088	655	1 245	664	871	178	644	Mai
603	468	224	367	269	564	852	1 177	702	1 349	729	902	180	685	Juni
617	491	234	355	271	580	865	1 285	723	1 364	743	913	183	713	Juli
608	476	234	346	264	575	856	1 336	717	1 336	739	926	185	707	Aug.
648	494	247	361	282	589	895	1 448	739	1 355	757	951	187	726	Sept.
641	494	253	371	294	599	926	1 438	759	1 389	811	987	183	741	Okt.
651	513	247	359	292	597	918	1 418	747	1 350	786	972	179	736	Nov.
628	493	235	343	283	587	904	1 386	729	1 308	760	952	180	720	Dez.
641	497	230	337	286	571	901	1 390	748	1 316	771	963	180	730	Jan. 1964
														Febr.
670	525	241	352	304	583	928	1 504	763	1 293	818	1 027	186	750	März
688	540	259	351	310	584	932	1 560	759	1 258	836	1 077	198	737	April
709	550	280	362	313	603	942	1 629	779	1 316	871	1 135	203	747	Mai
718	540	278	350	315	598	928	1 634	768	1 288	847	1 116	207	741	Juni
703	526	268	337	310	576	901	1 634	748	1 286	800	1 086	213	727	Juli
680	509	252	332	307	567	887	1 580	739	1 298	784	1 054	211	720	Aug.
700	523	255	332	311	573	908	1 591	745	1 356	797	1 075	205	720	Sept.
708	521	270	331	316	580	929	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	Okt.
723	527	278	345	315	587	926	1 577	757	1 403	817	1 124	202	727	Nov.
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Dez.
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Jan. 1965
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Febr.
691	499	259	334	311	573	911								

12. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert <sup>1)</sup>											Anzahl der			
		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965			1957	1958	1959	
		Mio DM											Tsd Stück			
		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	Aug.	Sept.	Okt.	1957	1958	1959	
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	158,8	160,6	157,9	—	—	—	
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	— — — 31,2 30,3 5,5	87,8 — — 119,4 54,5 26,8	135,2 — — 209,4 121,4 38,3	194,7 12,3 — 278,5 163,9 60,1	180,0 19,6 — 263,2 150,0 65,1	138,9 20,3 — 202,0 115,1 64,9	149,7 22,2 16,4 214,7 123,4 78,9	155,3 22,7 19,5 216,1 127,1 109,0	143,6 21,5 17,8 192,8 118,1 128,7	143,2 21,4 17,7 193,5 118,6 132,2	138,2 21,2 17,2 186,9 113,5 132,4	— — — 317,9 262,7 28,6	848,9 — — 786,4 307,0 202,1	794,4 — — 1 652,7 831,9 204,6	
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	51,4	50,2	49,5	—	—	1 081,8	
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	8,7	8,8	—	—	—	
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Interinvest Investa	— — 84,2	— — 255,1	— 83,1 497,6	— 80,9 666,7	17,7 94,2 645,5	18,1 88,2 530,1	20,1 95,2 603,8	19,7 96,9 678,0	18,6 96,4 681,1	18,7 96,9 683,8	18,4 97,2 662,7	— — 817,8	— — 1 607,8	— 908,6 3 779,5	
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Industria Thesaurus Transatlanta	129,0 — — —	292,8 — 84,1 —	504,4 122,1 108,2 —	615,3 179,8 141,6 91,2	499,7 154,7 208,0 89,0	389,3 116,4 157,0 77,5	438,3 122,1 160,3 78,4	533,1 121,3 165,8 74,6	547,5 109,7 152,9 68,1	554,1 108,8 152,0 67,8	536,3 104,9 145,2 66,7	1 304,0 — — —	1 970,0 — 890,0 —	4 208,8 785,5 671,8 —	
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Arideka Dekafonds I	— 17,8	— 58,4	— 136,8	— 203,5	— 209,3	— 175,4	18,7 198,9	21,5 221,0	23,8 213,8	23,0 214,9	23,1 214,9	22,6 207,2	— 161,9	— 355,0	— 1 057,0
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerrei-Fonds	—	—	—	—	—	35,5	35,5	31,8	29,6	28,2	27,7	—	—	—	
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds Europa-fonds I Unifonds Uscafonds	— — 17,1 2,1	— — 65,5 5,0	— — 126,1 7,8	61,7 53,9 170,2 10,0	47,4 50,2 182,9 11,0	36,8 42,1 169,4 10,2	35,8 40,0 237,3 11,5	39,5 35,7 362,7 3,2	40,9 33,6 417,5 —	41,5 33,7 424,6 —	41,3 33,1 416,2 —	— — 384,6 23,8	— — 1 000,1 45,6	— 373,6 1 165,5 68,7	
Zusammen <sup>2)</sup>		317,1	1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 297,4	3 317,2	3 227,9				

<sup>1)</sup> Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. No. am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, 16. November 1964 bis einschl. 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — <sup>2)</sup> Differenzen in den Summen durch

13. Mittelaufkommen <sup>1)</sup> bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1962 Dez.	20,9
1963 Jan.	16,5
Febr.	12,2
März	9,5
April	13,4
Mai	10,5
Juni	9,2
Juli	26,0
Aug.	16,2
Sept.	12,6
Okt.	14,6
Nov.	22,8
Dez.	29,1
1964 Jan.	41,6
Febr.	36,2
März	30,7
April	26,3
Mai	22,9
Juni	25,3
Juli	24,7
Aug.	20,3
Sept.	14,3
Okt.	31,6
Nov.	50,8
Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
Febr.	59,2
März	45,0
April	28,8
Mai	18,7
Juni	22,4
Juli	28,1
Aug.	30,5
Sept.	23,0
Okt.	20,2

<sup>1)</sup> Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monats-durchschnittlichen Ausgabe-preises eines jeden Fonds.

14. Börsenumsätze <sup>1)</sup>

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>
1953	100	·	100	·
1954	110	·	298	·
1955	352	·	465	·
1956	463	·	361	·
1957	389	·	361	·
1958	686	·	632	·
1959	845	·	835	·
1960	867	·	726	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1963 Juni	634	100	361	390
Juli	916	100	509	368
Aug.	845	99	597	357
Sept.	846	99	552	373
Okt.	895	99	460	365
Nov.	782	100	334	375
Dez.	847	99	363	372
1964 Jan.	1 139	99	787	356
Febr.	853	100	660	334
März	1 645	99	858	344
April	1 920	99	677	359
Mai	2 170	98	397	380
Juni	2 191	98	470	363
Juli	1 212	98	618	317
Aug.	921	98	559	354
Sept.	1 297	98	512	375
Okt.	1 233	98	454	345
Nov.	950	98	434	328
Dez.	1 310	98	419	384
1965 Jan.	1 538	97	425	376
Febr.	1 446	97	402	376
März	1 727	95	374	364
April	1 382	97	394	354
Mai	2 017	96	384	357
Juni	1 342	95	377	320
Juli	1 598	96	386	326
Aug.	1 231	94	465	288
Sept.	1 349	94	481	282
Okt.	1 442	94	359	282

<sup>1)</sup> Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — <sup>2)</sup> Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende <sup>1)</sup>	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,21	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1963 Juli	421	13,45	3,20
Aug.	435	13,45	3,09
Sept.	437	13,45	3,08
Okt.	424	13,41	3,17
Nov.	413	13,45	3,26
Dez.	425	13,44	3,16
1964 Jan.	447	13,43	3,01
Febr.	456	13,34	2,93
März	471	13,33	2,83
April	458	13,20	2,88
Mai	446	13,26	2,98
Juni	437	13,24	3,03
Juli	446	13,23	2,96
Aug.	456	13,21	2,90
Sept.	451	13,21	2,93
Okt.	429	13,21	3,08
Nov.	425	13,23	3,11
Dez.	430	13,24	3,08
1965 Jan.	431	13,30	3,09
Febr.	418	13,39	3,20
März	402	13,17	3,28
April	401	13,41	3,34
Mai	386	13,44	3,48
Juni	363	13,46	3,71
Juli	370	13,53	3,66
Aug.	366	13,46	3,68
Sept.	364	13,45	3,69
Okt.	349	13,43	3,84

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften<sup>1)</sup>

ausgegebenen Anteile<sup>2) 3)</sup>

1960	1961	1962	1963	1964	1965			Ausgabe-Preis pro Anteil <sup>3)</sup>										
					Aug.	Sept.	Okt.	1957 <sup>3)</sup>	1958 <sup>3)</sup>	1959 <sup>3)</sup>	1960 <sup>3)</sup>	1961 <sup>3)</sup>	1962 <sup>3)</sup>	1963 <sup>3)</sup>	1964 <sup>3)</sup>	1965 <sup>4)</sup>		
																Aug.	Sept.	Okt.
Tsd Stück					DM													
445,0	2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 558,0	5 606,4	5 643,3	—	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	29,60	29,83	29,44
2 826,4	2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 337,4	3 346,0	3 356,3	—	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	44,71	44,65	43,52
101,1	298,8	366,9	406,5	434,2	449,1	449,8	453,0	—	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	49,51	49,71	49,12
1 729,2	5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 704,9	5 747,7	5 752,2	102,90	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	49,60	40,54	40,65	39,67
2 613,7	2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 003,3	3 012,5	3 011,8	120,60	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	40,88	41,01	39,80
549,9	616,5	718,3	858,6	1 206,2	1 592,4	1 638,7	1 673,3	198,50	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	83,81	83,74	82,79
—	658,9	718,5	651,3	562,2	556,1	557,3	559,1	—	—	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,77	42,96	42,49
769,6	1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 680,3	1 669,2	1 663,6	—	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,71	31,61	31,09
144,4	119,3	111,0	108,8	99,8	96,9	95,9	95,4	—	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	93,40	93,97	96,51
—	304,2	372,0	375,2	346,4	331,7	334,8	333,5	—	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	58,26	58,53	57,83
892,8	921,8	991,0	1 015,4	990,0	974,0	971,4	971,1	—	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	102,29	103,60	104,23
8 106,6	8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 498,6	11 549,1	11 626,7	106,90	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	61,63	61,62	60,20
4 096,1	11 323,0	11 849,7	12 730,1	15 172,2	17 535,2	17 713,6	17 863,2	103,00	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	32,43	32,55	31,74
1 904,3	1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 762,5	1 756,6	1 754,1	—	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	64,47	64,40	62,98
2 606,3	4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 341,4	3 318,9	3 309,3	—	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	47,55	47,66	46,41
1 710,9	1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 475,4	1 470,4	1 466,7	—	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	48,04	48,33	47,85
—	—	439,5	486,1	535,5	577,9	581,0	583,7	—	—	—	—	—	43,90	45,70	46,20	41,55	41,55	40,89
3 672,2	4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 093,2	6 121,5	6 145,1	114,20	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	36,94	36,98	36,11
—	—	792,8	751,5	656,3	615,5	607,7	601,9	—	—	—	—	—	46,90	49,50	50,60	50,19	49,28	48,23
1 472,7	1 121,7	1 052,3	992,7	1 080,1 <sup>5)</sup>	1 134,1	1 132,4	1 128,4	—	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	37,72	38,54	38,62
327,7	650,2	659,7	636,0	587,7	591,2	595,8	591,9	—	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	59,88	59,75	59,34
3 664,4	4 556,2	5 639,7	7 707,4	11 906,2	14 319,5	14 565,3	14 787,3	46,70	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	30,77	30,81	30,12
91,7	91,1	101,4	103,5	27,4 <sup>5)</sup>	—	—	—	93,90	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — <sup>2)</sup> Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — <sup>3)</sup> Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds vember 1959, Fonds 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — <sup>4)</sup> Durchschnitt im Monat. — <sup>5)</sup> Vom Runden der Zahlen.

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	6,3	6,7	6,9	6,9	6,9	6,9
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,5	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Juli	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
1963 Aug.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Sept.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Okt.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Nov.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Dez.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Jan.	6,0	6,1	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
1964 Febr.	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
1964 März	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	5,8
1964 April	6,1	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	5,8
1964 Mai	6,2	6,1	6,1	6,1	6,3	6,3	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Juni	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1964 Juli	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3
1964 Aug.	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3
1964 Sept.	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3
1964 Okt.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
1964 Nov.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
1964 Dez.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4
1965 Jan.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3
1965 Febr.	6,4	6,3	6,3	6,3	6,4	6,5	6,3	6,4	6,3	6,1	6,1	6,1
1965 März	6,4	6,4	6,4	6,3	6,5	6,5	6,4	6,4	6,4	6,5	6,4	6,4
1965 April	6,5	6,4	6,4	6,3	6,6	6,6	6,4	6,5	6,4	6,6	6,6	6,7
1965 Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	6,6	6,6	6,9
1965 Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,0	7,2	7,1
1965 Juli	6,9	6,8	6,8	6,7	7,1	7,2	7,2	7,2	7,3	7,2	7,2	7,1
1965 Aug.	7,0	6,9	6,9	6,8	7,2	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4
1965 Sept.	7,1	7,0	7,0	6,9	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4
1965 Okt.	7,2	7,1	7,1	6,9	7,3	7,5	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,3

<sup>1)</sup> Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfalligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — <sup>2)</sup> Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — <sup>3)</sup> Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen)

Mio DM

Main table showing balance sheets for Bausparkassen (Total, Private, Public) from 1960 to 1965. Columns include Aktiva (Baudarlehen, Ausleihforderungen, Kassenbestand, etc.) and Passiva (Einlagen, Aufgenommene Fremdmittel, Eigenkapital, etc.).

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts)
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Main table showing the development of the building savings business, including capital commitments, disbursements, and results from 1960 to 1965. It breaks down data into total, private, and public categories.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. - \*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. - 1) Einschl. Deckungsforderungen lt. Altsparkergesetz. - 2) Einschl. Postcheckguthaben und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. - 3) Einschl. Geldaufnahme bei der Deutschen Bundesbank. - 4) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. - 5) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 6)). - 6) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 5)). - 7) Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. - 8) Bausparsumme (ohne I. Hypothek). - 9) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. - 10) Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. - 11) Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. - 12) Vorläufig. - 13) Berichtigt.

## 18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*) 1)

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Geldmittel *)	Vermögensanlagen							
			insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Versi- cherungs- scheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen 3)										
1954	471	·	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	·	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	·	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	140,1	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	·	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	190,1	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	·	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	274,9	258,3	1 830,3	4 199,4
1959	422	·	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	·	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	·	28 102,1	4 824,3	8 208,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	·	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	·	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 187,4	4 274,7
1964	444	·	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1964 1. Vj.	443	·	37 598,8	6 716,5	11 720,6	9 401,9	657,8	489,0	4 273,3	4 339,7
2. "	443	·	38 892,5	6 935,1	11 989,4	9 777,2	739,1	501,4	4 468,4	4 398,9
3. "	444	·	40 040,7	7 239,9	12 339,7	10 172,3	795,6	510,0	4 652,8	4 406,4
4. "	444	·	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 1. Vj.	446	·	42 776,3	7 897,0	13 238,8	10 933,3	771,9	526,1	4 996,1	4 413,1
2. "	448	·	44 080,8	8 195,0	14 777,8	11 320,6	808,5	541,0	5 243,0	4 394,9
3. "	448	·	45 419,8	8 565,5	15 966,3	11 673,2	836,7	553,2	5 445,9	4 379,0
Lebensversicherungsunternehmen										
1954	92	273,6	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	249,0	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	657,4	1 930,3
1956	96	286,2	7 794,4	1 794,5	2 218,0	715,8	49,7	220,0	805,5	1 902,9
1957	95	331,7	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	331,2	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	348,5	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	374,6	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	407,9	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	484,1	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1964 1. Vj.	99	389,8	23 171,3	5 567,9	8 300,3	4 147,9	143,3	392,3	2 526,8	2 092,8
2. "	99	426,9	23 814,3	5 755,0	8 425,2	4 348,6	162,8	404,1	2 657,7	2 060,9
3. "	100	391,6	24 594,6	6 013,2	8 670,9	4 478,2	171,6	412,3	2 795,1	2 053,3
4. "	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965 1. Vj.	102	408,9	26 518,3	6 599,2	9 297,3	4 943,9	163,4	427,9	3 024,6	2 062,0
2. "	102	429,4	27 246,8	6 846,8	9 469,0	5 114,5	177,5	438,2	3 153,7	2 047,1
3. "	102	397,8	28 147,2	7 178,2	9 727,4	5 267,5	185,2	450,3	3 308,9	2 029,7
Pensionskassen 4)										
1954	243	146,8	2 439,8	182,7	502,2	139,2 <sup>b)</sup>	·	49,3	1 566,4	
1955	241	199,5	2 661,3	233,4	532,5	166,2 <sup>b)</sup>	·	72,8	1 656,4	
1956	238	154,8	2 885,0	284,6	686,1	231,2 <sup>b)</sup>	·	105,3	1 577,8	
1957	241	133,8	3 250,5	344,7	885,4	323,3	2,5	125,2	1 660,4	
1958	188	·	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	133,4	1 680,0	
1959	190	·	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	163,5	1 699,9	
1960	196	·	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	208,9	1 691,2	
1961	199	·	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	328,3	1 716,6	
1962	198	·	5 862,4	719,3	1 828,4 <sup>b)</sup>	1 104,9	1,3	435,1	1 711,9	
1963	197	·	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	549,3	1 791,6	
1964	197	·	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1964 1. Vj.	197	·	6 718,5	863,9	2 126,7	1 296,2	1,4	74,3	570,5	1 785,5
2. "	197	·	7 041,9	903,2	2 221,2	1 360,2	1,7	74,3	603,1	1 878,2
3. "	197	·	7 188,1	927,5	2 276,0	1 403,3	1,7	74,3	615,8	1 889,5
4. "	197	·	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 1. Vj.	197	·	7 497,0	1 004,4	2 397,4	1 472,7	1,7	77,4	654,0	1 889,4
2. "	198	·	7 796,1	1 049,3	2 511,1	1 538,7	10,1	81,1	718,1	1 887,7
3. "	198	·	7 950,9	1 078,5	2 584,7	1 575,6	10,1	81,1	735,9	1 885,0
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)										
1954	107	·	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	·	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	·	2 079,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	·	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	453,3
1958	111	·	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	453,8
1959	111	·	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	·	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	·	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	·	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	·	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964	118	·	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1964 1. Vj.	119	·	5 723,2	251,2	941,2	2 856,9	268,4	22,4	1 015,1	368,0
2. "	119	·	5 944,9	246,8	976,1	3 018,8	274,7	23,0	1 038,6	366,9
3. "	118	·	6 068,5	249,8	991,7	3 083,7	279,1	23,4	1 069,8	371,0
4. "	118	·	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965 1. Vj.	118	·	6 438,3	261,0	1 120,8	3 218,0	312,3	20,8	1 135,3	370,1
2. "	118	·	6 679,6	265,2	1 180,8	3 331,2	326,4	21,7	1 182,4	368,9
3. "	118	·	6 857,6	275,5	1 208,4	3 431,3	336,0	21,8	1 211,0	373,6
Rückversicherungsunternehmen										
1954	29	·	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	·	44,5	122,8
1955	30	·	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	·	51,1	115,8
1956	32	·	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	·	68,4	111,9
1957	32	·	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	·	81,2	103,4
1958	30	·	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	·	95,8	95,2
1959	30	·	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	·	101,2	93,5
1960	26	·	1 311,5	28,7	185,9	747,6	147,5	·	112,7	91,1
1961	28	·	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	·	133,4	93,1
1962	27	·	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	·	142,5	93,6
1963	27	·	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	·	161,0	92,4
1964	29	·	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	·	175,9	91,8
1964 1. Vj.	28	·	1 985,8	33,5	352,4	1 100,9	244,7	·	160,9	93,4
2. "	28	·	2 091,4	33,1	366,9	1 149,6	279,9	·	169,0	92,9
3. "	29	·	2 189,5	33,4	401,1	1 207,1	283,2	·	172,1	92,6
4. "	29	·	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	·	175,9	91,8
1965 1. Vj.	29	·	2 322,7	32,4	423,3	1 298,7	294,5	·	182,2	91,6
2. "	30	·	2 358,3	42,7	416,9	1 344,2	294,5	·	188,8	91,2
3. "	30	·	2 464,1	33,3	445,8	1 398,8	305,4	·	190,1	90,7

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — \*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ab 1960 einchl. Saarland. — 2) Kassenbestand, Bank- und Postscheckguthaben; bei Pensionskassen bis 1956 nur Bankguthaben, 1957 auch Wechsel und Schecks. — 3) Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — 4) Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen; auf die ab 1958 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — 5) Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — 6) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — 7) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Table with columns: Zeit, Steuer-einnahmen von Bund und Ländern gesamt, Bundeseinnahmen (Gesamt, Bundeseigene Steuern, Bundesanteil am Einkommensteu-ertrag), Ländereinnahmen (Gesamt, Länderanteil am Einkommensteu-ertrag, Länder-eigene Steuern), Einzelne Steuern (Gesamt, Lohn-steuer, Veranlagte Einkommen-steuer, Körper-schaft-steuer, Kapital-ertrag-steuer), Notopfer Berlin, Vermögen-steuer.

\*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. - \*) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. - \*) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. - \*) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. - \*) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. -

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen 1) Mio DM

Table with columns: Stand am Monats-ende, Gesamt \*) (An-leihen, Kassen-obliga-tionen), Bund (An-leihen, Kassen-obliga-tionen), Lasten-ausgleichs-fonds (An-leihen \*) (Kassen-obliga-tionen \*)), Länder (An-leihen, Kassen-obliga-tionen), Gemeinden (An-leihen \*)), Bundesbahn (An-leihen, Kassen-obliga-tionen), Bundespost (An-leihen, Kassen-obliga-tionen), Nach-richtlich: Nicht börsen-gängige Titel \*)

1) Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslösung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Schatzanweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Schatzanweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen“ ausgewiesen. - \*) Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. V, 4 sind hier neben den an Hauptentschuldigungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds auch die Anleihen und Kassenobligationen der Lastenausgleichsbank, soweit sie für den Lastenausgleichszweck begeben wurden, einbezogen, dagegen sind bei den Anleihen der Gemeinden die Emissionen von öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden unberücksichtigt geblieben. - \*) Verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehändigt. - \*) Ohne die vorübergehend in Sonderschatzanweisungen umgewandelten Anleihen (s. Tab. VI, 3). - \*) Ab 1961 einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe; Aufgliederung des Gesamtbetrags s. Tab. VI, 6.

Finanzen  
und Lastenausgleichsfonds  
DM

Umsatzsteuer *)	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit			
		Verbrauchssteuern und Zölle										Gesamt	Vermögensabgabe *)	Hypothekengewinnabgabe *)	Kreditgewinnabgabe				
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer	darunter	darunter						darunter		
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	•	•	•	•	1 623.5	•	•	•	1950	
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	•	•	•	•	1 374.6	•	•	•	1951	
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 488.4	431.9	1.4	2 010.1	1 488.4	452.8	68.9	1952	
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	528.9	1.4	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1953	
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	1.4	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1954	
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1955	
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1956	
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1957	
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1958	
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 483.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1959	
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	2 023.0	1 610.8	321.6	91.4	1960	
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 610.8	321.6	91.4	2 023.0	1 651.8	353.6	87.0	1960 *)	
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.0	1 610.8	321.6	91.4	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1961	
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1 827.3	1 468.3	280.8	78.2	1962	
20 043.3	2 133.5	15 613.0	3 640.5	4 311.1	872.4	184.4	877.1	1 335.2	4 138.6	1 827.3	1 468.3	280.8	78.2	1 959.3	1 562.3	319.0	78.0	1963	
21 927.3	2 372.1	17 246.3	2 986.1	4 416.3	920.8	180.7	954.6	1 440.6	6 070.6	1 959.3	1 562.3	319.0	78.0	576.5	471.2	84.2	21.1	1964	
4 559.4	471.5	3 233.9	739.4	966.3	212.6	38.8	177.3	248.1	321.6	576.5	471.2	84.2	21.1	588.6	448.3	114.9	25.4	1962 1. Vj.	
4 593.5	476.0	3 424.0	846.7	962.2	150.1	35.8	182.1	256.6	329.7	588.6	448.3	114.9	25.4	444.9	353.3	70.8	20.8	2. "	
4 867.8	460.5	3 688.8	843.9	1 048.8	198.0	49.6	203.4	392.4	325.1	444.9	353.3	70.8	20.8	482.4	379.0	83.7	19.7	3. "	
5 189.3	480.3	4 225.2	1 017.1	1 227.8	205.7	55.5	229.7	325.1	1 100.8	482.4	379.0	83.7	19.7	438.0	360.9	57.5	19.6	4. "	
4 725.8	529.6	3 433.5	796.7	882.6	226.0	35.0	183.0	280.9	321.6	438.0	360.9	57.5	19.6	443.3	356.4	73.5	17.5	1963 1. Vj.	
4 843.8	538.0	3 707.5	942.2	952.0	209.2	39.7	195.3	382.8	321.6	443.3	356.4	73.5	17.5	416.4	340.0	56.0	20.3	2. "	
5 018.8	525.4	4 123.8	877.4	1 154.7	212.2	57.0	260.2	333.9	321.6	416.4	340.0	56.0	20.3	525.5	411.0	95.8	20.7	3. "	
5 455.0	540.5	4 348.2	1 024.2	1 262.6	225.0	52.8	238.6	321.3	1 157.0	525.5	411.0	95.8	20.7	469.4	378.8	70.9	19.7	4. "	
5 169.8	588.6	3 967.5	1 148.9	935.1	222.8	34.3	203.3	332.8	1 021.1	469.4	378.8	70.9	19.7	451.1	473.4	362.8	90.8	19.8	1964 1. Vj.
5 273.8	613.7	4 001.3	1 064.4	952.0	253.1	40.3	213.3	461.5	1 451.1	451.1	473.4	362.8	90.8	464.5	378.4	66.8	19.3	2. "	
5 513.5	572.7	4 543.3	691.4	1 175.4	227.8	54.0	284.5	329.0	1 716.6	464.5	378.4	66.8	19.3	552.1	442.3	90.6	19.2	3. "	
5 970.2	597.0	4 734.3	699.4	1 241.5	217.1	253.4	317.4	317.4	1 882.3	552.1	442.3	90.6	19.2	445.6	369.0	54.8	21.8	4. "	
5 698.8	666.3	4 339.1	649.3	1 047.7	255.9	25.2	220.9	333.6	1 722.9	445.6	369.0	54.8	21.8	440.4	351.1	69.9	19.4	1965 1. Vj.	
5 878.1	668.0	4 526.9	679.8	1 180.8	211.7	23.4	221.1	437.7	1 691.5	440.4	351.1	69.9	19.4	482.5	317.9	52.7	19.1	2. "	
6 082.0	625.5	4 877.5	782.5	1 205.9	244.9	31.8	274.2	357.0	1 918.5	482.5	317.9	52.7	19.1	64.6	15.5	31.0	18.1	3. "	
2 108.8	220.7	1 308.1	340.2	296.7	75.9	9.9	69.8	113.7	381.2	64.6	15.5	31.0	18.1	356.6	340.8	14.9	0.9	1964 Jan.	
1 567.9	168.2	1 259.4	338.9	318.0	75.4	11.2	76.0	91.8	323.5	356.6	340.8	14.9	0.9	48.2	22.6	25.0	0.6	Febr.	
1 493.1	199.7	1 400.0	469.7	320.4	71.5	57.5	57.5	130.3	316.5	48.2	22.6	25.0	0.6	80.5	12.9	49.2	18.4	März	
1 710.7	240.6	1 351.5	166.9	410.0	87.1	11.7	60.3	154.4	439.1	80.5	12.9	49.2	18.4	346.5	325.3	20.5	0.7	April	
1 820.8	177.5	1 235.0	76.8	357.8	88.5	13.6	69.8	155.0	453.7	346.5	325.3	20.5	0.7	46.3	24.7	21.0	0.6	Mai	
1 742.3	195.6	1 414.8	202.8	296.6	77.5	15.0	83.2	152.1	558.3	46.3	24.7	21.0	0.6	53.1	29.3	11.4	0.7	Juni	
1 892.4	209.4	1 534.1	286.6	425.7	72.5	15.0	83.8	123.3	506.7	53.1	29.3	11.4	0.7	88.9	28.1	43.0	17.9	Juli	
1 867.1	166.1	1 483.8	200.3	409.6	64.4	20.1	96.1	99.4	573.6	88.9	28.1	43.0	17.9	372.0	354.2	17.1	0.9	Aug.	
1 754.0	197.2	1 525.4	204.5	340.1	90.9	18.9	104.7	106.3	635.8	372.0	354.2	17.1	0.9	90.9	60.0	30.5	0.4	Sept.	
1 970.0	216.2	1 597.0	235.0	433.8	77.5	15.2	89.0	106.7	618.2	90.9	60.0	30.5	0.4	66.0	26.0	22.2	17.8	Okt.	
2 035.8	182.7	1 453.2	180.6	349.5	67.1	16.0	87.2	103.3	625.0	66.0	26.0	22.2	17.8	332.5	319.1	10.5	2.9	1965 Jan.	
1 964.4	198.3	1 684.4	283.8	458.2	72.5	20.9	77.4	107.3	639.2	332.5	319.1	10.5	2.9	47.1	23.9	22.1	1.1	Febr.	
2 357.7	234.0	1 454.7	199.4	345.9	77.9	9.9	74.5	114.9	604.9	47.1	23.9	22.1	1.1	70.7	15.6	50.6	7.5	März	
1 681.0	186.4	1 247.2	251.2	221.8	73.0	11.5	89.7	94.9	481.7	70.7	15.6	50.6	7.5	333.4	317.1	15.0	1.3	April	
1 680.1	246.0	1 637.2	187.2	479.9	105.0	6.9	62.0	62.0	506.5	333.4	317.1	15.0	1.3	36.2	18.5	17.2	0.5	Mai	
1 924.6	251.5	1 458.0	187.6	448.5	79.0	6.9	69.0	75.3	509.5	36.2	18.5	17.2	0.5	54.4	11.9	24.0	17.5	Juni	
2 002.2	206.7	1 441.3	278.8	357.1	55.3	7.9	75.3	136.7	509.5	54.4	11.9	24.0	17.5	292.5	292.5	9.9	0.8	Aug.	
1 951.1	209.9	1 627.6	214.3	375.1	77.4	8.6	83.8	159.6	675.4	292.5	292.5	9.9	0.8	60.0	30.5	30.5	0.4	1965 Jan.	
1 988.0	227.1	1 561.9	210.0	399.6	91.1	8.5	82.9	117.0	631.5	60.0	30.5	30.5	0.4	319.1	319.1	10.5	2.9	Febr.	
2 154.8	187.8	1 719.9	349.3	417.7	76.6	10.6	97.9	108.9	637.6	319.1	319.1	10.5	2.9	47.1	23.9	22.1	1.1	März	
1 939.1	210.6	1 595.8	223.2	388.5	77.1	12.7	93.4	131.1	649.4	47.1	23.9	22.1	1.1	90.9	60.0	30.5	0.4	April	
2 181.7	232.2	1 726.7	268.8	418.6	76.5	9.9	93.9	122.7	711.5	60.0	30.5	30.5	0.4	68.0	•	•	•	1965 Sept. Okt.)	

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; \*) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — \*) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn		Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11./3./9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergut-scheine *)	Schatzwechsel	Schatzanweisungen			

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts\*)

Mio DM

Zeit	Kassen- eingänge	Kassen- ausgänge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung				Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften	Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds <sup>1)</sup>	
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung			
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 <sup>2)</sup>	.	-	- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 <sup>2)</sup>	234	-	- 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	-	+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	+ 304	84	-	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	+ 147	136	-	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	+ 418	36	-	+ 2 823
1956/57	28 635	28 404	+ 231	+ 79	+ 217	86	-	+ 231
1957/58	29 836	32 612	- 2 776	+ 3 084	+ 400	76	-	- 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	+ 2 788	+ 79	79	+ 11	- 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	+ 143	+ 2 428	98	+ 72	- 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	- 430	+ 222	+ 125	70	- 13	- 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	+ 348	94	+ 7	+ 324
1961 <sup>o)</sup>	(43 651)	(47 016)	(- 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	( 94)	(- 7)	(- 3 365)
1962	48 506	50 049	- 1 543	+ 1 543	+ 1 389	104	+ 25	- 1 543
1963	51 429	54 571	- 3 142	+ 53	+ 2 966	151	+ 78	- 3 142
1964	56 643	57 200	- 557	+ 79	+ 659	163	+ 66	- 557
1951/52 1. Rvi.	3 104	3 655	- 551	+ 204	+ 187	114	-	- 551
2. "	3 852	4 005	- 173	+ 72	+ 69	72	-	- 173
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8	-	+ 276
4. "	4 573	4 794	- 221	+ 330	+ 152	43	-	- 221
1952/53 1. Rvi.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105	-	+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	+ 133	98	-	+ 511
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	+ 210	67	-	+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	42	-	- 22
1953/54 1. Rvi.	5 168	5 462	- 294	+ 254	+ 4	36	-	- 294
2. "	5 645 <sup>4)</sup>	4 664	+ 981	+ 930	+ 77	26	-	+ 981
3. "	5 667 <sup>4)</sup>	4 810	+ 857	+ 743	+ 124	12	-	+ 857
4. "	5 478 <sup>4)</sup>	5 347	+ 131	+ 34	+ 107	10	-	+ 131
1954/55 1. Rvi.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	+ 33	12	-	+ 454
2. "	5 891	5 729 <sup>3)</sup>	+ 162	+ 166	+ 5	9	-	+ 162
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	+ 1	8	-	+ 627
4. "	5 973	6 059	- 86	+ 188	+ 108	6	-	- 86
1955/56 1. Rvi.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	+ 361	4	-	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	+ 10	10	-	+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	+ 6	8	-	+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	+ 51	14	-	+ 776
1956/57 1. Rvi.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	+ 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	+ 56	20	+ 14	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	+ 556	+ 11	35	-	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	+ 213	+ 96	15	-	- 133
1957/58 1. Rvi.	7 102	7 855	- 753	+ 721	+ 0	16	+ 16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	+ 1 211	+ 0	23	+ 31	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	+ 701	+ 400	30	+ 19	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	+ 451	+ 0	7	+ 12	- 470
1958/59 1. Rvi.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	+ 9	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	+ 12	12	+ 6	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	+ 49	32	+ 32	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	+ 3 085	+ 9	86	+ 86	- 3 180
1959/60 1. Rvi.	8 198	8 935	- 737	+ 257	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	+ 133	+ 717	38	+ 9	- 617
3. "	9 081	9 396	- 315	+ 37	+ 260	27	+ 9	- 315
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	+ 8	- 928
1960 1. Rvi.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	+ 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 7	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	+ 994	+ 206	38	+ 25	- 1 263
1961 1. Rvi.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	+ 218	24	+ 23	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	+ 4	19	+ 7	+ 30
3. "	10 915	11 249	- 334	+ 486	+ 188	25	+ 11	- 334
4. "	11 870	13 057	- 1 187	+ 1 095	+ 54	26	+ 12	- 1 187
1962 1. Rvi.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	+ 192	24	+ 16	+ 608
2. "	11 452	11 623	- 171	+ 428	+ 222	26	+ 61	- 171
3. "	11 928	12 735	- 807	+ 429	+ 1 187	26	+ 23	- 807
4. "	13 799	14 972	- 1 173	+ 532	+ 616	28	+ 3	- 1 173
1963 1. Rvi.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	+ 90	26	+ 5	+ 484
2. "	12 106	12 343	- 237	+ 397	+ 611	36	+ 13	- 237
3. "	12 721	13 796	- 1 075	+ 579	+ 425	35	+ 36	- 1 075
4. "	14 666	16 980	- 2 314	+ 180	+ 2 020	54	+ 60	- 2 314
1964 1. Rvi.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	+ 345	34	+ 42	+ 1 047
2. "	13 375	13 445	- 70	+ 74	+ 11	45	+ 38	- 70
3. "	14 493	13 577	+ 916	+ 1 021	+ 84	40	+ 19	+ 916
4. "	15 196	17 646	- 2 450	+ 1 442	+ 931	44	+ 33	- 2 450
1965 1. Rvi.	14 389	13 837	+ 552	+ 7	+ 564	35	+ 30	+ 552
2. "	14 265	15 221	- 956	+ 240	+ 634	48	+ 34	- 956
3. "	16 031	15 727	+ 304	+ 701	+ 328	43	+ 25	+ 304
1963 Okt.	4 089	4 596	- 507	+ 189	+ 300	18	+ 0	- 507
Nov.	4 094	4 814	- 720	+ 74	+ 583	15	+ 48	- 720
Dez.	6 483	7 570	- 1 087	+ 82	+ 1 137	20	+ 12	- 1 087
1964 Jan.	4 585	4 315	+ 270	+ 85	+ 302	4	+ 57	+ 270
Febr.	3 417	4 024	- 607	+ 1	+ 570	11	+ 27	- 607
März	5 577	4 193	+ 1 384	+ 778	+ 613	19	+ 12	+ 1 384
April	4 053	4 385	- 332	+ 338	+ 3	17	+ 20	- 332
Mai	3 824	3 863	- 39	+ 9	+ 50	17	+ 19	- 39
Juni	5 498	5 197	+ 301	+ 255	+ 58	11	+ 1	+ 301
Juli	4 326	4 804	- 478	+ 459	+ 20	12	+ 13	- 478
Aug.	4 353	4 222	+ 131	+ 247	+ 88	14	+ 14	+ 131
Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 1 233	+ 24	14	+ 20	+ 1 263
Okt.	4 482	5 157	- 675	+ 198	+ 459	14	+ 4	- 675
Nov.	4 275	5 274	- 999	+ 1 038	+ 33	12	+ 18	- 999
Dez.	6 439	7 215	- 776	+ 206	+ 505	18	+ 47	- 776
1965 Jan.	5 099	4 725	+ 374	+ 32	+ 419	7	+ 6	+ 374
Febr.	3 531	4 403	- 872	+ 240	+ 608	12	+ 48	- 872
März	5 759	4 709	+ 1 050	+ 265	+ 753	16	+ 21	+ 1 050
April	4 173	4 694	- 521	+ 276	+ 211	13	+ 13	- 521
Mai	4 766	5 197	- 431	+ 1	+ 765	18	+ 13	- 431
Juni	6 121	5 761	+ 360	+ 35	+ 343	17	+ 1	+ 360
Juli	4 559	5 247	- 688	+ 55	+ 709	20	+ 14	- 688
Aug.	5 218	5 112	+ 106	+ 80	+ 225	15	+ 23	+ 106
Sept.	6 254	5 368	+ 886	+ 726	+ 156	8	+ 12	+ 886
Okt.	4 664	5 005	- 341	+ 93	+ 242	7	+ 2	- 341

\*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — <sup>1)</sup> Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehns an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — <sup>2)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>3)</sup> Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außerdem außer dem Rückgriff auf Kassensmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>2)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — <sup>4)</sup> Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — <sup>5)</sup> Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.



5. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform					Verpflichtungen aus					Auslandsverschuldung <sup>1)</sup>
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen <sup>1)</sup>	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei		Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>			4 1/2 % Ablösungsschuld von 1957 und 4 1/2 % Entschädigungsschuld von 1959 <sup>3)</sup>		
					Sozialversicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in	Schatzwechsel		Unverzinsl. Schatzanweisungen	
1950 Dez.	—	1 077.1	—	—	—	300.0	6 212.7	—	—	—	—	—
1951 Dez.	—	1 339.8	—	—	—	100.0	6 880.4	—	—	—	—	—
1952 Dez.	—	1 045.2	183.0	—	—	—	7 821.5	—	—	—	—	—
1953 Dez.	—	1 291.6	183.0	—	742.5	219.4	7 867.8	—	—	—	—	—
1954 Dez.	18 254.2	1 145.5	390.7	—	967.3	—	8 005.1	264.0	784.3	—	—	7 745.6
1955 Dez.	18 228.6	670.4	390.7	—	959.3	—	8 129.3	8 081.9	365.2	1 062.9	—	8 078.9
1956 Dez.	17 974.9	497.5	390.8	—	948.9	—	10 698.2	292.5	3 099.4	920.0	—	8 055.8
1957 Dez.	20 083.4	—	390.8	—	1 012.9	—	10 856.0	364.4	4 050.1	394.2	—	7 981.5
1958 Dez.	20 707.9	—	661.7	—	998.0	—	11 061.0	439.3	2 606.2	684.6	—	7 798.0
1959 Dez.	22 146.0	1 512.1	1 210.7	—	982.4	—	11 164.0	967.9	4 235.1	794.9	—	6 695.2
1960 Dez.	23 894.3	2 552.7	1 387.2	—	1 139.5	—	11 208.0	1 208.0	4 083.8	890.7	—	6 856.0
1961 Dez.	28 511.6	5 893.8	2 635.7 <sup>4)</sup>	1 265.0	3 219.3	—	11 134.0	765.5	3 528.3	909.2	—	3 462.3
1962 März	28 026.0	5 703.6	2 334.7	1 265.0	3 217.2	—	11 108.0	804.8	3 499.9	906.4	—	3 412.0
Juni	27 782.0	5 482.0	2 474.7	1 190.2	3 208.7	—	11 114.0	916.6	3 099.4	920.0	—	3 404.9
Sept.	28 733.6	6 669.8	2 228.1	1 190.2	3 206.6	—	11 110.0	1 319.7	2 449.2	954.2	—	3 403.0
Dez.	29 295.9	7 285.0	2 155.7	1 190.2	3 197.8	—	11 115.0	776.3	3 524.5	977.6	—	3 281.7
1963 März	29 066.5	7 194.4	2 164.4	1 190.2	3 143.2	—	11 106.0	746.9	2 999.8	969.7	—	3 220.7
Juni	29 503.2	7 805.8	2 184.4	1 082.5	3 134.1	—	11 174.0	878.4	2 843.8	979.8	—	3 149.1
Sept.	30 073.8	8 231.3	2 264.2	1 082.5	3 131.9	—	11 352.0	982.8	3 706.8	1 002.6	—	3 204.2
Dez.	32 309.5	10 251.4	2 294.2	1 082.5	3 122.6	—	11 464.0	615.5	4 197.7	1 011.1	—	3 200.8
1964 März	33 405.2	9 906.7	2 675.2	1 082.5	3 064.9	—	11 587.0	1 097.6	3 589.7	1 011.1	—	3 149.1
Juni	32 522.1	9 895.3	2 881.2	943.0	3 055.4	—	11 675.0	415.9	2 578.0	1 013.8	—	3 135.6
Sept.	33 045.4	9 978.6	2 878.5	943.0	3 420.9	—	11 675.0	340.7	2 274.5	—	—	—
Okt.	—	10 437.6	2 616.0	943.0	—	—	11 675.0	1 102.5	2 279.5	—	—	—
Nov.	—	10 405.3	2 590.0	943.0	—	—	11 667.0	845.9	1 752.7	1 020.2	—	3 137.2
Dez.	34 236.8	10 910.2	3 016.0	943.0	3 543.2	—	11 667.0	1 511.7	1 176.4	—	—	—
1965 Jan.	—	10 419.2	2 856.5	943.0	—	—	11 667.0	1 052.1	1 901.4	—	—	—
Febr.	—	11 099.3	2 842.0	943.0	—	—	11 690.0	1 084.5	1 916.7	1 024.0	—	3 112.8
März	33 485.1	10 346.0	2 887.0	943.0	3 482.3	—	11 690.0	690.5	1 946.3	—	—	—
April	—	10 557.3	2 877.0	777.5	—	—	11 690.0	760.5	1 800.8	—	—	—
Mai	—	11 322.6	2 932.5	777.5	—	—	11 683.0	722.9	1 476.2	1 006.3	—	3 079.1
Juni	33 930.6	10 979.9	2 932.5	777.5	3 472.3	—	11 684.0	473.9	1 272.6	—	—	—
Juli	—	11 688.9	2 956.0	777.5	—	—	11 684.0	348.0	1 753.4	—	—	—
Aug.	—	11 464.0	2 952.8	777.5	—	—	11 775.0	468.7	1 488.3	1 000.5	—	3 071.2
Sept.	34 837.8	11 308.1	2 940.8	777.5	3 964.7	—	11 775.0	394.0	1 412.7	—	—	—
Okt.	—	11 550.4	2 960.8	777.5	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>2)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>3)</sup> Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — <sup>4)</sup> Darunter Abnahme von 71.9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen <sup>1)</sup>	Kassenobligationen	Anleihen <sup>4)</sup>		Direktkredite			Nachrichtlich:	
		für den Gesamthaushalt <sup>1)</sup>	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe <sup>2)</sup>				Gesamt	darunter: Entwicklungshilfe-Anleihen	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	sonstiger Stellen	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität
1950 Dez.	1 077.1	578.4	—	498.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	—	—	608.2	697.8	—	—	—	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045.2	—	—	110.6	751.0	—	—	—	—	—	—	183.0	—
1953 Dez.	1 291.6	—	—	78.7	674.9	—	—	—	—	—	—	183.0	—
1954 Dez.	1 145.5	—	—	65.0	542.0	—	—	—	—	—	—	390.7	—
1955 Dez.	670.4	—	—	—	138.0	—	—	—	—	—	—	390.7	—
1956 Dez.	497.5	—	—	—	94.0	—	—	—	—	—	—	390.8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390.8	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661.7	—
1959 Dez.	1 512.1	244.9	—	65.2	230.6	347.5	298.9	—	—	325.0	—	1 210.7	—
1960 Dez.	2 552.7	78.0	—	—	880.8	468.9	800.0	—	—	325.0	—	1 387.2	—
1961 Dez.	5 893.8	160.1	2 512.8	—	407.6	468.9	1 957.4	1 176.2	—	325.0	62.0	2 655.7	1 265.0
1962 März	5 703.6	—	2 512.8	—	360.6	468.9	1 975.3	1 178.5	325.0	61.0	—	2 334.7	1 265.0
Juni	5 482.0	—	2 512.8	—	222.1	386.4	1 974.7	1 178.7	325.0	61.0	—	2 474.7	1 190.2
Sept.	6 669.8	—	2 512.8	—	222.1	486.4	2 427.5	1 178.7	325.0	136.0	560.0	2 228.1	1 190.2
Dez.	7 285.0	739.1	2 512.8	—	479.1	380.5	2 712.5	1 178.7	325.0	136.0	—	2 155.7	1 190.2
1963 März	7 194.4	—	2 512.8	—	479.1	547.1	3 120.4	1 178.7	325.0	210.0	—	2 164.4	1 190.2
Juni	7 805.8	—	2 512.8	—	479.1	552.8	3 726.1	1 178.7	325.0	210.0	—	2 184.4	1 082.5
Sept.	8 231.3	—	2 512.8	—	479.1	441.1	3 178.7	1 178.7	325.0	285.0	—	2 264.2	1 082.5
Dez.	10 251.4	1 732.7	2 512.8	—	400.6	383.7	4 511.6	1 178.7	325.0	285.0	100.0	2 294.2	1 082.5
1964 März	9 906.7	—	2 512.8	285.0	520.0	722.0	4 903.1	1 176.1	325.0	358.8	280.0	2 675.2	1 082.5
Juni	9 895.3	—	2 512.8	—	580.0	757.1	5 081.6	1 176.4	325.0	358.8	280.0	2 881.2	943.0
Sept.	9 978.6	—	2 512.8	—	610.0	830.5	5 066.5	1 177.0	245.0	433.8	280.0	2 878.5	943.0
Okt.	10 437.6	—	2 512.8	—	690.0	830.5	5 445.5	1 177.1	245.0	433.8	280.0	2 616.0	943.0
Nov.	10 405.3	—	2 512.8	—	700.0	830.5	5 403.2	1 177.2	245.0	433.8	280.0	2 590.0	943.0
Dez.	10 910.2	1 081.1	2 010.3	—	547.0	830.5	5 382.5	1 177.3	245.0	433.8	380.0	3 016.0	943.0
1965 Jan.	10 491.2	135.2	2 010.3	—	700.0	830.5	5 756.4	1 177.3	245.0	433.8	380.0	2 856.5	943.0
Febr.	11 099.3	760.8	2 010.3	—	700.0	830.5	5 738.9	1 177.3	245.0	433.8	380.0	2 842.0	943.0
März	10 346.0	—	2 010.3	—	700.0	830.5	5 747.6	1 177.2	245.0	432.6	380.0	2 887.0	943.0
April	10 357.3	37.1	2 010.3	201.0	700.0	830.5	5 730.8	1 177.1	245.0	432.6	380.0	2 877.0	777.5
Mai	11 322.6	737.5	2 010.3	301.0	700.0	830.5	5 685.7	1 176.2	245.0	432.6	380.0	2 932.5	777.5
Juni	10 979.9	212.8	2 010.3	401.0	700.0	830.5	5 767.7	1 176.5	245.0	432.6	380.0	2 932.5	777.5
Juli	11 688.9	580.3	2 010.3	402.0	700.0	855.5	6 088.2	1 175.6	165.0	507.6	380.0	2 956.0	777.5
Aug.	11 464.0	145.8	2 010.3	600.0	700.0	860.5	6 094.8	1 176.3	165.0	507.6	380.0	2 952.8	777.5
Sept.	11 308.1	—	2 010.3	580.0	670.0	895.5	6 099.7	1 176.0	165.0	507.6	380.0	2 940.8	777.5
Okt.	11 550.4	—	2 010.3	598.0	684.0	905.5	6 300.0	1 176.3	165.0	507.6	380.0	2 960.8	777.5

<sup>1)</sup> Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>2)</sup> Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — <sup>3)</sup> Bts 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — <sup>4)</sup> Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihenstücke.

7. Die Verschuldung der Länder \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kreditmarktverschuldung							Ver- schuldung bei Sozialver- sicherungen	Verpflich- tungen aus Ausgleichs- forderungen )	Auslands- verschuldung	
		Gesamt	Buchkredite der Bundes- bank	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatzan- weisungen	Steuer- ergut- scheine 1)	Kassen- obliga- tionen	Anleihen )				Übrige Kredit- markt- schulden 2)
1950 Dez.	.	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	200.0	12 107.2	.
1951 Dez.	.	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	—	15.0	250.0	210.0	12 375.0	.
1952 Dez.	.	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	—	235.1	440.0	300.0	12 481.0	.
1953 Dez.	.	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	—	568.0	520.0	380.0	12 563.2	.
1954 Dez.	15 058.3	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	—	869.1	530.0	380.0	12 540.1	178.8
1955 Dez.	15 522.6	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	—	982.1	670.0	600.0	12 564.3	179.2
1956 Dez.	15 741.1	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	—	961.1	770.0	690.0	12 486.9	183.6
1957 Dez.	13 963.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	—	1 193.3	1 050.0	720.0	9 835.3	183.1
1958 Dez.	14 707.8	4 139.5	69.1	—	311.1	234.5	—	1 544.8	2 030.0	725.0	9 614.0	179.3
1959 März	14 870.1	4 358.1	4.0	—	308.9	261.7	—	1 603.5	2 180.0	732.3	9 614.0	165.7
1959 Juni	15 069.1	4 614.4	15.8	—	250.4	269.3	—	1 798.9	2 280.0	730.0	9 559.0	165.7
1959 Sept.	15 030.1	4 575.7	3.7	—	189.1	277.9	10.0	1 795.0	2 300.0	730.0	9 559.0	165.4
1959 Dez.	14 914.7	4 520.9	—	—	163.7	256.0	22.9	1 713.3	2 365.0	730.0	9 499.0	164.8
1960 März	14 871.2	4 467.2	—	—	158.2	261.7	22.9	1 689.4	2 335.0	742.5	9 499.0	162.5
1960 Juni	14 790.6	4 441.0	—	—	122.9	214.4	22.9	1 655.8	2 425.0	740.0	9 448.0	161.6
1960 Sept.	14 710.1	4 371.5	—	—	116.1	181.9	22.9	1 650.6	2 400.0	730.0	9 448.0	160.6
1960 Dez.	14 628.5	4 347.8	—	—	105.5	164.2	52.9	1 645.2	2 380.0	727.9	9 388.0	164.8
1961 März	14 612.7	4 347.5	—	—	105.2	160.6	52.9	1 668.8	2 360.0	720.0	9 388.0	157.2
1961 Juni	14 410.4	4 201.5	—	—	75.2	154.9	52.9	1 663.5	2 255.0	720.0	9 332.0	156.9
1961 Sept.	14 131.1	3 963.0	—	—	46.7	110.0	52.9	1 658.4	2 095.0	680.0	9 332.0	156.1
1961 Dez.	13 887.6	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	52.9	1 627.8	1 960.0	634.8	9 265.0	210.5
1962 März	13 696.5	3 624.6	—	—	15.4	78.9	52.9	1 627.4	1 850.0	640.0	9 225.0	206.9
1962 Juni	13 539.5	3 541.0	—	—	15.4	64.3	52.9	1 608.4	1 800.0	630.0	9 164.0	204.5
1962 Sept.	13 438.5	3 430.1	—	—	4.1	53.8	52.9	1 599.3	1 720.0	640.0	9 164.0	204.4
1962 Dez.	13 333.1	3 410.8	—	—	1.3	52.7	42.9	1 598.9	1 715.0	649.6	9 069.0	203.7
1963 März	13 254.2	3 344.3	—	—	—	48.4	42.9	1 556.7	1 695.0	640.0	9 069.0	200.9
1963 Juni	13 182.0	3 325.4	—	—	—	24.7	42.9	1 582.8	1 675.0	650.0	9 006.0	200.6
1963 Sept.	13 276.6	3 415.0	4.0	—	—	37.7	42.9	1 505.4	1 825.0	655.0	9 006.0	200.6
1963 Dez.	13 241.5	3 421.6	16.6	—	—	50.9	15.0	1 424.1	1 915.0	677.8	8 942.0	200.1
1964 März	13 181.4	3 367.6	4.5	—	—	47.7	15.0	1 395.4	1 905.0	675.0	8 942.0	196.8
1964 Juni	13 229.0	3 474.2	—	—	—	44.5	15.0	1 364.7	2 050.0	680.0	8 878.0	196.8
1964 Sept.	13 740.9	3 976.6	—	—	—	42.8	15.0	1 618.8	2 300.0	690.0	8 740.0	196.3
1964 Dez.	14 245.2	4 520.8	94.0	—	—	50.8	—	1 641.0	2 735.0	720.0	8 809.0	194.9
1965 März	14 619.4	4 876.4	—	—	—	50.6	—	1 765.8	3 060.0	740.0	8 809.0	194.0
1965 Juni	15 385.6	5 734.6	56.2	—	—	50.6	—	2 212.8	3 415.0	720.0	8 740.0	191.0
1965 Sept. p)	...	6 339.8	91.4	—	—	50.6	—	2 292.8	3 905.0	...	8 740.0	...

\*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — 2) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihenstücke. — 3) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — 4) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — p) Vorläufig.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränke- steuer	Kino- steuer	Übrige Ver- günstigun- gsteuer	Hunde- steuer	Sonstige Steuern *)
		Gesamt	Grund- steuer A <sup>1)</sup>	Grund- steuer B <sup>2)</sup>	Gesamt	Gewerbe- steuer <sup>3)</sup>	Lohnsum- mensteuer					
1950	2 696.6	1 169.8	.	.	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 221.9	.	.	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	88.7	129.7	35.9	48.5	89.9
1954	5 101.5	1 333.7	325.8	1 007.9	3 341.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.3	334.7	1 041.6	3 726.4	3 288.4	438.0	99.8	140.8	42.6	49.8	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 232.6	4 026.2	496.2	98.6	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.2	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	105.6	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	110.1	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 595.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	118.2	118.9	62.8	47.7	187.8
1960 <sup>4)</sup>	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 433.4	6 780.4	653.0	124.0	105.7	66.8	45.8	230.2
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	282.4
1962	11 220.7	1 862.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1963	11 783.3	1 950.5	412.8	1 496.1	9 272.9	8 464.4	808.5	78.1	37.9	72.5	45.5	325.9
1964	12 568.1	1 994.4	421.9	1 579.1	9 952.0	9 104.0	848.0	84.8	28.6	76.7	46.4	385.2
1959 1. Vj.	2 027.4	409.2	99.6	309.6	1 484.6	1 333.2	151.4	30.0	32.9	18.4	8.8	43.5
2. "	2 081.9	383.1	81.9	301.2	1 566.4	1 421.5	144.9	28.2	30.0	15.1	17.6	41.5
3. "	2 143.1	393.8	89.7	304.1	1 616.5	1 465.1	151.4	30.1	26.5	14.3	11.3	50.6
4. "	2 346.0	409.2	99.2	310.0	1 800.2	1 644.7	155.5	29.9	29.5	15.0	10.0	52.2
1960 1. Vj. <sup>5)</sup>	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
2. "	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
3. "	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	15.7	11.2	60.2
4. "	2 662.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	13.8	9.4	62.6
1961 1. Vj.	2 506.3	418.2 <sup>6)</sup>	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
2. "	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
3. "	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	13.8	10.4	75.5
4. "	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	17.8	16.7	8.6	76.5
1962 1. Vj.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	72.3
2. "	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	26.5	15.0	15.0	11.3	75.5
3. "	2 824.1	502.9	109.4	391.2	2 173.9	1 970.8	203.1	26.9	11.4	15.4	10.2	84.1
4. "	2 879.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	17.1	8.4	81.1
1963 1. Vj.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	20.3	16.0	74.2
2. "	2 936.2	465.5	96.0	357.8	2 338.1	2 147.2	190.9	20.8	9.4	15.6	11.1	75.8
3. "	3 017.2	531.6	111.2	412.5	2 344.1	2 135.1	209.0	20.1	9.1	17.9	10.1	84.3
4. "	3 042.5	488.2	118.3	363.0	2 407.9	2 210.9	197.0	18.8	9.1	18.8	8.3	91.4
1964 1. Vj.	3 001.9	475.1	87.6	383.3	2 375.7	2 158.6	217.1	20.7	8.3	21.4	16.0	84.7
2. "	3 223.6	489.7	99.7	387.0	2 583.1	2 381.6	201.5	20.3	6.8	17.4	11.9	94.4
3. "	3 154.4	542.2	113.9	430.1	2 446.6	2 231.4	215.2	22.1	6.5	18.7	10.1	108.2
4. "	3 188.2	487.3	120.6	378.6	2 546.6	2 324.4	214.2	21.7	7.0	19.2	8.4	98.0
1965 1. Vj.	3 170.1	495.3	90.1	405.2	2 507.6	2 270.5	237.1	21.0	7.9	24.1	17.5	96.7
2. "	3 320.3	511.6	101.4	409.9	2 630.9	2 408.9	222.0	21.9	5.7	18.0	10.6	121.8
3. "	3 233.2	569.2	114.8	454.4	2 478.4	2 239.3	239.1	23.6	5.5	20.0	10.2	126.3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Einschl. Grundsteuerbeiträge. — 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — 3) Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 4) Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — 5) Ab 1960 einschl. Saarland. — 6) Ab 1961 einschl. Grundsteuer C.

## 9. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

Entwicklung und Gliederung des Bestandes	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute <sup>1)</sup>	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>
<b>I. Die bisherige Entwicklung</b>						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen <sup>3)</sup>	22 515	8 680 <sup>4)</sup>	7 632	6 137	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	1 859	—	1 040	810	9	—
b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner	141	—	140	1	—	—
3. Saldo 1 -/. 2	20 515	8 680	6 452	5 326	57	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	— 421	— 125	— 4	+ 550
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	—	—	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 196	— 194	— 2	—
5. Bestand Ende Oktober 1965	20 515	8 680 <sup>5)</sup>	6 227	5 007	51	550
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	1 807	1 807 <sup>6)</sup>	—	—	—	—
<b>II. Der Bestand Ende Oktober 1965 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern</b>						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	49	—	1	—	—	48
b) 3 %/oige	14 074	8 133	5 683	—	—	258
c) 3 1/2 %/oige	5 375	—	196	4 997	51	131
d) 4 1/2 %/oige	460	—	347	—	—	113
e) 3 %/oige Sonderausgleichsforderungen	10	—	—	10	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung <sup>7)</sup>	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 775	8 680	463	2 518	—	114
b) Länder	8 740	—	5 764	2 489	51	436
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 515	8 680 <sup>8)</sup>	6 227	5 007	51	550
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	1 807	1 807 <sup>9)</sup>	—	—	—	—
<p><small>*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — <sup>1)</sup> Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschl. der kleineren Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — <sup>2)</sup> Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen (Raiffeisen), deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — <sup>3)</sup> Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen (Raiffeisen), deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — <sup>4)</sup> Einschl. der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — <sup>5)</sup> Einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. <sup>6)</sup>. — <sup>6)</sup> Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 10. 1965 (Tabelle II B) ausgewiesenen Bestand von 6 873 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 680 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 1 807 Mio DM. — <sup>7)</sup> Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</small></p>						

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1960	1961	1962	1963	1964	1965			1964
		insgesamt					Sept.	Okt.	Jan./Okt.	Jan./Okt.
Alle Länder	Einfuhr	42 722,6	44 363,2	49 498,2	52 277,3	58 839,3	6 169,2	6 264,4	57 742,3	47 690,6
	Ausfuhr	47 946,1	50 978,4	52 974,7	58 309,6	64 920,3	5 918,5	6 330,7	58 424,9	53 208,1
	Saldo	+ 5 223,5	+ 6 615,2	+ 3 476,5	+ 6 032,3	+ 6 081,0	- 250,7	+ 66,3	+ 682,6	+ 5 517,5
davon:										
I. Industrieländer	Einfuhr	29 728,7	31 338,5	35 436,1	37 924,3	42 498,7	4 603,1	4 706,2	42 606,0	34 399,3
	Ausfuhr	34 714,9	37 615,2	40 232,2	45 494,9	50 441,6	4 598,7	4 955,2	45 056,0	41 497,7
	Saldo	+ 4 986,2	+ 6 276,7	+ 4 796,1	+ 7 570,6	+ 7 942,9	- 4,4	+ 249,0	+ 2 450,0	+ 7 098,4
davon:										
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	12 708,3	13 778,0	15 966,4	17 341,6	20 392,9	2 366,6	2 472,3	22 004,4	16 484,2
	Ausfuhr	14 147,9	16 180,3	18 012,2	21 754,1	23 630,4	2 098,0	2 282,8	20 556,7	19 615,1
	Saldo	+ 1 439,6	+ 2 402,3	+ 2 045,8	+ 4 412,5	+ 3 237,5	- 268,6	- 189,5	- 1 447,7	+ 3 130,9
davon:										
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	2 441,4	2 354,7	2 764,9	3 358,5	4 304,6	496,1	477,1	4 498,4	3 412,5
	Ausfuhr	2 889,8	3 262,2	3 583,3	4 142,1	4 878,5	471,1	520,5	4 569,6	4 006,0
	Saldo	+ 448,4	+ 907,5	+ 818,4	+ 783,6	+ 573,9	- 25,0	+ 43,4	+ 71,2	+ 593,5
Frankreich	Einfuhr	3 997,9	4 617,7	5 270,4	5 495,1	6 270,2	640,4	708,4	6 420,3	5 114,1
	Ausfuhr	4 202,0	4 777,3	5 439,9	6 432,0	7 423,9	643,7	705,0	6 347,0	6 124,2
	Saldo	+ 204,1	+ 159,6	+ 169,5	+ 936,9	+ 1 153,7	+ 3,3	- 3,4	- 73,3	+ 1 010,1
Italien	Einfuhr	2 631,3	3 043,4	3 735,4	3 699,5	4 467,7	570,3	614,2	5 438,9	3 654,1
	Ausfuhr	2 846,5	3 385,4	4 106,1	5 462,4	4 592,5	366,5	405,4	3 612,6	3 904,3
	Saldo	+ 215,2	+ 342,0	+ 370,7	+ 1 762,9	+ 1 248,8	- 203,8	- 208,8	- 1 826,3	+ 250,2
Niederlande	Einfuhr	3 637,7	3 762,2	4 195,7	4 788,5	5 350,4	659,8	672,6	5 646,8	4 303,5
	Ausfuhr	4 209,6	4 755,4	4 882,9	5 717,6	6 735,5	616,7	651,9	6 027,5	5 580,6
	Saldo	+ 571,9	+ 993,2	+ 687,2	+ 929,1	+ 1 385,1	- 43,1	- 20,7	+ 380,7	+ 1 277,1
B. EFTA-Mitgliedsländer	Einfuhr	8 391,5	8 592,2	9 395,6	9 645,9	10 685,7	1 073,6	1 100,3	9 912,7	8 641,9
	Ausfuhr	13 435,8	14 422,1	14 712,4	15 795,2	17 685,7	1 608,7	1 733,1	15 884,5	14 408,9
	Saldo	+ 5 044,3	+ 5 829,9	+ 5 316,8	+ 6 149,3	+ 7 000,0	+ 535,1	+ 632,8	+ 5 971,8	+ 5 767,0
davon:										
Dänemark	Einfuhr	1 154,5	1 159,1	1 208,6	1 198,4	1 262,2	144,2	143,9	1 204,0	1 025,6
	Ausfuhr	1 643,0	1 680,6	1 825,9	1 777,1	2 103,5	182,4	193,3	1 936,0	1 710,5
	Saldo	+ 488,5	+ 521,5	+ 617,3	+ 578,7	+ 841,3	+ 38,2	+ 49,4	+ 732,0	+ 684,9
Großbritannien	Einfuhr	1 956,4	1 965,1	2 350,9	2 471,6	2 782,1	258,2	266,4	2 573,0	2 263,4
	Ausfuhr	2 146,8	2 122,4	1 954,1	2 212,1	2 716,5	230,5	242,8	2 273,3	2 241,9
	Saldo	+ 190,4	+ 157,3	- 396,8	- 259,5	- 65,6	- 27,7	- 23,6	- 299,7	- 21,5
Norwegen	Einfuhr	543,0	544,2	597,7	681,8	774,7	60,7	76,2	707,1	633,2
	Ausfuhr	1 168,6	1 263,6	1 127,7	1 177,9	1 249,1	99,8	147,2	1 178,6	1 011,5
	Saldo	+ 625,6	+ 719,4	+ 530,0	+ 496,1	+ 474,4	+ 39,1	+ 71,0	+ 471,5	+ 378,3
Österreich	Einfuhr	1 152,1	1 247,0	1 376,3	1 368,6	1 523,9	153,3	152,7	1 393,9	1 236,5
	Ausfuhr	2 449,6	2 685,6	2 757,0	2 937,8	3 293,3	344,3	349,4	3 043,8	2 638,0
	Saldo	+ 1 291,5	+ 1 438,6	+ 1 380,7	+ 1 569,2	+ 1 771,4	+ 189,0	+ 196,7	+ 1 649,9	+ 1 401,5
Portugal	Einfuhr	155,1	134,5	154,8	189,9	199,4	22,0	21,0	182,7	155,5
	Ausfuhr	449,5	436,0	381,3	424,7	501,3	45,9	55,2	507,3	409,4
	Saldo	+ 294,4	+ 301,5	+ 226,5	+ 234,8	+ 301,9	+ 23,9	+ 34,2	+ 324,6	+ 253,9
Schweden	Einfuhr	1 803,6	1 930,1	2 000,2	2 013,7	2 304,2	240,1	239,8	2 057,3	1 850,7
	Ausfuhr	2 593,1	2 614,1	2 669,5	2 980,8	3 258,7	298,6	338,1	3 099,7	2 635,8
	Saldo	+ 789,5	+ 684,0	+ 669,3	+ 967,1	+ 954,5	+ 58,5	+ 98,3	+ 1 042,4	+ 785,1
Schweiz	Einfuhr	1 626,8	1 612,2	1 707,1	1 721,9	1 839,2	193,1	200,3	1 794,7	1 477,0
	Ausfuhr	2 991,2	3 619,8	3 996,9	4 284,8	4 561,3	407,2	400,1	3 845,8	3 761,8
	Saldo	+ 1 364,4	+ 2 007,6	+ 2 289,8	+ 2 562,9	+ 2 722,1	+ 214,1	+ 206,8	+ 2 051,1	+ 2 284,8
C. Übrige europäische Länder *)	Einfuhr	595,0	727,3	695,1	730,9	810,6	81,9	86,4	729,2	655,2
	Ausfuhr	1 020,1	1 119,0	1 171,3	1 083,1	1 251,7	115,2	119,0	1 240,6	1 023,2
	Saldo	+ 425,1	+ 391,7	+ 476,2	+ 352,2	+ 441,1	+ 33,3	+ 32,6	+ 511,4	+ 368,0
darunter:										
Finnland *)	Einfuhr	( 525,1)	( 621,8)	( 593,4)	( 612,5)	( 656,5)	( 60,4)	( 64,2)	( 581,2)	( 533,7)
	Ausfuhr	( 829,3)	( 928,4)	( 930,6)	( 816,0)	( 958,1)	( 87,6)	( 93,0)	( 971,1)	( 777,4)
	Saldo	(+ 304,2)	(+ 306,6)	(+ 337,2)	(+ 203,5)	(+ 301,6)	(+ 27,2)	(+ 28,8)	(+ 389,9)	(+ 243,7)
D. Außereuropäische Länder	Einfuhr	8 033,9	8 241,0	9 379,0	10 205,9	10 609,5	1 081,0	1 047,2	9 959,7	8 618,0
	Ausfuhr	6 111,1	5 893,8	6 336,3	6 862,5	7 873,8	776,8	820,3	7 374,2	6 450,5
	Saldo	- 1 922,8	- 2 347,2	- 3 042,7	- 3 343,4	- 2 735,7	- 304,2	- 226,9	- 2 585,5	- 2 167,5
davon:										
Ver. Staaten von Amerika *)	Einfuhr	5 976,5	6 099,6	7 032,8	7 941,4	8 066,2	801,9	780,9	7 451,7	6 543,9
	Ausfuhr	3 767,9	3 515,2	3 860,3	4 195,5	4 785,8	518,1	514,5	4 600,1	3 916,0
	Saldo	- 2 208,6	- 2 584,4	- 3 172,5	- 3 745,9	- 3 280,4	- 283,8	- 266,4	- 2 851,6	- 2 627,9
Kanada	Einfuhr	876,7	944,6	871,5	743,9	779,6	75,1	83,4	710,9	622,9
	Ausfuhr	536,0	530,9	547,4	529,9	612,3	65,1	106,1	623,6	506,6
	Saldo	- 340,7	- 413,7	- 324,1	- 214,0	- 167,3	- 10,0	+ 22,7	- 87,3	- 116,3
Australischer Bund	Einfuhr	403,7	365,0	482,5	390,9	461,2	37,2	35,7	402,7	386,8
	Ausfuhr	558,9	443,4	500,2	519,5	598,0	57,0	59,9	554,8	491,1
	Saldo	+ 155,2	+ 78,4	+ 17,7	+ 128,6	+ 136,8	+ 19,8	+ 24,2	+ 152,1	+ 104,3
Japan	Einfuhr	285,6	375,0	452,5	520,4	635,9	84,4	85,5	776,0	518,1
	Ausfuhr	503,4	754,0	769,2	792,3	875,0	53,2	57,4	626,7	726,7
	Saldo	+ 217,8	+ 379,0	+ 316,7	+ 271,9	+ 239,1	- 31,2	- 28,1	- 149,3	+ 208,6
Neuseeland	Einfuhr	149,2	97,2	126,3	144,2	160,1	9,2	11,2	156,0	136,6
	Ausfuhr	97,4	98,4	82,4	92,7	96,9	10,6	9,3	95,4	79,7
	Saldo	- 51,8	+ 1,2	- 43,9	- 51,5	- 63,2	+ 1,4	- 1,9	- 60,6	- 56,9
Republik Südafrika	Einfuhr	342,2	359,6	413,4	465,1	506,5	73,2	50,5	462,4	409,7
	Ausfuhr	647,5	551,9	576,8	732,6	905,8	72,8	73,1	873,6	730,4
	Saldo	+ 305,3	+ 192,3	+ 163,4	+ 267,5	+ 399,3	- 0,4	+ 22,6	+ 411,2	+ 320,7

## noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1960	1961	1962	1963	1964	1965			1964
		Insgesamt					Sept.	Okt.	Jan./Okt.	Jan./Okt.
II. Entwicklungsländer <sup>4)</sup>	Einfuhr	10 894,1	10 888,6	11 816,0	12 118,9	13 843,7	1 308,8	1 279,0	12 772,6	11 310,4
	Ausfuhr	10 831,8	11 143,5	10 434,8	10 816,2	11 939,2	1 098,0	1 142,8	11 048,8	9 685,3
	Saldo	- 62,3	+ 254,9	-1 381,2	-1 302,7	-1 904,5	- 210,8	- 136,2	-1 723,8	-1 625,1
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 394,5	1 522,2	1 581,5	1 554,2	1 801,3	155,0	176,5	1 503,8	1 347,3
	Ausfuhr	1 853,2	2 059,1	2 195,9	2 434,5	2 746,7	266,9	274,4	2 594,8	2 254,7
	Saldo	+ 458,7	+ 536,9	+ 614,4	+ 880,3	+ 945,4	+ 111,9	+ 97,9	+1 091,0	+ 907,4
B. Afrikanische Länder	Einfuhr	2 113,1	2 104,2	2 274,1	2 792,6	3 917,2	363,3	368,5	3 753,1	3 190,2
	Ausfuhr	1 885,4	1 687,8	1 553,7	1 875,5	2 093,9	199,8	190,9	1 793,7	1 729,0
	Saldo	- 227,7	- 416,4	- 720,4	- 917,1	-1 023,3	- 163,5	- 177,6	-1 959,4	-1 461,2
C. Asiatische Länder	Einfuhr	3 645,4	3 581,1	3 658,8	3 780,6	3 917,1	383,3	347,7	3 485,3	3 245,5
	Ausfuhr	3 771,9	3 777,2	3 373,2	3 606,3	3 973,6	360,6	395,5	3 932,2	3 171,7
	Saldo	+ 126,5	+ 196,1	- 285,6	- 174,3	+ 56,5	- 22,7	+ 47,8	+ 446,9	- 73,8
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Einfuhr	3 723,7	3 662,8	4 290,6	3 985,9	4 184,7	405,8	381,3	4 015,1	3 507,4
	Ausfuhr	3 307,9	3 598,6	3 297,6	2 878,3	3 109,0	269,7	280,1	2 712,8	2 516,5
	Saldo	- 415,8	- 64,2	- 993,0	-1 107,6	-1 075,7	- 136,1	- 101,2	-1 302,3	- 990,9
E. Ozeanien	Einfuhr	17,4	18,3	11,0	5,6	23,4	1,4	5,0	15,3	20,0
	Ausfuhr	13,4	20,8	14,4	21,6	16,0	1,0	1,9	15,3	13,4
	Saldo	- 4,0	+ 2,5	+ 3,4	+ 16,0	- 7,4	- 0,4	- 3,1	+ 0,0	- 6,6
darunter:										
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Einfuhr	( 1 117,0)	( 1 277,5)	( 1 416,6)	( 1 512,1)	( 1 691,1)	( 143,1)	( 174,4)	( 1 358,5)	( 1 346,7)
	Ausfuhr	( 1 181,4)	( 1 218,4)	( 1 171,0)	( 1 343,2)	( 1 439,3)	( 121,5)	( 128,2)	( 1 294,7)	( 1 185,4)
	Saldo	(+ 64,4)	(- 59,1)	(- 245,6)	(- 168,9)	(- 251,8)	(- 21,6)	(- 46,2)	(- 63,8)	(- 161,3)
Assoziierte Gebiete der EFTA <sup>5)</sup>	Einfuhr	( 331,9)	( 298,3)	( 249,4)	( 335,1)	( 422,8)	( 52,4)	( 46,2)	( 394,9)	( 350,8)
	Ausfuhr	( 331,2)	( 334,9)	( 325,9)	( 337,6)	( 364,3)	( 30,1)	( 34,2)	( 346,7)	( 295,6)
	Saldo	(- 0,7)	(+ 36,6)	(+ 76,5)	(+ 2,5)	(- 58,5)	(- 22,3)	(- 12,0)	(- 48,2)	(- 55,2)
III. Ostblockländer	Einfuhr	1 998,2	2 041,7	2 159,4	2 154,5	2 411,8	249,2	270,4	2 282,8	1 911,3
	Ausfuhr	2 255,5	2 071,7	2 143,1	1 812,9	2 316,6	200,2	211,6	2 132,5	1 842,8
	Saldo	+ 257,3	+ 30,0	- 16,3	- 341,6	- 95,2	- 49,0	- 58,8	- 150,3	- 68,5
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 697,4	1 878,6	2 000,2	1 988,8	2 201,6	226,9	245,1	2 032,7	1 743,6
	Ausfuhr	1 851,3	1 921,6	2 014,6	1 750,2	2 206,4	186,4	175,9	1 899,7	1 768,1
	Saldo	+ 153,9	+ 43,0	+ 14,4	- 238,6	+ 4,8	- 40,5	- 69,2	- 133,0	+ 24,5
davon:										
Albanien	Einfuhr	0,3	0,2	0,3	0,7	0,4	0,0	0,1	0,3	0,3
	Ausfuhr	0,9	0,7	2,3	2,8	3,5	0,5	0,5	5,1	2,3
	Saldo	+ 0,6	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 0,5	+ 0,4	+ 4,8	+ 2,0
Bulgarien	Einfuhr	82,6	94,9	106,9	116,7	121,0	15,2	20,5	122,0	92,8
	Ausfuhr	122,6	72,2	97,7	94,0	155,8	14,0	23,5	162,9	123,1
	Saldo	+ 40,0	- 22,7	- 9,2	- 22,7	+ 34,8	- 1,2	+ 3,0	+ 40,9	+ 30,3
Polen	Einfuhr	320,2	339,0	327,1	321,1	362,7	37,8	38,8	318,0	265,1
	Ausfuhr	304,3	282,8	263,3	260,6	313,9	26,1	26,2	302,0	237,5
	Saldo	- 15,9	- 56,2	- 63,8	- 60,5	- 48,8	- 11,7	- 12,6	- 16,0	- 27,6
Rumänien	Einfuhr	176,2	211,1	246,9	224,5	245,2	23,4	22,7	221,5	205,4
	Ausfuhr	149,8	232,4	327,7	292,3	330,8	28,0	29,1	392,3	269,5
	Saldo	- 26,4	+ 21,3	+ 80,8	+ 67,8	+ 85,6	+ 4,6	+ 6,4	+ 170,8	+ 64,1
Sowjetunion	Einfuhr	672,5	795,7	861,4	834,7	937,1	88,1	96,6	891,9	759,9
	Ausfuhr	778,1	822,8	826,4	614,0	774,3	58,9	31,5	471,3	629,4
	Saldo	+ 105,6	+ 27,1	- 35,0	- 220,7	- 162,8	- 29,2	- 65,1	- 420,6	- 130,5
Tschechoslowakei	Einfuhr	258,9	248,7	262,8	260,1	287,9	29,4	32,1	259,9	229,6
	Ausfuhr	273,8	306,5	299,2	234,3	331,9	35,3	34,9	319,3	263,3
	Saldo	+ 14,9	+ 57,8	+ 36,4	- 25,8	+ 44,0	+ 5,9	+ 2,8	+ 59,4	+ 33,7
Ungarn	Einfuhr	186,7	189,0	194,8	231,0	247,3	33,0	34,3	219,1	190,5
	Ausfuhr	221,8	204,2	198,0	252,2	296,2	23,6	30,2	246,8	243,0
	Saldo	+ 35,1	+ 15,2	+ 3,2	+ 21,2	+ 48,9	- 9,4	- 4,1	+ 27,7	+ 52,5
B. Asiatische Länder	Einfuhr	300,8	163,1	159,2	165,7	210,2	22,3	25,3	250,1	167,7
	Ausfuhr	404,2	150,1	128,5	62,7	110,2	13,8	35,7	232,8	74,7
	Saldo	+ 103,4	- 13,0	- 30,7	- 103,0	- 100,0	- 8,5	+ 10,4	- 17,3	- 93,0
davon:										
China, Volksrepublik	Einfuhr	291,3	159,4	156,4	162,5	206,9	21,2	24,5	241,7	165,4
	Ausfuhr	400,8	123,3	124,5	61,3	101,9	13,5	35,6	225,7	67,3
	Saldo	+ 109,5	- 36,1	- 31,9	- 101,2	- 105,0	- 7,7	+ 11,1	- 16,0	- 98,1
Andere Länder	Einfuhr	9,5	3,7	2,8	3,2	3,3	1,1	0,8	8,4	2,3
	Ausfuhr	3,4	26,8	4,0	1,4	8,3	0,3	0,1	7,1	7,4
	Saldo	- 6,1	+ 23,1	+ 1,2	- 1,8	+ 5,0	- 0,8	- 0,7	- 1,3	+ 5,1
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	101,6	94,4	86,7	79,6	85,1	8,1	8,8	80,9	69,6
	Ausfuhr	143,9	148,0	164,6	185,6	222,9	21,6	21,1	187,6	182,3
	Saldo	+ 42,3	+ 53,6	+ 77,9	+ 106,0	+ 137,8	+ 13,5	+ 12,3	+ 106,7	+ 112,7

\*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — 1) Island, Republik Irland und Finnland. — 2) Assoziiert bei der EFTA. — 3) Einschl. Panama-Kanal-Zone. — 4) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — 5) Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

## 2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz \*)

Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisenbilanz 1)	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Restposten der Zahlungsbilanz 7) (I./II.)
		Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Insgesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Insgesamt	Handelsbilanz 2)	Dienstleistungsbilanz 3)			Insgesamt	Privat	Öffentlich 4)	Insgesamt	Privat	Öffentlich		
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	-	- 200	- 364
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	- 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	- 149	.	- 149	+ 236	+ 236	-	+ 2 428	- 390
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 1 660	- 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 86	+ 2 505	+ 256
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	- 451	+ 50	- 1 645	- 61	- 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 1 300	+ 3 843	- 229
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+ 3 234	- 452
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+ 1 755	+ 96
1956	+ 5 014	+ 4 485	+ 5 691	+ 2 897	+ 2 794	- 1 206	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 537	+ 477
1957	+ 5 122	+ 5 732	+ 7 732	+ 4 883	+ 3 649	- 1 854	- 2 436	- 623	+ 239	- 862	- 1 813	- 3	- 1 810	+ 3 442	+ 1 680
1958	+ 3 188	+ 6 065	+ 7 955	+ 4 954	+ 3 001	- 1 890	- 2 392	- 1 568	- 518	- 1 050	- 824	- 737	- 87	+ 3 673	- 485
1959	- 2 204	+ 4 234	+ 7 481	+ 5 361	+ 2 120	- 3 247	- 6 242	- 5 447	- 1 152	- 4 295	- 795	- 1 193	+ 398	- 2 008	- 196
1960	+ 8 007	+ 4 712	+ 8 106	+ 5 223	+ 2 883	- 3 394	+ 1 780	- 1 773	+ 1 066	- 1 239	+ 1 953	+ 2 910	- 957	+ 6 492	+ 1 515
1961	- 1 928 5)	+ 2 924	+ 7 359	+ 6 615	+ 744	- 4 435	- 5 108	- 4 241	+ 880	- 5 121	- 867	+ 339	- 1 206	- 2 184	+ 256
1962	- 552	- 2 124	+ 3 030	+ 3 477	- 447	- 5 154	+ 765	- 101	+ 1 072	- 1 173	+ 866	+ 272	+ 594	- 1 359	+ 807
1963	+ 2 572	+ 973	+ 5 931	+ 6 032	- 101	- 4 958	+ 2 217	+ 1 950	+ 3 131	- 1 181	+ 267	+ 725	- 458	+ 3 190	- 618
1964	+ 12	+ 807	+ 5 752	+ 6 081	- 329	- 4 945	- 2 037	- 814	+ 445	- 1 259	- 1 223	+ 224	- 1 447	- 1 230	+ 1 242
1965 1. Vj.	+ 615	+ 817	+ 1 030	+ 413	+ 617	- 213	- 220	- 116	- 94	- 22	- 104	- 86	- 18	+ 597	+ 18
2. "	+ 1 543	+ 1 178	+ 1 478	+ 992	+ 486	- 300	+ 279	- 183	- 105	- 78	+ 462	+ 460	+ 2	+ 1 457	+ 86
3. "	+ 1 633	+ 950	+ 1 291	+ 532	+ 759	- 341	+ 171	- 113	+ 290	- 403	+ 284	+ 311	- 27	+ 1 121	+ 512
4. "	+ 1 223	+ 1 540	+ 1 892	+ 960	+ 932	- 352	- 178	- 143	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+ 1 362	- 139
1965 1. Vj.	+ 846	+ 1 233	+ 1 632	+ 718	+ 914	- 399	- 779	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 454	+ 392
2. "	+ 1 457	+ 1 522	+ 2 022	+ 1 140	+ 882	- 500	- 804	- 111	+ 25	- 136	- 693	- 149	- 544	+ 718	+ 739
3. "	+ 3 383	+ 1 425	+ 1 952	+ 1 030	+ 922	- 527	+ 563	- 242	+ 238	- 480	+ 805	+ 927	- 122	+ 1 988	+ 1 395
4. "	- 564	+ 1 698	+ 2 126	+ 1 195	+ 931	- 428	- 1 416	- 160	- 35	- 125	- 1 256	- 797	- 459	+ 282	- 846
1965 1. Vj.	- 52	+ 1 001	+ 1 547	+ 689	+ 858	- 546	- 1 241	- 63	+ 41	- 104	- 1 178	- 735	- 443	- 240	+ 188
2. "	+ 1 293	+ 1 622	+ 2 182	+ 1 453	+ 729	- 560	- 521	- 385	- 164	- 221	- 136	- 122	- 14	+ 1 101	+ 192
3. "	+ 975	+ 1 528	+ 1 973	+ 1 384	+ 589	- 445	- 449	- 428	- 35	- 393	- 21	- 237	+ 216	+ 1 079	- 104
4. "	+ 972	+ 1 914	+ 2 253	+ 1 428	+ 825	- 339	- 181	- 692	- 360	- 332	+ 511	+ 357	+ 154	+ 1 733	- 761
1965 1. Vj.	- 2 942	+ 1 100	+ 1 883	+ 1 191	+ 692	- 783	- 4 094	- 1 342	- 449	- 893	- 2 752	- 1 365	- 1 387	- 2 994	+ 52
2. "	- 426	+ 987	+ 1 766	+ 1 295	+ 471	- 779	- 1 179	- 998	- 452	- 546	- 181	- 382	+ 201	- 192	- 234
3. "	- 797	+ 487	+ 1 454	+ 1 212	+ 242	- 967	- 1 652	- 2 770	- 175	- 2 595	+ 1 118	- 438	+ 1 556	- 1 165	+ 368
4. "	+ 1 961	+ 1 660	+ 2 378	+ 1 663	+ 715	- 718	+ 683	- 337	- 76	- 261	+ 1 020	+ 992	+ 28	+ 2 343	- 382
1965 1. Vj.	+ 353	+ 1 606	+ 2 329	+ 1 375	+ 954	- 723	- 1 456	- 631	- 418	- 213	- 825	+ 154	- 979	+ 150	+ 203
2. "	+ 3 458	+ 714	+ 1 646	+ 874	+ 772	- 932	+ 1 754	- 236	+ 113	- 349	+ 1 990	+ 1 760	+ 230	+ 2 468	+ 990
3. "	+ 2 633	+ 852	+ 1 660	+ 1 148	+ 512	- 808	+ 696	+ 18	+ 371	- 353	+ 678	+ 587	+ 91	+ 1 548	+ 1 085
4. "	+ 1 563	+ 1 540	+ 2 471	+ 1 826	+ 645	- 931	+ 786	+ 676	+ 1 000	- 324	+ 110	+ 409	- 299	+ 2 326	- 763
1965 1. Vj.	+ 1 212 6)	+ 1 875	+ 2 710	+ 1 919	+ 791	- 835	- 1 132	+ 549	+ 796	- 247	- 1 681	- 1 454	- 227	+ 743	+ 469
2. "	- 1 892	+ 871	+ 1 946	+ 1 708	+ 238	- 1 075	- 3 770	- 3 360	+ 136	- 3 496	- 410	- 98	- 312	- 2 899	+ 1 007
3. "	- 1 995	+ 132	+ 1 356	+ 1 720	- 364	- 1 224	- 1 505	- 495	- 59	- 436	- 1 010	- 5	- 1 005	- 1 373	- 622
4. "	+ 747	+ 46	+ 1 347	+ 2 268	+ 79	- 1 301	+ 1 299	- 935	+ 7	- 942	+ 2 234	+ 1 896	+ 338	+ 1 345	- 598
1965 1. Vj.	- 2 055	- 287	+ 957	+ 618	+ 339	- 1 244	- 3 060	+ 37	+ 296	- 259	- 3 097	- 2 969	- 128	- 3 347	+ 1 292
2. "	+ 767	- 607	+ 725	+ 938	- 213	- 1 332	+ 919	- 193	+ 76	- 269	+ 1 112	+ 1 004	+ 108	+ 312	+ 455
3. "	+ 733	- 619	+ 462	+ 969	- 507	- 1 081	+ 1 531	- 9	+ 324	- 333	+ 1 540	+ 1 291	+ 249	+ 912	- 179
4. "	+ 3	- 611	+ 886	+ 952	- 66	- 1 497	+ 1 375	+ 64	+ 376	- 312	+ 1 311	+ 946	+ 365	+ 764	- 761
1965 1. Vj.	- 96	- 289	+ 1 013	+ 751	+ 262	- 1 302	- 115	+ 591	+ 743	- 152	- 706	- 813	+ 107	- 404	+ 308
2. "	+ 1 000	- 302	+ 1 010	+ 1 181	- 171	- 1 312	+ 992	+ 668	+ 974	- 306	+ 324	+ 54	+ 270	+ 690	+ 310
3. "	+ 695	- 552	+ 737	+ 1 263	- 526	- 1 289	+ 1 069	+ 619	+ 859	- 236	+ 450	- 42	+ 422	+ 517	+ 178
4. "	+ 973	+ 2 116	+ 3 171	+ 2 837	+ 334	- 1 055	+ 271	+ 72	+ 559	- 487	+ 199	+ 1 526	- 1 327	+ 2 387	- 1 414
1965 1. Vj.	+ 8	+ 1 325	+ 2 472	+ 2 389	+ 83	- 1 147	- 2 095	+ 226	+ 491	- 265	- 2 321	- 1 560	- 761	- 770	+ 778
2. "	+ 121	+ 548	+ 2 017	+ 1 973	+ 44	- 1 469	- 760	- 1 033	- 787	- 246	+ 479	- 206	- 273	- 212	+ 333
3. "	- 426	- 959	+ 269	+ 685	- 416	- 1 228	- 51	- 7	+ 256	- 263	- 44	- 118	+ 74	- 1 010	+ 584
4. "	+ 309	- 107	+ 994	+ 1 034	- 40	- 1 101	+ 869	- 0	+ 485	- 485	+ 869	+ 1 423	- 554	+ 762	- 453
1965 1. Vj.	- 510	- 256	+ 1 093	+ 1 096	- 3	- 1 349	- 1 339	+ 187	+ 371	- 184	- 1 296	+ 270	- 1 595	+ 1 085	+ 1 085
2. "	- 1 173	- 627	- 832	- 47	- 785	- 1 795	+ 44	+ 146	+ 487	- 341	- 102	- 8	- 94	- 2 583	+ 1 410
3. "	- 8	- 2 771	- 1 405	- 433	- 972	- 1 366	+ 1 984	+ 31	+ 370	- 339	+ 1 953	+ 1 342	+ 611	- 787	+ 779
1965 Juli	+ 381	- 300	+ 113	+ 332	- 219	- 413	+ 452	+ 229	+ 306	- 77	+ 223	+ 116	+ 107	+ 152	+ 229
Aug.	+ 100	- 123	+ 347	+ 530	- 183	- 470	+ 93	+ 98	+ 161	- 63	- 5	- 61	+ 56	- 30	+ 130
Sept.	+ 214	- 129	+ 277	+ 401	- 124	- 406	+ 524	+ 292	+ 388	- 96	+ 232	- 97	+ 329	+ 395	- 181
Okt.	+ 162	+ 625	+ 969	+ 836	+ 133	- 344	- 172	+ 145	+ 276	- 131	- 317	- 318	+ 1	+ 453	- 291
Nov.	+ 537	+ 781	+ 1 145	+ 912	+ 233	- 364	- 152	+ 32	+ 279	- 247	- 184	+ 366	- 550	+ 629	- 92
Dez.	+ 274	+ 710	+ 1 057	+ 1 089	- 32	- 347	+ 595	- 105	+ 4	- 109	+ 700	+ 1 478	- 778	+ 1 305	- 1 031
1965 Jan.	- 359	+ 165	+ 599	+ 650	- 51	- 434	- 1 423	+ 98	+ 182	- 84	- 1 521	- 1 302	- 219	- 1 258	+ 899
Febr.	+ 743	+ 695	+ 1 037	+ 924	+ 113	- 342	+ 33	+ 59	+ 157	- 98	- 26	+ 280	- 306	+ 728	+ 15
März	- 376	+ 465	+ 836	+ 815	+ 21	- 371	- 705	+ 69	+ 152	- 83	- 774	- 538	- 236	- 240	- 136
April	- 607	+ 86	+ 758	+ 768	- 10	- 672	- 614	- 345	- 212	- 133	- 269	- 299	+ 30	- 528	- 79
Mai	- 152	+ 508	+ 891	+ 737	+ 154	- 383	- 615	- 371	- 329	- 42	- 244	- 267	+ 23	- 107	- 45
Juni	+ 880	+ 46	+ 368	+ 468	- 100	- 414	+ 469	- 317	- 246	- 71	+ 786	+ 1 045	+ 259	+ 423	+ 457
Juli	- 436	- 540	- 45	+ 227	- 272	- 495	- 308	+ 67	+ 148	- 81	- 375	- 435	+ 60	- 848	+ 412
Aug.	- 92	- 427	- 57	+ 126	- 183	- 370	+ 92	+ 5	+ 44	- 39	+ 87	+ 101	- 14	- 335	+ 243
Sept.	+ 102	+ 8	+ 371	+ 332	+ 39	- 363	+ 165	- 79	+ 64	- 143	+ 244	+ 216	+ 28	+ 173	- 71
Okt.	- 41	+ 135	+ 470	+ 471	- 1	- 335	- 134	+ 120	+ 235	- 115	- 254	- 191	- 63	+ 1	- 42
Nov.	- 390	- 44	+ 310	+ 90	+ 220	- 354	- 617	- 88	+ 106	- 194	- 529	- 313	- 216	- 661	+ 271
Dez.	+ 740	- 198	+ 214	+ 473	- 259	- 412	+ 1 620	- 32	+ 144	- 176	+ 1 652	+ 1 927	- 275	+ 1 422	- 682
1965 Jan.	- 1 422	- 390	+ 94	+ 132	- 38	- 484	- 1 952	+ 62	+ 121	- 59	- 2 014	- 1 909	- 105	- 2 342	+ 200
Febr.	+ 412	+ 31	+ 475	+ 425	+ 50	- 444	+ 42	+ 539	+ 588	- 49	- 497	- 701	+ 204	+ 73	+ 339
März	+ 500	+ 103	+ 524	+ 539	- 15	- 421	+ 571	- 414	- 338	- 76	+ 985	+ 814	+ 171	+ 674	- 174
April	- 53	- 945	- 25	+ 4	- 29	- 920	+ 308	+ 60	+ 187	- 127	+ 248	+ 165	+ 83	- 637	+ 584
Mai	- 704	- 712	- 319	+ 258	- 577	- 393	+ 33	+ 280	+ 360	- 80	- 247	- 104			

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland\*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr \*\*) Mio DM VII. Außenwirtschaft

Position		1962	1963	1964	1963		1964				1965					
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.
<b>Insgesamt</b>	Einnahmen	14 138	14 883	16 341	4 026	3 914	3 703	4 092	4 386	4 160	3 843	4 194	4 744	1 578	1 637	1 529
	Ausgaben	14 585	14 984	16 670	4 552	3 580	3 620	4 048	4 802	4 200	3 846	4 979	5 716	1 988	1 989	1 739
	Saldo	- 447	- 101	- 329	- 526	+ 334	+ 83	+ 44	- 416	- 40	- 3	- 785	- 972	- 410	- 352	- 210
<b>I. Dienstleistungen insgesamt *)</b>	Einnahmen	13 877	14 535	15 986	3 942	3 802	3 649	3 951	4 298	4 088	3 791	4 159	4 667	1 571	1 630	1 466
	Ausgaben	13 831	14 441	16 208	4 387	3 479	3 509	3 951	4 672	4 076	3 731	4 838	5 484	1 879	1 912	1 693
	Saldo	+ 46	+ 94	- 222	- 445	+ 323	+ 140	- 0	- 374	+ 12	+ 60	- 679	- 817	- 308	- 282	- 227
<b>1) Reiseverkehr *)</b>	Einnahmen	2 161	2 442	2 754	860	607	484	693	932	645	511	752	1 000	359	352	289
	Ausgaben	4 484	4 556	4 892	1 950	789	760	1 193	2 049	890	848	1 382	2 455	807	950	698
	Saldo	-2 323	-2 114	-2 138	-1 090	- 182	- 276	- 500	-1 117	- 245	- 337	- 630	-1 455	- 448	- 598	- 409
<b>2) Transport *)</b>	Einnahmen	4 566	4 789	5 368	1 217	1 304	1 260	1 382	1 356	1 370	1 349	1 447	1 535	480	540	515
	Ausgaben	2 175	2 295	2 503	604	601	579	612	660	652	613	653	736	237	275	251
	Saldo	+2 391	+2 494	+2 865	+ 613	+ 703	+ 681	+ 770	+ 696	+ 718	+ 736	+ 794	+ 772	+ 243	+ 265	+ 264
<b>a) Frachten *) *)</b>	Einnahmen	3 222	3 364	3 762	831	918	922	952	927	961	959	967	1 025	303	369	353
	Ausgaben	215	227	250	64	58	56	63	65	66	63	69	70	22	24	24
	Saldo	+3 007	+3 137	+3 512	+ 767	+ 860	+ 866	+ 889	+ 862	+ 895	+ 896	+ 898	+ 955	+ 281	+ 345	+ 329
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 700	2 806	3 162	687	772	775	800	779	808	801	800	855	244	311	300
	Ausgaben	577	641	756	192	160	139	216	216	185	159	249	266	87	97	82
	Saldo	+ 17	+ 3	+ 29	+ 4	- 8	- 4	+ 40	- 0	- 7	- 3	+ 48	+ 5	+ 5	+ 2	- 2
<b>b) Personenbeförderung *) *)</b>	Einnahmen	577	641	756	192	160	139	216	216	185	159	249	266	87	97	82
	Ausgaben	560	638	727	188	168	143	176	216	192	162	201	261	82	95	84
<b>c) Hafendienste *) *)</b>	Einnahmen	578	569	608	136	162	141	153	149	165	170	165	172	57	55	60
	Ausgaben	1 172	1 167	1 222	299	311	300	303	312	307	314	302	340	108	123	109
	Saldo	- 594	- 598	- 614	- 163	- 149	- 159	- 150	- 163	- 142	- 144	- 137	- 168	- 51	- 68	- 49
<b>d) Reparaturen an Transportmitteln *)</b>	Einnahmen	118	130	148	35	42	35	36	40	37	37	44	50	25	12	13
	Ausgaben	19	20	18	6	5	4	6	4	4	5	3	3	1	1	1
	Saldo	+ 99	+ 110	+ 130	+ 29	+ 37	+ 31	+ 30	+ 36	+ 33	+ 32	+ 41	+ 47	+ 24	+ 11	+ 12
<b>e) Sonstige Transportleistungen *)</b>	Einnahmen	71	85	94	23	22	23	25	24	22	24	22	23	8	7	7
	Ausgaben	209	243	286	47	59	76	64	63	83	69	78	89	24	32	33
	Saldo	- 138	- 158	- 192	- 24	- 37	- 53	- 39	- 39	- 61	- 45	- 56	- 67	- 16	- 25	- 26
<b>3) Versicherungen *) *)</b>	Einnahmen	332	369	441	96	102	95	102	130	114	101	102	112	36	37	39
	Ausgaben	342	377	443	99	104	101	115	114	113	113	122	121	41	40	40
	Saldo	- 10	- 8	- 2	- 3	- 2	- 6	- 13	+ 16	+ 1	- 12	- 20	- 9	- 5	- 3	- 1
<b>4) Kapitalerträge</b>	Einnahmen	956	1 008	1 086	312	267	299	229	304	254	320	283	290	74	130	86
	Ausgaben	2 286	2 293	2 760	493	680	698	720	496	846	558	1 187	573	227	134	212
	Saldo	-1 330	-1 285	-1 674	- 181	- 413	- 399	- 491	- 192	- 592	- 238	- 904	- 283	- 153	- 4	- 126
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen **)	Ausgaben	75	65	65	22	9	23	11	22	9	20	10	35	20	6	9
<b>5) Regierung **)</b>	Einnahmen	4 410	4 415	4 398	1 068	1 167	1 047	1 078	1 077	1 196	956	1 042	1 100	381	363	356
	Ausgaben	490	579	565	130	158	109	126	133	197	168	140	171	62	54	55
	Saldo	+3 920	+3 836	+3 833	+ 938	+1 009	+ 938	+ 952	+ 944	+ 999	+ 788	+ 902	+ 929	+ 319	+ 309	+ 301
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen **)	Einnahmen	4 300	4 289	4 220	1 033	1 133	1 004	1 022	1 040	1 154	922	1 010	1 063	369	348	346
	Ausgaben	1 452	1 512	1 939	389	355	464	467	499	509	554	533	630	241	208	181
	Saldo	-2 602	-2 829	-3 106	- 722	- 792	- 798	- 718	- 721	- 869	- 877	- 821	- 771	- 264	- 251	- 256
<b>a) Provisionen, Werbe- und Messekosten</b>	Einnahmen	216	235	274	60	58	66	68	72	68	90	71	73	29	20	24
	Ausgaben	1 488	1 572	1 767	398	419	441	425	432	469	504	447	460	176	141	143
	Saldo	-1 272	-1 337	-1 493	- 338	- 361	- 375	- 357	- 360	- 401	- 414	- 376	- 387	- 147	- 121	- 119
<b>b) Lizenzen und Patente</b>	Einnahmen	186	216	265	49	57	64	75	62	64	78	68	87	23	21	43
	Ausgaben	631	637	698	143	161	180	147	169	202	232	179	180	75	59	46
	Saldo	- 445	- 421	- 433	- 94	- 104	- 116	- 72	- 107	- 138	- 154	- 111	- 93	- 52	- 38	- 3
<b>c) Filmgeschäft</b>	Einnahmen	24	16	22	4	3	5	5	7	5	7	9	6	1	1	4
	Ausgaben	105	112	128	30	27	33	34	25	36	32	33	36	14	10	12
	Saldo	- 81	- 96	- 106	- 26	- 24	- 28	- 29	- 18	- 31	- 25	- 24	- 30	- 13	- 9	- 8
<b>d) Arbeitsentgelte</b>	Einnahmen	242	255	308	66	67	76	67	78	87	73	78	64	22	22	20
	Ausgaben	636	637	694	157	161	173	164	172	185	191	195	216	73	70	73
	Saldo	- 394	- 382	- 386	- 91	- 94	- 97	- 97	- 94	- 98	- 118	- 117	- 152	- 51	- 48	- 53
<b>e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen</b>	Einnahmen	332	353	486	92	85	100	122	131	133	127	153	175	72	60	43
	Ausgaben	460	495	577	136	136	127	146	153	151	158	188	198	62	68	68
	Saldo	- 128	- 142	- 91	- 44	- 51	- 27	- 24	- 22	- 18	- 31	- 35	- 23	+ 10	- 8	- 25
<b>f) Reizekosten</b>	Einnahmen	93	73	117	11	14	42	28	30	17	22	17	34	4	19	11
	Ausgaben	120	165	191	52	42	50	39	42	60	50	48	60	12	33	15
	Saldo	- 27	- 92	- 74	- 41	- 28	- 8	- 11	- 12	- 43	- 28	- 31	- 26	- 8	- 14	- 4
<b>e) Bundespost</b>	Einnahmen	31	24	27	6	5	7	4	9	7	6	5	9	2	4	3
	Ausgaben	62	62	67	19	15	15	17	16	19	14	18	16	7	4	5
	Saldo	- 31	- 38	- 40	- 13	- 10	- 8	- 13	- 7	- 12	- 8	- 13	- 7	- 5	- 0	- 2
<b>b) Sonstige Dienstleistungen</b>	Einnahmen	328	340	440	101	66	104	98	110	128	151	132	182	88	61	33
	Ausgaben	552	661	923	176	186	243	213	211	256	250	246	235	86	74	75
	Saldo	- 224	- 321	- 483	- 75	- 120	- 139	- 115	- 101	- 128	- 99	- 114	- 53	+ 2	- 13	- 42
<b>II. Ergänzungen zum Warenverkehr *)</b>	Einnahmen	261	348	355	84	112	54	141	88	72	52	35	77	7	7	63
	Ausgaben	754	543	462	165	101	111	97	130	124	115	141	232	109	77	64
	Saldo	- 493	- 195	- 107	- 81	+ 11	- 57	+ 44	- 42	- 52	- 63	- 106	- 155	- 102	- 70	+ 17

\*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — \*) Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — \*) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — \*) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — \*) Vgl. Anm. 6. — \*) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — \*) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — \*) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — \*) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — \*) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — \*) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — \*) Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — \*) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — \*) In der Regierungsbilanz des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — \*) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — \*) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — \*) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

## 4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren <sup>1)</sup>						Transaktionen in inländischen Wertpapieren <sup>2)</sup>						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (—)		Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere		
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere				Fest-verzins-liche Wert-papiere	
1959	2 033	623	569	171	-1 464	-1 012	-452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 995	- 403	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	- 39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 507	1 711	2 762	1 408	+1 745	+1 442	+ 303	+1 540	+1 236	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 201	459	726	238	- 475	- 254	- 221	4 748	2 967	1 880	976	+2 868	+ 877	+1 991	+2 393	+ 623	+1 770
1964	2 618	1 802	1 785	1 313	- 833	- 344	- 489	3 932	1 939	3 420	1 934	+ 512	+ 507	+ 5	- 321	+ 163	- 484
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	600	73	134	21	- 466	- 414	- 52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 268	- 155	- 113
4. "	368	71	211	30	- 157	- 116	- 41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	- 6	+ 37
1960 1. Vj.	561	73	202	61	- 359	- 347	- 12	536	230	498	118	+ 38	- 74	+ 112	- 321	- 421	+ 100
2. "	341	38	301	61	- 40	- 63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 367	506	788	331	+ 579	+ 404	+ 175	+ 469	+ 302	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	309	150	149	46	- 160	- 56	- 104	1 042	724	342	223	+ 700	+ 199	+ 501	+ 540	+ 143	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	322	99	218	90	- 104	- 95	- 9	1 249	752	469	216	+ 780	+ 244	+ 536	+ 676	+ 149	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 467	821	821	378	+ 646	+ 203	+ 443	+ 347	+ 93	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	727	390	1 362	909	- 635	- 116	- 519	- 951	- 175	- 776
3. "	603	420	487	384	- 116	- 80	- 36	992	396	688	331	+ 304	+ 239	+ 65	+ 188	+ 159	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	746	332	549	316	+ 197	+ 181	+ 16	+ 95	+ 86	+ 9
1965 1. Vj.	1 289	872	665	533	- 624	- 285	- 339	839	470	774	483	+ 65	+ 78	- 13	- 559	- 207	- 352
2. "	614	319	501	331	- 113	- 123	+ 12	893	439	721	394	+ 172	+ 127	+ 45	+ 59	+ 2	+ 57
3. "	474	265	419	290	- 55	- 80	+ 25	543	283	418	194	+ 125	+ 36	+ 89	+ 70	- 44	+ 114
1962 Jan.	121	13	83	6	- 38	- 31	- 7	273	138	184	99	+ 89	+ 50	+ 39	+ 51	+ 19	+ 32
Febr.	313	112	77	17	- 236	- 141	- 95	339	147	146	76	+ 193	+ 122	+ 71	- 43	- 19	- 24
März	142	18	76	9	- 66	- 57	- 9	402	104	160	68	+ 242	+ 206	+ 36	+ 176	+ 149	+ 27
April	108	16	83	16	- 25	- 25	- 0	263	133	163	54	+ 100	+ 21	+ 79	+ 75	- 4	+ 79
Mai	98	23	93	27	- 5	- 9	+ 4	284	122	222	79	+ 62	+ 19	+ 43	+ 57	+ 10	+ 47
Juni	106	14	104	14	- 2	- 2	- 0	195	78	293	73	- 98	- 103	+ 5	- 100	- 105	+ 5
Juli	92	16	94	15	+ 2	+ 3	- 1	315	187	157	83	+ 158	+ 54	+ 104	+ 160	+ 57	+ 103
Aug.	56	5	43	7	- 13	- 15	+ 2	250	130	120	67	+ 130	+ 67	+ 63	+ 117	+ 52	+ 65
Sept.	59	13	45	20	- 14	- 21	+ 7	173	108	103	55	+ 70	+ 17	+ 53	+ 56	- 4	+ 60
Okt.	56	12	61	14	+ 5	+ 3	+ 2	496	179	174	102	+ 322	+ 245	+ 77	+ 327	+ 248	+ 79
Nov.	93	8	50	10	- 43	- 45	+ 2	268	122	138	64	+ 130	+ 72	+ 58	+ 87	+ 27	+ 60
Dez.	355	8	57	9	- 298	- 299	+ 1	238	146	114	52	+ 124	+ 30	+ 94	- 174	- 269	+ 95
1963 Jan.	91	21	55	13	- 36	- 28	- 8	369	278	148	102	+ 221	+ 45	+ 176	+ 185	+ 17	+ 168
Febr.	60	16	46	12	- 14	- 10	- 4	362	232	101	64	+ 261	+ 93	+ 168	+ 247	+ 83	+ 164
März	158	113	48	21	- 110	- 18	- 92	311	214	93	57	+ 218	+ 61	+ 157	+ 108	+ 43	+ 65
April	95	36	73	19	- 22	- 5	- 17	463	244	137	99	+ 326	+ 181	+ 145	+ 304	+ 176	+ 128
Mai	79	26	65	23	- 14	- 11	- 3	438	198	195	66	+ 243	+ 111	+ 132	+ 229	+ 100	+ 129
Juni	73	14	65	16	- 8	- 10	+ 2	403	247	239	137	+ 164	+ 54	+ 110	+ 156	+ 44	+ 112
Juli	156	50	81	41	- 75	- 66	- 9	459	316	178	104	+ 281	+ 69	+ 212	+ 206	+ 3	+ 203
Aug.	69	18	60	26	- 9	- 17	+ 8	367	250	146	56	+ 221	+ 27	+ 194	+ 212	+ 10	+ 202
Sept.	97	31	77	23	- 20	- 12	- 8	423	186	145	56	+ 278	+ 148	+ 130	+ 258	+ 136	+ 122
Okt.	111	32	59	15	- 52	- 35	- 17	441	288	178	86	+ 263	+ 61	+ 202	+ 211	+ 26	+ 185
Nov.	68	20	45	11	- 23	- 14	- 9	411	307	121	62	+ 290	+ 45	+ 245	+ 267	+ 31	+ 236
Dez.	144	82	52	18	- 92	- 28	- 64	301	207	199	87	+ 102	- 18	+ 120	+ 10	- 46	+ 56
1964 Jan.	235	153	79	38	- 156	- 41	- 115	593	331	198	92	+ 395	+ 156	+ 239	+ 239	+ 115	+ 124
Febr.	135	45	96	51	- 39	- 45	+ 6	403	259	274	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 90	- 43	+ 133
März	181	121	77	41	- 104	- 24	- 80	471	231	349	154	+ 122	+ 45	+ 77	+ 18	+ 21	- 3
April	198	121	130	76	- 68	- 23	- 45	250	100	478	289	- 228	- 39	- 189	- 296	- 62	- 234
Mai	241	201	157	123	- 84	- 6	- 78	217	115	460	341	- 243	- 17	- 226	- 327	- 23	- 304
Juni	515	454	351	320	- 164	- 30	- 134	260	175	424	279	- 164	- 60	- 104	- 328	- 90	- 238
Juli	302	237	233	195	- 69	- 27	- 42	475	91	254	132	+ 221	+ 262	- 41	+ 152	+ 235	- 83
Aug.	174	120	130	103	- 44	- 27	- 17	307	202	238	94	+ 69	- 39	+ 108	+ 25	- 66	+ 91
Sept.	127	63	124	86	- 3	- 26	+ 23	210	103	196	105	+ 14	+ 16	- 2	+ 11	- 10	+ 21
Okt.	194	144	163	124	- 31	- 11	- 20	253	104	172	104	+ 81	+ 81	+ 0	+ 50	+ 70	+ 20
Nov.	134	89	125	85	- 9	- 5	- 4	183	97	165	84	+ 18	+ 5	+ 13	+ 9	+ 0	+ 9
Dez.	182	54	120	71	- 62	- 79	+ 17	310	131	212	128	+ 98	+ 95	+ 3	+ 36	+ 16	+ 20
1965 Jan.	275	169	167	114	- 108	- 53	- 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	- 21	+ 48
Febr.	381	212	179	145	- 202	- 135	- 67	264	110	253	144	+ 11	+ 45	- 34	- 191	- 90	- 101
März	633	491	319	274	- 314	- 97	- 217	215	119	296	201	- 81	+ 1	- 82	- 395	- 96	- 299
April	139	58	175	113	+ 36	- 19	+ 55	186	117	216	114	- 30	- 33	+ 3	+ 6	- 52	+ 58
Mai	236	163	191	126	- 45	- 8	- 37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni	239	98	135	92	- 104	- 98	- 6	201	111	218	118	- 17	- 10	- 7	- 121	- 108	- 13
Juli	237	165	195	142	- 42	- 19	- 23	208	140	183	70	+ 25	- 45	+ 70	- 17	- 64	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	124	48	112	68	- 12	- 32	+ 20	154	72	92	43	+ 62	+ 33	+ 29	+ 50	+ 1	+ 49
Okt. <sup>3)</sup>	392	309	256														



5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank<sup>o)1)</sup>

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Kreditgewährung an den Internationalen Währungs-fonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen <sup>2)</sup>					Auslandsverpflichtungen <sup>3)</sup>	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank <sup>4)</sup>
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen		darunter						
						Insgesamt	Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU <sup>5)</sup> )	Schuldverschreibungen der Weltbank <sup>6)</sup>	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken		
1952	4 635	2 971	587	2 384	—	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	—	2 704	1 781	—	—	—	56	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	—	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	—	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	—	3 571	2 890	—	—	403	188	73
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	—	6 393	4 242	735	1 032	384	713	73
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	—	7 000	4 597	1 166	972	265	372	73
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	—	4 992	3 159	1 305	353	175	410	191
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	—	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	—	2 453	1 039	1 352	—	62	337	1 112
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	—	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	—	2 131	751	1 352	—	28	259	1 105
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1961 5. März <sup>a)1)</sup>	31 724	28 512	12 723	15 789	—	3 497	1 744	1 400	265	88	285	372
30. März <sup>b)1)</sup>	30 305	27 155	12 117	15 038	—	3 434	1 742	1 352	252	88	284	364
1963 März	27 633	25 785	14 995	10 790	—	2 281	884	1 352	—	44	433	1 100
Juni	28 633	26 794	15 013	11 781	—	2 263	872	1 352	—	39	424	1 127
September	29 328	27 481	15 044	12 437	—	2 150	764	1 352	—	34	303	1 105
Dezember	30 301	28 409	15 374	13 035	—	2 131	751	1 352	—	28	239	1 105
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	—	2 115	740	1 352	—	23	273	1 104
Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	—	2 099	729	1 352	—	18	311	1 104
September	30 004	28 238	16 594	11 644	—	1 994	630	1 352	—	12	228	1 102
Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1965 Januar	28 891	26 417	17 001	9 416	720	1 972	614	1 352	—	6	218	1 102
Februar	29 303	26 810	17 003	9 807	720	1 971	613	1 352	—	6	198	1 100
März	29 803	27 442	16 973	10 469	720	1 963	611	1 352	—	—	322	1 100
April	29 750	27 298	16 974	10 324	720	1 962	610	1 352	—	—	230	1 100
Mai	29 046	25 943	17 511	8 432	1 390	1 962	610	1 352	—	—	249	1 100
Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	1 390	1 959	607	1 352	—	—	290	1 100
Juli	28 715	25 179	17 532	7 647	1 390	2 423	606	1 352	465	—	277	1 100
August	28 310	24 843	17 526	7 317	1 390	2 356	517	1 374	465	—	279	1 098
September	28 622	25 214	17 560	7 654	1 390	2 355	516	1 374	465	—	337	1 082
Oktober	28 788	25 343	17 617	7 726	1 390	2 354	514	1 374	465	—	299	1 082
November <sup>p)</sup>	28 901	25 415	17 623	7 792	1 390	2 431	512	1 454	465	—	335	1 082

<sup>o)</sup> Die Daten sind mit dem im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen sind hier entsprechend den Vorschriften des internationalen Währungs-fonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — <sup>1)</sup> Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — <sup>2)</sup> In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — <sup>3)</sup> Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — <sup>4)</sup> Ohne die in Anm. 2) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — <sup>5)</sup> Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. 4)). — <sup>6)</sup> Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute<sup>+)1)2)</sup> gegenüber dem Ausland<sup>\*)1)3)</sup>

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen							Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten <sup>6)</sup>	
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere		Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite			
			Täglich fällige Gelder	Termingelder	Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>2)</sup>		Insgesamt	Insgesamt	Banken <sup>4)</sup>	Nichtbanken					
1955	— 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	—	622	121	448	—
1956	— 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	—	733	184	910	—
1957	— 2 285	1 320	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	—	—	914	156	955	—
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 702	77	—	1 075	116	577	325
1959	— 272	3 471	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 924	140	—	1 095	175	333	746
1960	— 2 526	2 368	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	—	1 348	189	1 253	1 679 <sup>5)</sup>
1961	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	—	1 419	311	211	2 203
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	—	1 743	270	196	2 284
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	264	—	1 395	7 016	4 792	2 323	149	—	2 041	287	141	2 224
1964	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	—	2 063	302	164	2 617
1963 März	— 580	4 988	983	1 826	302	306	1 571	5 568	3 670	1 664	91	—	1 540	271	195	1 898
Juni	— 678	5 344	1 211	1 976	284	170	1 703	6 022	4 106	2 023	79	—	1 659	284	140	1 916
Sept.	— 592	5 413	1 177	2 119	317	276	1 524	6 005	3 862	1 813	97	—	1 656	238	155	2 143
Dez.	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	—	2 041	287	141	2 224
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	756	141	1 562	5 901	4 125	1 931	114	—	1 804	254	136	1 776
Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	—	1 627	6 100	4 377	2 198	149	—	1 797	234	148	1 723
Sept.	— 1 185	5 189	1 309	1 338	985	—	1 557	6 374	4 359	2 182	128	—	1 804	245	128	2 015
Dez.	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	—	2 063	302	164	2 617
1965 Jan.	— 307	6 579	1 340	1 392	2 142	—	1 705	6 886	4 805	2 477	110	—	1 929	253	146	2 081
Febr.	— 85	6 558	1 345	1 380	2 054	—	1 779	6 473	4 687	2 338	194	—	1 971	232	146	1 786
März	— 790	5 741	1 151	1 043	1 803	—	1 744	6 531	4 866	2 494	324	—	1 989	216	167	1 665
April	— 852	5 562	1 245	1 043	1 598	—	1 676	6 414	4 651	2 251	90	—	1 993	268	139	1 763
Mai	— 757	5 963	1 160	1 313	1 778	—	1 712	6 720	4 960	2 420	109	—	2 193	216	131	1 760
Juni	— 794	5 780	1 465	1 062	1 354	—	1 899	6 574	4 861	2 429	91	—	2 074	230	128	1 713
Juli	— 1 310	5 355	1 475	1 119	931	—	1 830	6 665	4 997	2 590	97	—	2 030	255	122	1 668
Aug.	— 1 469	5 094	1 352	1 285	819	—	1 638	6 563	4 743	2 339	176	—	2 045	226	133	1 820
Sept.	— 1 833	5 018	1 528	1 168	736	—	1 586	6 851	4 896	2 518	206	—	2 032	209	137	1 955
Oktober	— 1 610	5 397	1 597	1 466	736	—	1 598	7 007	4 994	2 526	203	—	2 075	265	128	2 013
Nov.	— ...	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..	... ..

<sup>+)</sup> Ohne Deutsche Bundesbank. — <sup>\*)</sup> Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — <sup>1)</sup> Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — <sup>2)</sup> Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — <sup>3)</sup> Nur Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen sind, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — <sup>4)</sup> Einschl. ausländischer Zentralbanken. — <sup>5)</sup> Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — <sup>6)</sup> Vgl. Anm. 4). — <sup>7)</sup> Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 5). — <sup>8)</sup> Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2. b. — <sup>9)</sup> Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapschlüsse.

### VIII. Allgemeine Konjunkturlage

#### 1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	darunter		Gesamt	Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	darunter			Gesamt	darunter				
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisen schaffende Industrie			Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik		Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Schuhindustrie	Textilindustrie		
1950	49	49	49	74	79	52	57	54	39	54	43	30	31	42	52	64	61	49	50
1951	58	58	58	82	87	61	66	64	50	60	57	38	39	55	66	69	67	57	54
1952	61	61	61	86	90	62	70	73	55	65	66	45	41	59	60	71	62	60	60
1953	67	66	67	88	92	67	77	69	58	76	65	47	47	63	70	76	79	65	72
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	77	83	73	78	78
1955	86	85	86	95	97	89	94	95	84	89	89	78	74	88	84	87	91	82	90
1956	92	92	92	99	101	94	99	102	91	99	97	84	80	96	93	94	98	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	108	95	102	99	87	87	98	100	103	105	98	95
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	108	107	108	108	114
1960	119	119	119	99	96	129	119	129	124	105	118	140	130	120	118	115	118	108	116
1961	127	127	127	101	97	135	129	127	135	117	130	147	145	124	124	116	122	136	128
1962	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	132	120	129	136	137
1963	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	182	152	124	136	122	135	150	141
1964	149	149	148	106	100	168	156	141	153	124	136	192	169	141	145	124	139	165	158
1963 Juni	146	144	144	100	95	157	173	122	155	135	144	204	165	131	136	77	139	134	199
1963 Juli	130	129	129	99	94	150	177	120	127	110	119	153	138	116	119	109	119	126	170
1963 Aug.	129	128	127	98	92	149	174	118	123	115	113	152	130	97	121	115	112	132	164
1963 Sept.	143	142	142	102	96	156	178	120	148	127	153	189	161	132	144	129	141	145	172
1963 Okt.	147	146	146	106	101	159	174	125	147	125	137	193	159	139	149	131	141	154	165
1963 Nov.	156	155	155	109	104	163	168	125	162	142	142	207	177	154	159	135	153	165	174
1963 Dez.	142	143	142	107	102	144	107	117	154	159	152	176	163	129	139	110	130	176	116
1964 Jan.	134	136	134	108	103	146	76	130	138	106	121	188	148	129	134	128	140	176	86
1964 Febr.	141	142	141	109	104	156	101	136	147	106	130	200	160	138	142	135	141	173	111
1964 März	148	148	147	106	102	162	125	139	155	122	140	201	168	146	149	135	143	171	137
1964 April	148	147	147	105	99	170	172	143	149	116	132	198	161	143	146	136	144	158	170
1964 Mai	158	156	156	102	97	173	179	138	165	134	151	207	181	150	155	120	148	154	207
1964 Juni	151	150	150	102	96	174	187	143	158	131	143	206	171	144	140	90	142	145	184
1964 Juli	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	129	110	124	146	172
1964 Aug.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
1964 Sept.	153	152	152	105	98	175	190	147	155	125	135	196	175	149	151	131	144	160	179
1964 Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	166	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
1964 Nov.	166	165	164	111	105	181	171	147	173	148	148	212	188	171	166	136	156	183	174
1964 Dez.	154	155	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1965 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192	116
1965 Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	189	91
1965 März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	142	182	118
1965 April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	172	181
1965 Mai	163	163	162	105	98	185	182	148	173	131	155	217	197	153	160	137	152	164	187
1965 Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	158	217	197	155	153	85	151	151	193
1965 Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	135	147	172	128	136	110	125	148	175
1965 Aug.	143	142	142	98	90	176	186	140	135	118	123	156	155	103	132	119	112	147	170
1965 Sept. P)	158	157	157	101	93	182	188	138	161	124	137	212	190	147	156	134	146	160	179
1965 Okt. P)	166	165	165	104	96	184	189	139	170	138	143	218	197	164	169	139	157	176	180

Quelle: Statistisches Bundesamt. — P) Vorläufig.

### 2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	130	116
1960 -	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	136	137	97
1961 -	207	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	99
1962 -	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963 -	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1964 -	247	241	103	223	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1963 Febr.	184	185	99	158	156	101	240	234	103	219	223	98	143	159	90	133	137	97
1963 März	212	215	99	183	183	100	268	277	97	244	271	90	177	176	101	145	146	99
1963 April	217	215	101	194	194	100	261	267	98	243	259	94	188	175	107	162	140	116
1963 Mai	230	221	104	212	205	104	271	270	100	267	262	102	201	175	115	162	141	115
1963 Juni	200	199	101	186	183	101	248	255	97	225	256	88	156	142	110	128	123	104
1963 Juli	220	219	101	210	207	101	284	270	105	234	266	98	147	166	89	121	142	85
1963 Aug.	204	210	97	194	201	97	260	248	105	241	241	97	139	170	82	113	135	84
1963 Sept.	223	235	95	198	203	97	270	294	92	270	267	101	195	199	98	157	162	97
1963 Okt.	257	252	102	219	218	100	312	305	102	305	285	107	244	226	108	210	184	114
1963 Nov.	241	234	103	208	202	103	296	292	102	273	270	101	211	201	105	180	167	108
1963 Dez.	206	218	95	186	175	107	262	301	87	258	315	82	159	165	96	143	138	104
1964 Jan.	227	216	105	203	190	107	295	267	110	301	251	120	167	182	92	150	158	95
1964 Febr.	233	217	107	210	193	109	301	271	111	299	253	118	171	179	95	156	153	102
1964 März	243	231	105	217	202	108	301	292	103	298	279	107	199	189	105	171	154	111
1964 April	262	247	106	241	228	106	313	303	103	304	290	105	223	198	112	181	160	113

### 3. Arbeitsmarkt in Tsd

Zeit	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>			Beschäftigte			Arbeitslose				Hauptbetriebs-empfangler <sup>2)</sup>	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		in der Industrie	im Bauhauptgewerbe	Ausländer in allen Wirtschaftszweigen	Gesamt	davon:		in vH der unselbständigen Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen					Männer	Frauen			
1957 D.	25 006 <sup>3)</sup>	.	.	7 494.1 <sup>3)</sup>	1 281.5	108.2 <sup>4)</sup>	758.9	458.1	300.8	3.7	610.2	226.5
1958 .	25 213 <sup>3)</sup>	.	.	7 734.0	1 287.3	127.1 <sup>5)</sup>	769.1	500.6	268.5	3.7	640.3	226.3
1959 .	25 264 <sup>3)</sup>	.	.	7 765.0	1 366.2	166.8 <sup>4)</sup>	539.9	354.2	185.7	2.6	479.7	290.7
1960 .	26 518	16 620	9 898	8 081.0	1 405.7	279.4 <sup>4)</sup>	270.7	178.3	92.4	1.3	226.1	465.1
1961 .	26 772	16 875	9 897	8 316.0	1 447.4	493.1	180.8	117.6	63.2	0.8	135.8	552.1
1962 .	26 937	16 998	9 939	8 339.6	1 531.6	664.2	154.5	102.5	52.0	0.7	121.9	573.9
1963 .	27 066	17 217	9 849	8 264.1	1 609.5	768.8	185.6	130.3	55.3	0.8	142.6	554.8
1964 .	27 148	17 269	9 879	8 301.1	1 649.1	938.9	169.1	114.8	54.3	0.7	121.2	609.2
1964 März	.	.	.	8 214.8	1 600.8	837.5	227.2	158.5	68.7	1.0	206.2	622.9
1964 April	.	.	.	8 294.6	1 680.9	829.4	146.6	89.1	57.5	0.6	117.7	614.3
1964 Mai	.	.	.	8 294.4	1 697.8	829.4	126.7	77.9	48.8	0.6	86.6	627.1
1964 Juni	.	.	.	8 290.5	1 716.9	932.9	112.2	70.5	41.7	0.5	75.9	661.9
1964 Juli	.	.	.	8 312.7	1 721.8	932.9	105.4	67.6	37.8	0.5	67.7	676.5
1964 Aug.	.	.	.	8 337.4	1 712.6	932.9	102.8	65.9	36.9	0.5	62.9	680.9
1964 Sept.	.	.	.	8 358.3	1 702.0	985.6	100.3	63.7	36.6	0.4	61.0	670.6
1964 Okt.	.	.	.	8 381.1	1 677.8	1 013.7	111.5	69.9	41.6	0.5	66.1	627.3
1964 Nov.	.	.	.	8 406.8	1 648.8	938.9	126.8	80.0	46.8	0.6	73.0	571.1
1964 Dez.	.	.	.	8 347.8	1 589.7	938.9	202.1	140.5	61.6	0.9	121.6	501.7
1965 Jan.	.	.	.	8 345.6	1 520.2	952.5	286.3	216.4	69.9	1.3	218.0	563.4
1965 Febr.	.	.	.	8 374.3	1 509.4	952.5	291.2	227.6	63.6	1.3	235.9	608.5
1965 März	.	.	.	8 416.9	1 587.6	1 062.0	201.0	150.5	50.5	0.9	233.6	665.5
1965 April	.	.	.	8 487.5	1 652.3	1 062.0	126.9	85.2	41.7	0.6	98.4	661.0
1965 Mai	.	.	.	8 484.8	1 668.7	1 062.0	106.5	71.1	35.4	0.5	74.4	683.5
1965 Juni	.	.	.	8 472.7	1 680.1	1 164.4	95.4	64.5	30.9	0.4	65.0	702.6
1965 Juli	.	.	.	8 481.8	1 687.2	1 164.4	89.0	60.2	28.8	0.4	58.2	729.2
1965 Aug.	.	.	.	8 499.8	1 688.6	1 164.4	85.7	58.2	27.5	0.4	53.6	720.3
1965 Sept.	.	.	.	8 504.8	1 678.2	1 216.7	85.0	56.8	28.2	0.4	50.5	699.7
1965 Okt.	.	.	.	8 504.8	1 678.2	1 216.7	92.2	60.9	31.3	0.4	52.1	659.5

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — <sup>1)</sup> Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Durchschnitte; Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige, Registrierte Arbeitslose. — <sup>2)</sup> Ohne Berlin. — <sup>3)</sup> Ohne Saarland. — <sup>4)</sup> Stand: 31. 7. — <sup>5)</sup> In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

### 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie <sup>2)</sup>				Bauwirtschaft					
	Förderung förderfähig	Haldenbestände bei den Zechen <sup>1)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahlerzeugung produktionstäglich	Walzstahlindustrie <sup>4)</sup>			Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten <sup>5)</sup>			Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau <sup>6)</sup>
						Auftrags-eingänge	Lieferungen	Auftrags- <sup>7)</sup> bestände	insgesamt	darunter Wohnungsbauteile	insgesamt	Wohngebäude	Übrige Hochbauten	
	Tsd t				Tsd t			Mio		Mio DM				
1958 D.	528.4	13 977	1 374	1 751	73.0	1 140	1 259	3 162	201.8	93.8	1 657.2	1 071.1	586.1	528.6
1959 .	544.4	17 883	746	1 987	94.0	1 622	1 379	6 326	218.6	98.1	1 908.7	1 237.3	671.4	730.4
1960 .	538.6	17 811	621	2 404	103.9	1 878	1 846	5 788	216.8	91.4	2 290.9	1 427.6	831.3	810.5
1961 .	542.4	11 988	616	2 353	100.8	1 710	1 799	3 948	222.2	91.9	2 640.4	1 654.2	986.2	975.6
1962 .	537.7	9 233	676	2 385	100.2	1 744	1 763	3 207	225.4	90.9	2 889.6	1 847.9	1 041.7	1 084.3
1963 .	538.1	3 784	737	2 407	98.7	1 785	1 700	3 834	221.5	87.2	2 849.1	1 819.6	1 029.5	1 074.2
1964 .	538.3	7 784	649	2 088	112.0	2 100	2 013	4 590	242.3	94.4	3 390.0	2 116.5	1 273.5	1 279.0
1964 Mai	527.2	6 711	575	1 890	109.2	2 006	1 819	5 517	267.1	106.2	3 317.6	2 151.6	1 166.0	1 532.5
1964 Juni	520.7	7 226	693	1 906	111.9	2 211	2 048	5 668	283.5	111.4	3 620.7	2 225.7	1 395.0	1 201.6
1964 Juli	513.6	7 811	636	1 991	113.9	2 290	2 115	5 662	283.6	111.6	3 818.9	2 421.6	1 377.3	1 488.4
1964 Aug.	497.4	7 714	598	1 883	113.6	1 737	1 979	5 334	260.8	99.0	3 874.4	2 350.3	1 524.1	1 115.9
1964 Sept.	516.2	7 634	601	1 997	116.5	1 809	2 172	4 998	285.5	110.8	3 724.2	2 402.0	1 322.2	1 422.1
1964 Okt.	545.7	7 860	698	2 179	115.2	2 003	2 155	4 805	277.0	107.0	4 008.0	2 508.5	1 499.5	1 489.3
1964 Nov.	562.8	7 880	682	2 127	115.2	1 832	2 053	4 521	254.5	99.6	3 552.6	2 185.1	1 367.5	1 248.6
1964 Dez.	551.3	7 814	732	2 106	109.2	2 026	1 900	4 590	206.0	80.4	3 456.7	2 057.4	1 399.3	1 127.7
1965 Jan.	553.1	7 080	620	2 073	114.6	2 009	2 048	4 570	267.9	66.5	2 678.7	1 608.6	1 070.1	1 245.3
1965 Febr.	549.5	10 569	394	1 731	116.6	1 931	2 042	4 455	132.0	47.8	2 605.2	1 664.7	940.5	1 236.5
1965 März	535.4	12 266	541	1 851	117.1	2 122	2 228	4 448	189.3	74.2	3 251.2	2 131.1	1 120.1	1 502.4
1965 April	520.9	13 256	567	1 710	112.4	2 025	2 009	4 395	258.5	103.8	3 051.5	2 374.7	1 235.8	1 358.9
1965 Mai	512.0	13 956	614	1 836	114.9	1 903	2 006	4 250	266.4	106.6	4 036.5	2 582.4	1 454.1	1 723.7
1965 Juni	495.4	14 744	719	1 842	110.3	1 904	1 978	4 127	274.0	109.8	2 499.1	2 499.1	1 346.4	1 385.5
1965 Juli	493.0	15 320	701	1 953	109.6	2 038	1 996	4 092	274.2	107.1	4 452.5	2 815.4	1 637.1	1 648.9
1965 Aug.	475.1	15 667	706	1 947	110.4	1 832	1 967	3 893	263.8	100.4	4 387.4	2 684.0	1 703.4	1 353.4
1965 Sept.	491.9	15 818	884	2 077	107.9	1 857	2 118	3 563	276.3	107.0	4 265.0	2 699.2	1 565.8	1 396.4
1965 Okt. <sup>8)</sup>	516.0	15 965	690	2 156	108.6	1 825	2 002	3 314	267.0	...	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — <sup>2)</sup> Einschl. Koks. — <sup>3)</sup> Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — <sup>4)</sup> Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — <sup>5)</sup> Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — <sup>6)</sup> Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — <sup>7)</sup> Vorläufig.

### 5. Einzelhandelsumsätze Bundesgebiet ohne Berlin<sup>2)</sup>

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung, Wäsche und Schuhe		Hausrat, Wohnbedarf		Sonstiges											
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt										
	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>										
1960 D.	159	109	146	108	151	106	140	106	133	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1961 .	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 .	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1963 .	195	104	165	101	178	103	154	101	187	103	161	101	210	101	170	98	223	106	184	102
1964 .	208	107	174	105	188	106	160	104	200	107	170	105	230	110	183	108	237	106	192	104
1964 Nov.	223	104	189	101	183	104	159	102	237	101	203	99	257	104	207	102	235	105	192	102
1964 Dez.	283	104	239	102	223	101	193	99	316	105	271	103	334	104	268	102	315	105	257	102
1964 Jan.	176	106	148	104	168	105	144	103	164	107	141	105	189	109	151	107	203	105	165	102
1964 Febr.	170	111	143	110	173	108	148	108	138	116	118	114	181	118	144	116	202	107	163	104
1964 März	199	106	167	105	187	104	160	104	181	109	154	107	204	110	162	107	239	104	194	102
1964 April	205	104	172	103	183	101	156	100	194	100	165	98	212	111	168	108	250	109	204	107
1964 Mai	198	101	165	99	182	101	135	106	173	106	144	109	198	109	157	97	220	107	180	95
1964 Juni	191	113	161	111	182	109	136	107	170	111	144	109	199	117	158	115	230	117	188	115
1964 Juli	208	108	173	105	193	109	162	106	198	106	168	104	226	110	179	108	237	105	193	103
1964 Aug.	183	101	152	98	184	102	155	98	148	97	125	95	213	104	169	102	207	103	168	101
1964 Sept.	193	111	160	108	177	109	150	105	173	113	146	111	229	112	181	110	221	109	179	107
1964 Okt.	232	110	193	107	195	109	165	106	250	113	210	111	262	109	207	107	241	105	194	103
1964 Nov.	234	105	193	103	185	101	156	98	251	106	211	104	277	108	217	105	248	106	199	104
1964 Dez.	311	110	256	107	249	112	209	108	334	106	280	103</								

## 6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe <sup>1)</sup>				Index der Erzeugerpreise <sup>2)</sup> industrieller Produkte (Inlandsabsatz)					Index der Erzeugerpreise <sup>3)</sup> landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex <sup>4)</sup> für Wohngebäude		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter <sup>5)</sup>	Index der Weltmarktpreise <sup>6)</sup>		
	gesamt		davon		gesamt		darunter			gesamt		davon		gesamt			1958 = 100	1958 <sup>7)</sup> = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	land-, forst- und plan-tagewirt-schaftlicher Herkunft	indu-strieller Herkunft	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund-stoff- und Produk-tions-güter-Industrien	Investi-tions-güter-Industrien	Ver-brauchs-güter-Industrien	Wj. 1961/63 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz-liche Produkte	Tie-rische Produkte	Bau-leistungen am Ge-bäude	Bau-neben-leistungen				
1953 D.	94.4	- 2.3	94.6	94.2	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	83.7	- 1.4	79.2	85.4	86.1	.	102.5	104.7	- 6.4	
1954 .	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	92.9	- 1.6	95.4	88.5	92.7	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	86.6	.	102.8	105.6	+ 0.8	
1955 .	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	91.2	.	103.1	106.1	+ 0.5	
1956 .	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	95.9	+ 1.9	101.5	91.2	94.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	95.7	.	106.9	108.8	+ 1.8	
1957 .	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	97.0	.	105.3	109.8	+ 3.7	
1958 .	100.0	+ 1.3	100.0	100.0	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	105.3	100.0	100.0	100.0	- 9.0	
1959 .	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	96.5	- 0.7	99.9	93.1	93.3	95.3	- 4.6	82.9	99.5	113.2	111.6	98.2	98.2	- 1.6	
1960 .	100.3	+ 0	100.3	100.3	97.6	+ 1.3	100.6	94.5	94.5	96.6	+ 0.8	99.7	99.5	121.8	118.7	94.5	95.1	- 3.2	
1961 .	100.2	- 0.3	100.0	100.3	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	132.4	127.5	93.6	93.2	- 2.0	
1962 .	100.1	- 0.1	100.4	100.0	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	140.3	134.1	95.8	101.2	+ 8.6	
1963 .	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	147.8	140.3	97.8	104.9	+ 3.7	
1964 .	103.4	+ 2.3	106.2	101.5	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	.	.	95.6	100.0	+ 1.4	
1963 Sept.	100.7	+ 0.2	102.9	99.3	100.5	+ 0.1	99.0	100.5	101.9	102.9	+ 0.6	86.9	108.3	.	.	96.2	104.9	+ 4.9	
1963 Okt.	101.9	+ 1.2	105.2	99.8	100.6	+ 0.1	99.0	100.5	102.0	104.1	+ 1.2	85.9	110.2	.	.	96.1	107.1	+ 2.0	
1963 Nov.	102.9	+ 1.0	107.6	99.9	100.7	+ 0.1	99.0	100.5	102.3	106.3	+ 2.1	86.4	113.0	142.2	135.7	96.9	105.6	- 1.4	
1963 Dez.	103.6	+ 0.7	109.1	100.0	100.8	+ 0.1	99.0	100.5	102.4	107.9	+ 1.5	88.9	114.2	.	.	96.9	107.1	+ 1.4	
1964 Jan.	104.0	+ 0.4	110.0	100.1	100.9	+ 0.1	99.0	100.9	102.9	108.1	+ 0.2	93.2	113.0	.	.	97.3	106.2	- 0.8	
1964 Febr.	103.9	- 0.1	109.0	100.5	101.0	+ 0.1	99.3	100.6	103.0	106.8	- 1.3	91.4	111.9	143.2	136.5	97.8	105.3	+ 0.8	
1964 März	102.8	- 1.1	106.1	100.6	101.1	+ 0.1	99.4	100.8	103.2	104.2	- 2.4	91.3	108.5	.	.	98.6	106.8	+ 1.4	
1964 April	102.1	- 0.7	103.9	100.9	101.2	+ 0.1	99.8	101.0	103.3	101.8	- 2.3	92.8	104.7	.	.	97.4	105.1	- 1.6	
1964 Mai	102.2	+ 0.1	104.5	100.8	101.2	± 0	99.6	101.2	103.3	101.6	- 0.2	92.5	104.6	148.5	140.9	97.5	102.7	+ 0.4	
1964 Juni	102.5	+ 0.3	104.6	101.1	101.2	± 0	99.5	101.2	103.3	101.6	± 0	92.8	104.5	.	.	97.5	103.0	+ 0.8	
1964 Juli	102.6	+ 0.1	104.7	101.2	101.2	± 0	99.5	101.3	103.4	105.0	+ 3.3	102.6	105.8	.	.	98.0	106.1	+ 2.2	
1964 Aug.	103.1	+ 0.5	105.2	101.7	101.5	+ 0.3	99.9	101.6	103.6	104.5	- 0.5	95.3	107.6	149.2	141.5	97.3	105.8	+ 0.8	
1964 Sept.	103.0	- 0.1	104.4	102.1	101.9	+ 0.4	100.5	102.0	104.2	103.5	+ 1.0	94.8	106.4	.	.	98.0	106.1	+ 2.2	
1964 Okt.	103.9	+ 0.9	105.3	102.9	102.4	+ 0.5	101.3	102.6	104.3	104.0	+ 0.5	95.4	107.5	.	.	98.8	105.9	- 0.2	
1964 Nov.	104.9	+ 1.0	107.4	103.3	102.8	+ 0.4	101.6	103.3	104.4	107.2	+ 3.1	95.8	111.1	150.2	142.4	98.8	105.9	- 0.2	
1964 Dez.	105.7	+ 0.8	109.9	102.9	102.7	- 0.1	101.3	103.4	104.4	110.5	+ 3.1	97.8	114.7	.	.	98.7	103.6	- 2.1	
1965 Jan.	104.7	- 0.9	107.8	102.7	103.0	+ 0.3	100.8	103.9	104.9	107.6	- 2.6	100.3	110.0	.	.	97.9	101.5	- 2.1	
1965 Febr.	105.1	+ 0.4	107.8	103.4	103.4	+ 0.4	101.7	104.0	105.2	107.3	- 0.3	100.0	109.7	150.7	142.8	99.3	102.5	+ 0.9	
1965 März	105.6	+ 0.5	108.4	103.7	103.5	+ 0.1	101.9	104.2	105.3	109.4	+ 2.0	102.8	111.6	.	.	99.8	103.2	+ 0.7	
1965 April	105.7	+ 0.2	108.6	103.9	103.8	+ 0.3	102.4	104.4	105.4	109.9	+ 0.5	103.6	112.0	.	.	100.4	103.7	+ 0.5	
1965 Mai	105.9	+ 0.2	108.5	104.1	104.0	+ 0.2	102.7	104.6	105.6	110.8	+ 0.8	107.0	112.1	155.1	146.3	100.2	103.5	- 0.2	
1965 Juni	106.3	+ 0.4	110.3	103.7	104.0	± 0	102.4	104.7	105.8	114.3	+ 3.2	116.9	113.5	.	.	100.6	101.8	- 1.7	
1965 Juli	105.4	- 0.8	108.8	103.2	104.1	+ 0.1	102.2	104.8	106.0	113.4	- 0.8	115.1	112.8	.	.	100.3	100.5	- 1.3	
1965 Aug.	106.2	+ 0.8	110.3	103.5	104.2	+ 0.1	102.3	104.7	106.3	112.8	- 0.5	98.7	117.4	155.7	146.8	99.8	100.6	+ 0.1	
1965 Sept.	106.7	+ 0.5	111.4	103.6	104.4	+ 0.2	102.4	104.9	106.6	113.8	+ 0.9	98.0	119.1	.	.	99.9	101.4	+ 0.7	
1965 Okt. P)	107.1	+ 0.4	111.9	104.0	104.7	+ 0.3	102.5	105.0	106.9	113.9	+ 0.1	98.6	119.1	.	.	100.2	101.9	+ 0.5	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — <sup>2)</sup> Bis einschl. 1959 ohne Saarland; bis einschl. 1960 ohne Berlin. — <sup>3)</sup> Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — <sup>4)</sup> Ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland. — <sup>5)</sup> Bis einschl. 1957 ohne Saarland. — <sup>6)</sup> Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — <sup>7)</sup> Umbasierung der Originalreihe 1952—1956 = 100. — <sup>8)</sup> Vorläufig.

## 7. Verbraucherpreise und Löhne

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung <sup>1)</sup> Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte										Index der Einzelhandelspreise <sup>2)</sup>		Löhne der Industriearbeiter <sup>3)</sup> einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:							gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste	
	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen		Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr					
								für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	für Körper- und Gesundheitspflege						
1953 D.	85.1	+ 1.8	.	.	.	.	.	.	94	- 4.2	71.5	105.1	75.5		
1954 .	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	93	+ 0.6	73.4	106.1	78.3		
1955 .	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	94	+ 1.0	78.4	106.7	83.9		
1956 .	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	96	+ 1.6	86.1	105.2	90.7		
1957 .	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	98	+ 2.6	93.6	102.0	95.5		
1958 .	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	100	+ 2.1	100.0	100.0	100.0		
1959 .	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.6	105.4	99.7	105.1		
1960 .	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.7	115.2	99.8	115.1		
1961 .	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	103	+ 2.0	127.1	99.6	126.7		
1962 .	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	107	+ 3.8	141.7	98.3	139.6		
1963 .	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	103.4	104.6	109	+ 2.1	152.3	97.7	149.1		
1964 .	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	113.1	104.2	103.4	105.7	112	+ 2.0	165.1	97.0	160.8		
1963 Aug.	102.3	- 0.4	101.0	102.4	106.1	101.8	102.2	104.6	109	- 0.7	154.1	97.5	150.8		
1963 Sept.	102.5	+ 0.2	101.3	102.6	106.2	102.4	102.4	105.0	109	+ 0.2	.	.	.		
1963 Okt.	103.1	+ 0.6	102.2	102.7	106.5	104.3	102.5	105.0	110	+ 0.7	.	.	.		
1963 Nov.	103.5	+ 0.4	102.8	102.9	106.8	104.7	102.3	105.0	110	+ 0.3	156.4	98.6	154.1		
1963 Dez.	104.0	+ 0.5	103.6	103.0	107.7	104.9	102.4	105.1	110	+ 0.2	.	.	.		
1964 Jan.	104.6	+ 0.6	104.6	103.3	109.1	105.1	102.6	105.2	111	+ 0.5	158.1	95.7	151.8		
1964 Febr.	104.7	+ 0.1	104.5	103.5	109.5	105.0	102.8	105.2	111	+ 0.2	.	.	.		
1964 März	104.9	+ 0.2	104.7	103.7	109.9	104.8	102.9	105.5	111	+ 0.1	.	.	.		
1964 April	105.1	+ 0.2	105.0	104.0	111.4	103.3	102.9	105.6	111	+ 0.1	163.7	97.2	159.7		
1964 Mai	105.2	+ 0.1	105.0	104.1	111.6	103.1	103.1	105.6	111	± 0	.	.	.		
1964 Juni	105.3	+ 0.1	105.1	104.1	111.8	103.4	103.4	105.6	111	- 0.1	.	.	.		
1964 Juli	105.7	+ 0.4	105.8	104.2	112.4	103.3	103.4	105.7	112	+ 1.0	166.9	97.2	163.0		
1964 Aug.	105.5	- 0.2	104.9	104.3	112.7	103.5	103.7	105.7	112	- 0.2	.	.	.		
1964 Sept.	105.3	± 0	104.7	104.6	113.1	104.0	103.8	105.9	112	± 0	.	.	.		
1964 Okt.	105.7	+ 0.2	104.5	104.9	114.2	104.8	104.1	105.9	112	+ 0.1	171.5	97.9	168.6		
1964 Nov.	106.2	+ 0.5	105.4	105.1	114.6	105.0	104.2	106.0	113	+ 0.4	.	.	.		
1964 Dez.	106.4	+ 0.2	105.8	105.2	114.8	105.1	104.3	106.0	113	+ 0.4	.	.	.		
1965 Jan.	107.0	+ 0.6	106.4	105.6	116.2	106.3	104.8	107.6	114	+ 0.5	175.0	96.5	169.4		
1965 Febr.	107.1	+ 0.1	106.2	105.9	116.4	106.4	105.1	106.1	114	+ 0.3	.	.	.		
1965 März	107.5	+ 0.4	106.9	106.2	116.6	106.3	105.2	106.6	114	+ 0.5	.	.	.		
1965 April	107.8	+ 0.3	107.3	106.5	117.6	104.4	105.4	106.7	115	+ 0.1	179.3	9			

**8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts\*)**

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963P)	1964P)
<b>I. Entstehung des Bruttosozialprodukts</b>	<b>Mrd DM</b>														
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	12.3	13.3	13.4	13.8	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.2	20.0
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	48.5	61.3	69.3	76.1	82.6	95.8	105.2	113.2	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	198.8	220.1
Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	19.4	23.1	27.8	28.6	30.2	35.2	39.1	43.5	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.5	79.0
Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	19.7	22.8	26.1	28.9	31.7	35.3	39.8	44.0	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.7	95.2
<b>Brutto-Inlandsprodukt</b>	<b>97.8</b>	<b>119.4</b>	<b>136.5</b>	<b>147.0</b>	<b>158.2</b>	<b>180.8</b>	<b>199.0</b>	<b>216.4</b>	<b>231.2</b>	<b>250.8</b>	<b>296.6</b>	<b>326.6</b>	<b>354.9</b>	<b>377.2</b>	<b>414.2</b>
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	- 0.3	- 0.4	- 0.2	- 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.9</b>	<b>119.5</b>	<b>136.6</b>	<b>147.1</b>	<b>157.9</b>	<b>180.4</b>	<b>198.8</b>	<b>216.3</b>	<b>231.5</b>	<b>250.9</b>	<b>296.8</b>	<b>326.2</b>	<b>354.5</b>	<b>376.8</b>	<b>413.4</b>
	<b>vH des Brutto-Inlandsprodukts</b>														
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	10.3	9.8	9.1	8.7	8.0	7.5	7.2	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	4.8
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	49.6	51.3	50.8	51.8	52.2	53.0	52.9	52.3	52.1	52.5	53.3	53.5	53.5	52.7	53.1
Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	19.9	19.3	20.4	19.4	19.1	19.5	19.6	20.1	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.5	19.1
Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	20.2	19.1	19.1	19.7	20.0	19.5	20.0	20.4	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	23.0
<b>Brutto-Inlandsprodukt</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
<b>II. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>	<b>Mrd DM</b>														
Privater Verbrauch	63.4	73.7	81.8	89.6	95.1	106.2	117.8	128.2	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.1	232.4
Staatsverbrauch															
Ziviler Aufwand	9.6	11.4	13.3	14.9	16.1	17.8	19.9	22.0	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.9
Verteidigungsaufwand <sup>4)</sup>	4.4	6.1	7.5	6.3	5.9	6.1	5.4	5.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0
<b>Staatsverbrauch insgesamt</b>	<b>14.0</b>	<b>17.5</b>	<b>20.8</b>	<b>21.2</b>	<b>22.0</b>	<b>23.8</b>	<b>25.4</b>	<b>27.3</b>	<b>30.6</b>	<b>33.5</b>	<b>40.4</b>	<b>46.1</b>	<b>53.1</b>	<b>59.2</b>	<b>61.9</b>
<b>Brutto-Investitionen</b>	<b>9.3</b>	<b>12.0</b>	<b>11.7</b>	<b>15.2</b>	<b>17.3</b>	<b>21.6</b>	<b>23.4</b>	<b>23.8</b>	<b>25.6</b>	<b>28.5</b>	<b>35.6</b>	<b>40.7</b>	<b>44.7</b>	<b>46.0</b>	<b>51.6</b>
Ausrüstungen	8.9	10.4	13.9	14.0	15.5	19.1	21.4	22.7	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6
Bauten	18.1	22.3	25.6	29.1	32.8	40.7	44.8	46.5	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.1
Anlagen insgesamt															
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 3.7	+ 5.1	+ 1.9	+ 2.8	+ 5.6	+ 4.0	+ 5.3	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7
<b>Brutto-Investitionen insgesamt</b>	<b>21.8</b>	<b>26.0</b>	<b>30.7</b>	<b>31.0</b>	<b>35.6</b>	<b>46.3</b>	<b>48.8</b>	<b>51.8</b>	<b>54.1</b>	<b>62.2</b>	<b>79.2</b>	<b>86.6</b>	<b>93.7</b>	<b>97.4</b>	<b>113.8</b>
Außenbeitrag <sup>5)</sup>	- 1.3	+ 2.3	+ 3.3	+ 5.4	+ 5.2	+ 4.1	+ 6.9	+ 9.0	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.9</b>	<b>119.5</b>	<b>136.6</b>	<b>147.1</b>	<b>157.9</b>	<b>180.4</b>	<b>198.8</b>	<b>216.3</b>	<b>231.5</b>	<b>250.9</b>	<b>296.8</b>	<b>326.2</b>	<b>354.5</b>	<b>376.8</b>	<b>413.4</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 4) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 5) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

**9. Masseneinkommen\*)**

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 -/. 3)		Beamtenpensionen netto <sup>1)</sup>		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8	.	5.0	.	34.8	.	2.1	.	9.7	.	46.6	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.6	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	.	19.6	.	104.6	.	5.9	.	30.8	.	141.3	.
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.7	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963 P)	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 9.8	38.8	+ 5.6	184.5	+ 6.7
1964 P)	183.4	+ 10.2	32.5	+ 13.2	150.9	+ 9.5	8.4	+ 6.5	42.8	+ 10.4	202.2	+ 9.6
1962 1. Vj.	35.0	+ 9.8	5.3	+ 9.5	29.7	+ 9.8	1.7	+ 5.7	9.4	+ 13.5	40.8	+ 10.5
2. "	38.9	+ 11.5	6.4	+ 14.8	32.4	+ 10.9	1.8	+ 8.2	9.1	+ 12.1	43.3	+ 11.0
3. "	39.8	+ 11.4	6.8	+ 14.1	33.0	+ 10.8	1.8	+ 11.0	8.9	+ 6.5	43.7	+ 9.9
4. "	41.4	+ 10.2	7.5	+ 15.3	33.9	+ 9.2	1.9	+ 14.3	9.3	+ 4.9	45.2	+ 8.5
1963P) 1. Vj.	36.9	+ 5.4	5.9	+ 10.7	31.0	+ 4.5	1.9	+ 10.6	10.3	+ 9.2	43.2	+ 5.8
2. "	41.9	+ 7.8	7.0	+ 8.5	34.9	+ 7.7	2.0	+ 10.6	9.4	+ 3.3	46.2	+ 6.9
3. "	43.0	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.6	+ 7.8	2.0	+ 9.2	9.4	+ 4.9	46.9	+ 7.2
4. "	44.7	+ 7.8	8.4	+ 11.1	36.3	+ 7.1	2.1	+ 9.0	9.8	+ 4.6	48.2	+ 6.7
1964P) 1. Vj.	41.4	+ 12.2	6.6	+ 11.6	34.8	+ 12.3	2.1	+ 8.5	10.5	+ 2.5	47.4	+ 9.8
2. "	45.8	+ 9.2	7.8	+ 11.2	38.0	+ 8.8	2.0	+ 4.1	10.4	+ 11.4	50.5	+ 9.1
3. "	46.5	+ 8.1	8.4	+ 13.7	38.0	+ 7.0	2.1	+ 4.6	10.6	+ 13.3	50.7	+ 8.1
4. "	49.7	+ 11.4	9.7	+ 15.5	40.1	+ 10.4	2.3	+ 8.9	11.2	+ 14.8	53.6	+ 11.2
1965P) 1. Vj.	45.5	+ 9.7	7.0	+ 6.5	38.4	+ 10.3	2.3	+ 11.8	12.1	+ 14.5	52.8	+ 11.3
2. "	50.3	+ 10.0	8.0	+ 3.1	42.3	+ 11.4	2.3	+ 12.7	11.5	+ 10.6	56.2	+ 11.3
3. "	51.9	+ 11.5	9.2	+ 8.7	42.7	+ 12.2	2.3	+ 11.9	12.0	+ 13.1	57.0	+ 12.3

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Nach Abzug direkter Steuer. — P) Vorläufig.

## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1965															
Okt. 1.	111,515	111,405	111,625	8,076	8,066	8,086	58,200	58,140	58,260	14,007	13,987	14,027			
4.	111,550	111,440	111,660	8,077	8,067	8,087	58,215	58,155	58,275	14,015	13,995	14,035			
5.	111,480	111,370	111,590	8,075	8,065	8,085	58,210	58,150	58,270	14,010	13,990	14,030			
6.	111,440	111,330	111,550	8,073	8,063	8,083	58,175	58,115	58,235	14,005	13,985	14,025			
7.	111,415	111,305	111,525	8,074	8,064	8,084	58,165	58,105	58,225	14,000	13,980	14,020			
8.	111,390	111,280	111,500	8,073	8,063	8,083	58,155	58,095	58,215	14,004	13,984	14,024			
11.	111,350	111,240	111,460	8,074	8,064	8,084	58,160	58,100	58,220	14,006	13,986	14,026			
12.	111,280	111,170	111,390	8,071	8,061	8,081	58,145	58,085	58,205	14,000	13,980	14,020			
13.	111,260	111,150	111,370	8,068	8,058	8,078	58,125	58,065	58,185	13,998	13,978	14,018			
14.	111,265	111,155	111,375	8,066	8,056	8,076	58,100	58,040	58,160	13,992	13,972	14,012			
15.	111,285	111,175	111,395	8,067	8,057	8,077	58,105	58,045	58,165	13,995	13,975	14,015			
18.	111,255	111,145	111,365	8,065	8,055	8,075	58,095	58,035	58,155	13,996	13,976	14,016			
19.	111,175	111,065	111,285	8,061	8,051	8,071	58,040	57,980	58,100	13,993	13,973	14,013			
20.	111,140	111,030	111,250	8,058	8,048	8,068	57,990	57,930	58,050	13,985	13,965	14,005			
21.	111,110	111,000	111,220	8,056	8,046	8,066	58,015	57,955	58,075	14,010	13,990	14,030			
22.	111,015	110,905	111,125	8,050	8,040	8,060	58,000	57,940	58,060	14,010	13,990	14,030			
25.	111,065	110,955	111,175	8,053	8,043	8,063	58,040	57,980	58,100	14,008	13,988	14,028			
26.	111,050	110,940	111,160	8,050	8,040	8,060	58,020	57,960	58,080	14,000	13,980	14,020			
27.	111,125	111,015	111,235	8,054	8,044	8,064	58,020	57,960	58,080	14,009	13,989	14,029			
28.	111,135	111,025	111,245	8,058	8,048	8,068	58,020	57,960	58,080	14,010	13,990	14,030			
29.	111,090	110,980	111,200	8,058	8,048	8,068	58,005	57,945	58,065	14,005	13,985	14,025			
Nov. 1.	110,990	110,880	111,100	8,058	8,048	8,068	58,025	57,965	58,085	14,005	13,985	14,025			
2.	110,950	110,840	111,060	8,052	8,042	8,062	57,995	57,935	58,055	13,996	13,976	14,016			
3.	111,010	110,900	111,120	8,059	8,049	8,069	57,985	57,925	58,045	13,990	13,970	14,010			
4.	110,985	110,875	111,095	8,059	8,049	8,069	57,995	57,935	58,055	13,993	13,973	14,013			
5.	111,050	110,940	111,160	8,062	8,052	8,072	58,005	57,945	58,065	13,990	13,970	14,010			
8.	111,065	110,955	111,175	8,062	8,052	8,072	58,030	57,970	58,090	13,995	13,975	14,015			
9.	111,090	110,980	111,200	8,060	8,050	8,070	58,020	57,960	58,080	13,985	13,965	14,005			
10.	111,055	110,945	111,165	8,061	8,051	8,071	58,035	57,975	58,095	13,990	13,970	14,010			
11.	111,065	110,955	111,175	8,061	8,051	8,071	58,025	57,965	58,085	13,990	13,970	14,010			
12.	111,045	110,935	111,155	8,062	8,052	8,072	58,020	57,960	58,080	13,990	13,970	14,010			
15.	111,030	110,920	111,140	8,061	8,051	8,071	58,020	57,960	58,080	13,990	13,970	14,010			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1965															
Okt. 1.	11,240	11,230	11,250	6,696	6,686	6,706	6,421	6,411	6,431	3,7267	3,7217	3,7317	4,0111	4,0061	4,0161
4.	11,245	11,235	11,255	6,700	6,690	6,710	6,421	6,411	6,431	3,7275	3,7225	3,7325	4,0116	4,0066	4,0166
5.	11,243	11,233	11,253	6,696	6,686	6,706	6,420	6,410	6,430	3,7273	3,7223	3,7323	4,0109	4,0059	4,0159
6.	11,237	11,227	11,247	6,693	6,683	6,703	6,417	6,407	6,427	3,7267	3,7217	3,7317	4,0090	4,0040	4,0140
7.	11,237	11,227	11,247	6,694	6,684	6,704	6,417	6,407	6,427	3,7275	3,7225	3,7325	4,0091	4,0041	4,0141
8.	11,237	11,227	11,247	6,694	6,684	6,704	6,417	6,407	6,427	3,7275	3,7225	3,7325	4,0089	4,0039	4,0139
11.	11,238	11,228	11,248	6,693	6,683	6,703	6,417	6,407	6,427	3,7270	3,7220	3,7320	4,0089	4,0039	4,0139
12.	11,233	11,223	11,243	6,693	6,683	6,703	6,414	6,404	6,424	3,7274	3,7224	3,7324	4,0079	4,0029	4,0129
13.	11,231	11,221	11,241	6,689	6,679	6,699	6,413	6,403	6,423	3,7253	3,7203	3,7303	4,0061	4,0011	4,0111
14.	11,226	11,216	11,236	6,687	6,677	6,697	6,410	6,400	6,420	3,7244	3,7194	3,7294	4,0051	4,0001	4,0101
15.	11,231	11,221	11,241	6,688	6,678	6,698	6,412	6,402	6,422	3,7280	3,7230	3,7330	4,0074	4,0024	4,0124
18.	11,229	11,219	11,239	6,688	6,678	6,698	6,412	6,402	6,422	3,7262	3,7212	3,7312	4,0063	4,0013	4,0113
19.	11,224	11,214	11,234	6,685	6,675	6,695	6,409	6,399	6,419	3,7262	3,7212	3,7312	4,0043	3,9993	4,0093
20.	11,217	11,207	11,227	6,682	6,672	6,692	6,406	6,396	6,416	3,7240	3,7190	3,7290	4,0020	3,9970	4,0070
21.	11,216	11,206	11,226	6,680	6,670	6,690	6,405	6,395	6,415	3,7245	3,7195	3,7295	4,0014	3,9964	4,0064
22.	11,207	11,197	11,217	6,676	6,666	6,686	6,400	6,390	6,410	3,7237	3,7187	3,7287	3,9988	3,9938	4,0038
25.	11,213	11,203	11,223	6,679	6,669	6,689	6,403	6,393	6,413	3,7227	3,7177	3,7277	4,0004	3,9954	4,0054
26.	11,209	11,199	11,219	6,677	6,667	6,687	6,401	6,391	6,411	3,7199	3,7149	3,7249	3,9993	3,9943	4,0043
27.	11,215	11,205	11,225	6,680	6,670	6,690	6,404	6,394	6,414	3,7233	3,7183	3,7283	4,0005	3,9955	4,0055
28.	11,221	11,211	11,231	6,681	6,671	6,691	6,406	6,396	6,416	3,7243	3,7193	3,7293	4,0020	3,9970	4,0070
29.	11,220	11,210	11,230	6,683	6,673	6,693	6,405	6,395	6,415	3,7234	3,7184	3,7284	4,0015	3,9965	4,0065
Nov. 1.	11,218	11,208	11,228	6,680	6,670	6,690	6,405	6,395	6,415	3,7225	3,7175	3,7275	4,0002	3,9952	4,0052
2.	11,215	11,205	11,225	6,676	6,666	6,686	6,400	6,390	6,410	3,7230	3,7180	3,7280	3,9987	3,9937	4,0037
3.	11,217	11,207	11,227	6,677	6,667	6,687	6,402	6,392	6,412	3,7225	3,7175	3,7275	3,9989	3,9939	4,0039
4.	11,216	11,206	11,226	6,677	6,667	6,687	6,402	6,392	6,412	3,7226	3,7176	3,7276	3,9991	3,9941	4,0041
5.	11,215	11,205	11,225	6,680	6,670	6,690	6,403	6,393	6,413	3,7231	3,7181	3,7281	4,0004	3,9954	4,0054
8.	11,216	11,206	11,226	6,680	6,670	6,690	6,403	6,393	6,413	3,7236	3,7186	3,7286	4,0008	3,9958	4,0058
9.	11,212	11,202	11,222	6,679	6,669	6,689	6,402	6,392	6,412	3,7200	3,7150	3,7250	3,9993	3,9943	4,0043
10.	11,216	11,206	11,226	6,679	6,669	6,689	6,402	6,392	6,412	3,7170	3,7120	3,7220	3,9996	3,9946	4,0046
11.	11,215	11,205	11,225	6,680	6,670	6,690	6,403	6,393	6,413	3,7163	3,7113	3,7213	4,0005	3,9955	4,0055
12.	11,215	11,205	11,225	6,680	6,670	6,690	6,403	6,393	6,413	3,7165	3,7115	3,7215	4,000		

## noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
<b>1965</b>															
Okt. 1.	56,145	56,085	56,205	81,820	81,720	81,920	77,550	77,470	77,630	15,533	15,513	15,553	92,915	92,815	93,015
4.	56,165	56,105	56,225	81,810	81,710	81,910	77,565	77,485	77,645	15,534	15,514	15,554	92,920	92,820	93,020
5.	56,155	56,095	56,215	81,795	81,695	81,895	77,565	77,485	77,645	15,535	15,515	15,555	92,900	92,800	93,000
6.	56,120	56,060	56,180	81,790	81,690	81,890	77,525	77,445	77,605	15,528	15,508	15,548	92,875	92,775	92,975
7.	56,115	56,055	56,175	81,795	81,695	81,895	77,525	77,445	77,605	15,529	15,509	15,549	92,880	92,780	92,980
8.	56,115	56,055	56,175	81,800	81,700	81,900	77,475	77,395	77,555	15,527	15,507	15,547	92,875	92,775	92,975
11.	56,140	56,080	56,200	81,790	81,690	81,890	77,480	77,400	77,560	15,525	15,505	15,545	92,860	92,760	92,960
12.	56,110	56,050	56,170	81,745	81,645	81,845	77,500	77,420	77,580	15,519	15,499	15,539	92,815	92,715	92,915
13.	56,100	56,040	56,160	81,740	81,640	81,840	77,460	77,380	77,540	15,513	15,493	15,533	92,775	92,675	92,875
14.	56,060	56,000	56,120	81,705	81,605	81,805	77,440	77,360	77,520	15,510	15,490	15,530	92,725	92,625	92,825
15.	56,080	56,020	56,140	81,720	81,620	81,820	77,460	77,380	77,540	15,512	15,492	15,532	92,740	92,640	92,840
18.	56,070	56,010	56,130	81,700	81,600	81,800	77,455	77,375	77,535	15,511	15,491	15,531	92,705	92,605	92,805
19.	56,060	56,000	56,120	81,650	81,550	81,750	77,425	77,345	77,505	15,498	15,478	15,518	92,655	92,555	92,755
20.	56,030	55,970	56,090	81,605	81,505	81,705	77,375	77,295	77,455	15,495	15,475	15,515	92,610	92,510	92,710
21.	56,025	55,965	56,085	81,600	81,500	81,700	77,360	77,280	77,440	15,490	15,470	15,510	92,595	92,495	92,695
22.	55,970	55,910	56,030	81,550	81,450	81,650	77,300	77,220	77,380	15,478	15,458	15,498	92,520	92,420	92,620
25.	55,995	55,935	56,055	81,560	81,460	81,660	77,330	77,250	77,410	15,488	15,468	15,508	92,555	92,455	92,655
26.	55,985	55,925	56,045	81,545	81,445	81,645	77,295	77,215	77,375	15,483	15,463	15,503	92,580	92,480	92,680
27.	56,020	55,960	56,080	81,610	81,510	81,710	77,340	77,260	77,420	15,490	15,470	15,510	92,600	92,500	92,700
28.	56,040	55,980	56,100	81,615	81,515	81,715	77,365	77,285	77,445	15,496	15,476	15,516	92,610	92,510	92,710
29.	56,035	55,975	56,095	81,635	81,535	81,735	77,335	77,255	77,415	15,491	15,471	15,511	92,600	92,500	92,700
Nov. 1.	56,015	55,955	56,075	81,630	81,530	81,730	77,310	77,230	77,390	15,485	15,465	15,505	92,580	92,480	92,680
2.	56,010	55,950	56,070	81,585	81,485	81,685	77,270	77,190	77,350	15,476	15,456	15,496	92,545	92,445	92,645
3.	56,010	55,950	56,070	81,595	81,495	81,695	77,275	77,195	77,355	15,482	15,462	15,502	92,570	92,470	92,670
4.	56,010	55,950	56,070	81,600	81,500	81,700	77,275	77,195	77,355	15,479	15,459	15,499	92,590	92,490	92,690
5.	56,020	55,960	56,080	81,620	81,520	81,720	77,320	77,240	77,400	15,484	15,464	15,504	92,595	92,495	92,695
8.	56,025	55,965	56,085	81,640	81,540	81,740	77,325	77,245	77,405	15,488	15,468	15,508	92,620	92,520	92,720
9.	56,015	55,955	56,075	81,620	81,520	81,720	77,290	77,210	77,370	15,482	15,462	15,502	92,625	92,525	92,725
10.	56,030	55,970	56,090	81,635	81,535	81,735	77,295	77,215	77,375	15,483	15,463	15,503	92,595	92,495	92,695
11.	56,020	55,960	56,080	81,640	81,540	81,740	77,310	77,230	77,390	15,486	15,466	15,506	92,605	92,505	92,705
12.	56,005	55,945	56,065	81,640	81,540	81,740	77,320	77,240	77,400	15,491	15,471	15,511	92,625	92,525	92,725
15.	56,010	55,950	56,070	81,635	81,535	81,735	77,335	77,255	77,415	15,491	15,471	15,511	92,620	92,520	92,720

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Table with columns for Land, Satz am 15. 11. 1965, Vorheriger Satz, Satz zum Jahresende (% p. a.), and corresponding data for various countries including Belgium, Ceylon, Denmark, Ecuador, Finland, France, Greece, India, Ireland, Italy, Japan, Canada, Colombia, Libya, Mexico, New Zealand, Nicaragua, Netherlands, Norway, Austria, Pakistan, Peru, Portugal, Sweden, Switzerland, Spain, South Africa, Turkey, Venezuela, and Arab Republics.

1) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — 2) Nur für Handelswechsel. — 3) Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — 4) Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — 5) Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — 6) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 7) Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8 % über diesem Satz. — 8) Vom 1. 1. 1965 an ist der Satz gespalten in 5 % p. a. für Exportwechsel und 5 1/4 % p. a. für sonstige Wechsel. — 9) Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 % zur Anwendung. — 10) Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. —

2. Geldmarktsätze Tagesdurchschnitte 1) % p. a.

Table with columns for Monat bzw. Woche, Amsterdam, Brüssel, London, New York, Ottawa, Paris, and Zürich, containing daily market rates for various financial instruments like exchange rates, bank acceptances, and government securities.

1) Arbeitstäbliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — 2) Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgelierten Beträgen. — 3) Sätze, zu denen das Institut de Récompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — 4) Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — 5) Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellaktionen (New York: Montags; Ottawa: Donnerstags; London: Freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabtag erzielten Emissionssätzen. — 6) Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — 7) Eröffnungs-Sätze. — 8) Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9) Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich.



# XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Junl	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Bargeldumlauf</b> in Mrd DM	1963 zweimon. monatlich	24,42 24,30	24,53	24,74 24,63	24,86	25,10 24,82	25,40	25,29 25,20	25,40	25,48 25,50	25,46	25,82 25,78	25,87
	1964 zweimon. monatlich	25,95 25,85	26,05	26,28 26,38	26,18	26,81 26,94	26,67	27,13 26,99	27,28	27,26 27,08	27,45	27,66 27,65	27,67
	1965 zweimon. monatlich	28,46 28,36	28,56	28,77 28,38	29,13	29,50 29,53	29,46	29,63 29,79	29,46	29,55 29,25	29,86		
<b>Arbeitslose</b> in 1000	1963 zweimon. monatlich	233 246	259	162 160	157	157 157	157	155 154	152	154 155	155	153 164	174
	1964 zweimon. monatlich	151 146	141	178 172	165	166 165	163	160 159	158	152 156	160	155 140	124
	1965 zweimon. monatlich	96 113	129	146 141	135	131 129	127	117 113	109	106 105	104		
<b>Index der industriellen Produktion</b> <i>Gesamte Industrie</i> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	131 130	128	133 136	137	135 138	141	137 139	140	141 141	141	144 142	141
	1964 zweimon. monatlich	145 146	145	147 146	144	151 149	146	150 150	150	150 150	153	152 153	153
	1965 zweimon. monatlich	162 160	156	151 155	159	156 157	157	155 156	157	155 <sup>p)</sup> 157 <sup>p)</sup>	159 <sup>p)</sup> 159 <sup>p)</sup>		
<b>Bergbau</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	102 103	104	105 104	103	104 104	103	102 103	103	103 103	104	106 105	104
	1964 zweimon. monatlich	106 106	106	103 104	106	104 105	105	105 106	106	106 106	106	102 104	105
	1965 zweimon. monatlich	104 104	103	101 102	103	107 105	104	103 103	103	103 <sup>p)</sup> 103 <sup>p)</sup>	103 <sup>p)</sup> 103 <sup>p)</sup>		
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	137 136	134	143 144	146	148 149	150	148 150	152	152 153	155	157 156	155
	1964 zweimon. monatlich	160 162	161	163 163	164	165 165	166	168 168	167	171 171	172	174 175	177
	1965 zweimon. monatlich	182 180	175	173 175	176	175 176	176	176 178	180	177 <sup>p)</sup> 178 <sup>p)</sup>	179 <sup>p)</sup> 179 <sup>p)</sup>		
<b>Investitionsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	137 136	136	140 141	142	135 142	150	141 143	145	146 146	145	149 146	143
	1964 zweimon. monatlich	147 149	150	153 149	146	159 154	153	154 155	156	153 156	159	159 157	153
	1965 zweimon. monatlich	168 166	165	158 162	166	166 166	167	161 162	162	159 <sup>p)</sup> 164 <sup>p)</sup>	168 <sup>p)</sup> 168 <sup>p)</sup>		
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	133 132	130	133 134	136	134 136	139	135 137	139	139 139	139	141 139	137
	1964 zweimon. monatlich	141 142	143	146 144	141	148 146	143	147 146	145	145 147	149	146 145	145
	1965 zweimon. monatlich	158 156	155	148 153	157	153 154	156	155 156	156	150 <sup>p)</sup> 153 <sup>p)</sup>	157 <sup>p)</sup> 157 <sup>p)</sup>		
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	118 120	121	119 122	124	120 123	127	124 124	123	124 124	125	124 124	125
	1964 zweimon. monatlich	129 128	126	130 127	124	133 129	124	128 128	128	127 127	128	128 129	131
	1965 zweimon. monatlich	136 135	133	128 131	134	129 131	133	130 131	133	131 <sup>p)</sup> 133 <sup>p)</sup>	134 <sup>p)</sup> 134 <sup>p)</sup>		
<b>Energieversorgungsbetriebe</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	149 149	148	148 149	147	145 145	150	146 149	152	154 154	152	152 153	154
	1964 zweimon. monatlich	156 157	158	160 160	161	165 165	164	170 171	173	170 171	172	169 165	162
	1965 zweimon. monatlich	170 171	171	169 172	175	176 174	171	175 178	181	173 <sup>p)</sup> 173 <sup>p)</sup>	174 <sup>p)</sup> 174 <sup>p)</sup>		
<b>Bauhauptgewerbe</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	92 88	77	126 140	153	141 151	160	150 150	150	151 152	154	163 149	135
	1964 zweimon. monatlich	156 157	158	157 153	147	164 154	144	152 154	155	156 158	160	164 180	195
	1965 zweimon. monatlich	188 167	140	140 149	157	147 150	153	155 155	156	157 <sup>p)</sup> 162 <sup>p)</sup>	167 <sup>p)</sup> 167 <sup>p)</sup>		
<b>Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	133 132	131	136 136	137	130 138	146	137 139	141	141 141	141	145 143	140
	1964 zweimon. monatlich	145 146	146	150 146	142	156 150	144	147 148	149	144 148	151	152 150	148
	1965 zweimon. monatlich	160 160	159	151 156	161	159 157	156	151 152	154	149 <sup>p)</sup> 155 <sup>p)</sup>	161 <sup>p)</sup> 161 <sup>p)</sup>		
<b>Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	131 130	130	133 133	133	127 136	144	134 136	139	140 139	139	143 140	138
	1964 zweimon. monatlich	142 142	143	147 143	139	153 147	140	143 144	145	140 143	147	147 145	143
	1965 zweimon. monatlich	156 155	154	148 152	157	155 154	153	149 149	150	144 <sup>p)</sup> 149 <sup>p)</sup>	155 <sup>p)</sup> 155 <sup>p)</sup>		
<b>Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	140 138	137	142 144	146	142 145	149	146 147	148	148 148	148	151 148	145
	1964 zweimon. monatlich	150 152	153	156 153	149	157 155	152	156 156	155	155 158	160	157 157	157
	1965 zweimon. monatlich	167 166	165	157 162	167	166 165	165	164 163	163	159 <sup>p)</sup> 163 <sup>p)</sup>	168 <sup>p)</sup> 168 <sup>p)</sup>		
<b>Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1963 zweimon. monatlich	137 136	135	137 138	140	136 140	143	139 141	143	142 143	143	146 143	140
	1964 zweimon. monatlich	144 146	147	151 148	144	153 150	147	151 151	150	150 152	154	152 152	151
	1965 zweimon. monatlich	163 162	161	153 158	163	160 161	161	160 160	160	157 <sup>p)</sup> 159 <sup>p)</sup>	163 <sup>p)</sup> 163 <sup>p)</sup>		
<b>Baugenehmigungen, Veransch. reine Baukosten</b> <i>Alle Hochbauten</i> in Mrd DM	1963 zweimon. monatlich	2,65 2,55	2,75	2,77 2,75	2,78	2,85 2,85	2,66	2,97 2,97	2,73	3,06 3,06	2,82	3,04 3,04	3,07 3,09
	1964 zweimon. monatlich	3,12 3,19	3,25	3,19 3,26	3,32	3,16 3,26	3,36	3,36 3,43	3,49	3,38 3,43	3,48	3,47 3,47	3,55
	1965 zweimon. monatlich	3,33 3,31	3,29	3,65 3,61	3,57	3,90 3,73	3,55	3,95 3,92	3,89				
<b>Wohnbauten</b> in Mrd DM	1963 zweimon. monatlich	1,75 1,73	1,76	1,80 1,77	1,82	1,81 1,86	1,75	1,89 1,89	1,84	1,90 1,90	1,83	1,83 1,83	1,89
	1964 zweimon. monatlich	1,93 2,00	2,06	1,99 2,05	2,11	2,02 2,06	2,09	2,10 2,13	2,16	2,13 2,14	2,14	2,20 2,24	2,28
	1965 zweimon. monatlich	2,09 2,08	2,06	2,40 2,37	2,33	2,44 2,40	2,36	2,42 2,45	2,47				

p) Vorläufig.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Nichtwohnbauten</b> in Mrd DM	1963 zweimon. monatlich	0,90	0,97	0,97	0,96	0,96	0,93	1,02	0,96	1,08	1,00	1,20	1,18
	1964 zweimon. monatlich	1,19	1,21	1,20	1,20	1,21	1,27	1,29	1,31	1,30	1,34	1,27	1,28
	1965 zweimon. monatlich	1,24	1,26	1,24	1,23	1,35	1,23	1,48	1,41			1,25	1,28
<b>Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum</b> <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	146	149	150	151	146	139	154	151	155	153	154	153
	1964 zweimon. monatlich	161	164	158	163	161	172	170	176	175	175	175	174
	1965 zweimon. monatlich	158	154	164	168	173	165	176	174			176	174
<b>Wohnbauten</b> Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	138	140	137	139	137	134	136	132	140	139	137	136
	1964 zweimon. monatlich	144	144	141	147	141	143	145	146	151	149	147	146
	1965 zweimon. monatlich	142	140	151	155	156	148	161	157			148	146
<b>Nichtwohnbauten</b> Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	160	167	169	164	170	163	180	180	183	179	192	191
	1964 zweimon. monatlich	194	203	191	193	198	225	221	236	232	239	226	224
	1965 zweimon. monatlich	189	179	187	199	205	192	216	214			227	224
<b>Auftragseingang bei der Industrie</b> <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	201	196	210	213	215	203	221	221	227	236	222	216
	1964 zweimon. monatlich	240	245	246	257	243	255	245	238	250	248	256	265
	1965 zweimon. monatlich	251	256	269	264	262	261	256	255			247	265
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	177	170	185	188	194	180	196	199	203	209	204	201
	1964 zweimon. monatlich	218	220	222	231	217	226	223	217	226	226	226	231
	1965 zweimon. monatlich	220	220	228	224	230	235	228	231			221	231
<b>Investitionsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	248	244	261	265	267	254	279	276	282	296	269	258
	1964 zweimon. monatlich	297	304	304	317	307	323	301	289	310	306	326	341
	1965 zweimon. monatlich	320	328	347	341	334	329	321	314			310	341
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	169	164	170	170	170	160	172	174	183	186	177	176
	1964 zweimon. monatlich	190	193	193	198	187	196	196	192	196	195	195	197
	1965 zweimon. monatlich	195	204	211	202	204	197	203	205			192	197
<b>Gesamte Industrie aus dem Inland</b> Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	190	184	196	199	201	189	206	208	214	221	206	201
	1964 zweimon. monatlich	224	228	231	241	229	240	233	225	236	234	239	247
	1965 zweimon. monatlich	237	241	252	249	247	245	240	240			232	247
<b>Investitionsgüterindustrien aus dem Inland</b> Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	239	231	248	251	253	240	264	262	266	277	253	242
	1964 zweimon. monatlich	278	286	288	299	293	308	288	272	293	290	308	325
	1965 zweimon. monatlich	308	316	335	333	322	315	309	299			291	325
<b>Gesamte Industrie aus dem Ausland</b> Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	253	252	274	277	283	269	292	289	291	305	293	283
	1964 zweimon. monatlich	319	326	318	331	305	321	304	301	318	313	328	338
	1965 zweimon. monatlich	317	328	345	327	332	335	339	335			318	338
<b>Einzelhandelsumsätze Gesamt</b> 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	189	187	193	196	192	185	198	199	193	197	198	195
	1964 zweimon. monatlich	204	205	202	203	205	207	208	204	214	216	213	219
	1965 zweimon. monatlich	217	217	226	234	225	227	230	221	233 <sup>p)</sup>	229 <sup>p)</sup>	207	219
<b>Nahrungs- u. Genussmittel</b> 1954 = 100	1963 zweimon. monatlich	176	176	178	181	176	170	179	182	176	179	181	176
	1964 zweimon. monatlich	188	189	183	183	184	185	189	186	193	195	194	201
	1965 zweimon. monatlich	193	191	201	214	198	201	206	197	211 <sup>p)</sup>	210 <sup>p)</sup>	187	201
<b>Außenwirtschaft Einfuhr gesamt</b> in Mrd DM	1963 zweimon. monatlich	4,00	4,01	4,41	4,36	4,43	4,26	4,52	4,55	4,55	4,47	4,18	4,07
	1964 zweimon. monatlich	4,54	4,50	4,62	4,84	4,62	4,90	4,99	4,96	5,21	5,25	5,39	5,45
	1965 zweimon. monatlich	5,47	5,26	5,53	5,43	5,86	5,87	5,89	6,02	6,20	5,97	5,33	5,45
<b>Ausfuhr gesamt</b> in Mrd DM	1963 zweimon. monatlich	4,25	4,24	4,78	4,75	4,86	4,52	5,05	5,17	5,04	5,10	5,04	4,91
	1964 zweimon. monatlich	5,41	5,47	5,30	5,49	5,31	5,53	5,28	5,16	5,46	5,48	5,51	5,60
	1965 zweimon. monatlich	5,79	5,73	5,76	5,36	5,95	5,77	5,94	5,72	5,92	5,78	5,41	5,60
<b>Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft</b> in Mrd DM	1963 zweimon. monatlich	2,99	3,00	3,30	3,27	3,37	3,27	3,36	3,38	3,43	3,35	3,10	3,00
	1964 zweimon. monatlich	3,40	3,41	3,49	3,67	3,44	3,64	3,76	3,72	3,96	4,01	4,13	4,18
	1965 zweimon. monatlich	4,30	4,16	4,25	4,18	4,45	4,41	4,38	4,42	4,60	4,48	4,08	4,18

p) Vorläufig.

Verzeichnis  
der in den „Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“ \*)  
erschiedenen Sonder-Aufsätze  
und Kommentare zu kreditpolitischen Maßnahmen

Stand: 31. Dezember 1965

Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen		
		Jahrgang	Heft	Seite
<b>Altgeldguthaben</b>	Die Umwandlung von Altgeldguthaben	1949	März	26
<b>Arbeitslosenversicherung</b>	s. unter: Sozialversicherungen			
<b>Ausgleichsforderungen</b>	Ausgleichsforderungen	1949	Juli	30
	Die Ausgleichsforderungen der Geschäftsbanken	1951	Juni	36
<b>Auslandskonten</b>	Die Geldbewegungen auf den Auslandskonten	1949	Juli	22
<b>Auslandsstatus</b>	Der Auslandsstatus der Geschäftsbanken	1962	Aug.	9
	Der Auslandsstatus der Geschäftsbanken	1963	Aug.	3
	Der Auslandsstatus der Kreditinstitute			
	Mitte 1964	1964	Aug.	13
	Mitte 1965	1965	Sept.	13
<b>Auslandsverschuldung</b>	Die deutsche Auslandsverschuldung	1957	Nov.	45
	Die deutsche Auslandsverschuldung	1964	März	7
	Die deutschen Auslandsschulden unter den Londoner Abkommen	1959	Mai	3
	Die deutschen Auslandsschulden unter den Londoner Abkommen	1960	Juni	17
<b>Ausweise</b>	Die Ausweise der Bank deutscher Länder	1949	Jan.	13
<b>Banken</b>	Die Entwicklung der Banken im November 1948	1949	Jan.	19
	Die Stellung der einzelnen Institutsgruppen im deutschen Banksystem	1961	März	28
	Die Entwicklung des Zweigstellennetzes der Kreditinstitute nach Wegfall der Bedürfnisprüfung	1959	Okt.	59
	Die Entwicklung des Bankstellennetzes in der Zeit von Ende 1957 bis Ende 1960	1961	Febr.	13
	Die Entwicklung des Bankstellennetzes			
	im Jahre 1961	1962	April	50
	im Jahre 1962	1963	Febr.	29
	im Jahre 1963	1964	März	20
	im Jahre 1964	1965	März	7
	Das neue Kreditwesengesetz *)	1961	Aug.	3
	Die Regelung der Bankkonditionen nach § 23 KWG (Zinsverordnung)	1965	März	3
	s. auch unter: Hypothekenbanken, Sparkassen, Privatbankiers; Grundsätze, Interbankbeziehungen			
<b>Bankenliquidität</b>	Die Entwicklung der Bankenliquidität seit der Währungsreform	1949	Febr.	14
	Methodische Erläuterungen zur Analyse der Bankenliquidität	1965	April	29
<b>Bankenstatistik</b>	Die bankstatistischen Erhebungen der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken	1949	Febr.	25
	Die neuen Tabellen der Bankenstatistik	1949	Juli	39
<b>Bankkredite</b>	Die Bankkredite im westdeutschen Währungsgebiet von der Währungsreform bis Ende Juli 1949	1949	Aug.	38
	Die Gliederung des Kreditvolumens nach Wirtschaftszweigen	1951	April	24
	Die Entwicklung der Kredite, der Einlagen und des Refinanzierungsbetrages bei den einzelnen Gruppen des westdeutschen Banksystems 1950 und 1951	1952	März	49
	Aus den Ergebnissen der Kreditnehmerstatistik	1953	April	17
	Kredite und Wertpapiieranlagen bei den Bankengruppen	1959	Sept.	3
	Neuere Entwicklung der Kredite und Wertpapiieranlagen bei den Bankengruppen	1960	Juni	12
	Entwicklung der Kredite und Wertpapiieranlagen der Banken in den ersten zehn Monaten von 1962	1962	Nov.	7

\*) bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder.

\*) Beilage: Abdruck des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961.

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen		
		Jahrgang	Heft	Seite
noch: Bankkredite	Die Entwicklung der mittelfristigen Bankkredite an Wirtschaftsunternehmen und Private	1963	März	3
	Die Entwicklung der Kredite und Wertpapieranlagen bei den Bankengruppen 1961 bis 1963	1964	März	13
	s. auch unter: Konsumentenkredite, Teilzahlungskredite			
Bausparkassen	Zur Entwicklung der Bausparkassen	1960	Aug.	3
	Das Bausparkassengeschäft in den Jahren 1959 bis 1963	1964	Nov.	12
Bundesbanknoten	Die neuen Bundesbanknoten	1962	Nov.	3
	Ausgabe, Umlauf und Vernichtung von Banknoten	1963	Febr.	23
<b>Depotbesitz</b>	Der Depotbesitz an inländischen Wertpapieren Ende 1962	1963	Sept.	3
	Die Entwicklung der Wertpapierdepots im Jahre 1963	1964	Juli	14
	Die Ergebnisse der Depoterhebung für Ende 1964	1965	Juli	3
Deutsche Bundesbank	Das Gesetz über die Deutsche Bundesbank *)	1957	Aug.	3
	Die längerfristigen Forderungen in der Bilanz der Deutschen Bundesbank	1965	Dez.	3
<b>Einkommen</b>	Einkommen und privater Verbrauch in der Bundesrepublik	1953	Febr.	40
	Einkommen und Verbrauch im ersten Halbjahr 1953	1953	Sept.	27
	Einkommen, Verbrauch und Investitionen seit Mitte 1953	1954	Mai	30
	Einkommen, Investitionen und Verbrauch			
	im Jahre 1955	1956	Jan.	41
	im Jahre 1956	1957	Jan.	48
	Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte			
	im dritten Quartal 1959	1959	Nov.	12
	im ersten Halbjahr 1960	1960	Sept.	3
	s. auch unter: Sozialprodukt			
Einlagen	s. unter: Bankkredite, Öffentliche Gelder, Spareinlagen, Termineinlagen			
Emissionen	s. unter: Wertpapieremissionen			
Ersparnis	s. unter: Einkommen, Sozialprodukt, Vermögensbildung			
EWA	Das Europäische Währungsabkommen	1960	Mai	8
EZU	Die Neuregelung der EZU und ihre Auswirkungen auf den EZU-Status der Bundesrepublik Deutschland	1954	Juli	26
	Die Liquidation der Europäischen Zahlungsunion	1959	Jan.	54
<b>Geldmarkt</b>	s. unter: Interbankbeziehungen			
Geldvolumen	Das Geldvolumen im westdeutschen Währungsgebiet	1949	März	22
	Die Geldversorgung im zweiten Halbjahr 1962	1963	Jan.	61
	Die Geldversorgung im Jahre 1963	1964	Jan.	61
	Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens im Jahre 1964	1965	Febr.	25
Gegenwertmittel	s. unter: Investitionen			
Grundsätze	Die Grundsätze über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute gemäß §§ 10 und 11 des Gesetzes über das Kreditwesen	1962	März	3
	Änderung des Grundsatzes für die Angemessenheit des Eigenkapitals der Kreditinstitute	1964	Dez.	14
	s. auch unter: Kreditrichtsätze			
<b>Hypothekenbanken</b>	Die Entwicklung der privaten Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten seit Ende 1950	1963	April	13
	s. auch unter: Realkredit			
Individualversicherung	s. unter: Versicherung			
Interbankbeziehungen	Die Stellung der einzelnen Bankengruppen am Geldmarkt	1959	Nov.	4
	Interbankbeziehungen und Geldmarktanlagen der einzelnen Bankengruppen	1961	Dez.	3
	Interbankaktiva und -passiva sowie Bestände an öffentlichen Geldmarktstiteln bei den einzelnen Bankengruppen	1963	Dez.	3
	Die kürzerfristige Interbankverschuldung und die Geldmarktanlagen der einzelnen Bankengruppen	1965	Dez.	9

\*) Beilage: Abdruck des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957.

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen		Seite
		Jahrgang	Heft	
Internationaler Währungsfonds	Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Internationalen Währungsfonds durch eine „Allgemeine Kreditvereinbarung“	1962	Febr.	14
	Die Geschäftstätigkeit des Internationalen Währungsfonds im Jahre 1961	1962	Febr.	20
	Die Tätigkeit des Internationalen Währungsfonds in der Zeit von 1962 bis Anfang 1965	1965	Juni	10
Investitionen	Die Investitionsfinanzierung seit der Währungsreform	1950	April	28
	im 2. Vierteljahr 1950	1950	Aug.	20
	im 2. Halbjahr 1950	1951	Jan./Febr.	25
	im 1. Halbjahr 1951	1951	Aug.	40
	Entwicklung und Stand der Investitionskredite aus Gegenwertmitteln	1950	Sept.	33
	Die Finanzierung der Anlageinvestitionen			
	im 2. Halbjahr 1951	1952	März	40
	im 1. Halbjahr 1952	1952	Sept.	38
	im 2. Halbjahr 1952	1953	März	37
	Die Bereitstellung längerfristiger Finanzierungsmittel			
	im 1. Halbjahr 1953	1953	Okt.	23
	im 2. Halbjahr 1953	1954	März	26
	im 1. Halbjahr 1954	1954	Okt.	38
	Die Investitionen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	1959	Aug.	11
	Die öffentlichen Investitionsausgaben in den Jahren 1959 bis 1963	1964	Aug.	3
s. auch unter: Einkommen, Kapitalexport				
Investmentsparen	Die Entwicklung des Investmentsparens	1959	Juni	19
	Die Entwicklung des Investmentsparens seit 1959	1963	März	6
Kapitalexport	Zur Entwicklung der Käufe von ausländischen Wertpapieren durch Inländer	1959	Dez.	7
	Die deutschen Direktinvestitionen im Ausland	1965	Dez.	19
Kapitalimport	Die Höhe des ausländischen Beteiligungskapitals	1965	Mai	51
Kassenobligationen	s. unter: Wertpapieremissionen			
Kommunaldarlehen	Kommunalobligationen und Kommunaldarlehen	1964	Sept.	12
	Die neuere Entwicklung des Kommunaldarlehensgeschäfts der Realkreditinstitute	1965	Nov.	15
Konsumentenkredite	Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik	1963	Juni	3
	Aus den Ergebnissen der Konsumenten- und Ratenkreditstatistik	1964	Mai	15
s. auch unter: Teilzahlungskredite				
Kredite	s. unter: Bankkredite, Konsumentenkredite, Realkredit, Teilzahlungskredite			
Kreditgenossenschaften	Die Entwicklung der gewerblichen Kreditgenossenschaften seit Ende 1950	1963	Sept.	9
Kreditinstitute	s. unter: Banken			
Kreditpolitik	Umschwung in der Kreditpolitik *) s. auch unter: Währungspolitik	1959	Okt.	4
Kreditrichtsätze	Der gegenwärtige Stand der Kreditrichtsätze s. auch unter: Grundsätze	1952	März	56
Kreditwesen	s. unter: Banken			
Kuponsteuer	Die Auswirkungen des Kuponsteuergesetzes	1965	Juni	3
Landwirtschaft	Die Versorgungslage mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen 1953/54 und der Einfuhrbedarf	1953	Nov.	34
	Die Versorgungslage mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen 1954/55	1955	Jan.	35
Lastenausgleich	Der Lastenausgleich von 1948 bis 1962	1963	Febr.	13
Liquidität	s. unter: Bankenliquidität			
Lizenzverkehr	s. unter: Patent- und Lizenzverkehr			
Löhne und Preise	Memorandum über die Lohn- und Preisentwicklung	1960	Jan.	**)

\*) Rede des Präsidenten der Deutschen Bundesbank.

\*\*) Beilage. Das Memorandum wurde im Januar 1960 von der Bundesbank auf Wunsch des Herrn Bundeskanzlers erstellt.

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen		Seite
		Jahrgang	Heft	
<b>Mindestreserve</b>	Revision der Mindestreserveanforderungen mit Wirkung vom 1. 8. 1959	1959	Juli	56
	Die Freistellung der Kreditinstitute mit überwiegend langfristigem Geschäft von der Mindestreservepflicht	1965	Mai	61
<b>Nachkriegswirtschaftshilfe</b>	Vorzeitige Zahlungen auf die deutschen Verbindlichkeiten aus der Nachkriegswirtschaftshilfe	1961	April	51
<b>Öffentliche Gelder</b>	Die öffentlichen Gelder im Banksystem	1949	März	32
	Die öffentlichen Einlagen im Banksystem am 31. August 1949	1949	Okt.	19
	am 31. Oktober 1953	1954	Febr.	19
	Die neuere Entwicklung der Bankguthaben öffentlicher Stellen	1954	Okt.	34
	Die öffentlichen Einlagen im Bankensystem	1962	Mai	13
<b>Öffentliche Verschuldung</b>	Die Neuverschuldung der westdeutschen Gebietskörperschaften seit der Währungsreform	1949	Aug.	48
	Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte des Bundesgebiets	1951	Aug.	46
	Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung	1959	Dez.	11
	Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung	1964	Nov.	3
	Art und Unterbringung der öffentlichen Neuverschuldung in der Bundesrepublik	1960	Mai	15
	Die neuere Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	1961	Aug.	11
	Die Anleiheverschuldung der öffentlichen Hand im Rahmen der gesamten öffentlichen Neuverschuldung	1963	Nov.	3
Die Kreditmarktverschuldung der Bundesländer	1965	Juli	14	
<b>Patent- und Lizenzverkehr</b>	Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland	1964	April	21
<b>Pensionsgeschäfte</b>	Pensionsgeschäfte der Kreditinstitute	1965	Nov.	3
<b>Preise</b>	Die Entwicklung der Verbraucherpreise seit der Währungsreform	1963	Dez.	12
<b>Privatbankiers</b>	Die Stellung der Privatbankiers im deutschen Kreditgewerbe	1961	Nov.	11
<b>Privatdiskont</b>	Zur Wiedereröffnung des Privatdiskontmarktes	1959	Febr.	12
<b>Realkredit</b>	Die Entwicklung des Realkreditgeschäfts bei den privaten Hypothekenbanken und den öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten	1954	Aug.	31
<b>Refinanzierung</b>	Die Refinanzierung der einzelnen Bankengruppen beim Zentralbanksystem s. auch unter: Bankkredite	1957	Mai	41
<b>Reiseverkehr</b>	Die neuere Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr mit dem Ausland	1959	Aug.	8
	Der Reiseverkehr mit dem Ausland	1960	Dez.	3
	Der Reiseverkehr mit dem Ausland	1962	Dez.	3
	Der Reiseverkehr mit dem Ausland	1964	Dez.	8
<b>Rentenversicherungen</b>	s. unter: Sozialversicherungen			
<b>Saisonbewegungen</b>	Zur Ausschaltung der Saisonbewegungen aus wirtschaftsstatistischen Reihen	1957	März	40
	Erfahrungen mit der Anwendung der Regressionsrechnung auf die Saisonbereinigung statistischer Zeitreihen	1961	Aug.	19
<b>Schuldscheingeschäfte</b>	Die Ergebnisse der Sondererhebung über Schuldscheingeschäfte der Kreditinstitute	1962	Aug.	3
<b>Seetransport</b>	Deutsche Seetransportbilanz	1958	Sept.	36
	Die deutsche Seetransportbilanz im Jahre 1958	1959	Sept.	12
	im Jahre 1959	1960	Aug.	12
<b>Sozialleistungen</b>	Die Aufbesserung der Sozialleistungen und ihre Finanzierung	1957	Juni	41

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen		Seite
		Jahrgang	Heft	
Sozialprodukt	Die Rolle der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben in der Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	1954	Nov.	42
	Sozialprodukt und Einkommen			
	im Jahre 1957	1958	Jan.	49
	im Jahre 1958	1959	Febr.	3
	im Jahre 1959	1960	Febr.	9
	im Jahre 1960	1961	Febr.	3
	im Jahre 1961	1962	Febr.	3
	im Jahre 1962	1963	Febr.	3
	im Jahre 1963	1964	Febr.	3
	im 1. Halbjahr 1964	1964	Sept.	3
	im Jahre 1964	1965	Febr.	3
	im 1. Halbjahr 1965	1965	Sept.	3
	Sozialprodukt, Einkommen und Ersparnis			
	im 1. Halbjahr 1961	1961	Sept.	3
im 1. Halbjahr 1962	1962	Sept.	3	
im 1. Halbjahr 1963	1963	Sept.	20	
Sozialversicherungen	Kapitalbildung und Anlagepolitik der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung	1959	März	20
	Kapitalbildung und Anlagepolitik der Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung seit der Rentenreform	1960	Sept.	10
	Die finanzielle Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherungen seit der Rentenreform	1962	Okt.	57
	Kapitalbildung und Anlagepolitik der gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung	1964	Juli	3
Spareinlagen	Bareinzahlungen und Barauszahlungen auf Sparkonten bei allen Geldinstituten im 2. Halbjahr 1948	1949	Jan.	24
	Aus den Ergebnissen der Spareinlagenstatistik	1953	Febr.	32
	Die Ergebnisse der Sondererhebung über Spar- und Termineinlagen zum Jahresende 1953 und 1954	1955	Aug.	43
	zum 31. Oktober 1958	1959	Jan.	57
Die Entwicklung der Spareinlagen bei den monatlich berichtenden Banken	1963	Mai	21	
Sparen	s. unter: Investmentsparen			
Sparfähigkeit	s. unter: Volkseinkommen			
Sparkassen	Die Stellung der freien Sparkassen im deutschen Bankgewerbe	1964	Juli	17
Teilzahlungskredite	Aus den Ergebnissen der Teilzahlungskreditstatistik	1953	Nov.	26
	Zur Entwicklung der Teilzahlungskredite der Kreditinstitute	1958	Febr.	38
	s. auch unter: Konsumentenkredite			
Termineinlagen	Die Entwicklung der Termineinlagen	1951	Okt.	34
	s. auch unter: Spareinlagen			
Verbrauch	s. unter: Einkommen			
Vermögensbildung	Bruttovermögensbildung und Bruttoersparnis in der westdeutschen Volkswirtschaft	1953	Juni	34
	Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung			
	im Jahre 1954	1955	Sept.	37
	im Jahre 1955	1956	Juli	41
	im Jahre 1956	1957	Nov.	51
	im Jahre 1957	1958	Juni	43
	im Jahre 1958	1959	Juni	3
	im Jahre 1959	1960	Juli	55
	im Jahre 1960	1961	Juni	3
	im Jahre 1961	1962	Juli	57
	im Jahre 1962	1963	Mai	3
	im Jahre 1963	1964	April	3
	im Jahre 1964	1965	April	3
	Methodische Erläuterungen zu den Berechnungen über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung	1961	Dez.	13

noch: Sonderaufsätze

Stichwort	Titel	Erschienen		Seite
		Jahrgang	Heft	
Versicherung	Kapitalbildung und Anlagepolitik der Individualversicherung	1958	Juni	54
	Kapitalbildung und Anlagepolitik der Versicherungsunternehmen seit 1957 s. auch unter: Sozialversicherungen	1965	April	20
Volkseinkommen	Das gegenwärtige Volkseinkommen und die Sparfähigkeit	1949	April	31
Währungsbeziehungen	Die Währungsbeziehungen zwischen West-Berlin und dem westdeutschen Währungsgebiet	1949	April	29
Währungspolitik	Aktuelle währungspolitische Fragen *) s. auch unter: Kreditpolitik	1961	Nov.	3
Wertpapieranlagen	Die Unterbringung von Wertpapieren nach Arten und Käufergruppen	1960	Nov.	10
	Die Wertpapieranlagen der Banken	1962	Mai	3
	Zur Entwicklung des Wertpapiergeschäfts mit dem Ausland	1963	April	3
	s. auch unter: Bankkredite, Depotbesitz			
Wertpapieremissionen	Die Entwicklung der Wertpapieremissionen	1953	Febr.	25
	Ausgabe und Unterbringung von Kassenobligationen	1961	Mai	8
	Die Emissionen ausländischer Anleihen in der Bundesrepublik	1964	Dez.	3
	s. auch unter: Kapitalexport, Kommunaldarlehen			
Zahlungsbilanz	Die Zahlungs- und Devisenbilanz des Bundesgebiets und West-Berlins im Jahre 1950	1951	April Mai	33 49
	Die Entwicklung der westdeutschen Zahlungsbilanz im Jahre 1951	1952	Jan./Febr.	39
	Die Zahlungsbilanz Westdeutschlands im Jahre 1951	1952	Aug.	46
	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins im Jahre 1952	1953	Aug.	22
	im Jahre 1953	1954	Juli	34
	im Jahre 1954	1955	Juni	40
	im Jahre 1955	1956	Juni	37
	im Jahre 1956	1957	Juni	45
	1956 und 1. Halbjahr 1957	1957	Nov.	63
	Die Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1957	1958	Mai	34
	Die Zahlungsbilanz im Jahre 1957 nach Währungsräumen	1958	Juli	38
	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1957 (Endgültige Aufstellungen)	1958	Sept.	43
	Die Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1958	1959	März	4
	Die regionale Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1958	1959	Juni	28
	Der Wandel der Zahlungsbilanzsituation	1959	Aug.	3
	Vorläufiger Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1959	1960	Jan.	50
	Die regionale Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1959	1960	März	3
	Die regionale Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1959	1960	Juni	21
	Vorläufiger Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1960	1961	Jan.	61
	Die Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1960	1961	März	10
	Die regionale Entwicklung der Zahlungsbilanz im Jahre 1960	1961	Juni	19
	Vorläufiger Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1961	1962	Jan.	64
	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1961	1962	Juni	3
	Vorläufiger Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1962	1963	Jan.	48
	Tabellen zur Entwicklung der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1950 bis 1962	1963	März	13
	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1962	1963	Juni	12
	Vorläufiger Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1963	1964	Jan.	54
	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1963	1964	Mai	3
	Vorläufiger Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1964	1965	Febr.	15
	Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1964	1965	Juni	20
Zahlungsmittelumlauf	Die Entwicklung des Zahlungsmittelumlaufts	1949	Juni	35
Zentralbanksystem	Der organisatorische Aufbau des Zentralbanksystems	1949	Febr.	21
	Die Funktionsweise des Zentralbanksystems	1949	Mai	32
Zinsverordnung	s. unter: Banken			

\*) Vortrag des Präsidenten der Deutschen Bundesbank.



## Kommentare

Stichwort	Maßnahme	Erschienen			
		Jahrgang	Heft	Seite	
<b>Diskontsätze und Lombardsätze</b>	Senkung mit Wirkung vom 27. 5. 1949	1949	Mai	8	
	Senkung mit Wirkung vom 14. 7. 1949	1949	Aug.	1	
	Erhöhung mit Wirkung vom 27. 10. 1950	1950	Sept.	5	
	Senkung mit Wirkung vom 29. 5. 1952	1952	Mai	3	
	Senkung mit Wirkung vom 21. 8. 1952	1952	Aug.	7	
	Senkung mit Wirkung vom 8. 1. 1953	1953	Jan.	3	
	Senkung mit Wirkung vom 11. 6. 1953	1953	Juni	3	
	Senkung mit Wirkung vom 20. 5. 1954	1954	Mai	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 4. 8. 1955	1955	Aug.	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 8. 3. 1956	1956	März	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 19. 5. 1956	1956	Mai	3	
	Senkung mit Wirkung vom 6. 9. 1956	1956	Sept.	3	
	Senkung mit Wirkung vom 11. 1. 1957	1957	Jan.	3	
	Senkung mit Wirkung vom 19. 9. 1957	1957	Sept.	3	
	Senkung mit Wirkung vom 17. 1. 1958	1958	Jan.	3	
	Senkung mit Wirkung vom 27. 6. 1958	1958	Juni	3	
	Senkung mit Wirkung vom 10. 1. 1959	1959	Jan.	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 4. 9. 1959	1959	Okt.	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 23. 10. 1959	1959	Okt.	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 3. 6. 1960	1960	Juni	3	
	Senkung mit Wirkung vom 11. 11. 1960	1960	Nov.	3	
	Senkung mit Wirkung vom 20. 1. 1961	1961	Jan.	3	
	Senkung mit Wirkung vom 5. 5. 1961	1961	Mai	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 22. 1. 1965	1965	Jan.	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 13. 8. 1965	1965	Aug.	3	
	<b>Konvertierbarkeit</b>	Einführung der freien Konvertierbarkeit der DM	1958	Dez.	3
	<b>Kreditkontingentierung</b>	Lockerung der Kontingentierung des Bankkredits	1949	März	18
	<b>Kreditrichtsätze</b>	Neufestsetzung nach ZBR-Beschluß vom 31. 1. 1951	1951	Jan./Febr.	16
Neufestsetzung nach ZBR-Beschluß vom 21. 6. 1951		1951	Mai	16	
Neufestsetzung nach ZBR-Beschluß vom 5. 3. 1952		1952	März	12	
<b>Kreditrückführung</b>	Rückführung des Volumens der kurzfristigen Wirtschaftskredite um 1 Mrd DM	1951	Jan./Febr.	7	
<b>Mindestreservesätze</b>	Senkung mit Wirkung vom 1. 6. 1949	1949	Mai	8	
	Senkung mit Wirkung vom 1. 9. 1949	1949	Sept.	6	
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 10. 1950	1950	Sept.	5	
	Staffelung mit Wirkung vom 1. 5. 1952	1952	Mai	3	
	Senkung mit Wirkung vom 1. 9. 1952	1952	Aug.	7	
	Senkung mit Wirkung vom 1. 2. 1953	1953	Jan.	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 9. 1955	1955	Aug.	3	
	Erhöhung sowie Differenzierung nach Deviseninländern und Devisenausländern mit Wirkung vom 1. 5. 1957	1957	April	3	
	Erhöhung für Auslandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 9. 1957	1957	Aug.	12	
	Senkung für Auslandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 4. 1959	1959	März	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 11. 1959	1959	Okt.	3	
	Erhöhung sowie Differenzierung nach Deviseninländern und Devisenausländern mit Wirkung vom 1. 1. 1960	1959	Dez.	3	
	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 3. 1960	1960	Febr.	3	

noch: Kommentare

Stichwort	Maßnahme	Erschienen		Seite
		Jahrgang	Heft	
noch: Mindestreservesätze	Erhöhung mit Wirkung vom 1. 6. 1960	1960	Mai	3
	Belegung des Zuwachses an mindestreservspflichtigen Inlandsverbindlichkeiten mit den gesetzlich zulässigen Höchstsätzen mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Aufhebung der Kompensationsmöglichkeit von Fremdwährungseinlagen mit der Summe der bei ausländischen Banken unterhaltenen Guthaben und Geldmarktanlagen im Ausland mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Belegung des Zuwachses an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten mit den gesetzlich zulässigen Höchstsätzen mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 2. 1961	1961	Jan.	3
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 3. 1961	1961	März	6
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 6. 1961	1961	Mai	3
	Senkung für Inlandsverbindlichkeiten mit Wirkung vom 1. 8., 1. 9. und 1. 10. 1961	1961	Okt.	6
	Erhöhung der Reservesätze gegenüber Gebietsfremden ab 1. 4. 1964	1964	März	3
Erhöhung der Reservesätze gegenüber Gebietsansässigen ab 1. 8. 1964	1964	Juni	3	
<b>Offenmarktpolitik</b>	Vereinbarung mit dem Bundesminister der Finanzen über die Mobilisierung von Ausgleichsforderungen für Zwecke der Offenmarktpolitik vom 15. 5. 1955	1955	Mai	12
<b>Rediskontbeschränkungen bzw. -kontingente</b>	Lockerung von Beschränkungen des Rediskonts von Bankakzepten mit Wirkung vom 21. 5. 1949	1949	Mai	8
	Beschränkung des Rediskonts von Bankakzepten mit Wirkung vom 16. 10. 1950	1950	Sept.	13
	Beschränkung des Rediskonts von Teilzahlungswechseln mit Wirkung vom 21. 3. 1956	1956	März	13
	Erschwerung des Rediskonts von Auslandswechseln und -schecks (Anwendung des inländischen Diskontsatzes; Anrechnung auf die Rediskontkontingente) mit Wirkung vom 19. 5. 1956	1956	Mai	3
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 5. 1957	1957	April	3
	Abbau des Rediskonts von Exporttratten mit Wirkung vom 22. 8. 1957	1957	Aug.	47
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 3. 1960	1960	Febr.	3
	Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 7. 1960	1960	Juni	3
	Ermäßigung der Kürzungsquoten für die Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 3. 1961	1961	März	6
	Kürzung des Rediskontkontingents um den Zuwachsbetrag ab 1. 8. 1964	1964	Juni	3
Kürzung der Rediskontkontingente mit Wirkung vom 1. 10. 1965	1965	Aug. Okt.	3 4	
<b>Wechselkurs</b>	Änderung des DM-Umrechnungssatzes von 30 Dollarcent auf 23,8095 Dollarcent mit Wirkung vom 19. 9. 1949	1949	Sept.	1
	Änderung des Wechselkurses der DM mit Wirkung vom 6. 3. 1961	1961	März	3